

# **Grundbuch der Landschaft Küssnacht von 1735**

erstellt durch Carl Augustin Sebastian Sidler, Landschreiber

## **Drittes Buch**

Transkription des Originals im Bezirksarchiv Küssnacht am Rigi



Historischer Verein Küssnacht am Rigi

[www.heimatmuseum.ch](http://www.heimatmuseum.ch)

[info@heimatmuseum.ch](mailto:info@heimatmuseum.ch)

Die drei Grundbücher, die Carl Augustin Sebastian Sidler in den 1730er Jahren verfasst hat, sind in alter deutscher Handschrift geschrieben. Sie werden hier transkribiert wiedergegeben.

Die Transkription erfolgte möglichst buchstabengetreu, die Linien und die Seiteneinteilung des Originals werden eingehalten. Die Zeilennummerierung weicht auf gewissen Seiten vom Original ab, die Seitenzahlen oben auf den Seiten hingegen entsprechen den Seitenzahlen des Originals. In einigen Zeilen wurde in der Transkription die Schriftart verkleinert, damit der Text auf einer Linie Platz hat und die Linien des Originals eingehalten werden können. Auch einzelne ganze Seiten werden in kleinerer Schriftart wiedergegeben, damit die Seitenzahlen des Originals eingehalten werden können.

Das Register ist im Original enthalten. Die Registerseiten tragen im Original keine Seitenzahlen.

Wenn die Einsicht ins Original notwendig ist, steht eine digitale Kopie des Originals zur Verfügung.

Die Gruppe „Alte Schrift“ des Historischen Vereins Küssnacht hat die Transkription übernommen. Ihr gehörten an:

Peter Trutmann, Leitung

Georg Dobler, Madeleine Stutz, Bruno Thurnherr, Hedy Ulrich

Vor dem Wort «Vych» (Vieh) steht meistens: s.h. = salvo honore oder s.v. = salva venia. Beide Ausdrücke bedeuten «mit Verlaub».

Die Abkürzung S.T. (S. 44) = salvo titulo meint «mit Vorbehalt des Titels», gebraucht für Respektpersonen.

Die Abkürzungen bei den Geldangaben sind:

Gulden: Gl.

Schilling: Sch. oder β

Angster: A.

Ein Gulden hat 40 Schilling, ein Schilling hat 6 Angster.

lib oder libgeldss: Das Pfund einer Währung

Defalcieren meint jemandem etwas wegnehmen.

Widum heisst die Verschreibung von Vermögen, meist als Nutzniessung von Grundstücks-/Liegenschaftserträgen; im privaten Bereich zur Sicherstellung des Lebensunterhalts von Verwitweten (nach Idiotikon).

Ein öhrenes Gefäss ist ein Gefäss mit ohrenförmigen Henkeln.

Die hier vorliegende Fassung der Transkription wurde abgeschlossen am 30. Januar 2023.



## Register.

### A

Alten Garten Matten etc. 90  
Alten Winckel 56, 131  
Alterschweyhl 5  
Ammanische Erbs Theilung 11  
Auffahl Thambühlss 72  
Auffschlag auff die Burg 50

### B

Barbremen 123, 129  
Breitacker 19 biss 26 incluso  
Breiten-Weyd etc. 69  
Brunnacker etc. 79  
Burg à Ehrlinschachen 50, 87  
Burg- Hofss Würdigung 50

### C

### D

### E

Ebnet etc. 30  
Ehrlerische Erbs Theilung 16, 37  
Ehrlerische Erbsstheilung 145  
Ehrlerische Theilung 237  
Ehrlerische Vogt Rechnung 111  
Ehrlerische Vogt-Rechnung 15  
Ehrlinhof 108, 109, 110  
Ehrlinhof 126  
Eterlin Auskauff und Tractat 61  
Eychlein 161

### F

Folgiss Ried 80, 112

### G

Gerbinhof 162  
Gösische Erbs Theilung 63  
Gross-Arnj-Matt 29  
Grunhalten, und Thahlacher 77, 97, 127  
Gysenbühl, siehe: Ober und Untergysenbühl

### H

Haag, zwischen der Fluhweyd und Wald 71  
Haus und Matten à Ober Jmesee 61  
Haus und Garten à Küsnacht 76  
Haus und Garten, mit Zugehör 134  
Haus und Hausmatt und Ried 156  
Haus und Hofstatt etc. à Ober Jmesee 79  
Haus, Platz und Gärten ½ à Jmesee 8  
Haus, Pünten und Garten 60  
Haus, und Garten 1  
Haus, und Garten 4  
Hausmatt etc. 45  
Holtzgangische Güter Vertheilung 80  
Holtzgangischess Erb 2

### I

### K

Kamerische Unterhaltss-Verordnung 8  
Kehlmatten 43, 44, 118  
Kehlmatten 101, 102  
Klein Arnj 155

### L

Lauterbach 101  
Läten-Weyd 4, 99  
Leingruben etc. 163  
Lipertschweyhl 2, 153

### M

Maehsano, Landrechtsbrieff 124  
Matt-Kehlen etc. 163  
Melchgaden Matt 96  
Meyer Schuhmeister gegen Trutmann 43, 44  
Meyerische Erbs Theilung und Vergleich 83  
Meyerischer Accord, oder ausskauff 107  
Moosin Herr Waibel Seeholtzer'ss Frau  
Verglich der Mitlen 141  
Müchried, Mehreland etc. 158  
Mühlenhalten 52

### N

Neüw-Matt 4, 99

Neüwen Gaden und Obthahl 46, 126  
Niderthahl 106

## O

Ober Gysenbühl 115, 117  
Oberbachmatten, und Weyd 36  
Obersteig 57  
Obthahl, und Neüwen Gaden 46, 126

## P

Pfaffenhaupt 164

## Q

Quittanz 123

## R

Ried Matt à Jmmesee 54  
Ronca 137  
Rüthlin-Mattlein 159

## S

Schadloss-Verschreibung 52  
Schluchmatt etc. 63  
Schmidische Theilung 134  
Schweigghäusern 12  
Seeholtzer, Waibel und Frau 141  
Seeholtzerische Vogt Rechnung 47  
Sidler Vogt 9  
Sidler, der Barbara Eigen und Widumbgut 33  
Sidlerin Annamaria Herr Amman Trutmanss  
Frau Rechnung 71  
Sidlerisch, und Schleingerischer Vergleich, und  
Rechnung 139  
Sidlerische Vogt Rechnung 91  
Stadel Matt 137, 144  
Streipfische Erbsstheilung 115, jdem, oder  
Schmidische 131

## T

Thalacher, und Grunhalten 77, 97  
Thambühlss-Auffahl 72  
Trachslerische Vogt Rechnung 35  
Trotten 10  
Trutmann Färber gegen Schuhmeister 43, 44

Trutmann Herr Amman gibt Rechnung seiner  
Ehefrau 71  
Tschuopiss 53, 88

## U

Ulrichische Erbsstheilung 119  
Ulrichische Quittanz 123  
Ulrichische Vogts Rechnung 67  
Unter Gysenbühl etc. 134  
Unter Kiemen 162  
Untergsteig 113, 114  
Unterlangeckweyd 128  
Unter-See-Matt etc. 30

## V

## W

## X

## Y

## Z

1 Künd Und zů wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffs, das die  
 2 Ehr- und Tugendreiche Jüngfraů Helena Meȳer, aůff dess Meistern  
 3 Franciscj Schornoss (Landtmann zů Schweitz, und seshaft zů Kůsnacht,  
 4 Loblichen Stand Schweitzess angehörig) ietzt besitzenden, im Flecken  
 5 Kůsnacht, enseitss dess Bein-Haűsess an der Strasen ligendem Haűss,  
 6 und Garten, an Capital parem Geld zů fordern hatt, so von der  
 7 Maria Barbara Kr̄yenbűhl harfliesset, und schon seit dem 8ten  
 8 Mart̄y Anno 1701 aůff disem Űnterpfand gestanden, benantlichen  
 9 Gl. 116 β 26 A. 4 sage: Einhűndert, Zechen, und sechs Gűlden,  
 10 zwanzig, und sechs Schilling, und Vier Angster Land Schweitzess Währűng;  
 11 worvon der erste Zinss verfallen aůff Martinj dess Heiligen Bischoffen-  
 12 Tag Anno 1701. alss: siben Gűlden, und fűnff Schilling obberűhrter Währ  
 13 -űng. Und solle disess Capital also wie biss Dato aůff disem Űnter-  
 14 pfand Versicheret stehen, und jährlich wie bisshin aůff Martinj  
 15 Episcopi Zinss tragen Gl. 7 β 5 wie obgemeldt: Und solle aűch  
 16 laůt alten handschriftleinss jnnhalt, der Neűwe Zinss nach Belieben  
 17 mögen eingezogen werden. Ess stosset disess Űnterpfand: 1. für  
 18 sich an die Landtstrass, 2. obsich; und hindersich: an Rűdolph M̄ysiss  
 19 seeligen Haűss, Pűnten, oder Garten, und 3. Nidsich: an Meister  
 20 Seilern Hanss Caspar Doberss Pűnten, und Garten. Und stehet  
 21 hieraűff an Capital, dass diser Sűmma vorgehet:  
 22 Der Capell bēy S. Martin an Capital Gl. 216  
 23 Dem Caspar Űlrich zů Schweitz vűgtlicher weiss an Capital Gl. 160  
 24 Und der Pfarr-Kirchen zů Kůsnacht, wegen Űnser  
 25 Lieben Fraűen, und S. Antoniss Brűderschaft, Capital Gl. 16  
 26 also zűsammen Gl. 392  
 27 sage: Dreyhűndert, Neűnzig, und zwey Gűlden Capital, und nicht  
 28 ein mehrerss, zeűgt obbemeldter Schorno bēy seinen gűten Trewen,  
 29 und Ehren. Mithin solle disess Capital mit einhalb jahr vorlűűffig  
 30 gethaner abkűndűng mit par Geld mögen eingezogen, oder erlegt  
 31 werden, aůff welchen Martinj Episcopi ess der ein, oder andern  
 32 Part beliebig. Jndessen aber diser Brieff bēy seinem bűchstűb-  
 33 lichen jnnhalt in Krűften sēyn, und verbleiben solle, biss Zinss und  
 34 Capital gűntzlich erlegt, aűssgericht, und bezahlt ist. Welchess ich,  
 35 ersűcht, und erbettenermaassen, Tragenden Amptsshalben (mir aber,  
 36 und denen meinigen ohnschűdlich) also schriftlich verfasset, und  
 37 mich eigenhűndig Űnterschriben. jn Kůsnacht, Dienstagss, den  
 38 Ersten Mart̄y, Anno Eintaűsend, sibenhűndert, dreysig, und fűnfte.  
 39 jedoch alles dem alten Dato ohnschűdlich. Anno 1735.  
 40 Carl Aűgűstin Sebastian  
 41 Sidler, G'schr. Schreiber

1 Künd Und zu wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss, dass der Ehr  
2 samb, Fromb, und Bescheydene Jgnatj Sidler, Landtmann, und seshaft zu  
3 Küsnacht, Loblichen Stand Schweitzess angehörig, auff dess Ehrsamb, Fromb,  
4 und Bescheydenen Jost Stützerss (auch Landtmann zu Küsnacht, und sess-  
5 haft im Thahl, Halticker Zehndenss) besitzenden eigen Theil Hof, genant  
6 Lipertschweyhl, in gedachter Landschaft Küsnacht im Thahl gelegen, an  
7 gült zu fordern hatt Gl. 100 sage: Einhundert Gulden, welche schon seit  
8 sehr Vilen jahren har alss Erb-gut, auff disem Unterpfang gestanden, aber  
9 erst Dato (doch dem alten Dato ohnschädlich) weilen hierumb bisshin nur  
10 ein Bekantnuess-Zettel gewesen, also verschriben worden. Und tragen  
11 dise Gl. 100 wie biss Dato auch beschechen, Annoch vorbass biss zur auslosung  
12 (welche von einem ieweiligen Besitzern disess Unterpfangss, auff welch-  
13 ess jahr, und Tag ihme beliebig, mit lib. 100 iedess zu zechen, und fünff  
14 Schilling Land Schweitzess Währung gerechnet, einess stossess, beschechen  
15 mag, sambt alle Zeit dem Zinss nach Marchzahl) jährlichen auff Martinj  
16 dess Heiligen Bischoffen Tag, Zinss, fünff Gulden paren Geldss, obberührter  
17 Währung. Disess Unterpfang stosset: 1. obsich an Wernerj Niggen ober-  
18 Weyd, 2. an den dortigen Wald, so zu dem Untersten Hof Lipertschweyhl ge-  
19 hört, 3. an Herr Kirchen-Vogt, und Rathsherr Stützerss Wald, 4. bey disem  
20 Wald an Scheydbach dess Lücerner Gebiethss, 5. allda dem bach nach aben  
21 biss an dess Beat Ehrlerss seeligen Mühlehalten Weyd, 6. an die Unter-  
22 Lipertschweyhl Matten, 7. an Herr Kirchenvogt und Rathsherrn Stützerss beyde  
23 Matten, und Weyd, 8. an dess Antonj Niggen Thambühl-Weyd, und 9. an  
24 den Wald so in der obern Weyd stehet. Und stehet auff disem Unterpfang  
25 gläublich nichtss dass diser Summa vorgehet, weil solche gült schon gar vil jahr  
26 auff disem Unterpfang gestanden; doch aber möchten die übrigen auff  
27 disem gut stehende alte Gülden, die sich sambt disen Gl. 100 ohngefahr in  
28 Gl. 600 belauffen sollen, mit disen Gl. 100 in gleichem Satz, Lücken, und  
29 Rechten stehen. Alless diss nach dess ietzigen Besitzern ohngefahrlichen  
30 Meinung, und angeben. Hiemit dann solle diser Brieff, welcher nun  
31 anietzo der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht zu gehörig, und ihro nun hier-  
32 bey auch der 1732., 1733. und 1734te jahrss-Zinss übergeben ist, bey  
33 seinem büchstüblichen jnnhalt in Kräften seyn, und verbleiben, bis  
34 Zinss, und Capital gänzlich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist.  
35 Welchess ich tragenden Amptsshalben, erbettenermaassen (mir aber,  
36 und denen meinigen ohnschädlich) mit eigner Unterschrift also bescheine.  
37 In Küsnacht, Sambstagss den 5ten Martj Anno 1735

38 Carl Augustin Sebastian Sidler,  
39 G'schr. Schreiber.

40 Nachdem der Ehrsamb, Fromb, und Bescheydene Clemenss Held auss dis-  
41 em zeitlichen zu dem Ewigen beruffen worden, und einige Täg hienach  
42 dessen hinderlassene Witib, Frau Anna Maria Holtzgang, auch verstorben  
43 ist: alss haben dessen Nächste Freund, und Erben, benantlichen: Caspar  
44 Held, Meister Carlj Holtzgang, nahmenss seiner Frauen Apollonia Held,  
45 und Oswald Gützmann, anstatt seiner Frauen Elisabeth Held, die ienige  
46 Mittel, und fahrende Haabschaften, so dise frau Holtzgangin, alss Eigenthumb-  
47 lichess gehabt; so dann auch dass, wass ihro von gedachtem ihrem Ehe-Mann  
48 seeligen gegeben worden, ihren Erben, welche da seynd: Joseph Antonj,  
49 Hanss Rüdolph Martin, Joseph Remigi, und Jüngfrau Maria Anna Holtz-  
50 gang, in Beyseyn Herrn alt Ammann Joseph Frantz Trütmannss, alss denen  
51 dreyen Holtzgangischen Knaben Vogt, Herrn Säckel-Meistern Clemenss

1 Ülrichss, auff seiten der Heldischen Erben, Joseph Frantz Holzgang Güt-  
 2 mannss, Vogt, oder Beÿstand der Jüngfraü Maria Anna Holtzgang, und  
 3 mir Endssbemeldtem, folgender gestalten, theilss würcklich zûhanden  
 4 gestellt, und theilss noch zûbehändigen sich bekennet, und versprochen.  
 5 Die Gl. 260 Capital so dise fraü Holtzgangin seelig eigeness Gût gehabt,  
 6 werden dero Erben also eingewisen:  
 7 Auff ihress Vattern Sebastian Antonj Holtzgangen seeligen Gütern, laüt  
 8 Theil-Brieffss, in Ünverändertem Stand, an Capital Gl. 110  
 9 jtem in Ünverändertem Stand, auff Sebastian Meÿerss  
 10 Haüss, und Garten, an Capital Gl. 100  
 11 Und auff ihress Ehe-Mannss seeligen Haüss, und Garten Capital Gl. 50  
 12 Thût also die Gl. 260 aüsmachen.  
 13 Beÿ disen Capitalien fällt nûn dero Erben der erste Zinss auff Martinj  
 14 Episcopi ietzt laüffenden 1735. jahrss, und zwar von denen ersten zwo  
 15 Posten, laüt Theil- und Capital-Brieffss jnnhalt, und von denen letzten  
 16 Gl. 50 laüt abred Gl. 2 ß 20 paress geldss. Und sollen dise Gl. 50 Capital,  
 17 weil solche verändertet, und auff disess Haüss gezogen worden, laüt heütig  
 18 er Bedingnüss auff Martinj Episcopi Anno 1735 sambt dem Zinss mit parem  
 19 Geld abbezahlt, und aüssgelöst werden.  
 20 Die Gl. 14 ß 37 A. 5 so dise fraü Holtzgangin seel. eigen erErbtess geld  
 21 gehabt, seÿnd dero Erben Dato aüch ersetzt, und mit geld bezahlt worden.  
 22 Zû demme ist aüch disen Erben dass ienige Haüss-geräth, und der gleichen  
 23 fahrende waaren, welche diser fraü Holtzgangin seel. in ihress Vatters  
 24 seeligen Erbss-Theilung zû kommen seÿnd, laüt Theil-Brieffss jnnhaltlicher Spe-  
 25 cification, zûhanden gestellet, sambt einem silbernen Agnûs Dei, so ihro gehelset  
 26 worden.  
 27 Jm übrigen ist diser fraüen seeligen Erben zû kommen, so bald gântzlich har-  
 28 rührend von ihrem Ehe-Mann seelig:  
 29 Ein Braüness und ein Schwartzess Weiber-Kleÿd, beÿde aber ohne brüst;  
 30 Vier Röck, vier Brüst, gût, und schlecht, zweÿ Par Schlecht Ärmel, ein frans-  
 31 en und ein Hüllen-Kapen, ein Par Stöslein, Vier für Tücher, ein Woll-  
 32 Hempt, zweÿ Par Strümpf, ein Par Schüh, zweÿ Halss-Tücher, und fünff Hempter.  
 33 jtem, Ein Coralleness Halss-Bethin mit silbernen, und vergoldten Ünter-  
 34 stücken, und der gleichen Haften. Ein Goggenen Rosen Krantz mit einem  
 35 silbernen, und vergoldten Zeichen, und der gleichen grosen, und kleinen  
 36 Bollen. Ein in silber gefassten Glass-Stain, und dreÿ Beth-bücher.  
 37 Solchess alles ist disen Erben zûhanden gestellt worden. Nebst demme aber gehört  
 38 ihnen Annoch für den Ehe-Pfennig Gl. 38 welchess ihnen ehestenss von denen  
 39 Heldischen Erben bezahlt, und mit parem Geld entrichtet werden solle.  
 40 So vil dann, wass in diser schriftlichen Verfassung verzeichnet ist, haben nûn  
 41 diser fraüen Holtzgangin seeligen Erben mit ein andern zû vertheilen;  
 42 welchess sie aber biss auff fernere Verordnung Ünvertheilt beÿ sammen bleib-  
 43 en lassen. Jn Ürkünd dessen, hab ich, ersücht, und erbettenermaassen,  
 44 solchess tragenden Amptsshalben (mir aber, und denen meinigen ohn-  
 45 schädlich) also schriftlich verfasset, und mich eigenhändig ünterzogen.  
 46 Jn Küsnacht, Montagss den 7ten Martÿ Anno 1735  
 47 Carl Aügüstin Sebastian  
 48 Sidler, G'schr. Schreiber



1 Künd Und zů wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss, dass der Ehr-  
2 samb, fromb, und bescheydene Caspar Peter, Landtmann, und sesshaft zů  
3 Kůsnacht, Loblichen Stand Schweitzess angehorig, auff dess Leonhard Můllerss,  
4 aůch Landtmann, und wohnhaft zů Kůsnacht, und Antonj Fůrmetss, ein  
5 jnnsass allda, mit ein andern besitzenden Hauss, und Garten, schon seit  
6 vilen jahren har an Capital parem Geld zů fordern hatt Gl. 150 sage:  
7 Einhundert, und fůnffzig Gůlden Land Schweitzess Währung, welche  
8 jährlich auff Martinj dess heiligen Bischoffen Tag Zinss tragen Gl. 9 sage:  
9 Neůn Gůlden obberührter Währung. Und ligt disess Űnterpfand zů  
10 Kůsnacht Űnter dem Dorff-Bach. Stosset: 1. an die Gass, 2. an den Dorff-  
11 bach, 3. an Joseph Trachslerss seeligen Stůcklein Land, so am Dorff-bach  
12 liget, und 4. gegen Joachim Streipfen, und Herr Pflągern Clemenss Sidlers  
13 Hąuser, an den Weeg. Wann nůnn disess Capital schon lang auff disem  
14 Űnterpfand gestanden, und aůch schon ein Brieff darůmb solle gewesen,  
15 aber schon ląngsten verlohren worden seyn: alss ist solchess, auff ersůchenhin  
16 widerůmb von Neůwem, mit diser Reservation, und Vorbehalt: dass, wann  
17 der alte Brieff, wider Verhoffen, widerůmb zůhanden kommen můchte, sel-  
18 biger Nůll, nichtig, und kraftloss seyn solle, also verschriben worden;  
19 dergestalten, dass dise Gl. 150 auff obberůrtem Űnterpfand, allwo sie  
20 Ledig, und Loss stehen, biss zůr aůslosung, also versicheret, und verůnter-  
21 pfandet seyn und bleiben, und jährlichen (wie biss Dato aůch beschechen)  
22 auff Martinj Episcopi Zinss tragen sollen Gl. 9 sage: Neůn gůlden obbe-  
23 růhrter Währung. Und sollen dann dise Gl. 150 Capital, laůt heůtiger  
24 Bedingnůss, mit einhalb jahr vorląuffig gethaner abkűndung, mit par  
25 Geld, auff ein Stoss můgen eingezogen, oder erlegt werden auff welchen  
26 Martinj Episcopi ess der ein- oder andern Part beliebt. Jndessen aber  
27 diser Brieff, beyn seinem bůchstąblichen jnnhalt in Krąften seyn, und  
28 verbleiben solle, biss Zinss, und Capital gąntzlich erlegt, aůssgericht,  
29 und bezahlt ist. Welchess ich tragenden Amptsshalben, ersůcht, und  
30 erbettenermaassen (mir aber, und denen meinigen ohnschądlich) also  
31 schriftlich verfasset, mich eigenhąndig Űnterschriben, und mit meinem  
32 eignen Petschaft bekrąftiget. jn Kůsnacht, Montagss, den 14ten  
33 Martyn Anno 1735.

34 L.S. Carl Aůgůstin Sebastian Sidler,  
35 G'schr. Schreiber.

36 Kűnd und zů wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffs; dass der Fromme, Ehr-  
37 samme, und Bescheydene Joseph Jacob Můlemann, Landtmann, und sesshaft zů Kůs-  
38 nacht Loblichen Stand Schweitzess angehorig, auff dess Frommen, Ehrsammen, Und  
39 bescheydenen Frantz Seeholtzern, aůch Landtmann zů Kůsnacht, und sesshaft in  
40 Ehrlinschachen, besitzenden Hauss, und Hof, Matten, und Weydern, die Matten  
41 Weyr-Matt, die einte Weyd Ląten-Weyd, und die andere Weyd Neůw-Matt  
42 genant, an Capital Erbgůt parem Geld zů fordern hatt Gl. 100 sage: Einhundert  
43 Gůlden Land Schweitzess Währung; welche ihme von seinen Stieff-Kindern, von  
44 denen Gl. 487 ̢ 23 A. 2 Erb-Gůt, so sie den 8ten Aprilis Anno 1733 auff disen  
45 Gůtern erErbt haben, fůr die ienige Gl. 100 so er fůr sie ab ihrem Hauss abge-  
46 lůst, verzeigt, und alss sein eigenthůmb ůbergeben haben; Und sollen dise  
47 Gl. 100 biss zůr ablosung (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr  
48 vor Martinj Episcopi abgekűndt haben wird, auff ein Stoss (doch mit klarer

1 Bedingnüss, dass selbigess jahr dann, obige Kinder von ihren Gl. 387 β 23 A. 2  
 2 Restirendem Erb-Güt still stehen, und nichtss einziehen sollen) mit parem  
 3 Geld beschechen soll) jährlichen, und ein iedess jahr allein, und besonder, auff  
 4 bemeldten Martinj Zinss tragen Gl. 5 sage: fünff Gúlden paren geldss; wie  
 5 dann ihme Mülemann der erste fallet Anno 1735. Dise Unterpfang ligen  
 6 in der Landschaft Kúsnacht in Merle- oder Ehrlenschachen. Und stosset die  
 7 Weyer-Matt, und Läten-Weyd: 1. an die Landstrass, 2. an die Merle-  
 8 schacher Allmend, 3. an Joseph Antonj Seeholtzerss Güter, 4. an dass Rāben-  
 9 Gässlein, 5. an dess Caspar Doberss Rāben-Weyd, und 6. an Herr Kirchen-  
 10 vogt, und Rathsherrn Cúnrad Rāberss See-Mattlein. Die Weyd Neüw-  
 11 Matt aber stosset: 1. an die Ehrlenschacher Allmend, 2. an die Búserj, 3. an  
 12 Bergischweyhl, und 4. an dess Leontzi Ruppen Güter. Und stehet auff dis-  
 13 em Unterpfang dass disern Gl. 100 im satz vorgehet:

14 Der Pfarr-Kirchen zú Kúsnacht an Capital	Gl. 100
15 Dess Caspar Widmerss seelig an Capital	Gl. 100
16 Dess Melchior Gösiss Fraúen Mütter-Gút	Gl. 100
17 Dem Herr Pfründ-Vogt Leonhard Antonj Sidlern Capital	<u>Gl. 200</u>
18 Also sambtlichen	Gl. 500

19 Nachdemme stehet mit disen Gl. 100 gleichess Erbgút in  
 20 gleichem Satz: denen obbemeldten Kindern Annoch Gl. 387 β 23 A. 2  
 21 jhrer Mútern Barbara Sidlerin Widúmbgút Gl. 69 β 10 -  
 22 Dess Meister Melchior Gösiss fraú Erb-Gút Gl. 185  
 23 Dem Caspar Seeholtzern Erb-Gút Gl. 218 β 13 A. 2  
 24 Der Anna Maria Seeholtzer Erb-Gút Gl. 547 β 20 -  
 25 Also gleichess Erb-Gút, sambtlichen Gl. 1407 β 26 A. 4

26 Mithin solle diser brieff bey búchstáblichem jnnhalt in Kräften seýn, und  
 27 verbleiben, biss Zinss, und Capital gántzlich erlegt, aússgericht, und bezahlt  
 28 ist. Welchess ich, ersúcht, und erbettenermaassen, tragenden Amptss-  
 29 halben (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich  
 30 verfasst, und mich eigenhändig unterschriben. jn Kúsnacht den  
 31 25ten Winter-Monatss, Anno 1734. Dem alten Dato dess TheilRod-  
 32 elss aber ohnschädlich. Carl Aúgústin Sebastian Sidler  
 33 G'schr. Schreiber.  
 34

35 Kúnd und zú wissen seýe hiemit in Kraft diss Brieffss, dass auff heüt  
 36 Endss-gesetzten Dato ein auffRecht, Redlich, und státhen Kaúff, und Marckt  
 37 ergangen, auffgericht, und beschlossen worden, alls enzwischen denen Ehr-  
 38 sammen, Frommen, und Bescheýdenen: Heinrich Kýd, Landtmann zú Schweitz,  
 39 und zú Kúsnacht gesessen, Loblichen Stand Schweitzess angehórig, nahm-  
 40 enss seiner Ehefraúen Anna Maria Trútman, auff ihress Herrn Vogtss,  
 41 benantlichen, dess Hochgeachten & c. Herrn Baúw-Herrn, und Land-  
 42 vogt Joseph Antonj Gassern, dess Rathss Loblichen Stand Schweitzess, ge-  
 43 nehmhaltung hin, Verkáúffern, einess – so dann auch Caspar Petern,

1 Landtmann zů Küsnacht, Käüffern, anderntheilss, alles nachfolgenden jnn-  
2 haltss.  
3 Heinrich Kÿd verkaüft seiner Fraüen Anna Maria Trütmann eigen be-  
4 sitzenden Hof, alss Haüss, Matten, Weyd, ûnd darzů gehörigen Wald, genant  
5 Alterschweyhl, zů Küsnacht im Dorff-Zehnden gelegen, so erstlich obsich an  
6 den Bahn-Wald, 2. einerseitss: an dess Carlj Meÿerss, ûnd Frantz Heckerss  
7 Wald, 3. an dess Jacob Schreiberss MûchRied, 4. Nidsich: an dess Frantz Heckerss  
8 Stainen-Rüthin-Höflein, 5. an dess Sebastian Trütmannss Stain-Weytlein,  
9 ûnd 6. andererseitss: an dass Tobel, so alda die March-Scheÿd ist, stosset.  
10 Solchess in Tach, ûnd Gmach, Steeg, ûnd Weeg, Haag, ûnd March, mit gründ, Und  
11 Boden, Nütz, ûnd Beschwården, Freÿheit, ûnd Rechtsamme, wie ess biss Dato ge-  
12 nützet, ûnd besessen worden, sambt Schlitten, Leitern, Läden, Holtz, ûnd 4.  
13 fass; aüch mit allem demme, so Nûth, ûnd Nagel begreift. Alles diss dann  
14 (aüff gůtheissen, ûnd Ratification hin, dess obbemeldten Herrn Vogtss)  
15 einess aüffRecht, Redlich, ûnd Stäthen Kaüffss, obberührtem Caspar Petern  
16 zů sein, ûnd seiner künftigen Erben Handen, ûnd eigenthumb, also, ûnd  
17 der gestalten, dass der Käüffer alle aüff disem Kaüff stehende Capital-  
18 ien, sambt allseitig (aüssert der letzten Post nit) beÿstehenden 1733ten  
19 ûnd 1734ten Zinss zům Kaüff aüff- ûnd übersich nemmen, ûnd darüber-  
20 hin Annoch dess Verkäüfferss Fraüen (wann dass hieraüff stehende  
21 Capital Gl. 3000 betreffen thût) aüsen bezahlen solle Gl. 400 sage: Vier-  
22 hundert Gůlden Land Schweitzess Währung; befunde sich die Capitalss-  
23 Sůmm aber mehr, oder minder, solle ess ein Theil dem andern, was  
24 darüber, oder darúnter, vergůten. Hierzů aber solle der Käüffer dem  
25 Schreiber Sidler Annoch 4 Klafter bůchene Scheiter zů geben schůldig  
26 seÿn. Und hatt der Verkäüffer sich hierin aüch vorbehalten, dass er  
27 dem Jacob Schreiber Annoch 2 oder 3 Stöck Holtz ab disem Kaüff möge ab-  
28 folgen lassen, ûnd dass er aüch biss zů aúsggehendem Majo, ietzt laüffenden  
29 1735ten jahrss, mit seiner fraüen, ûnd Kindern, neben dem Käüffern  
30 aüff disem Kaüff im Haüss wohnen möge, ûnd länger nit. Nůnn  
31 dann befinden sich die hieraüff stehende Capitalien (darbey der Käüff-  
32 er allseitig die obbemeldte zweÿ Zinss, laút der Brieffen jnnhalt,  
33 aüff solche formb, ûnd weiss, wie ess die Brieff fordern, ohn abzůg,  
34 übernehmen solle) in folgenden Posten.

35 Der Pfarr-Kirchen zů Küsnacht an Capital	Gl. 432 $\beta$ 20
36 Der Frůh-Mess-Pfrůnd alda, an Capital	Gl. 56 $\beta$ 10
37 jtem der Pfarr-Kirchen Annoch an Capital	Gl. 100
38 Dem Oswald Sidlern an Capital	Gl. 352 $\beta$ 8
39 Der Fraü Clara Seeholtzerin an Capital	Gl. 541 $\beta$ 14
40 Dem Joseph Ehrlern an Capital	Gl. 350
41 Dem Herrn Seelenvogt Úlrich, vógtlicher weiss an Capital	Gl. 68
42 Der fraü Anna Maria Sidlerin an Capital	Gl. 100
43 Dem Meister Hanss Martin Meÿern an Capital	Gl. 550
44 Der fraü Agatha Schmid an Capital	Gl. 100
45 Dem Jacob Schnüriger zů Jbach an Capital	Gl. 50
46 Dem Antonj Úlrich, laüf brieffss	Gl. 100
47 Dem Peter Frener an Capital, worbey kein Zinss, laút abred	<u>Gl. 150</u> -
48 Sůmma	Gl. 2950 $\beta$ 12
49 Weilen dann dise Sůmm, der hieraüff stehenden Capitalien die	<u>Gl. 3000</u> -
50 nit besteigen thût, sondern	Gl. 49 $\beta$ 28

1 minder ist, so gehören hiemit dise Gl. 49 β 28  
 2 der vorbemeldten frauen Trütmann auch zu. Und wann  
 3 dann dise zu denen ihro gehörigen Gl. 400 -  
 4 geschlagen werden; so gehört ihro sambtlichen Gl. 449 β 28  
 5 Hieran zahlt nun der Käuffer an einem Capital-Brieff  
 6 auff dess Frantz Sidlerss Kiemen Hof Gl. 252 β 28 A. 3  
 7 Und an einem Capital-Brieff: auff } thüt Gl. 402 β 28 A. 3  
 8 Leonhard Müllerss, und Antonj Förmets  
 9 Hauss und Garten zu Küsnacht Gl. 150 -  
 10 Über abzüg gehört mehr gemeldter frau Trütmannin Annoch ausen Gl. 46 β 39 A. 3  
 11 Und weil dann hierinn auch angedingt worden, dass die dem  
 12 Peter Frenern zugehörige Gl. 150 disess jahr also sollen abge-  
 13 löst werden, nemlich: dass der Verkäuffer nahmenss seiner  
 14 Ehefrauen Gl. 50  
 15 ansich lösen, und dann auff disem Kauff, mit nachfolgenden be-  
 16 dingnüssen, zu fordern haben will: alss solle, wann disess be-  
 17 schechen, der Käuffer biss erst kommenden Mitim Märzen, acht  
 18 Tag vor, oder nach, die übrige Gl. 100 mit parem Geld, auch abbe-  
 19 zahlen, und ansich lösen; doch mit vorbehalt, dass diser Brieff  
 20 zugegen seye; die Gl. 50 obiger gestalten ansich gebracht  
 21 worden, und dise Gl. 100 alss ein würckliche zahlung, alsobald  
 22 in disen Brieff geschriben werden können. Hiemit gehört  
 23 alssdann diser frauen sambt disen Gl. 50 benantlichen Gl. 96 β 39 A. 3  
 24 sage: Neüntzig, und sechss Gulden, dreysig, und Neün Schilling,  
 25 und dreÿ Angster Capital paren Geldss Land Schweitzess Währ-  
 26 ung. Welche auff disem Kauff ihr Satz, und Sicherung haben,  
 27 und jährlichen auff Martinj Episcopi Zinss tragen sollen fünff  
 28 von Hundert paren Geldss; fahlss aber dreÿ Zinss zusammen kom-  
 29 men, und Rechtlich eingezogen werden müssten, sechss  
 30 per Cento; Und fallet der erste auff bemeldten Martinj Anno  
 31 1735. Und ist hierüber bedingt: dass der jnhaber diss Capitalss  
 32 solchess ~~sechss~~ vor sechss jahren nit solle einziehen; wohl aber der  
 33 besitzer disess Kauffss, mit einem, gut Satz, und Platz habenden Capital-  
 34 brieff, solchess auch unter diser Zeit, oder aber mit parem Geld in  
 35 zweÿ gleichen Stösen, zu zweÿ unterschiedlichen Jahren umb, mit  
 36 einhalb jahr vorläuffig gethaner Abkündigung, auff welchen Martinj  
 37 ihme beliebig, ablösen mögen. Nach Verfliessung disess sechss jährigen  
 38 Termins aber, solle dann jährlich, mit einhalb jahr vorläuffig gethaner  
 39 abkündigung, mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen  
 40 Martinj Episcopi ess der ein, oder andern Part beliebig Gl. 48 β 19 A. 4½  
 41 alss die Helfte Von gantzer Summ. Auff erst künftigen Mitim Merten  
 42 gehet dem Käuffern Nütz, und Schaden an, und fallet auff ihne, ~~der~~ nebst  
 43 denen übernommenen zweÿen Zinsen, der erste Zinss auff mehrbemeldten  
 44 Martinj ietzt lauffenden 1735ten jahrss. Und wann bey disem Kauff Herr  
 45 Capellen-Vogt Heinrich Antonj Mülemann, Caspar Dober, und beyden,  
 46 dess Verkäuffern, und Käuffern Ehefrauen. Welchess ich hiemit, er-

1 sucht,  nd erbettenermaassen, tragenden Amptsshalben (mir aber,  nd  
2 denen meinigen ohnschadlich) also schriftlich verfasset,  nd mich eigenhändig  
3  nterscriben. jn K snacht Freytagss den 11ten Marty Anno 1735

4 Carl A g stin Sebastian Sidler,  
5 G'schr. Schreiber.

6 La t einess mir  berschickten schriftlichen Scheinss, vom 13ten Marty Anno 1735  
7 ist vorgedachter Herr Ba w-Herr,  nd Land-Vogt Gasser, alss Vogt der  
8 mehr gemeldten frau Tr tmannin, disess Kaüffss z friden; hatt ihne  
9 hiemit z gesagt. Also bleibt solchess alles in seinen Kraften. Welches  
10 abermahlen bescheint obiger Schreiber Sidler.

11  
12  
13

14 Z  wissen seye hiemit, dass die acht Geschwisterte Kamerig, nemmlich  
15 dess Hans Caspar Kamerss seeligen Kinder, wegen ihrem im verstand  
16 verrückten,  nd an den Ketten sich befindenden br dern Melchior Ka-  
17 mer, sich in der Gütigkeit, in beysey n Meistern Joseph Melchior Sidlern, also  
18 mit ein andern vereinbahret,  nd vertragen haben, nemmblichen:  
19 Die zwey Gebrüdern: Beat Jacob,  nd Clemenss Kamern, übernehmen  
20 diser ihr brüder Melchior biss a ff mit im Mertzten Anno 1736 in Speiss,  nd  
21  berigen Nothwendigkeiten z  erhalten, verpflegen,  nd z  versorg-  
22 en; mit vorbehalt,  nd bedingn ss aber, dass dero M tter a ch dise Zeit  
23 a ss, mit darsetz ng ihress ZInsess, la t TheilRodelss, bey ihnen seyn,  
24  nd bleiben solle.  nd solle also a ch disen zweyen Gebrüdern  
25 Beat Jacob,  nd Clemenss, ihress br dern Melchioren vor demme ge-  
26 habten antheil an dem Ha ss,  nd Gütern, anietzt eigenth mblich z ge-  
27 hörig sein, also, dass ihme in keinem Weeg nichtss mehr z geh ren  
28 solle, alss dass Capital, so vil,  nd wie ess ein Schwester hatt. Nachdemme  
29 sollen die übrige sechss Geschwisterte, ein iedess, für dise jährig  nter-  
30 halt ng, ihren zweyen Gebrüdern Annoch geben,  nd g t machen   25.  
31  nd solle dann nach a sslauff disess jahrss, von disen Geschwisterten inss ge-  
32 mein wegen ihrem br dern wider mb ein andere  nterhaltss-Ver-  
33 ordn ng gemacht werden. Welchess also bescheint, jn K snacht, Mit-  
34 wochss den 23ten Marty, Anno 1735

35 Carl A g stin Sebastian  
36 Sidler, G'schr. Schreiber.

37

38 Folgende Nachschrift betrifft den Ka ff, S b Dato Sambstagss den 7ten Marty Anno 1733.  
39 so im 4ten Protocoll folio 262 z  sechen ist.

40

41 Nachdemm Meister Martin Kamer, obiger Ka ff (P. 4 folio 262) S b Dato den 21ten  
42 Marty Anno 1735 mit allen denen Rechten, N tz,  nd Beschwarden, wie vor-  
43  nd obstehet, dem Joseph Jacob Tr tmann K ufflichen anheimb gestellt,  nd ihme

1 alles diss alss sein eigenthumb, umb Gl. 300 sambt Gl. 7 β 20 zů Trinck-  
 2 geld gantzlichen überlassen; so hatt diser gemeldte Trütmann auff Heüt  
 3 Endss-gesetzten Dato, diser Kauff ehe er ihne in besitz genommen, auch wider-  
 4 umb mit allen Vor- und obbemeldten Rechten, Nütz, und Beschwärden,  
 5 denen zweyten Gebrüdern Beat Jacob und Clemenss Kamern Käuff-  
 6 lichen überlassen, und alss ihr eigenthumb zů handen gestellt, umb Gl.  
 7 300 sambt Gl. 15 zů Trinck-geld. Und seynd hiemit ihrem Gl. 7 β 20  
 8 Trinck-geld dato par bezahlt. Dass übrige aber alles rechnet sich gegen  
 9 dem Meister Martin Kamern; weilen diser Trütmann hierin nichts abge-  
 10 änderet. Also stehet auff disem Kauff an Capital so dem Herr Capellen-  
 11 vogt Hanss Caspar Kamern zů gehört Gl. 264 β 27 A. 2  
 12 Darbey der 1733. und 1734te Zinss, ieden Gl. 13 β 9 A. 2. Thün Gl. 26 β 18 A. 4  
 13 Thüt alles zusammen Gl. 296 β 6 -  
 14 sambt Gl. 5 Marchzahligem Zinss, laüt abred bis dato.  
 15 solchess von dess Kauffss-Preiss, und Restirenden Trinckgeld, so Gl. 307 β 20  
 16 aüssmacht, abgezogen; so bleiben die Käuffer aüsen schuldig Gl. 11 β 14  
 17 welchess dem Meister Martin Kamer so bald alss möglich ist, bezahlt werden solle.  
 18 Jn diser abhandlung aber, hatt obgerührter Herr Capellen-Vogt Kamer sich  
 19 vorbehalten, und anbedingt: dass sein obbemeldtess Capital anietzt auff  
 20 denen obbemeldten Käuffern samblichem Haüs, Platz, und Gärten,  
 21 wie auch auff ihrer besitzenden halben Matten Stalden, und zůgehörigem  
 22 halben Ried, sein Satz, und Sicherung haben, und allda ihren selbstigen  
 23 Erbss-portionen vorgehen solle. Jm übrigen aber bleibt alles bey denen Rechten  
 24 wie vor beschriben stehet. Hiemit gehet denen Käuffern Dato Nütz, und  
 25 Schaden an, und fallet auff sie der erste Zinss auff Martinj Anno 1735 aber  
 26 nit mehr alss nach Marchzahl, benantlichen laüt Abred Gl. 8 β 9 A. 2.  
 27 Hierbey ware Meister Joseph Melchior Sidler, obiger Capellenvogt  
 28 Kamer, dessen Ehefrau, und Christoph Kamer. Welchess also bescheint,  
 29 jn Küsnacht, Mitwochss, den 23ten Martj Anno 1735.  
 30 Schreiber Sidler.  
 31  
 32 Auff Heüt Dato, Donnerstagss den 14ten Aprilis Anno 1735 jst aüss  
 33 Verordnung und Befelch Herrn Amman Jost Melchior Sidlern, Cünrad  
 34 Sidler, der frau Anna Maria Sidlerin zů Eydlichem Vogt gegeben  
 35 worden; und zwar biss zů beEndigung ihrer vorhabenden Erbss-Theilung  
 36 Schreiber Sidler.

1 Demnach Joseph Frantz Räber dass Haüss und Matten Dettlachen mit  
2 zugehöriger Gehren-Weyd auff Heüt Endss gesetzten Dato von Herr Rathss-  
3 Herrn Melchior Seeholtzern an sich erkaufft, und nach jnnhalt der  
4 Kauff-Brieffen sich zeigt, dass einige neben Bedingnüssen, so in  
5 getroffenem Kauff auch errichtet worden, auss meiner, dess zu  
6 Ende bemeldten Jmbreviatür, weilen selbige in denen Kauff-  
7 brieffen nit begriffen, zu erheben seyen: alss habe hiemit, so  
8 wohl auff Begehren dess obberührten Herrn Rathsherrn, alss  
9 auch dess bemeldten Räbern, gegenwärtiger Extract allein  
10 umb den nachfolgenden Püncten ihnen schriftlichen mitgetheilet.  
11 Belangend die Trotten so auff dess Herr Stadthaltern Johann Seeholtz-  
12 erss seel. hinderlassenen Söhnen Haüss-Matt stehet, worzu bisshin  
13 obbemeldter Herr Rathsherr Melchior Seeholtzer gerechtigkeit gehabt  
14 den Wachsthumb ab seinen Gütern auch allda zu trotten; jst in  
15 disem getroffenen Kauff, mit Herr Waibel Oswald und seinem  
16 Brüdern Caspar Seeholtzern, alss Sohn dess bemeldten Herr Stadt-  
17 haltern Seeholtzern seeligen Dato also accordirt worden.  
18 dass nemblich obberührter Joseph Frantz Räber die Baum-früchten  
19 so auff seiner ietzt erkaufften Matten Dettlachen, und Gehren-  
20 weyd jährlichen anwachsten, nit weniger alss obgedachter Herr  
21 Rathsherr Seeholtzer den Wachsthumb seiner Annoch besitzenden Löch-  
22 lein-Matt, oder Acker, auch in obbemeldter Trotten solle trotten mögen.  
23 jedAnnoch aber, wann dess Herr Stadthaltern Seeholtzerss seeligen  
24 Sohn dem Räbern, oder einem ~~iew~~ andern besitzern diser Matten  
25 Dettlachen, und Gehren Weyd, dreÿsig Gulden an Geld, oder auff  
26 ein andere Trotten genügsame Ziegel geben werden, alssdann  
27 beyder diser, dess Räbern, und Herr Rathsherr Seeholtzern ge-  
28 gerechtigkeit zu mehr gemeldter Trotten, nachdemme zweÿ jahr seit  
29 denen erlegten Gl. 30 oder gegebene genügsamen Zieglen auff  
30 ein andere Trotten (die in diser Zeit der Räber dann auff dem  
31 seinigen auffbauwen solle) verflossen, für ein- und allemahl auff  
32 gehebt seyn, und bleiben solle. Und wann dann diser Räber auff  
33 seinen ietzt erkaufften Gütern eine Trotten erbauwet haben wird,  
34 soll Herr Rathsherr Seeholtzer alssdann sein Wachsthumb ab der Löch-  
35 lein-Matt, oder Acker in diser Trotten auch trotten mögen.  
36 Sollte Herr Rathssherr aber dise Matten Löchlein, oder Acker ver-  
37 kauffen, soll die Gerechtigkeit in dess Räbern Trotten zu trotten  
38 auch für ein- und allemahl auffgehebt seyn, und verbleiben.  
39 Welchess ich, ersucht, und erbettenermaassen tragenden Amptsshalben  
40 (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfass-  
41 et, und mich eigenhändig unterschriben. jn Künsnacht zu Bischoff-  
42 schweÿhl, Dienstagss den 29. BrachMonatss Anno 1734

43 Carl Aügustin Sebastian Sidler  
44 G'schr. Schreiber.

1 Aüff Heüt Dato den Ersten Aprilis Anno 1735 Hatt sich vorbemeldter Jo-  
2 seph Frantz Räber der Gerechtigkeit, so er vorbeschribener gestalten  
3 an dess Herrn Stadthaltern Seeholtzers seelig Söhnen Trotten hatte, für ein-  
4 ùnd allemahl begeben, ùnd gäntzlichen enzogen; gleichwohl aber sich  
5 vorbehalten, dass er in diser Trotten die anbedingte zwey jahr hin-  
6 dÛrch, biss er selbst in diser Zeit eine aufferbauwet, sein Wachss-  
7 thumb Annoch trotten möge. ùnd weil dann er dise seine allda ge-  
8 habte Gerechtigkeit, an bemeldter Trotten dem Herr Rathssherr Seeholtz-  
9 ern allein überlassen, ùnd zÛgestellt; so hatt hiemit Herr Rathssherr sich  
10 aüch gäntzlichen enzogen, ùnd begeben der Rechten, so er alssdann zÛ  
11 der Trotten, welche der Räber aüff seinen Gütern aüffbauwen würde  
12 gehabt hätte; also dass dise dann allein zÛm Nütz, ùnd Gebrauch dess  
13 bemeldten Räbern, ùnd sonst zÛ keiness andern, alss sein freyess  
14 Eigenthumb, dienen solle. Welchess abermahlen bescheint, jn  
15 KÛsnacht, SÛb Anno & Die qÛo SÛpra.

16 Carl AÛgÛstin Sebastian  
17 Sidler, G'schr. Schreiber  
18

19 Nachdemm dess Ehrsammen, Frommen, ùnd Bescheidenen CÛnrad  
20 Ammanns seeligen Hinderlassene Witib, Frau Anna Catharina Lisch-  
21 er, ùnd ihre sechss Kinder, mit Nähmen: Joseph Frantz, Johanness,  
22 Sebastian, Anna Maria, Anna Maria ~~Gehr~~ Gertrud, ùnd Anna Bar-  
23 bara Amman, seit seinem absterben biss Dato mit ein andern ohnver-  
24 theilter Dingen gehaÛset, anietzt aber solchess abzÛändern vorgenom-  
25 men: alss haben sie aüff Heüt Endss-gesetzten Dato, in beÛsein Herrn  
26 alt Amman Joseph Frantz TrÛtmannss, denen obbemeldten dreÛen  
27 Söhnen Vogt, oder BeÛstand, Meistern Joseph Melchior Sidlern,  
28 Vogt, oder BeÛstand der ältesten Tochter Anna Maria, Clemenss  
29 Sidlerss, denen zweÛen jÛngern Töchtern Vogt, Meister Se-  
30 bastian Amannss, Vogt der frau Witib, ùnd CÛnrad Heinrich JÛtzen,  
31 der ältesten Tochter Anna Maria Ehemann, ihre Haabschaften,  
32 Ligend- ùnd fahrendess, SchÛlden, ùnd WiderschÛlden aüffge-  
33 schlagen, ùnd berechnet; darÛberhin aüch vertheilet, ùnd dann alles  
34 diss dÛrch mich Endssbemeldten schriftlich verfassen lassen,  
35 wie hienach folget.

36 schÛldig



	Gl.	ß	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			

1				2510	
2	deswegen nichtss weiterss zů fordern Haben.				
3	jtem ist zů fordern: an jůng Sebastian Amann	Gl.	2	ß 9	
4	an Cůnrad Trůtmann			ß 14	
5	ůnd an Herrn Kirchen-Vogt Lew			<u>ß 13</u>	
6	Hiemit in allem	Gl.	2512	ß 36	
7	Wann dann die vorstehende Schuldē-Sůmm, so da ist	<u>Gl.</u>	<u>2179</u>	<u>ß 31</u>	<u>A.2½</u>
8	von der obigen abgezogen wird; so bleiben Mittel ůberig	Gl.	333	ß 4	A.3½
9	Hiervon wird der frau Witib zů Widůmb ůberlassen;				
10	worvon sie Lebenlånglich den Zinss beziechen mag	<u>Gl.</u>	<u>166</u>	<u>ß 22</u>	<u>A.3½</u>
11	Worůberhin in gemeinen Theil noch Restirn thůt	Gl.	166	ß 22	--
12	ůnd betrifft solchess einem ieden der sechss Erben	Gl.	27	ß 30	A.2
13	Also solle, sowohl der Widůmb, als denen Tůchtern zůgehůrige Erbss-				
14	portionen, aůff disen Erb-Gůtern jndessen, ůnd zwar vor denen Sůhn-				
15	en Erb-Mitelen, ihr Satz, ůnd sicherůng haben, ůnd jårhrlichen aůff				
16	Martinj Episcopi Zinss tragen fůnff von Hůndert parness Geldss; wie dann				
17	aůch der erste fallen solle aůff Berůhrten Martinj ietzt laůffenden 1735				
18	ten jårhss. ůnd kan dann von disen, denen Tůchtern zůgehůrigen				
19	Erbss-portionen jårhrlichen, mit einhalb jahr vorlångffig gethaner ab-				
20	kůndůng aůff bemeldten Martinj nit ein mehrerss eingezogen, oder				
21	erlegt werden, als ein einiger antheil, so da ist Gl. 27 ß 30 A. 2 Capital.				
22	Disem nach seynd aůch die fahrende Haabschaften vertheilt worden,				
23	wie folget. Die frau Witib nimbt hiervon in Widůmb:				
24	Ein Kůpfer-Kessellein, ein Pfannen; Risteness Tůch Ele 17 ůnd ein				
25	Tischlachen.				
26	Die drej Sůhn empfangen mit ein andern an Zinn lib. 12 ůnd so vil				
27	aůch die drej Tůchtern. jtem empfängt die älteste Tochter: ein gebrämt-				
28	ess Kessellein; die ander älteste: ein Klaper, oder Kůpfer-Kessellein,				
29	ůnd ein Gatzen; ůnd die jůngste: ein Pfannen, ůnd aůch ein Kůpfer-				
30	Kessellein. Die Sůhn haben am Kůpfer ihre Portion aůch empfangen.				
31	Gebleichtess bårteness Tůch waren Ele 14. ůnd hatt ein ieder Erb sein				
32	antheil empfangen. jtem empfängt ein ieder Erb: Risteness Tůch: Ele 3.				
33	Drej Tretteness Retschbårteness Ele 1 1/8, ůnd Annoch bårteness Ele 6 1/6				
34	jtem an Garn ist iedem Theil zůkommen: Risteness 11 Strangen, ůnd bårt-				
35	eness 20 Strangen. Etwass wenigss Werch ist aůch gleich vertheilt worden.				
36	Jtem empfängt die älteste Tochter: ein Håůpt-Kůssen-Ziechen, ein				
37	Kůltschenen anzůg, ein Leinlachen, ein Techen, ein Anzůg, zwej				
38	Leinlachen, ein Håůpt-Kůssen, ein Håůpt-Kůssen-fassung, ůnd				
39	ein Kůsselein. Der ander ältesten Tochter ist noch zů kommen: ein Leinlachen				
40	zwo Beth-Ziechen, ůnd zwej Kůsselein. Darzů hatt sie mit ihrer				
41	jůngsten Schwester Annoch ein Bethlein. Der jůngsten Tochter ist an-				
42	noch, nebst disem antheil dess bemeldten Bethleinss zů kommen: ein streiff-				
43	enden Anzůg, ein Håůpt-Kůssen-Ziechen, ůnd zwej Kůsselein. Zů				

1	demme haben die dreÿ Töchtern Annoch mit ein andern: ein Kasten,		
2	ünd dreÿ Höltzerne Züber. Zü allem disem haben die Söhn am		
3	Werth ohngefahrlich aüch so vil empfangen. Ünd haben die Söhn		
4	über dasshin aüss gemeiner Massen erkaufft: ein Öhrenen Hafen		
5	von ohngefahr lib. 22 ümb	Gl.	11 ß 22
6	Die Tochter Anna Maria Getrüd ein silbernen Löffel	Gl.	2 ß 10
7	Thüt züsammen	Gl.	13 ß 32
8	jn sechss Theil getheilt; so betrifft ess iedem	Gl.	2 ß 12
9	Also bleiben die Söhn deswegen aüsen schuldig:		
10	ihrer obbemeldten Schwester über den empfangenen Löffel	Gl.	-- ß 2
11	Ünd Beiden übrigen Schwestern ieder Gl. 2 ß 12 thüt	Gl.	4 ß 24
12	Mithin ist wegen Ünterhalt, ünd aufferziehung der zweÿen noch		
13	Ünterjährigen Kindern also accordirt, nemblich: Die Ältesten		
14	zweÿ Söhn übernehmen die selbe mit ihrer Müttern biss Mit im		
15	Mertzen Anno 1736. zü ünterhalten, führen, ünd fassen, mit be-		
16	dingnüß dass ihnen dargegen jhren sambtlichen Geschwisterten		
17	Zinslein von ihren Erbss-portionen allein züfliessen solle.		
18	Zü demme solle aüch die Ledige Tochter dise Zeit hindürch beÿ		
19	ihnen verbleiben, ünd ihnen erforderlicher maassen mit ihr-		
20	er Hand-Arbeith verhülfflich seÿn; deren aber von denen		
21	Söhnen, gleichwie die Lebenss-Mittel, eben also aüch die Nothwend-		
22	ige Kleÿdüng angeschaffet werden solle. Ünd sollen aüch die Söhn,		
23	diser, ihren ietztbemeldten zweÿen jüngsten Schwestern beth-		
24	zeüg, ünd Haüssgeräth dise Zeit hindürch, nach Nothürft braüchen mögen.		
25	Welchess alles diss ich, ersücht, ünd erbettenermaassen, Trag-		
26	enden Amptsshalben (mir aber, ünd denen meinigen ohn-		
27	schädlich) also schriftlich verfasset, ünd mich eigenhändig ün-		
28	terschriben. jn Küsnacht, Sambstagss den 16ten Aprilis Anno 1735		
29			Carl Aügustin Sebastian
30			Sidler, G'schr. Schreiber

1	Auff Heüt Endtss-gesetzten Dato Hatt (T.) Herr Sibner Carl Rüd-			
2	olph Fassbind von Arth, nahmenss seines Tochter-Mannss, Herrn Rathss-			
3	Herrn Johann Jörg Ehrlerss seeligen, der dess Meistern Clemenss			
4	Ehrlerss, so sich in fremden Kriegss-diensten befindet, Vogt gewesen,			
5	vor Herrn Amann Jost Melchior Sidlern, und meiner dess zů Ende			
6	bemeldten, in beyseyn Herrn Säckelmeistern Clemenss Ulrichss			
7	alss dessen ietztmahligen Vogt, Joseph Carlj Ehrlern, und Cünrad			
8	Güztmannss, umb all sein Einnahm, und Aüssgaab, dem bemeldten			
9	Clemenss Ehrlern die Rechnůng abgelegt; und die selbige sein-			
10	em ietztmahligen Vogt, Herrn Säckelmeistern Clemenss Ulrich ein –			
11	gewisen, wie alless hienach Specificirlich folget.	<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A.</b>
12	Ess befindet sich dass der Herr Vogt seelig biss Dato empfangen:			
13	1. Von Cünrad Heinrich Ehrlern seeligen , laüt alter Vogt Rechnůng			
14	vom 30ten Jůni Anno 1729 über abzůg Gl. 3 ß 25 zůmahlen erlass-			
15	ene Kůsten, benantlichen	61	17	3
16	2. Von Meister Clemenss Francken seelig, vom 1725ten Zinss	12	30	3
17	jtem den 1726., 1727., 1728., 1729. und 1730ten Zinss, ieden Gl.15 Thůn	75	--	--
18	jtem vom 1731ten Zinss	1	7	--
19	Und 3 <sup>o</sup> wegen Leonhard Müller	<u>7</u>	<u>20</u>	--
20	Also hatt er in allem empfangen	157	35	--
21	Hingegen hatt er aüssgeben, oder hieran Bezahlt:			
22	1 <sup>o</sup> : Zahlt er an einem Capital-brieff so auff derren Schůttern, und			
23	Helden Haűss und Hofstatt stehet, Benantlichen Gl. 100			
24	Und 2 <sup>o</sup> jst accordirt für den Vogt-Lohn, sambt			
25	Gl. 3 so er an Geld Schaden gelitten Gl. 18			
26	Über Abzůg verbleibt diser Herr Vogt seelig aűsen schůldig	39	35	--
27	Disem nach werden dem Vogt-Sohn seine Capitalien, und			
28	Zinsen verzeigt, und seinem obbemeldten ietzigen Vogt ein-			
29	gewisen wie folget.			
30	Auff dess Clemenss Francken seelig Haűss, laüt Brieffss an Capital	250	--	--
31	Darbey von dem 1731ten Zinss	13	33	--
32	jtem der 1732., 1733., und 1734te Zinss, ieden Gl. 15 thůn	45	--	--
33	Auff denen Schůttern, und Helden Haűss, und Hofstatt, wie			
34	schon oben gemeldt worden, an Capital	100	--	--
35	Darbey der 1733. und 1734te Zinss, ieden Gl. 5 Thůn	10	--	--
36	Herr Säckelmeister Ulrich ist selbstn schůldig	<u>5</u>	--	--
37	harrůhrend von Leonhard Müller			
38	Also hatt er samtlichen	463	28	--
39	Welchess ich, ersűcht, und erbettener maassen, Tragenden			
40	Amptsshalben (mir aber, und denen meinigen ohnschůdlich)			
41	also schriftlich verfasstet, und mich eigenhändig unterscriben.			
42	jn Kűsnacht, Dienstagss den 26ten Aprilis Anno 1735			
43				
44				

Carl Aűgűstin Sebastian  
Sidler, G'schr. Schreiber.

1	Auff dass Herr Rathsherr Johann Jörg Ehrler seelig abgestorben,			
2	und nach seinem absterben auch sein Vatter, Herr Kirchengvogt			
3	Meinrad Ehrler seelig aus diesem zeitlichen in das Ewige abge-			
4	schiden ist: als ist auff heut Endss gesetzten Dato, im beyseyñ (T)			
5	Herrn Sibnern Carl Rudolph Fassbinden, dess bemeldten Herrn			
6	Rathsherrn Schwecher-Vattern, Herrn Rathsherrn Melchior Seeholtzern,			
7	als Vogt dess Herrn Rathsherrn seelig Hinderlassenen vieren Kindern,			
8	benantlichen dreyen mit Nahmen: Maria Catharina, Maria Theresia,			
9	und Barbara, die er mit seiner Ersten Ehefrauen Magdalena Holtz-			
10	gangin seelig erzeuget, und einem mit Nahmen Susanna, so ihme			
11	sein letzte Ehefrau Maria Dorothea Fassbindin gebohren; so dann			
12	auch Melchior Ehrlern, als Beystand dess Herrrn Kirchengvogtss seelig			
13	Sohn Joseph Carlj Ehrlern, der auch gegenwärtig war, Herren			
14	Leonhard Carlj Fassbinden, obermeldten Herrn Sibnern Sohn, und dess			
15	Herrn Kirchengvogtss seelig Tochter Maria Catharina Ehrlerin seelig ge-			
16	westen Ehemann, nahmenss seines von ihro erzeugten Söhnleins			
17	Meinrad Carlj Fassbinden, und dann auch dess mehrbemeldten Herrn			
18	Rathsherrn seelig hinderlassenen Witib, Frauen Maria Dorothea			
19	Fassbindin, dero beydseitige Verlassenschaften, durch mich Endss-			
20	bemeldten auffgeschlagen, und berechnet; darüberhin auch abge-			
21	handlet, und dann alles diss in freündlichkeit vertheilet worden,			
22	wie alles hienach auss führlich beschriben, und verfasst ist.			
23	Erstlichen bestehet dess Herrn Rathsherrn seelig Verlassenschaft in folgendem:			
24	Ess befindet sich, dass denen dreyen Kindern von seiner Ersten Ehe-			
25	frauen Magdalena Holtzgangin seelig, an Capital Müttergüt			
26	gehört, benantlichen	Gl.	1350	
27	Darzu auch allseitig ein gantzer jahrss-Zinss, so der 1734te ge-			
28	rechnet wird. Und wird dass Capital ihnen folgender gestalten ver-			
29	zeigt.	<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A.</b>
30	1. Auff Jacob Meyer an Gült, der ablosung nach gerechnet	105	--	--
31	2. auff Meister Werner Schmidts Lochmühlen an Gült, auch der ablosung nach	200	--	--
32	3. auff Hanss Baltz Nigg an Capital	350	--	--
33	4. auff Hanss Peter Ehrler an Capital	200	--	--
34	5. auff Meister färbern Frantz Antonj Trütman an Capital	200	--	--
35	6. auff Frantz Seeholtzer an Gült, auch der ablosung nach	60	--	--
36	7. auff Cunrad Sidler an Capital	13	13	2
37	8. auff Sebastian Meyerss Sagen-Weyd an Capital	100	--	--
38	9. auff dess Herrn Rathsherrn Holtzgangen seelig Söhnen an Capital	50	--	--
39	10. auff dess Michael Doberers seelig an Capital	50	--	--
40	Sümma	1328	13	2
41	Beÿ allen obigen Posten gehört ihnen der 1734te Zinss;			
42	und thut selbiger Gl. 71 ß 16 A. 4 ausmachen.			
43	Wann dann diese obstehende Capitalss-Sümm von denen	1350	--	--
44	so ihnen zughörig seyñd, abgerechnet wird, so gehört			
45	denen Kindern noch an Capital	21	26	4
46	Zu demme ist der Herr Erblasser fernerss schuldig: dem Clemenss			
47	Ehrlern an Geld	39	35	--
48	Also ist er in allem schuldig, so für Capital angerechnet wird	61	21	4

	Gl.	ß	A.
1			
2 Jtem ist er seinen obbemeldten ältesten dreÿen Kindern			
3 schuldig von denen Restirenden Gl. 21 ß 26 A. 4 Capital den			
4 1734ten Zinss, alss	1	3	2
5 Hingegen hatt er zÛ fordern, ùnd zwar erstlichen an Capital			
6 wegen der Heimsteühr	500	--	--
7 jtem sein antheil von seiner Müttern, FraÛ Maria Flora			
8 Sidlerin eigenen Mitlen, an Capital	320	26	4
9 jtem dass er über abzÛg Gl. 12 ß 20 so er empfangen, an			
10 seinem Herrn Vattern seelig wegen gelechenem Geld Annoch			
11 zÛ fordern Hatt	<u>71</u>	--	--
12 ThÛt hiemit zÛ sammen an Capital	891	26	4
13 Wann dan dass obstehende Capital, ùnd geld, so da ist	61	21	4
14 von der obstehenden SÛmm abgezogen wird; so Restirt an Capital	<u>830</u>	5	--
15 Hiervon gehört der fraÛ Witib Maria Dorothea Fassbindin			
16 die Helfte Lebenlänglich zÛ Widumb; so betrifft	415	2	3
17 Ùnd denen vieren Kindern eben aÛch	<u>415</u>	2	3
18 wÛrcklich Zinss flüssigess Capital Mütter-GÛt.			
19 An Zinsen hatt der Herr Erblasser seelig zÛ fordern, nach			
20 abrechnÛng dess 1734ten so er seinen dreÿen ältesten			
21 Kindern verzeigt hatt.			
22 1. an Jacob Meÿer vom 1731ten Zinss	4	23	--
23 jtem den 1732te ùnd 1733te Zinss, ieden Gl. 5 ß 10 thÛn	10	20	--
24 2. an Meister Werner Schmid den 1732. ùnd 1733. Zinss, ieden Gl.10 thÛn	20	--	--
25 3. an Hanss Baltz Nigg vom 1732ten Zinss	2	20	--
26 jtem den 1733te Zinss	17	20	--
27 4. an Hanss Peter Ehrler den 1733ten Zinss	12	--	--
28 5. an Meister Färber TrÛtmann vom 1732ten Zinss	6	16	--
29 jtem den 1733te Zinss	12	--	--
30 6. an dem Frantz Seeholtzern vom 1731ten Zinss	1	30	--
31 jtem den 1732 ùnd 1733te Zinss, ieden Gl.3 thÛn	6	--	--
32 7. an CÛnrad Sidler den 1728., 1729., 1730., 1731., 1732. ùnd			
33 1733te Zinss, ieden ß 26 A. 4 thÛn	4	--	--
34 8. an Sebastian, oder Carlj Meÿer den 1732. ùnd 1733te			
35 Zinss, ieden Gl. 5 thÛn	10	--	--
36 9. an dess Herrn Rathssherrn Holtzgangen seelig Söhnen den			
37 1732. ùnd 1733te Zinss, ieden Gl. 3 thÛn	6	--	--
38 10. an dess Michael Doberss seelig Erben den 1733te Zinss	3	--	--
39 11. an seinem Schwecher-Vattern, Herrn Sibnern Fass-			
40 binden von Kronen 100 Heimsteühr den 1733. ùnd 1734te Zinss			
41 ieden Gl.10 thÛn	<u>20</u>	--	--
42 SÛmma der Zinsen	136	9	--
43 so dann dass vorstehende Zinslein, so er seinen ältesten dreÿ-			
44 en <del>Söhnen</del> Kindern Annoch schuldig ist, ùnd sich in	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
45 belaüffet, von disen abgezogen wird; so Restirt noch	<u>135</u>	<u>5</u>	<u>4</u>
46 Von welchen Zinsen die fraÛ Witib eben aÛch die Helfte, alss	67	22	5

	Gl.	ß	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			

  

	Gl.	ß	A.
Lebenlänglich in Widumb nemmen thüt; denen Kindern			
aber gebühret eben auch so vil, alls	<u>67</u>	<u>22</u>	<u>5</u>
Und fallet dann dass im Widumb ligende Güt, so wohl Capit-			
alien alls Zinsen denen sambtlichen Kindern, nach der			
frauen Witib absterben, widerumb Lediglich zü. Wo aber			
einem ieden solchess verzeigt, und angewisen worden,			
wird sich solchess nach dem auffschlag, und berechnung			
dess Herrn Kirchengvogtss seelig Verlassenschaft, erhehlen.			
Also folget die Verlassenschaft dess Herrn Kirchen-			
vogtss seelig, und zwar erstlichen wass er an Capital			
schuldig ist.			
Seiness Sohns, dess Herrn Rathsherren seeligen Kindern,			
wegen der Heimsteühr an Capital	500	--	--
jtem gehört ihnen an Capital Mütter-Güt	320	26	4
Und wegen gelechenem Geld	71	--	--
Seinem Sohn Joseph Carlj Heimsteühr, an Capital	500	--	--
Und Mütter-Güt an Capital	320	26	4
Seinem Tochter-Mann Leonhard Carlj Fassbind Ca-			
pital Heimsteühr	500	--	--
Und Mütter-Güt an Capital	<u>320</u>	<u>26</u>	<u>4</u>
Thüt alles zusammen an Capital	<u>2533</u>	--	--
Diser Herr Erblasser seelig ist auch schuldig der Pfründ zü			
Jmesee an Capital Gl. 300 sambt dem 1733. und 1734.			
te Zinss, so er vergaabet hatt. Disess Capital, und Zinss			
verzeigt die Erbschaft der Pfründ also: an einem Brieff			
auff dem Ehrlin Hof an Capital	Gl. 200		
darbey der 1733. und 1734te Zinss	Gl. 24		
auff Meinrad, und Caspar Sidler seelig Capital	Gl. 100		
Hierbey sollen dess Casparss seelig mit			
dem 1734ten Zinss	Gl. 4	ß 25	A. 3
und der Meinrad solle vom 1732ten Zinss	----	ß 14	A. 3
jtem von Gl. 50 Capital auch den 33, und			
1734te Zinss, ieden Gl. 2 ß 20 thun	Gl. 5	--	--
Sollte aber wegen obiger Capitalss, und Zinss anweis-			
ung, von seiten Jmesee etwass difficultirt, oder be-			
schwährnüss gemacht werden; sollen alle Erben deswegen			
inssgemein mit ein andern verbunden, und solchess alles			
der billichkeit gemäss, gemeinsamblich auss zútragen			
schuldig seyn. So dann ist diser Herr Erblasser an fahrendem			
schuldig:			
Seinem Herrn Tochtermann Leonhard Carlj Fassbind, von			
der Heimsteühr den 1734ten Zinss	25	--	--
und seinem Sohn Joseph Carlj Ehrlern gehört	<u>3</u>	--	--
thüt zusammen	28	--	--

1	Wegen der obstehenden Capitals- und diser Zinss-Summ hatt der			
2	Herr Erblasser hinwider zu fordern an Capital: Erstlichen befindet			
3	sich dass die Erb-Güter, als Haüss, und Hofstatt, Matten, und Weyd			
4	genant Breit-Acker, mit zu gehörigem Ried, den Herrn Erblasser			
5	seelig ohne einige weitere Zugehör, angelegen umb Gl. 3847.			
6	Ess ist aber hierüber, wegen dem sonst Landss-gewohnten Förd-			
7	erling dess zechenden Theilss, so denen Söhnen voraus abfolgen			
8	zulassen gepflegt wird, sich dahin verstanden worden: dass die			
9	beide Söhn, als dess Herrn Rathsherrn seelig Kinder anstatt ihres Vatt-			
10	ern für ein Sohn, und Joseph Carlj Ehrler als auch ein Sohn, kein			
11	Förderling beziechen sollen. Dargegen aber solle ihnen, als			
12	ihr würcklichess Eigenthumb abfolgen, und zugehörig seyn:			
13	Vorbemeldtess Haüss, Hofstatt, Matten, und Weyd Breitacker			
14	mit zugehörigem Ried, sambt allem Senn- Menn, und Werck-			
15	g'schir, Eysenbauw, und an (S.h.) Viech: vier Küh Esset; alles			
16	diss dann umb dreÿ Taüsend, und fünfhundert Gulden, Capital,			
17	paren Geldss, Land Schweitzess Währung. Also ist von danachen			
18		<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A.</b>
19	A. zu fordern	3500	--	--
20	B. Item auff dess Lüdwig Seeholtzers Breiten an Gült, der ablos-			
21	ung nach gerechnet	466	26	4
22	C. auff Joseph Schmid an Capital	650	--	--
23	D. auff Xaverj Trütman an Capital	250	--	--
24	E. auff Meinrad, und Sebastian Sidler an Gült, der ablosung			
25	nach gerechnet	209	--	--
26	F. auff Antonj Ehrler an Capital	200	--	--
27	F. auff Melchior Ehrler in obigem brieff an Capital	200	--	--
28	G. item auff disem Ehrlern Annoch an Capital	50	--	--
29	H. auff Melchior Meyerss seelig an Gült, der ablosung nach	309	--	--
30	I. auff Joseph Ehrler an Gült, der ablosung nach	400	--	--
31	K. auff dess Clemenss Schiffmannss Gassen Matten Gült, auch			
32	der ablosung nach	337	20	--
33	L. auff dess Sebastian Sidlerss Rütlin Mattlein, an Capital	200	--	--
34	M. auff Hanss Dober an Capital	89	12	5
35	N. auff Hieronimüss Sidler an Capital	<u>53</u>	<u>34</u>	<u>2</u>
36	Thut hiemit zusammen an Capital	6915	13	5
37	Wann dann die vorstehende Capitalss- Summ (so harrührend			
38	von denen Heimsteühren, Mütter-gütt, und entlehntem			
39	Geld) welche da ist	<u>2533</u>	--	--
40	von der obstehenden abgezogen wird; so bleibt noch an Capital			
41	überig in gemeinen Theil	<u>4382</u>	<u>13</u>	<u>5</u>
42	Solchess denen dreÿen Erben in dreÿ gleiche Theil ver-			
43	theilt; so betrifft ess iedem an Capital	1460	31	1 $\frac{2}{3}$



	Gl.	ß	A.
1			
2	An Zinsen hatt der Herr Erblasser seelig zů fordern:		
3	16	25	2
4	23	13	4
5	80	20	--
6	30	--	--
7	8	11	--
8	12	--	--
9	16. aůff Meinrad, ũnd Sebastian Sidler den 1731., 1732.,		
10	41	32	--
11	1733. ũnd 1734te Zinss, ieden Gl. 10 ß 18 thůn		
11	20	--	--
12	17. aůff Antonj Ehrler den 1733. ũnd 1734te Zins, ieden Gl. 10 thůn		
12	--	16	--
13	18. aůff Melchior Ehrler vom 1732ten Zinss		
13	25	--	--
14	jtem den 1733. ũnd 1734te Zinss, ieden Gl. 12 ß 20 thůn		
14	19. aůff Melchior Meÿerss seelig Sůhnen den 1732., 1733. ũnd		
15	46	14	--
15	1734te Zinss, ieden Gl. 15 ß 18 thůn		
16	20. aůff Joseph Ehrler den 1732. ũnd 1733. Zinss ũnd 1734te Zinss,		
17	60	--	--
17	ieden Gl. 20 thůn		
18	21. an Herr Rathssherr Zäÿ, ũnd Herr Růsslein-Wirth in Arth		
19	16	35	--
19	den 1732te Zinss ab der Gassenmatt so sie besessen		
20	33	30	--
20	22. aůff Clemenss Schiffmann den 1733, ũnd 1734te Zinss, ieden Gl.16 ß.35 thůn		
21	2	5	3
21	23. aůff Meinrad Sidler vom 1732ten Zinss		
22	8	37	--
22	24. aůff Sebastian Sidler vom 1732ten Zinss		
23	24	--	--
23	jtem den 1733. ũnd 1734te, ieden Gl. 12 thůn		
24	5	12	--
24	25. aůff Hanss Dober mit dem 1731ten Zinss		
25	16	2	--
25	jtem den 1732., 1733. ũnd 1734te Zinss, ieden Gl. 5 ß 14 thůn		
26	1	18	--
26	26. aůff Hieronimůss Sidler beÿm 1732ten Zinss		
27	5	15	2
27	jtem den 1733. ũnd 1734te, ieden Gl. 2 ß 27 A. 4 thůn		
28	478	6	5
28	Also ist die Sůmma der Zinsen		
29	so hier aůch die vorstehende Sůmm, so der Herr Erblasser seelig		
30	28	--	--
30	an Zinss schůldig ist, alss benantlichen		
31	450	6	5
31	von der obigen abgerechnet wird; so bleiben Zinsen ũberig		
32	solche denen dreÿen Erben aůch in dreÿ gleiche Theil		
33	150	2	1 $\frac{2}{3}$
33	getheilt, so betrifft ess einem ieden		
34	So gehůrt dann biss dahin, laůt vorstehender beschreibůng,		
35	einem ieden Erb, ũnd zwar erstlichen: Dess Herrn		
36	Rathssherrn seeligen vieren Kindern an Capital, so sie von		
37	1460	31	1 $\frac{2}{3}$
37	ihrem Herrn Gross-Vattern seeligen ererbt, benantlichen		
38	ũnd dass sie von jhrem Herrn Vattern seelig ererbt haben, har-		
39	415	2	3
39	růhrend von dessen Můtter-gůt, Heimsteůhr, ũnd dargelechenem geld		
40	Ŭnter disen Gl. 415 seÿnd von denen Gl. 71 so ihnen ihr Herr		
41	Gross-Vatter seelig wie selbe im 18ten Blatt stehen, schůldig ist,		
42	Gl. 9 ß 18 A. 2 schon begriffen, ũnd wůrcklich eingetheilt,		
43	also gehůrt ihnen deswegen nůr noch Gl. 61 ß 21 A. 4 weil		
44	Latůs 1875	33	4 $\frac{2}{3}$

1	<b>GI</b>	<b>ß</b>	<b>A</b>
2			
3	1875	33	4 $\frac{2}{3}$
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10	39	35	--
11			
12			
13			
14			
15	1915	28	4 $\frac{2}{3}$
16			
17	478	37	1 $\frac{1}{6}$
18			
19			
20			
21			
22	450	--	--
23			
24	928	37	1 $\frac{1}{6}$
25			
26			
27			
28			
29			
30	309	25	4 $\frac{7}{18}$
31			
32			
33			
34	928	37	1 $\frac{1}{6}$
35	309	25	4 $\frac{7}{18}$
36	1238	22	5 $\frac{5}{9}$
37	1238	22	5 $\frac{5}{9}$
38			
39			
40			
41			
42			
43	788	22	5 $\frac{5}{9}$
44	3265	28	4 $\frac{2}{3}$

Latùs

Gl. 478 ß 37 A. 1 $\frac{1}{6}$  } Sogehört ihro

in allem an

Capital

788 22 5  $\frac{5}{9}$

	Gl.	ß	A
1 An Zinsen gehört denen Vieren Kindern:			
2 1. Die Erbss-Portion, so sie von ihrem Herren Gross-Vattern seelig			
3 erErbt, alss benantlichen	150	2	1 $\frac{2}{3}$
4 Und 2 <sup>do</sup> dass sie von ihrem Vattern seelig erErbt haben	<u>67</u>	<u>22</u>	<u>5</u>
5 Also gehört ihnen sambtlichen an Zinss	217	25	$\frac{2}{3}$
6 solche ihnen in vier gleiche Theil getheilt; so betrifft ess ieden	<u>54</u>	<u>16</u>	<u>1<math>\frac{2}{3}</math></u>
7 so vil gebühret einem ieden der vier Kindern an Zinss.			
8 Aber denen dreÿen von der frauen Holtzgangin seeligen erzeugten			
9 Kindern gehört Annoch von denen ihnen im 16 ten blatt Ver-			
10 zeigten Capitalien, so an Zechen Posten Gl. 1328 ß 13 A. 2			
11 außmachen, der 1734te Zinss, so da ist	71	16	4
12 Und von dem Restirten Capital, so ist Gl. 21 ß 26 A. 4			
13 ist ihnen auch zugehörig der 1734te Zinss, alss	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
14 Also gehört disen dreÿen noch mit einandern an Zinss	72	20	--
15 Dise ihnen in dreÿ gleiche Theil getheilt; so betrifft ess iedem	24	6	4
16 so dann einem ieden die obbemeldte Zinss-portion als die	<u>54</u>	<u>16</u>	<u>1<math>\frac{2}{3}</math></u>
17 hierzú geschlagen wird; so hatt ein iedess von disen dreÿ-			
18 en Kindern an Zinss benantlichen	78	22	5 $\frac{2}{3}$
19 Weilen aber (wie schon obbemeldt) dass Töchterlein Bar-			
20 bara Verstorben ist; so theilt sich dise Zinss-portion denen			
21 noch lebenden dreÿen Geschwisterten auch in dreÿ gleiche			
22 Theil; Und betrifft ess einem ieden	<u>26</u>	<u>7</u>	<u>38/9</u>
23 Also gebühret einem ieden der dreÿen Kindern an			
24 Zinss wie ess hiernach folget.			
25 Der Maria Catharina ist zugehörig:			
26 1. Dass sie von ihrem Vattern, Gross-Vattern, und Müttern			
27 seelig erErbt hatt, alss benantlichen	78	22	5 $\frac{2}{3}$
28 Und 2 <sup>do</sup> : dass ihro von ihrer Schwestern Barbara seelig zukommen	<u>26</u>	<u>7</u>	<u>3 8/9</u>
29 so gehört ihro in allem an Zinss	104	30	3 5/9
30 Der Maria Theresia ist auch so vil Zugehörig, alss benantlichen	104	30	3 5/9
31 Der Súsanna aber gebühret: 1. die Erbss-portion in Zinss			
32 von ihrem Vattern, und Gross-Vattern, alss Gl. 54 ß 16 A. 1 $\frac{2}{3}$			
33 Und 2 <sup>do</sup> ihr antheil von ihrer Schwestern			
34 Barbara seelig	80	23	5 5/9
35 Hiemit haben dise Geschwisterte alle mit ein ander an			
36 denen sambtlichen Zinsen zú fordern	<u>290</u>	<u>5</u>	<u><math>\frac{2}{3}</math></u>
37 Dem Sohn Joseph Carlj gehört an Capital:			
38 1. Sein Erbss-portion von seinem Vattern seelig, so ist	1460	31	1 $\frac{2}{3}$
39 2. Die Heimsteühr	500	--	--
40 Und 3 <sup>tiö</sup> sein antheil von dem Müttergüt	<u>320</u>	<u>26</u>	<u>4</u>
41 Also gehört ihme in allem an Capital	2281	17	5 $\frac{2}{3}$
42 An Zinss gehört ihme: Erstlichen die Erbss-portion in Zinss	150	2	1 $\frac{2}{3}$
43 Und 2 <sup>do</sup> : dass er sonst an seinem Vattern seelig zú fordern hatte	<u>3</u>	<u>--</u>	<u>--</u>
44 Thút Zú sammen, so ihme gehörig ist	153	2	1 $\frac{2}{3}$

	Gl.	ß	A
1			
2 Dem Herrn Tochter-Mann Leonhard Carlj Fassbind ist Zü-			
3 handen seiness Söhnleinss Meinrad Carlj Fassbind Züge-			
4 hörig an Capital:			
5 1. Die betroffene Erbss-portion, so da ist	1460	31	1 $\frac{2}{3}$
6 2. Die Heimsteühr	500	--	--
7 Ünd 3 <sup>tiö</sup> Die portion dess Mütter-gütss	<u>320</u>	<u>26</u>	<u>4</u>
8 Thüt Zü sammen an Capital	2281	17	5 $\frac{2}{3}$
9 An Zinss gebühret ihme: Erstlichen die Erbss-portion in Zinss	150	2	1 $\frac{2}{3}$
10 Ünd 2 <sup>do</sup> : gehört ihme selbst von der Heimsteühr ein Zinss, so			
11 nit dessen Kindss, sondern sein Eigentumb ist, benantlichen	<u>25</u>	<u>--</u>	<u>--</u>
12 macht zúsammen	<u>175</u>	<u>2</u>	<u>1<math>\frac{2}{3}</math></u>
13 Nunn so folget dann, wo ein ieder der dreýen Erben (so			
14 dess Herrn Rathssherrn seelig Kinder für ein Theil gemeint seýnd)			
15 ihre Erbss-portionen, wie oben beschriben, laüt geworff-			
16 eness enen Losess zú beziechen haben. Bevor aber wird			
17 dürlich dess Herrn Rathssherren seelig Kindern Herrn Vogt,			
18 dessen hinderlassenen frauën Witib, ihr Widümb-Ca-			
19 pital, ünd Zinsen folgender gestalten Verzeigt.			
20 F. Auß Melchior, ünd Antonj Ehrler laüt brieffss an Capital	400	--	--
21 A. Auß Haüss ünd Hofstatt, ünd sambtlichen Erbgütern an Capital	<u>15</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
22 Sümma dess Capitals	<u>415</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
23 An Zinss wird ihro Verzeigt:			
24 11. An ihrem Herrn Vattern den 1733. ünd 1734ten Zinss, ieden Gl. 10 thün	20	--	--
25 3. Auß Hanss Baltz Nigg vom 1732ten Zinss	2	20	--
26 jtem den 1733ten Zinss	17	20	--
27 5. An Meistern Färber Trütman vom 1732ten Zinss	6	16	--
28 jtem den 1733ten Zinss	12	--	--
29 7. An Cünrad Sidler mit dem 1733ten Zinss	4	--	--
30 9. An dess Herrn Rathssherren Holtzgangen seelig Söhnen den 1732.			
31 ünd 1733ten Zinss, ieden Gl. 3 thün	<u>6</u>	<u>--</u>	<u>--</u>
32 Sümma	68	16	--
33 ihro gehört aber nür an Zinss	<u>67</u>	<u>22</u>	<u>5</u>
34 Also bleibt sie aüsen schuldig, so sie gegen ihrem Herrn			
35 Brüdern Leonhard Carlj Fassbind vergüten solle	<u>33</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
36 Ess fallen aber dise obbemeldte im Widümb ligende			
37 Capitalien, ünd Zinsen, nach diser frauën Witib absterben			
38 denen mehr bemeldten Kindern, widerümb laüt Landt-			
39 Rechtenss, lediglich zú, ünd anheimbd.			
40 Demnach haben die Kinder ihre würcklich Zinssflüssige			
41 Capitalss-portion Zú beziechen wie folget.			
42 Erstlichen die Zechen Capitalss-Posten alle, wie sie ihnen			
43 im andern (16 blat) blatt angewisen seýnd Ünd	1328	13	2
44 aüsmachen thün.			
45 K. jtem auß Clemenss Schiffmannss Gassenmatt an Gült, der ab-			
46 losung nach gerechnet	337	20	--
47 I. auß Joseph Ehrler an Gült, aüch der ablosung nach	400	--	--
48 A. auß dem Haüss Hofstatt, ünd sambtlichen Erbgütern an Capital	<u>1199</u>	<u>35</u>	<u>2<math>\frac{2}{3}</math></u>
49 Sümma	3265	28	4 $\frac{2}{3}$

	Gl.	ß	A
1			
2			
3			
4			
5			
6		46	14
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13	71	16	4
14	20		
15	4	23	--
16	10	20	--
17	12	--	--
18			
19	10	--	--
20	1	30	--
21	6	--	--
22	3		
23	20	--	--
24	--	16	--
25	20	--	--
26			
27	16	35	--
28			
29	33	30	--
30	60	--	--
31	290	10	4
32	290	5	$\frac{2}{3}$
33	--	5	$3\frac{1}{3}$
34			
35			
36			
37	466	26	4
38	650	--	--
39	50	--	--
40	1114	31	$1\frac{2}{3}$
41	2281	17	$5\frac{2}{3}$
42			
43			
44			

	Gl.	ß	A	
1				
2	12. An Lüdwig Seeholtzer mit dem 1733ten Zinss	16	25	2
3	jtem aüch den 1734ten Zinss	23	13	4
4	18. An Melchior Ehrlern von Gl. 50 Capital den 1733. und 1734.			
5	ten Zinss, ieden Gl. 2 ß 20 thün	5	--	--
6	13. An Joseph Schmid mit Verrechnung dess 1734ten Zinss	80	20	--
7	15. Auß Oswald Schlümpf mit dem 1731ten Zinss	8	11	--
8	jtem den 1732ten Zinss	12	--	--
9	23. Auß Meinrad Sidler vom 1732ten Zinss	2	5	3
10	25. Auß Hanss Dober mit dem 1731ten Zinss	5	12	--
11	Dess Ahsignirten Zinss-Sümm	153	7	3
12	ihme aber gehört nit mehr alls	153	2	1 $\frac{2}{3}$
13	Also bleibt er aüsen schuldig, so er seinem Herr Schwag-			
14	ern Leonard Carlj Fassbind zü vergüten hatt	5	1 $\frac{1}{3}$	
15	Der Herr Tochter-Mann hatt sein Capitals-antheil			
16	nahmenss seiness Söhnleinss also zübeziehen bekommen:			
17	H. Auß dess Melchior Meýerss seelig an Gült, der Ablosung			
18	nach gerechnet	309	--	--
19	E. Auß Meinrad, und Sebastian Sidler an Gült der Ablos-			
20	ung nach	209	--	--
21	L. Auß Sebastian Sidler an Capital	200	--	--
22	D. Auß Xaverj Trütmann an Capital	250	--	--
23	M. Auß Hanss Dober an Capital	89	12	5
24	N. Auß Hieronimüss Sidler an Capital	53	34	2
25	A. Auß Haüss, Hofstatt, und sambtlichen Erbgütern an Capital	1170	10	4 $\frac{2}{3}$
26	Sümma dess Capitalss	2281	17	5 $\frac{2}{3}$
27	Welchess aüch sein Antheil in Capital aüsmachet.			
28	Die Zinss-portion hatt er Zübeziehen, wie ess			
29	die nachfolgende Listen weiset.			
30	19. Auß dess Melchior Meýerss seelig Söhnen den 1732.,			
31	1733. und 1734ten Zinss ieden Gl. 15 ß 18 thün	46	14	--
32	16. Auß Meinrad, und Sebastian Sidler den 1731., 1732.,			
33	1733. und 1734ten Zinss, ieden Gl. 10 ß 18 thün	41	32	--
34	24. Auß Sebastian Sidler vom 1732ten Zinss	8	37	--
35	jtem den 1733. und 1734ten ieden Gl. 12 thün	24		
36	14. Auß Xaverj Trütmann den 1733. und 1734ten Zinss, ieden Gl. 15 thün	30	--	--
37	25. Auß Hanss Dober den 1732., 1733. und 1734. Zinss, ieden Gl. 5 ß 14 thün	16	2	--
38	26. Auß Hieronimüss Sidler mit dem 1732ten Zinss	1	18	--
39	jtem den 1733. und 1734ten Zinss, ieden Gl. 2 ß 27 A. 4 thün	5	15	2
40	sein frauën Schwester Maria Dorothea soll ihme gütt machen		33	--
41	Dess Herrn Rathsherrn seelig Kinder sollen ihme aüch Vergüten		5	3 $\frac{1}{3}$
42	Und sein Schwager Joseph Carlj soll ihme aüch gütt machen		5	1 $\frac{1}{3}$
43	Sümma	175	2	1 $\frac{2}{3}$
44	Also hatt er sein Zinss-portion gantz.			

1 Mithin ist wegen demm, dem Herrn Tochter-Mann Zúhanden seiness  
2 Söhnleinss Zúgehörigem, únd aúff mehr bemeldtem Haúss, Hofstatt, Únd  
3 sambtlichen Erbgütern stehenden Capital, sich belauffend in Gl. 1170  
4 ß 10 A.  $4\frac{2}{3}$ . also Accordirt worden, dass nemmblich jährlichen aúff  
5 Martinj Episcopi, mit einhalb jahr Vorläuffig gethaner abkündung, in  
6 denen ersten Vieren Stösen, von disem Capital solle mögen an pargeld  
7 eingezogen, oder erlegt werden Gl. 200. einess ieden Stosess, únd in  
8 letzten Zahlung mit gleicher Abkündung der Resten, alss Gl. 370 ß 10  
9 A.  $4\frac{2}{3}$ . Jndessen aber solche Capitalss-Súmm aúff mehr gerührtem  
10 Haúss, Hofstatt, únd sambtlichen Erbgütern sein Satz, únd sicher-  
11 úng haben, únd zwar denen úbrigen Erbss-portionen, so aúch  
12 hieraúff angewisen worden, weil die jnnhaber der selbigen Erbss-  
13 theilen selbst besitzer seýnd, vorgehen, únd jährlichen aúff Marti-  
14 nj Episcopi Zinss tragen solle, wann einmahl dreý zú sammen kommen,  
15 fünff von Hundert paress geldss; fahlss aber dreý Zinsen zú sammen  
16 kommen sollten, sechss per Cento: Únd fallet der erste aúff bemeldten  
17 Martinj ietzt lauffenden 1735ten jahrss.  
18 Demnach ist dieVertheilung dess Fahrenden, in Haúss-geräth, Dürrem,  
19 únd der gleichen Haabschaften, vorgenommen worden; Únd zwar erstlichen  
20 würde dem Herren Tochter-Mann zúhanden seiness Söhnleinss, von dem  
21 dabefindlichen ( S:h.) Vých Zúhanden gestellt: ein Kúh. Dem Sohn  
22 Joseph Carlj, únd seiness Brüdern Rathsherren seelig Kindern betrifft  
23 ess aúch, über die zú denen Gütern verordneten Vier Kúh Esset, noch  
24 beýnachen mit ein andern Zweý Kúh Esset, so sie Únvertheilt  
25 beýsammen haben. So dann ist aúch anbedingt, únd abgehandlet  
26 worden: dass der Herr Tochter-Mann, von dem Annoch dabefindlichen  
27 Heüw ( so zwar von keiner Nahmhaften ertragenheit mehr ist)  
28 den drittentheil solle Zúhanden seiness Söhnleinss abführen mögen.  
29 Zú demme solle ihme dass fass, so er schon beý Handen hatt; aúch ein fass  
30 so noch allda sich befindet, Únd von einem Nússbaúmenen Holtz, die  
31 sambtlichen Läden, zúgehörig seýn. Dargegen solle dem Sohn Jo-  
32 seph Carlj; únd seiness Brüdern Rathsherren seeligen Kindern, Tisch, Stúhl,  
33 Holtz, únd dergleichen Waaren zúgehören, also, dass nebst denen  
34 fahrenden sachen, so vor demme schon vertheilt worden, nichtss anderss  
35 Vertheilt werden solle, alss dass Dürre, dass Tranck, dass Geld, Silber-  
36 G`Schir, dass Leder, únd die Haút in der Gerben; aber der kosten in der  
37 Gerben solle aúch gemeinsamblich bezahlt werden. Ess ist aber Vor  
38 demme schon fahrendess vertheilt worden, dass ess dess Herr Rathsherrn  
39 seeligen Kindern betroffen, wass folgende Jnvention weiset. Ein  
40 gleichess am Werth haben aúch die úbrige Erben dúrch die Loss-werff-  
41 úng empfangen, welchess aber nit Specificirlich hierangeschriben wird,  
42 sondern kann ( fahlss ess nothwendig fallen möchte) beý der Kindern Jnven-  
43 tation abgenommen werden. So dann ist denen Kindern zúkommen, wass  
44 folget.

	Gl.	ß	A.
1			
2 An Geld empfangen sie diese Sorten.			
3 Ein Schiltlein Düblonen Gl. 12			
4 Zwo Zürcher Dücaten Gl. 10 ß 20			
5 Und Dreÿ Zickin, iede à Gl. 5			
6 ß 15 thüt Gl. 16 ß 5			
	Thüt alles Zusammen	38	25 --
7 Ess gehörte aber einem jeden Erb in der ersten Vertheilungten			
8 Gelds-Summ Gl. 41 ß 15. also gehört disen Kindern noch, so			
9 ihnen der Herr Tochter-Mann, weil er in seiner Sorten zu			
10 vil empfangen, vergüten solle.			
11 benantlichen Gl. 2 ß 30			
12 jtem ist Herr TochterMann			
13 ihnen wegen dem Ver-			
14 theilten öhr schuldig Gl. 1 ß 12 A. 3			
15 jhr Vetter Joseph Carlj			
16 solle ihnen wegen erkaufften			
17 Handbecken, Giess-fass, und			
18 Weÿch-Wasser-Kesselein Gl. 1 ß 5			
19 jtem wegen einem Kasten ß 30			
20 jtem auch wegen dem öhr ß 30			
21 Und wegen Leder ß 36			
22 Hingegen aber hatt er für sie dem Herr			
23 Doctor, und für H.H. Messen bezahlt, dass			
24 so ess ihnen betroffen, alss benantlichen Gl 5 ß 34 A. 2			
25 Jtem ist ihnen Annoch geld zu Kommen: Dreÿ Philip	8	4	--
26 Zweÿ Silberkronen à Gl. 3 thüt	6	--	--
27 Und an Müntz	--	33	2
28 Also haben sie an ihrem Herr Gross-Vattern an Geld erErbt	55	11	3
29 Und von ihrem Vattern seelig ist ihnen Zu kommen, über dass, so			
30 der frau Witib für eigen gegeben worden, auch an Geld	3	17	--
31 Hiemit haben sie in allem an Geld	58	28	3
32 An Silber-Zeüg ist ihnen Zu kommen:			
33 Ein Becher, ein Agnus-Dej, und ein Löffel. Jtem ein Roth Corall-			
34 eness in silber gefasstess Kirchen-Bettin mit Vergoldten			
35 Silbernen Bollen, und einem Vergoldten Silbernen Zeichen.			
36 Jtem einiche Corallen mit einichen Silbernen Bollen, und			
37 Silbernen Creützelein.			
38 An Kupfer empfangen sie:			
39 In allem <del>lib.</del> 43½. Und ist solchess an disen Stücken, alss: dass			
40 grose Secht-Kessin, zwo Pfannen, ein Kunst-Hafen, und ein			
41 Wasser-Kessellj.			
42 An Öhr haben sie: Ein Hafen so <del>lib.</del> 20½. wäget.			
43 An Zinn haben sie empfangen:			
44 Ein Mäsige, und ein halbmässige Kanten, ein Stietzen, so			
45 etwass mehr, alss ein halb Mass haltet; ein quärtligess			



1 Stietzlein, ein Blatten, ein Schlanggen Blatten, ein breites Blättlein,  
2 und dreÿ Teller.

3 An anderem Hauss-Geräth, wie auch Tüch, und dergleichen  
4 hatt ess ihnen betroffen:

5 Zweÿ Ünter-beth, Zwo Deckenen, Zweÿ Haupt- Küssen, ein Gütschen-  
6 Decklein, ein Gütschen-Ziechlein, und dreÿ Küsselj. Jtem Neün  
7 Decken-Ziechen, Neün Haupt-Küssen-Ziechen, ein kleiness Ziech-  
8 lein, Neün Kleine Küsselj-Ziechlein, ein Kindss-Decklein-Ziechlein,  
9 acht Leinlachen, Zweÿ Beth-Laüb-Säck, Zweÿ Haupt-Laüb-Säck, Vier  
10 Tischlachen, Zwo Hand-Zwechelen, und Zweÿ Tisch-Zwechelein.

11 Jtem Dreÿ Tretteness Tüch Eln 4. bärteness

12 Tüch Eln 6. und gebleitess Risteness Tüch Eln 11. Jtem Zweÿ

13 Kästen, und Zwo Bethschaften. jtem Vierthalb Vierthel Gersten,

14 Zweÿ Jmmj feich, ein Mütt, und ein Vierthel Haaber, Vier Mütt, ein

15 halb Vierthel, und fünff Becher Korn. Dass übrige Dürre Obst,

16 Nüss, und der gleichen, sambt dem Dürren Fleisch, haben die

17 Kinder mit dem Joseph Carlj (weil der Herr Tochter-Mann sein

18 antheil darvon empfangen hatt) Annoch Zü Vertheilen. Und

19 gehören auch die Annoch da befindliche Fassungen Nüss-

20 Kästen zü denen Gütern: maassen dem Herr TochterMann

21 Zweÿ darvon Zühanden gestellt worden.

22 Ess ist aber, harrührend von dess Herrn Kirchen Vogtss seelig Verlass-

23 enschaft, annoch an lauffendem zü fordern, so nit Vertheilt worden,

24 sondern denen dreÿen Erben gemeinsamblich Zügehört, was folget.

25 An Jgnatj Wäber Gl. 2 ß 20

26 An Jacob Ulrich Gl. 1 ß 15

27 An dess Jacob Greterss seelig Gl. 1 ß 5

28 Und Herr Sibner Fassbind solle selbsten Gl. 6 --

29 Summa Gl. 11

30 Dessen dann allem Zü einem Wahren Urkund, hab ich, ersucht,

31 und erbettener-maassen, solchess tragenden Amptsshalben, also

32 schriftlich Verfasset, und mich (mir aber, und denen meinigen

33 ohnschädlich) zü künftiger beweisthumb aller disen sachen

34 eigenhändig unterschriben. jn Kusnacht Zü NiderJmesee,

35 Mitwochss den 27ten Aprilis, Anno Ein Taüsend, Sibenhündert,

36 dreÿsig, und fünffe Anno 1735

37 Carl Augustin Sebastian Sidler

38 G`Schr. Schreiber

1 Ich Hanss Peter Ehrler, Landtmann, ûnd seshaft Zû Küsnacht Loblichen  
 2 Stand Schweitzess Angehörig, bekenne öffentlich, ûnd thûn Künd män-  
 3 niglich, Vor mich, meinen Erben, ûnd Nachkommende, die ich Vestiglich hier  
 4 zû aûch Verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich wahr, AûffRecht, ûnd  
 5 Redlich schûldig bin, ûnd gelten solle, dem Frommen , Ehrsammen, ûnd Be-  
 6 scheidenen Carl Jnocenss Ûlrich, Landtmann zû Schweiz, ûnd aûch Küs-  
 7 nacht, ûnd daselbsten aûch zû Küsnacht gesessen, seinen Erben, Nach-  
 8 kommenden, oder denen die disen brieff mit Recht jnnhaben, Capital Haupt-  
 9 gût paress Geldss Gl. 150 sage: Einhûndert ûnd fünffzig Gûlden  
 10 Land Schweitzess-Währung. Derowegen gerede, gelobe, ûnd verspriche  
 11 ich hieraûff vor mich, meinen Erben, ûnd Nachkommende, beÿ meinen gûten  
 12 Trewen, ûnd Ehren, obbemeldte Schûld-Sûmm der Gl. 150 dem gerührten  
 13 Ûlrich, seinen Erben, Nachkommenden, oder sonst Rechtmässigen jnnhabern  
 14 diss brieffss, bis zûr Aûslosung (welche, da je ein Theil dem andern ein  
 15 halb jahr vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, in der ersten  
 16 Zahlung mit Gl.100. ûnd in der andern mit Gl. 50. paren Geldss beschechen  
 17 soll) jährlichen, ûnd einess jeden jahrss allein, ûnd besonder allwegen  
 18 aûff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit  
 19 Neün Gûlden obberührter Währung zû verzinsen, Ûnd zwar ihnen  
 20 allezeit den Neüwen Zinss, an gûtem, parem Geld zû ihren sichern  
 21 handen zû liferen, wâhren, überantworten, ûnd zû bezahlen. Wie  
 22 ich dann deswegen ihme Ûlrich, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
 23 denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, zû Rechtem, Habhaften, Ûnd  
 24 sicheren Ûnterpfand eingesetzt, haft gemacht, ûnd verschriben hab: mein  
 25 eigene Matten, genant Gross-Arnj-Matt, mit zûgehöriger Weÿd, Ûnd  
 26 einem Stûck Wald, alles im Halticker-Zehnden gelegen. Stosset die  
 27 Matten: 1. an Joseph, ûnd Melchior Ehrlerss Weÿd, 2. an Melchior Knüs-  
 28 elss Weÿd, ûnd 3. an die Dorff-Allmend. Die Weÿd stosset: 1. aûch  
 29 an die Dorff-Allmend, 2. aûch an die obbemeldte Zwo Weÿden, ûnd 3.  
 30 aûch an dess Melchior Knüselss Weÿd. Dass Stûck Wald aber liget in der so ge-  
 31 nanten Haass-Matt-Weÿd. Welchess gântzliche Ûnterpfand, aûsser, dass  
 32 ich dess Herrn Rathssherrn Johann Jörg Ehrlern seeligen an Capital Gl. 200 --  
 33 Der Seelen-Brûderschaft zû Küsnacht an Capital Gl. 98 ß 28  
 34 Dem Sebastian Diener Vögtlicher weiss, an Capital Gl. 100 --  
 35 Der Theresia Ehrlerin an Capital Gl. 2 ß 23 A. 3  
 36 Dem Carl Jnocenss Ûlrich aûch schon an Capital Gl. 250 --  
 37 Hiemit sambtlichen Gl. 651 ß 11 A. 3  
 38 sage: sechsshûndert fünffzig, ûnd ein Gûlden, Eilff Schilling, ûnd dreÿ Angst-  
 39 er Capital hierab schûldig bin, ûnd dass aûch Gl. 160 Capital so meine Brûdern  
 40 Joseph, ûnd Johanness Ehrlern ab ihren Gütern schûldig seÿnd, mit dem Satz aûch  
 41 mein Weÿd begreifen; sonst gantz freÿ, ledig, Eigen, niemand in eini-  
 42 gen Weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, rede, ûnd zeüge

1 ich erst ermeldter Ehrler beÿ meinen Güten Trewen, ûnd Ehren.  
 2 Wann aber künftighin ich der Schuldner, meine Erben, ûnd Nachkom-  
 3 mende, an entrichtung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff  
 4 vormeldten Martinj ietzt lauffenden 1735ten jahrss) auff Zeit, Zihl, ûnd Tag  
 5 wie obstehet, oder auff Vorbeschechene Abkündigung, an parer erstattung des  
 6 Capitals säumig seÿn, ûnd Verweÿlen würden; so soll alssdann ge-  
 7 meldter Carl Jnocenss Ulrich, alss Rechter Gläubiger, seine Erben, Nach-  
 8 kommende, oder die, so disen Brieff mit Recht jnnhaben, gut fûg, Macht, ge-  
 9 walt, ûnd allbereit erlangt Recht haben, vor Specificirt Unterpfang, nach  
 10 der Landschaft Küsnacht Rechten anzûgreiffen, ûnd darmit gleicher weis zû  
 11 Verfahren, biss, ûnd so lang sie umb all ihren Aûsstand, Zinss, ûnd Capitals gantz-  
 12 lich Vergnügt, aûssgericht, ûnd bezahlt seÿnd. Vor welchem allem, weder mich,  
 13 meine Erben, noch Nachkommende kein Gnad, Freÿheit, Fûnd, List, oder gefehrde  
 14 keiness weegss schützen, noch schirmen solle: jnmaassen wir Unss deren wissend,  
 15 ûnd wohlbedachtlichen, in Kraft diss Brieffss, vor ein- ûnd allemahl begeben, Und  
 16 entzogen haben wollen. Und dessen allem zû einem wahren, Vesten  
 17 Urkünd, ist diser Brieff, auff der beydseitigen Ehren-Parteÿen sonderlichess  
 18 ersûchen, ûnd bitten, mit dess wohlEdlen, Ehren-Vesten. Frommen, Vorsicht-  
 19 igen, ûnd Wohl-Weisen Herrn Carl Aûgustin Sidlern, hochoberkeitlichen  
 20 Factoren, ûnd dermahlen Regirenden Amannss der Landschaft Küsnacht,  
 21 eigen angebohrnen Petschaft bekräftiget, ûnd dÛrch mich ûnterzogenen  
 22 Tragenden Amptshalben, Verscriben worden; jedoch Unss, ûnd Unsern  
 23 Nachkommenden allwegen ohne Schaden, ûnd Nachtheil. Gegeben, in Küsnacht,  
 24 Sambstagss den 7ten Maÿ Anno Ein Taûsend, Sibenhûndert, dreÿsig,  
 25 ûnd fünffe.

Anno 1735

LS

Carl Aûgustin Sebastian Sidler  
 Gschworne Schreiber.

29 Künd ûnd zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss Brieffss; dass auff  
 30 Heût Endss-gesetzten Dato ein Auffrecht, Redlich, ûnd Stäthen Kauff, Und  
 31 Marckt ergangen, auffgericht, ûnd beschlossen worden, alss: enzwischen  
 32 denen Frommen, Ehrsammen, ûnd bescheÿdenen: Sebastian Amman, Landt-  
 33 mann, ûnd sesshaft zû Küsnacht, jûisdiction Loblichen Stand Schweitzess, Ver-  
 34 käuffern einess- so dann auch seinem Sohn Hanss Caspar Amman, auch  
 35 Landtmann zû Küsnacht, ûnd allda gesessen, Käuffern andern Theilss;  
 36 alles nachfolgenden jnnhaltss.

37 Sebastian Amman Verkaufte sein Eigen Haûss, ûnd Matten, genant  
 38 Unter-See-Matt, mit Zûgehörigem Ried so in der Eÿ gelegen; jtem  
 39 auch den Vierten Theil von der Ziegel-Hüthen zû Küsnacht, ûnd auch die  
 40 Matten, genant Ebnet mit Zûgehörigem Ried so an der aûssern Laüt-  
 41 erbach Matten liget. Solchess alles mit allem demme wass im Haûss Nûth,  
 42 ûnd Nagel begreift, in Tach, ûnd Gmach, Steeg, ûnd Weeg, Haag, ûnd March,  
 43 mit Gründ, ûnd Boden, Nütz, ûnd Beschwârden, Freÿheit, ûnd Rechtsamnen,

1 wie ess biss Dato genützet, und besessen worden. Und gehört auch zu  
2 disem Kauff: bey der Untern See-Matten, der fischet, biss an denen berg-  
3 gnosen Fisch-Zug hinauss; jtem Zwey Küh, der Tisch in der Stüben,  
4 die Schabellen, alle dabefindliche Läden, und alles Senn-Menn- und Werck-  
5 G'schir, und Eysenbau, jedoch solle der Käuffer nach absterben des Ver-  
6 käuffern disess Senn-Menn- und Werck-G'schir, und auch Eysenbau  
7 mit seinem brüder Sebastian Amann (wann er zu vor auch so vil alss  
8 diser sein brüder Sebastian, darvon hinweg genommen) gleich theilen.  
9 Hierinn aber hatt sich der Verkäuffer vorbehalten: 1. dass er von disen ietzt  
10 gedachten sachen, Annoch Lebenlanglich brauchen möge, wass ihme  
11 dienstlich, 2. dass er die Ziegel-Hüthen auch Lebens-lang solle selbst  
12 Nutzen mögen, 3. dass er, und sein Ehefrau, so lang sie beyde, oder  
13 einss darvon lebt, in der obbemeldten See-Matt, ein gewissess Stück  
14 Garten, Zwey biren-bäum, und ein Äpfel-baum sollen nutzen, und  
15 auch alldorten, mit, und neben dem Sohn im Hauss wohnen mögen.  
16 Und ist zu disem auch bedingt: dass der Verkäuffer, wanns ihme be-  
17 liebig, auch sogar an disem Hauss gegen dem See, ein Stüben, und  
18 Kammer bauwen, und von denen zu disem Kauff gegebene Läden,  
19 so vil alss er nöthig haben möchte, selbst brauchen möge. Ess  
20 solle aber disess, so da erbauwet werden möchte, nach dess Ver-  
21 käuffern absterben, dem Käuffer zum Hauss alss sein Eigenthumb  
22 auch zugehörig seyn; wie auch der Käuffer dem Verkäuffern  
23 zu aussführung disess gebauwss, mit seiner Handarbeith verhilff-  
24 lich seyn solle. Mithinn seynd der obbemeldten Gütern und zwar erst-  
25 lichen der Untern See-Matten anstöss, also: 1. obstich, an die obere SeeMatt,  
26 2. fürsich, an die Garn-Hänckin, 3. Nidsich, an den See, und 4. hindersich  
27 gegen dem Dürren-bach, an den Haag. Dass hiezugehörige Ried in  
28 der Eÿ stosset: 1. an die Heuw-Matt, 2. an Sebastian Sidlerss, und Hieronj-  
29 müss Ehlerss Ried, 3. an Herrn Kirchen-Vogt Meinrad Ehlerss seel. Ried,  
30 und 4. an dess Caspar Kamerss Ried. Zu der Matten Ebnet gehört: von  
31 dem aussern halben Gaden, den halben theil, und zwar den theil gegen  
32 dem Brönnen-Trog; jtem den viertentheil dess tennss, und der halbe schopf.  
33 Und hatt diser besitzer auch dass Recht zu dem trog zu träncken. Dargegen  
34 aber ist er, gleichwie den antheil an dem Gebäuw, also auch den vierten  
35 theil an dem brönnen, zu erhalten schuldig. Dise Matten Ebnet stosset:  
36 1. an Herrn Stadthaltern Clemenss Mülemannss Ebnet, 2. Nidsich an die  
37 Land-Strass, 3. nebensich, an die fordern Laüterbach-Matten, und 4. obsich  
38 an dess Heinrich Schmidss seeligen Matten Gysenbühl. Dass hiezugehörige  
39 Ried stosset: 1. an die aussere Laüterbach-Matten, 2. harwertss: an dess  
40 Oswald Ulrichss seel. Ried, 3. an die Baad-Weyd so zum Schwarzenbach  
41 gehört, und 4. an Herrn Stadthaltern Clemenss Mühlemanns Ried. Ess ligt  
42 aber in disem Ried auch ein bethin Land gegen der Halten über, so ohnge-  
43 fahr 95 Schritt Lang, und 15 breit, welsch auch zu disem Kauf gehört.  
44 Solchess dann alles, mit vor- und ob Specirter Zugehör, und Bedingnüss-  
45 en

1 gibt er einess aüffRecht, Redlich und stäthen Kaüffss, obbemeldtem  
 2 seinem Sohn Hanss Caspar Amann, zu sein, und seiner künftigen Erben  
 3 Handen, und Eigenthumb, umb und vor Gl. 5100 sage fünff tausend  
 4 und einhundert Gulden paren Geldss, Land Schweitzess-Währung. Und ist  
 5 hierüber bedingt: dass der Käuffer alle aüff disem Kaüff stehende  
 6 Capitalien zum Kaüff aüff- und übersich nemmen; aber dero belaüff  
 7 an dess Kaüffss-Preiss defalciren, und abziehen solle. Also stehet hieraüff,  
 8 und zwar erstlichen aüff der See-Matten:  
 9 der Capell bey S. Martin Capital Gl. 395  
 10 dem Herrn Stadthaltern Amstutz an Zwo Posten an Capital Gl. 859  $\beta$  32 A. 2  
 11 der Capell aüff der Rigin harrührend von Cünrad Amann Capital Gl. 300  
 12 der frau Barbara Amann an Capital Gl. 287  $\beta$  20  
 13 und der Anna Maria Amann an Capital Gl. 137  $\beta$  20  
 14 Aüff dem hiezü erkaüften in der Eÿ ligenden Ried stehet  
 15 nichtss; aber ab dem Fischer-Hof greift etwass Capitalss daraüff  
 16 Aüff der See-Matten, und Ebnet sambt dem Ried stehet überein:  
 17 dem Hanss Baltz Dettlig zu Louwertz an Capital Gl. 200  
 18 dem Carlj Schlägel zu Arth an Capital Gl. 400  
 19 aüff der See-Matt allein stehet noch an Capital Gl. 400  
 20 dess Verkäufferss frauen Anna Catharina Wisserj  
 21 Aüff dem Ebnet, und Ried allein stehet: dem Herrn  
 22 Pfründ-Vogt Johannes Held an Capital Gl. 600  
 23 Dem Dominic Mulemann an Capital Gl. 750  
 24 Und der Jungfrau Theresia Seeholtzerj, an Capital Gl. 250  
 25 Aüff der Ziegel-Hüthen stehet: der Catharina Seeholtzerj Widumb Gl. 100 Capital  
 26 also stehet in allem hieraüff Gl. 4679  $\beta$  32 A. 2  
 27 dise obbemeldte Summ von dess Kaüffss-Preiss, alss den Gl. 5100  
 28 abgezogen; so gehört dem Verkäuffern Annoch am Kaüff aüßen Gl. 420  $\beta$  7 A. 4  
 29 Ess gehört aber dem Käuffern auch hinaüff an Heimsteühr Gl. 200  
 30 also Restirt dem Käuffern über Abzug noch Gl. 220  $\beta$  7 A. 4  
 31 welche Gl. 220  $\beta$  7 A. 4 Capital aüff allen ~~eb~~ vor Specificirten Gütern, Pfünd und antheil Ziegelhüthen  
 32 ihr Satz, und Sicherung haben, und jährlichen aüff Martinj Episcopi Zins  
 33 tragen sollen Gl. 5 von hundert; wann aber drey Zins zusamenkommen sechss per  
 34 Cento. Und kan solcher KaüffResten also eingezogen oder erlegt werden,  
 35 nemblich: in der ersten Zahlung, mit einhalb jahr vorläuffig gethaner abkünd-  
 36 ung, aüff bemeldten Martinj Gl. 100 und in der letzten, mit gleicher abkünd-  
 37 ung, Gl. 120  $\beta$  7 A. 4 Capital paren Geldss, auch aüff Martinj abzustatten.  
 38 Hiemit gehet dem Käuffern Dato Nütz, und Schaden an, Und fällt aüff  
 39 ihne der erste Zinss aüff Martinj Episcopi Anno 1735.  
 40 Zu dessen Urkund ist solchess durch mich Endssbemeldten, ersucht, und  
 41 erbettenermaassen, tragenden Amptshalben (mir aber und denen meinigen  
 42 ohnschädlich) also schriftlich verfasset, und eigenhändig unterschriben worden.  
 43 Jn Kusnacht, Montagss den 28ten Martj Anno 1735  
 44 Herbey ware Herr alt Amann Joseph Frantz Trütmann, und Frantz Paul  
 45 Inderbitzin. Carl Augustin Sebastian Sidler,  
 46 G'schworner Schreiber.

1 Ess ist in disem Kauff ohn angezeigt nit gelassen worden: dass die  
 2 ienige Capitalien, so auff Herrn Stadthaltern Mülmannss Ebnet, so er  
 3 von Clemenss Mülmann seelig erkaufft hatt, Annoch stehen möchten,  
 4 auch diser theil Ebnet, und Zugehörigess Ried, mit dem Satz begreifen  
 5 Actum Küsnacht et Súpra Obiger Schreiber Sidler  
 6

7 Nachdemm Frau Barbara Sidler, dess Caspar Seeholtzersss seelig hind-  
 8 erlassene Witib eine Zeitlang mit ihren sechss von disem ihrem Ehe-  
 9 Mann seelig erzeugten Kindern gehäuset, anietzt aber sich mit Joseph Ja-  
 10 cob Mülemann widerumb verehlichtet, und dahero angesehen, und noth-  
 11 wendig befunden worden, dass dise Haússhaltung also abgeänderet  
 12 werde, dass dise Kinder von Dato an von ihrer Müttern Separirt, allein  
 13 haúsen, und die Mütter mit ihrem ietzigen Ehe-Mann sich ander wär-  
 14 tigt umb eine Wohnung anwerben solle: alss ist hierüber in beyseyñ  
 15 Herrn alt Amann Joseph Frantz Trütmannss, der obbemeldten frauen  
 16 Barbara beýstand, Frantz Seeholtzern, denen Kindern Vogt, und Michael  
 17 Sidlern, vor mir Endss bemeldtem, wegendem der Frauen betreff-  
 18 enden Widumb-Gút, und allem dem, so sonst Nothwendig einzurichten  
 19 befunden worden, abgehandlet, accordirt, und beschlossen, wie hienach  
 20 beschriben steht.

21 Laút Brieffss Súb Dato den 25ten Aprilis Anno 1733 absönderlich aber nach  
 22 weisung einer in disem brieff verfassten Nachschrift unterm 31ten  
 23 May Anno 1733 befindet sich, dass ess obberührter Frauen zú widumb  
 24 betroffen hatt, sambt Gl. 25 so ihro auff der Fischer-Rüstung verzeigt  
 25 worden, benantlichen Gl. 219  $\beta$  10

26 Wann aber Zumahlen dess Haúsess halber, kein anschlag ge-  
 27 macht worden, und die sicher fischer-Rüstung zú dem Haúss, Pünten,  
 28 und Garten, wie auch SchüffHüthen gehörig ist; so rechnen  
 29 sich die obgerührte Gl. 25

30 erstlichen widerumb von der obstehenden Summa ab.

31 Also Restirt ihro noch Widumb-Gút Gl. 194  $\beta$  10

32 Und weil dann sich laút brieffss, Súb Dato den 31sten Augústj  
 33 Anno 1712 befindet, dass, dass gantze Haúss, Pünten, Garten, Schüff-  
 34 Hüthen, Fischer-Rüstung, und Fahr-Zeüg, den obbemeldten  
 35 Caspar Seeholtzer seelig und sein Schwager Michael Sidler  
 36 (demme die helfte darvon gehörig) angelegen umb Gl. 1265  $\beta$  36  
 37 so iedem halben theil betrifft Gl. 632  $\beta$  38

38 auff welchem allem aber, laút brieffss, Súb Dato Montags  
 39 den 3ten Júlj Anno 1738 nach dess bemeldten Seeholtzernen  
 40 seelig absterben an Capital, und Zinsen gestanden Gl. 1027 dar-  
 41 von ess indem theil betrifft Gl. 513  $\beta$  20

Latüs 194:10

1  
2 also, wann solchess von obigem Preiss diser Kindern antheil  
3 abgezogen wird; so bleiben von danachen Mittel überig  
4 Gl. 119 β 18. Zü folg dessen, betrifft ess ab dem Haüss und  
5 Zügehör der fraüen Annoch zü Widümb, an Capital Gl. 59 β 29  
6 Hiemit hatt sie in allem an Capital im Widümb Gl. 253 β 39  
7 an Zinss ist ihro zü Widümb gegeben worden Gl. 15  
8 also hatt sie an Capital, und Zins züsammen im Widümb Gl. 268 β 39  
9 Und ist ihro solchess also verzeigt:  
10 Auß Clemenss Schmid an Capital Gl. 125  
11 darbey den 1733, und 1734sten Zinss, ieden Gl. 7 β 20 thün Gl. 15  
12 Auß Frantz Seeholtzer an Capital Gl. 69 β 10  
13 ihro fallt der erste Zinss auß Martinj Episcopi Anno 1735 fünf p[ro] Cento  
14 auß dem Haüss, Garten, und Pünten ~~also~~ als auß der Kindern  
15 antheil, an Capital Gl. 59 β 29  
16 Und fallt ihro davon auch der erste Zinss, auß bemeldten Martinj  
17 Anno 1735 auch fünff pro Cento paren Geldss; sollten aber dass par  
18 Geld nit all Zeit geben werden, soll mann solchess von hündert be-  
19 ziechen mögen. Summa Gl. 268 β 39  
20 Disess alles fallt nün widerumb nach der bemeldten fraüen absterben  
21 ihren vormeldten sechss Kindern Eigenthümblich, und allein zü.  
22 Wass sie für Eigenthümblichess Capital Hausgeräth und der gleichen hatt, so sie zü  
23 ihrem ietzigen Ehe-Mann bringen thüt, werde auß dero begehren  
24 nachhero beschrieben. Welchess ich tragenden Amptsshalben (mir  
25 aber, und denen meinigen ohnschädlich) also bescheinen jn Kús-  
26 nacht, Sambstags den 27ten May Anno 1735  
27 Carl Augüstin Sebastian Sidler  
28 G'schworner Schreiber  
29 Auß Heüt Endss-bemeldten Dato, ist auß begehren, und in bey-  
30 seyn Frantz Seeholtzern, M[eister] Hanss Caspar Amstützen, Joseph Ja-  
31 cob Mülemannss, und dessen Ehefraüen Barbara Sidlerin, wie  
32 auch Anna Maria Seeholtzerin, verzeichnet worden, wass be-  
33 meldte Fraü Barbara Sidlerin Annoch Eigenthümblichess zü ihr-  
34 em ietzigen Ehe-Mann gebracht; und befindet sich solches wie folget.  
35 An Capital hatt sie auß ihren sechss Kindern halben Haüss, Pünten,  
36 und Garten, über abzüg Gl. 70 so ihrem Mann selbstem gehörig,  
37 benantlichen Gl. 130  
38 an Haüss-Geräth, und der gleichen hatt sie, welchess  
39 mit allseitiger Züfriedenheit angeschlagen, und von  
40 ihrem Ehe-Mann auch angenommen worden Umb Gl. 71 β 32 A. 3  
41 Welchess alles diss hiemit ihr Ehe-Mann Mitler Zeit, da ess erfordert  
42 wird, und zwar die Gl. 71 β 32 A. 3 an Geld, dass Capital aber in  
43 Ünverändertem stand, wann ess anstehend, oder ohnabgelösst gelassen  
44 wird, sonst an anderem güten Capital, als Weiber Gü, zü er-  
45 setzen schüldig ist. Nebst demme hatt sie Annoch mit ihrem brüdern

1 Michael Sidlern Ünvertheilt (davon iedem theil die helfte gehört)  
 2 ein Kúpferne Mass, ein Kúpferness Qüärtlein, und ein Eisern Bratt-  
 3 Pfannen. Und weilen von dem vormeldten Haüssgeräth,  
 4 so an geld in ein Sůma gerechnet worden, die schon vorgedachte  
 5 sechss Seeholtzerische Kinder für Gl. 22 β 4 an sich erkaúft haben;  
 6 so hatt mehr gerührter Mülemann solche Gl. 22 β 4 an ihnen zů  
 7 fordern, und auch zubeziehen. Also bescheint ess, tragenden  
 8 Amptsshalben, abermahlen, in Kůsnacht, Mitwochss, den Ersten  
 9 Jůny Anno 1735

10 Schreiber Sidler

11

12 Außf Heüt Endss-gesetzten Dato hatt Meister Joseph Melchior Sidler  
 13 alss Vogt der Jůngfraűen Maria Barbara Trachslerin, dess Wacht-  
 14 Meistern Johann Martin Trachslern Tochter, vor mir Endssbemeltem,  
 15 in beýseyn dess gedachten Wachtmeistern Trachslern, und seiner  
 16 gerührten Tochter, diser Tochter umb all sein Einnahm, und aůsgaab,  
 17 Rechnůng geben, und hatt sich befunden wie folget.

18 Laút Specification hatt der Vogt biss dato empfangen:

- |    |  |                     |
|----|--|---------------------|
| 19 | 1. Von Herrn alt Kirchen-Vogt, und Rathsherrn Johann Heinrich Meȳer den |                     |
| 20 | 1730., 1731. und 1732ten Zinss, ieden Gl. 11 β 18 A. 2 thůn              | Gl. 34 β 15         |
| 21 | 2. Von Herrn alt Kirchen-Vogt, und Rathsherrn Clemenss Ūlrich            |                     |
| 22 | alten Zinss  | Gl. 1 β 16 A. 3     |
| 23 | jtem den 1730., 1731. und 1732ten Zinss, jeden Gl. 5 β 7 A. 2 thůn       | Gl. 15 β 22         |
| 24 | jtem an erlegtem Capital   | Gl. 103β 25 A. 2    |
| 25 | hiervon solle der Vogt auch den 1733. und 1734ten Zinss, ieden           |                     |
| 26 | Gl. 5 β 7 A. 2 thůn  | Gl. 10 β 14 A. 4    |
| 27 | 3. Wegen einem verkaúften Ōhreenen Hafen darvon diser                    |                     |
| 28 | Tochter der halben Theil gehörte   | Gl. 3 β 4           |
| 29 | 4. Von der Elisabeth Trůtmann empfangen                                  | Gl. 3 β 20 A. 2     |
| 30 | 5. Und wegen dem antheil an einem Agnůs Dei, und Ketten                  | <u>Gl. 4</u>        |
| 31 | Also hatt er in allem empfangen  | Gl. 175 β 37 A. 5   |
| 32 | Dargegen hatt er auch laút Specification in allem aůsgeben;              |                     |
| 33 | worůnter aber Gl. 9 β 33 A. 3 allwegen erloffene theilůngss-             |                     |
| 34 | Kůsten; jtem von dreý, und einhalb jahr Gl. 8 Accordirten                |                     |
| 35 | Vogt-Lohn, und auch Gl. 8 β 4 für 18 Wochen dem Vogt                     |                     |
| 36 | gehörigess Tischgeld begriffen, benantlichen Gl. 96 21 4                 | } thůt zů<br>sammen |
| 37 | an ihrem Vattern Wachtmeister Trachslern ver-                            |                     |
| 38 | zeigt er ihro an Capital Gl. 50  |                     |
| 39 | darbey auch den 1733. und 1734te Zinss, ieden Gl. 2½ thůn Gl. 5          | Gl. 151β 21 A. 4    |
| 40 | Über abzůg verbleibt der Vogt noch schůldig an Capital                   | Gl. 24 β 16 A. 1    |



1 Darvon fallet der Tochter ein Zinslein auff Martinj ietzt lauffenden 1735  
 2 ten Jahrss alss 5 per Cento zů rechnen.  
 3 Hiemit hatt dise Tochter an Capital, ۇnd Zinss, so ihro von dem Vogt ver-  
 4 zeigt wird, wass folget.  
 5 Er, der Vogt selbstn ist ihro schůldig, wie schon vor angesetzt, ۇnd geendet  
 6 ist, benantlichen an Capital Gl. 24 ̢ 16 A. 1  
 7 ihr Vatter, Wachtmeister Trachsler solle ihro die schon vor-  
 8 bemeldte von dem Vogt angewisene Gl. 50  
 9 Capital; ۇnd dazů auch den 1733. ۇnd 1734ten Zinss beýd Gl. 5  
 10 jtem laut alten Accordss soll diser ihr Vatter ihro noch an  
 11 Capital Gl. 260  
 12 Von Gl. 100 Capital gehört dem Wachtmeistern der Zinss  
 13 selbstn ~~la~~ lebenslänglich zů Widůmb. Also gehört der  
 14 Tochter von Gl. 160 Capital der 1732., 1733. ۇnd 1734te Zinss  
 15 jeden Gl. 8 thůn Gl. 24  
 16 Auff Herrn alt Kirchenvogt, ۇnd Rathssherrn Meyr an Capital Gl. 229 ̢ 6 A. 4  
 17 Darbey laut Theilrodels, ۇnd Extracts, alten Zinss Gl. ̢ 36 A. 4  
 18 jtem der 1733. ۇnd 1734te Zinss, ieden Gl. 11 ̢ 18 A. 2 thůn Gl. 22 ̢ 36 A. 4  
 19 Sůmma Gl. 616 ̢ 16 A. 1  
 20 Von allen disen Capitalss-Posten fallt der Tochter widerůmb ein Zinss auff  
 21 Martinj Anno 1735. Welchess hiemit tragenden Amtsshalben (mir aber,  
 22 ۇnd denen meinigen ohnschädlich) also bescheine; jn Kůsnacht den  
 23 19ten Brachmonatss Anno 1735  
 24 Carl Augůstin Sebastian Sidler,  
 25 G'schr. Schreiber  
 26  
 27 Kůnd ۇnd zů wissen seýe hiemit in Kraft diss Brieffss; dass der  
 28 Fromme, Ehrsamme, ۇnd Bescheýdene Herr alt Pfrůnd-Vogt Caspar Sidler,  
 29 Landtmann zů Kůsnacht, ۇnd seshaft in Nider-Jmesee in gerůhrter  
 30 Landschaft Kůsnacht, Jůrisdiktion Loblichen Stand Schweitzess gelegen  
 31 seine Erben, Nachkommende, oder die so disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
 32 auff dess Frommen, Ehrsammen, ۇnd Bescheýdenen Hanss Caspar Gůsinss,  
 33 auch Landtmann zů Kůsnacht, ۇnd wohnhaft in Halticken, eigen be-  
 34 sitzender Matten, ۇnd Weýd, genant Oberbach, an Capital parem  
 35 geld zů fordern hatt Gl. 100 sage: Einhůndert gůlden Land Schweitzess  
 36 Währůng; welche jährlich auff Martinj dess Heiligen Bischoffen tag Zins  
 37 tragen Gl. 6 sage sechss Gůlden berůhrter Währůng paress Geldss: ۇnd  
 38 ist, weilen disess Capital schon seit Anno 1660 auff disem ۇnterpfand ge-  
 39 standen, der erste Zinss obbemeldtem Sidlern verfallen auff bemeldten  
 40 Martinj Anno 1661: Solchess ۇnterpfand ligt zů Kůsnacht im Halticker  
 41 Zehnden, ۇnd stosset: 1. an die Halticker Allmend, 2. an die Lang-Matt,  
 42 3. an die Eýholtern Matten, 4. an die bůdmig Matten, ۇnd 5. an dess

1 Clemenss, und Wernerj Schmidss mit ein andern besitzendess Riedlein.  
 2 Und stehet Kraft disess alten Datumss von Anno 1660 auff disem Unterpfang  
 3 nit mehr an Capital, dass disern Gl. 100 Capital vorgehet, alss Gl. 1000 sage:  
 4 Ein Tausend Gùlden an einer Gùlt; welche seithero also zertheilt ist, dass  
 5 darvon dem Herrn Rathsherrn und alt Kirchenvogt Sebastian Stüttern Gl. 250  
 6 der frau Margaritha Ulrich Gl. 250  
 7 dem Herrn Pfründ-Vogt Leonhard Antonj Sidlern Gl. 250  
 8 und dem Antonj Ulrich auch Gl. 250  
 9 zu gehören thut; zeugt obbemeldter Gösin bey seinen gùten träüwen  
 10 und Ehren. Mithin kan solchess in disem brieff enthaltene Capital den Gl. 100  
 11 mit einhalb jahr vorläuffig gethaner abkündung widerumb an parem geld  
 12 eingezogen, oder erlegt werden; auff welchen Martinj Episcopi ess der ein,  
 13 oder andern Part beliebt. Jndessen aber diser brieff so lang bey seinem  
 14 büchstäblichen jnnhalt in kräften seyn, und verbleiben solle, biss Zinss und  
 15 Capital gantzlich erlegt; aussgericht, und bezahlt ist. Und dieweilen  
 16 solche Gl. 100 Capital zwar schon seit Anno 1660 auff obbemeldtem Unterpfang  
 17 versicheret, gestanden, und noch würcklichen in alter ordnung stehen;  
 18 aber bisshin kein schriftliche verfassung herausgegeben worden: alss  
 19 habe auff der beydseitigen Ehren-Parteyen bittlichen ansuchen, solchess  
 20 obiger gestalten, zwar in allwegen dem alten Dato ~~ohnschädlich~~ ohnnach-  
 21 theilig, tragenden Amptsshalben (mir aber, und denen meinigen ohn-  
 22 schädlich) also schriftlich verfasst, und mich eigenhändig unterzogen  
 23 jn Kùsnacht, Freytagss, den 24ten Júnj Anno 1735.

24 Carl Augustin Sebastian Sidler  
 25 G'schworener Schreiber

26  
 27 Auff begehren, und freündlichess ansuchen des Frommen, Ehrsammen,  
 28 und bescheydenen Cùnrad Heinrich Ehrlerss seeligen hinderlassenen Erben,  
 29 so da seynd vier Söhn, alss: Herr Rathssherr Jacob Antonj, Cùnrad, Joseph  
 30 Jörg, und Caspar Clemenss Ehrlern; so dann auch zwey töchtern, benantlich-  
 31 en: Frau Maria Genovefa Ehrlerin, dess Joseph Antonj Seeholtzern Ehefrau,  
 32 und frau Maria Francisca Ehrlerin, Ehefrau dess Johann Peter Dobern;  
 33 habe über die, den 19ten Júlj Anno 1734 auffgerichte vätterliche, und von  
 34 Herrn Capellenvogt Heinrich Antonj Mülemann schriftlich verfasste Erbsteil-  
 35 ung, auff heüt Endss-gesetzten Dato, in gegenwahrt Herrn Rathsherrn  
 36 Clemenss Trütmannss, Herrn Capellen-Vogt Heinrich Antonj Mülemannss  
 37 der obbemeldten zweyten Tochter-Männern, und mit zùfridenheit dess ob-  
 38 berührten Joseph Jörg Ehrlerss (der in der fremde sich befindet) Vogt Cùnrad  
 39 Heinrich Sidlern, der betroffenen Erbss-portionen halber, wie vil iedem  
 40 gebühre, und wo selbige angewisen, eine gantzliche abrechnung, mit  
 41 erforderlicher Specification schriftlich verfasst, die vormahlss etwann

	Gl.	β	A.
1 beýgelassene Errores verbessert, und die Erbs-portionen, so dazumahlen			
2 mit schriftlicher Specification in dem auffgerichteten Theil-Brieff anzú-			
3 weisen unterlassen worden, einem ieden, und zwar auch dess Erblass-			
4 ern seeligen hinderlassenen Fraúen Witib Catharina Schmid, Eigen-			
5 und Accordirtess Widumb-Gút, wie alles diss schon vorhero, theilss durch			
6 die Looswerffung, theilss sonst mit freýem willen solle verordnet worden			
7 seýn, angewisen, wie alles hienach aussführlich folget			
8 Ess befindet sich auss obbemeldtem Theil-Brieff, dass berührt-			
9 er Erblasser seelig schuldig war: der Caplanj-Pfründ zú Jmmesee			
10 an Capital	150		
11 darzú auch zweý Zinss, jeden Gl. 7 β 20 (die in obigem theil			
12 brieff nit begriffen) thún zúammen	15		
13 seiner hinderlassenen Witib eigen zú gebrachtess gút	1068	7	2
14 seinen obberührten vieren Söhnen jedem Heimsteühr Gl.			
15 400 weil ieder tochter so vil schon gegeben worden, thút also			
16 zúammen	1600		
17 seinem Stieff-tochtermann Cúnrad Heinrich Sidlern gehört			
18 über abrechnung der schuldigen Zinsen, und denen ihme ac-			
19 cordirten Gl. 18 wegen schwiger-Mütterlichen Haúss-geráthss benanten	7		
20 dem jüngsten Sohn Caspar Clemenss wird von denen úbrigen			
21 Geschwisterten, etwann zú erlehrnung einess Handwerckss, aus			
22 gemeiner massen geschánckt	<u>82</u>	<u>20</u>	
23 Thút hiemit alles zúammen	2922	27	2
24 Hingegen hatte er zú fordern: wegendem Haúss, Garten, Hofstatt,			
25 Zúgehörigem Land zú Nider Jmennsee im dörfflein, neben			
26 der Súst gelegen; jtem, wegen Matten, und Weýd so			
27 zú gedachtem Jmennsee liget; so dann auch wegen dem an-			
28 theil Ried, gelegen in der Eý, und Wald so ober dem			
29 Ghürschbach liget; welchess alles diss mit allseitiger Zú-			
30 fridenheit, denen obgedachten vieren Söhnen, sambt Schlitten,			
31 Leitern, antheil Wagen, antheil Pflúg, allem Eýsen-			
32 bauw, Senn- und Menn-G`Schir, zú ihr, und ihren künftigen			
33 Erben handen, und Eigenthumb,-umb dreý tausend, dreý-			
34 hundert, und achtzig Gúlden, Land Schweitzess-Wáhrung,			
35 anheimb gestellt, und überlassen worden; hiemit von danachen			
36 so vil, alss benantlichen	3380		
37 jtem an Vých ist disen Söhnen zú kauffen geben worden:			
38 dreý Küh, ein vier jährigen Zwick, und ein Meiss-Rind, solchess			
39 zúammen umb fünfhundert, und achtzig Gúlden obberührter			
40 Wáhrung. Also ist auch deswegen zú fordern	180		
41 Jtem ist auch die sambtliche Fischer-Rüstung, sambt einer (s. h.)			
42 Schwein denen Söhnen umb sechsszig, und sechss gúlden der ge-			
43 dachten Wáhrung überlassen worden. Hiemit schlagt			
44 sich widerumb an	<u>66</u>		
45 Súmma disess sambtlichen Anschlagss	3626		

	<b>Gl.</b>	<b>β</b>	<b>A.</b>
1			
2	Latüs 3626		
3	400		
4	82	20	
5			
6	620		
7			
8	52	20	
9	300		
10	74	17	
11	450		
12	73	20	
13	100		
14	18		
15	200		
16			
17	20		
18	50		
19			
20	300		
21	60		
22	179	26	4
23	54	27	4
24	30		
25	9		
26	317	22	
27			
28	7		
29	3	3	2
30	1	10	
31	2	25	
32	26		
33	9		
34	2	20	
35	<u>2</u>	<u>30</u>	
36	7046	27	4
37	2922	27	2
38			
39	4124		2
40			
41	<u>2300</u>		
42			
43			
44	1824		2
45	304		1/3
46			
47			
48			
49			
50			
51			

	Gl.	ß	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6	300		
7	30		
8	179	26	4
9	26	38	
10	200		
11	20		
12			
13	<u>311</u>	<u>22</u>	<u>4</u>
14			
15			
16	1068	7	2
17			
18	1150		
19			
20	300		
21			
22	450		
23			
24	400		
25			
26	<u>2300</u>		
27			
28			
29			
30			
31	6		
32	7		
33	27	29	4
34	2	25	
35	3	3	2
36	2	20	
37	2	30	
38	<u>30</u>		
39	81	28	
40	40	34	
41	52	37	
42	<u>610</u>	<u>9</u>	<u>1/3</u>
43	<u>704</u>		<u>1/3</u>
44			
45	40	34	
46	50		
47	30		
48	9		
49	82	20	
50	52	37	
51	21	16	5 2/3
52	<u>499</u>	<u>32</u>	<u>2/3</u>
53	786	20	1/3
54			

	Gl.	β	A.
1			
2 Cünrad Ehrler hatt sein Antheil zů beziehen:			
3 Mit seinen beyden Schwestern ist ihme zů kommen, welchess sie mit ein			
4 andern in dreÿ Theil vertheilen, wass folget.			
5 An Herr Rathsherr Clemenss Trütman der 1733te Zinss und älterss	74	17	-
6 An Jacob Ulrich der 1733te Zinss, und älterss	73	20	-
7 An Cünrad Gösin der 1732. und 1733te Zinss, thün zůsammen	12	-	-
8 An Herrn Pfarrern Frantz Carl Sidlern	9	-	-
9			
10 Sümma	<u>168</u>	<u>37</u>	<u>-</u>
11 solchess ihnen in dreÿ gleiche Theil getheilt, so betrifft es ess iedem	56	12	2
12 Zů demme ist ihme noch zůkommen: Außf Heinrich Gösin an Capital	100	-	-
13 und an Geld	52	37	-
14 Jtem gehört ihme außf denen sambtlichen Erb-Gütern an Capital	<u>494</u>	<u>30</u>	<u>4<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
15 Welchess auch sein antheil außmacht.	Sümma	<u>704</u>	<u>1<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
16 Die Frau Maria Genovefa Ehrlerin empfangt:			
17 Nemblichen, von obigen Posten gehört ihre auch der dritte Theil alss	56	12	2
18 jtem dass ihr Ehemann Joseph Antonj Seeholtzer selbsten schuldigg ist		26	-
19 jtem an Geld	52	37	-
20 Und außf denen sambtlichen Erb-Gütern gehört ihre an Capital	<u>194</u>	<u>4</u>	<u>4<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
21 Sümma	<u>304</u>	<u>-</u>	<u>1<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
22 so auch ihre portion außmacht.			
23 Die Frau Maria Francisca Ehrlerin hatt zů empfangen:			
24 Von denen obberührten Posten auch der drite Theil, so ist	56	12	2
25 jtem dass ihr Ehe-Mann Johann Peter Dober selbsten schuldigg ist	1	10	-
26 jtem an Geld hatt sie empfangen	52	37	-
27 Und außf denen sambtlichen Erb-Gütern gehört ihre an Capital	<u>193</u>	<u>20</u>	<u>4<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
28 Sümma	<u>304</u>	<u>-</u>	<u>1<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
29 Hatt also auch ihr gebührender Antheil.			
30 Der Joseph Jörg Ehrler hatt empfangen:			
31 Außf der Barbremen an einer Gült, so angeschlagen umb	620	-	-
32 Darbey mit dem 1733ten und ältern Zinss	52	20	-
33 Und an Geld ist ihme zů kommen	<u>52</u>	<u>37</u>	<u>-</u>
34 Sümma	<u>725</u>	<u>17</u>	<u>-</u>
35 jhme aber gehört (wie in der abtheilung zů sehen) nit mehr alss	<u>704</u>	<u>-</u>	<u>1<sup>1</sup>/<sub>3</sub></u>
36 Also solchess von seinem empfang abgezogen; so verbleibt er			
37 außsen schuldigg, welchess er seinem Bruder Caspar Clemenss (wie schon			
38 oben angewisen ist) güt machen solle, benantlichen an Capital	<u>21</u>	<u>16</u>	<u>5<sup>2</sup>/<sub>3</sub></u>
39 Und weilen dann seit dem bey Eingangss ernenten, durch Herrn Capellen-			
40 vogt Mülemann verfassten Theil-Brieff, die jüngste dreÿ Söhn, dass Haüss, und			
41 sambtliche Erb-Güter, mit allem demme, was darzů erkaufft worden, ihrem			
42 Herrn Brüdern Rathsherrn Jacob Antonj Ehrlern cedirt, und ihme alles disess			
43 zů sein, und seiner künftigen Erben Handen, und Eigenthumb allein, und zwar	3380	-	-
44 in dem vorgemeldten Preiss, alss dass Haüss, und sambtliche Erbgüter, und Zůgehör umb	180	-	-
45 dass (S.h.) Vyeh umb	<u>66</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
46 und die Fischer-Rüstung mit Zůgehör umb	3626	-	-
47 Hiemit alles zů sammen umb			
48 anheimb gestellt, und vermittelt einess disen dreÿen Söhnen versprochenen, ihnen			
49 selbsten (mir aber nit bekanten) Außs-Kauff-Geldss, überlassen: alss ist hierüber Dato			
50 zwischen ihnen accordirt, und beschlossen worden, dass die denen zween Söhnen, Cünrad			
51 und Caspar Clemenss, und zwoen Töchtern, außf dem Haüss, und sambtlichen Erbgütern			
52 verzeigte, und zů beziehen bekommene Erb-Mitel, sambt dem Mütterlichen Eigen- und			
53 Widumb-Güt, wie alles diss vorhero bemercket ist, ihress Brüdern Rathsherrn, außf			
54 disen Gütern habenden Mitelen (weil er allein Besitzer ist) im Satz vorgehen, und alle			
55 dise Mittel, so wohl diser vieren Geschwisterten, alss dero frauen Müttern Eigen-			

1 und Widumb-Güt, allda in gleichem Satz, und Lücken stehen sollen. So vil aber  
 2 von dem Mütterlichen Eigen- oder Widumb-Güt, ess mitler Zeit dem Herrn Rathsherrn  
 3 zu ererben betreffen möchte, solle solchess alssdann eben auch demme, so ess seinen  
 4 übrigen Geschwisterten betreffen wird (wann er Zu selbiger Zeit noch Besitzer diser  
 5 Gütern ist) im Satz nachgehen. Dise samtliche Erb-Mitel, wie auch der frau  
 6 Witib Eigen- und Widumb-Güt, sollen jährlichen auff Martinj Episcopi Zinss tragen  
 7 fünff von hundert paren Geldss; und ist ihnen schon der erste verfallen, Anno 1734.  
 8 Hierüber ist sich diser Erb-Mitlen Ablosung halber also verstanden worden,  
 9 nemblichen: dass so wohl die Töchtern, alss Söhn von dem Capital so sie auff disen  
 10 Gütern zu fordern haben, ein iedess sonderheitlich, mit einhalb jahr vorläuffig gethan-  
 11 er Abkündigung, solle mögen einziehen, und auch der Besitzer diser Gütern, also er-  
 12 legen, auff welchen Martinj Episcopi, dem ein- oder andern Theil beliebig, Gl. 100  
 13 Capital paren Geldss; und dann letztlichen mit gleicher Abkündigung der Resten.  
 14 Alles diss mag der Besitzer auch mit gleicher ~~Abkündigung~~ gültigen, in dem Kirchgang  
 15 Künsnacht stehenden, und gut Satz und Platz habenden Capital par Geldss Brieffen  
 16 obiger gestalten auslösen.

17 Mithin befindet sich, dass dem Herrn Rathsherrn die Gl. 3626 so er umb die sam-  
 18 btliche Güter, und Zugehör schuldig ist, an folgenden Posten aufferlegt; so ihme  
 19 allein zur Nachricht dienen mag. Benantlichen:

	Gl.	β	A.
20 Der Caplanj-Pfründ zu Jmmesee, solle er an Capital	150	-	-
21 darzu zwey Zinss	15	-	-
22 seiner frau Müttern solle er Eigeness Gut, Capital	311	22	4
23 Und Widumb-Capital	1150		
24 seinem Brüdern Caspar Clemenss gehört	499	32	$\frac{2}{3}$
25 seinem Brüdern Cunrad solle er an Capital	494	30	$4\frac{1}{3}$
26 seiner Schwestern, frau Maria Genovefa gehört an Capital	194	4	$4\frac{1}{3}$
27 seiner Schwester, frau Maria Francisca, ist gehörig, Capital	193	20	$4\frac{1}{3}$
28 ihme Herrn Rathsherrn gehört selbst an Capital	610	9	$\frac{1}{3}$
29 jtem, dem Cunrad Heinrich Sidlern solle er Lauffendess	7	-	-
30 Welchess den gantzlichen Kauffs-Preiss ausmacht. Summa	3626	-	-

31 Im übrigen, wass die Haussgerathss-Vertheilung, und der gleichen fahrende  
 32 Haabschaften anbetrift, bleibt solchess bey demme, wie ess im ersten Theilbrieff  
 33 Sub Dato den 19ten July Anno 1734 beschriben ist.

34 Zu Urkund alles dessen, hab ich solchess Tragenden Amptsshalben (mir aber  
 35 und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfasst, und mich eigen-  
 36 händig unterschriben. In Künsnacht den 17ten Heuwmonatss Anno 1735.

37 Carl Augustin Sebastian Sidler  
 38 G'schworner Schreiber.

1 Aüff dem Sündicat zů Küsnacht, vor denen Hochgeachten etc. Herren  
2 Ehreng'sandten Loblichen Stand Schweitzess, alss benantlichen (S.T. Herrn  
3 Oberst Frantz Friderich Kÿd, ûnd Herrn Ehren-G'sandten ..... Schorno,  
4 seÿnd, wegen der Streitsach zwischen Herrn Schûhlmeistern Cûnrad Heinrich  
5 Meÿern einess, ûnd Meister Färbern Frantz Antonj Trûtmannss, andertheilss,  
6 aüff dero beÿdseitigen Begehren hin folgende Kûndschaften nach formb Recht-  
7 enss aüffgenommen worden.

8 Herr alt Amman Joseph Frantz Trûtmann, zeügt aüff dass von Mr. Färbern Trût-  
9 mann an ihne gethaness Ansinnen, beÿ seinem Amptss Eÿd: Jn Zeiten, da Herr  
10 Amman Oswald Ûlrich seelig, Sebastian, ûnd aüch Caspar Gûtzmann die aüss-  
11 ern Kehl-Matten, so ietzt Mr. Färber Trûtmann im Besitz hatt, besessen, seÿe von  
12 oben, an der Landstrassen biss gegen dem Gaden hinûnter ein Schweiff- oder  
13 Legg-Haag gewesen, mit welchem dass anlaüffende Wasser aüss dem Dorff-  
14 bach, von der aüssern Kehl-Matten abgehalten worden. Alss aber diser Haag  
15 nach, ûnd nach in abgang kommen, habe mann mit Höltzern (gleich einer Wehr-  
16 en) so dann aüch mit dargelegten Läden, zů ableitûng, oder abhaltung dess wass-  
17 erss, also widerstand gethan, dass ess den Laüff dÛrch die fordern Kehl Matten  
18 behalten mÛsste. Einstenss, vor einigen jahren, seÿe der ietzige Besitzer der aüssern  
19 Kehlmatten, alss Meister Färber Trûtmann, mit dess Herr Schûhlmeistern Meÿerss  
20 Sohn (dessen Vatter, alss nemblich Herr Schûhlmeister ein Besitzer der fordern Kehl-  
21 Matt ist) wegen ableitûng dess Wasserss in ZerwürffnÛss kommen: Ûnd habe (da  
22 der Schwahl dess Wasserss kommen) der Meister Färber in der Straassen ein Laden  
23 vorgelegt, aüff dass dass Wasser aüss der Straassen in die Kehl-Matten ab-  
24 geleitet werde; welches aber dess Herr Schûhlmeisterss Sohn nit habe gedÛlden  
25 wollen. Aber, eben in diser Zeit seÿe Herr Amman Oswald Ûlrich dahar  
26 kommen, ûnd habe ihnen (alss ein ehmaliger Besitzer diser aüssern Kehl-  
27 Matten) gesagt: Ess seÿe alle Zeit bräuchlich, ûnd Recht gewesen, dass mann  
28 dort in der Straassen ein Laden also vorgelegt, ûnd dass Wasser aüss der ~~Strass~~  
29 Straassen geleitet habe: Ûnd ess möchte aüch der färber, wohl sein Matten  
30 versorgen, ûnd so gar mit einer Mäuern versichern, wann er wollte; dann  
31 er habe dass Recht.

32 Herr Stadthalter Clemenss MÛlemann, bestätigt obige aüssag, beÿ seinem  
33 Amptss-Eÿd dÛrchaüss.

34 Hanss Caspar, ûnd Martin Sidlern, bestätigen obig aüssag in der SÛbstanz  
35 aüch.

36 Joseph Lehmann Zeügt beÿ seinem Eÿd: dass ihme Herr Schûhlmeister Meÿer vor  
37 einigen Tagen befohlen habe, den Graben ûnten in seiner Kehl-Matten aüff-  
38 zÛthûn, mit sagen: dass er denselbigen Recht, ûnd braff aüffthûn solle. Also  
39 habe er denne aüffgethan, dass er nichtss anderss wisse, alss dass ess Recht seÿe.

40 Leontzi Dober Zeügt bei seinem Eÿd: Alss er Besitzer der fordern Kehl-Matten  
41 gewesen, haben sie alldorten aüch gewässeret; ûnd habe ess ihnen niemand ge-  
42 wehrt. DrÛnten beÿ dess Färber Trûtmannss Ried, allwo ietzt aüffgewehren-  
43 et ist, seÿe vor disem allda nichtss der gleichen gewesen. Die Stützen, so  
44 oben in der fordern Kehl-Matten stehen, habe er vor ohngefahr dreÿsig jahren  
45 selbst, ûnd allein darûmb dort aüffgesteckt, dass im überschwahl dess Wassers  
46 die mit bringende Stain aüffbehalten werden.

47 Hierüber ist nachfolgende ErkantnÛss von hochermeldten Herrn Ehreng'sandten  
48 aüss-gefällt worden.



1 In der Streitsach zwischen Herrn SchühlMeistern Cünrad Heinrich Meyern,  
2 einess- und Meister Färbern Frantz Antonj Trütmannss andern Theilss, jst  
3 aüff dem Sündicat zü Küsnacht, aüff heüt Endss gesetzten Dato von denen  
4 Hochgeachten \* Herrn Ehren-Gesandten, alss benantlichen (S.T.) Herrn  
5 Oberst Frantz Friderich Kÿd, und (S.T.) Herrn Ehren-G'sandten .....  
6 Schorno, beÿde dess Rathss von Ünsern Gnädigen Herrn und Obern, hoch-  
7 Loblichen Stand Schweitzess, nach abgehörter Klag, antwort, Red, Wider-Red,  
8 und gestellten Kündschaften, mit Urthel, und Recht erkennt worden:  
9 1mo: Dass Meister Färber Trütmann die in seinem Ried hinder dem Graben dargelegte  
10 Höltzer, und Wehrenen wegthün, und selbigess in alten Stand setzen solle:  
11 angesehen, dass, laüt Kündschaften, vor demme dorten einmahl nichtss also darge-  
12 legt worden, und laüt Natürlichen Rechtenss, der Untere dem obern abzüg des  
13 Wassers zü geben, und zü zulassen schüldig ist. Hiemit dann solle dem an-  
14 lauffenden Wasser, der Ablauff in allem, wie vor altem har, gelassen werden.  
15 2do: Belangend den vor demme alda gewesenenen alten Graben, so beÿ diser Zeit  
16 aüssgefüllet ist. Haben hochemeldte Herrn Ehren-G'sandten befunden, dass  
17 mit dem alldortigen Haag weder Vortheil, noch Gefahr nit gebraucht worden  
18 seÿn. Eben auch dass laüt Kündschaftlicher Beweissthumb, wo Herr Schühl Meister  
19 unterhalb den Graben auffthün lassen, solchess Unparteyisch beschechen,  
20 und niemand darbeÿ nichtss gefahret worden. Desselwegen dann Herr Schühl-  
21 Meister wohl, und Recht gethan haben, und bestenss entschuldiget seÿn solle.  
22 3tio: Dieweilen dann auch dÿrch gezeügnüss sich noch erhehlet, dass in der fordern  
23 Kehl-Matten schon vor altem har, aüss dem Dorffbach gewässeret worden:  
24 alss solle alda noch vorbass, nach Brauch, und gewohnheit gewässeret  
25 werden mögen; jedoch aber dem Besitzern der aüsssern Kehl-Matten ohn-  
26 schädlich.  
27 4to: So dann auch mit gezeügnüss erwisen ist: Dass die Stützen, so oben in  
28 der fordern Kehl-Matten stehen, schon eh, dass Herr Schühl Meister selbige  
29 besessen, alda gestanden seÿnd, und also Herr Schühl Meister die selbige nit dar-  
30 gesetzt hatt: alss ist erkent: dass Herr Schühl Meister solche alda solle stehen  
31 lassen mögen; daran aber nichtss verändern.  
32 5to: Wann aber, dass (in Zeiten, da der Dorff-Bach überflüssiges Wasser  
33 führet, und also solchess Wasser in die fordere Kehl-Matten (wie gebräuchlich)  
34 sein Lauff nimbt) oben in der Straassen ein Laden für gelegt werden möge;  
35 und auch, dass die aüssere Kehl-Matten, schon vor altem har alda biss gegen  
36 dem Gaden hinunter, ein Schweiff-Haag gehabt; ~~durch Kündschaften erwisen ist;~~  
37 auch Läden vorgelegt, und vermittelst dessen dann dise aüssere Kehlmaten  
38 vom anlauff dess Wasserss, also geschirmet worden, dÿrch Kündschaften erwisen ist;  
39 alss ist hierüber erkent: Dass in anlauff dess Wasserss, droben über  
40 die Straassen, zü ableitung dess selbigen, in die fordere Kehl Matten, ein  
41 Laden solle vorgelegt werden mögen; und dem Meister Färbern, oder einem ie-  
42 weiligen Besitzern der aüssern Kehl Matten verwilliget, und zügelassen  
43 seÿn solle, dass er von der Landstraassen an, bis gegen den Gaden hinunter,  
44 sein Matten, so güt alss ess ihme möglich, vor dem einlauff dess Wasserss  
45 versichern möge.  
46 Hiemit solle Meister Färber Frantz Antonj Trütmann, wegen denen gegen Herr  
47 Schühl Meister Meyern aüssgestossenen Reden, alss sollte Herr Schühlmeister ihne über-  
48 marchet, und dass seinige Weg gegraben haben, bemeldten Herrn Schühlmeistern, vor  
49

- 1 \* Zeile 4: *unleserliche Stelle*

1 Regirendem Herrn Amman Carl Aügustin Sidlern, Reparation seiner Ehren  
 2 thün; und die deswegen erloffene Kösten, so würcklich von ihme färberer erlegt  
 3 worden, an sich selbst haben. Welchess Tragenden Amptsshalben, mit  
 4 eigner Unterschrift also bescheint, jn Küsnacht, Montagss den 2. May Anno 1735

5 Carl Aügustin Sebastian Sidler,  
 6 G'schr. Schreiber.  
 7

8 Zü Wissen seye hiemit in Kraft diser gegenwärtigen schrift-  
 9 lichen Verfassung; dass der Ehrsamb, Fromb, und Bescheydene  
 10 Clemenss Streipf, Landtmann, und sesshaft zü Küsnacht, Loblichen  
 11 Stand Schweitzess angehörig, für die ienige fünffzig Gulden  
 12 par Geld, die ihme sein Brüder, der Ehrsamb, Fromb, und Be-  
 13 scheydene Caspar Streipf, auch Landtmann, und sesshaft zü Küs-  
 14 nacht, auss seinen Vogt-Kindern, alss dess Joseph Schmidss seelig  
 15 hinderlassenen Vier Söhnen, und einer Tochter eigenen Mitlen  
 16 vorgestreckt, und gelechen hatt, hiemit disen bemeldten Kind-  
 17 ern, von denen seiner Ehefrauen Eva Meyerin Annoch Rest-  
 18 irenden zweyhundert, und fünffzig Gulden Capital paren  
 19 Geldss, Erbgüt, fünffzig Gulden an Capital verzeigt, und über-  
 20 geben hatt. Und stehen dise Gl. 50 mit denen, der bemeldten  
 21 frauen Annoch Restirenden Gl. 200 –  
 22 jtem mit Gl. 100 –  
 23 so dem Michael Sidlern gehören; auch Gl. 250 –  
 24 die dem Jgnatj Sidler gehörig seynd; jtem Gl. 50 –  
 25 welche Herr Capellenvogt Mülemann zü fordern hatt;  
 26 und Gl. 150 –  
 27 die dess Joseph Carlj Kilchmannss frau gebühren;  
 28 Also zúammen, mit Gl. 750 –  
 29 Capital Erbgütss, auff dess obbemeldten Clemenss Streipfen  
 30 ober der obern Mühlen Reibin ligenden antheil Haúsess, alss  
 31 halben Theil, gantzen Haúss-Matt, und einem bey S. Martin  
 32 gelegenen halben Theil Riedleinss (welchess Riedlein er Streipf  
 33 aber nit mer besitzt) schon seit vor einigen jahren har, alss gleiches  
 34 Erbgüt in gleichem Satz, und Lücken gantz Ledig. Bemeldte  
 35 Haúss-Matten stosset: 1. an Baltz Kamerss Obern Boden, 2.  
 36 an die Strass, 3. an die Geiss-Matt, und 4. an dass Leimgässlin.  
 37 Mithin sollen dise Gl. 50 jährlichen auff Martinj Episcopi Zinss  
 38 tragen Gl. 3 sage: dreÿ Gulden paren Geldss, und fallet der  
 39 erste auff bemeldten Martinj Anno 1736. Ess können aber, laút heüt-  
 40 iger abred dise Gl. 50 mit einhalb jahr vorläüffig gethaner ab-

1 kündung, mit parem Geld widerumb eingezogen, oder erlegt  
2 werden, auff welchen Martinj ess der ein- oder andern Part be-  
3 liebt. Jndessen aber diser Übergaaß-Schein, bey seinem  
4 büchstäblichen jnnhalt so lang in Kräften seyn, und verbleiben  
5 solle, biss Zinss, und Capital gantzlich erlegt, aussgericht und  
6 bezahlt ist. Welchess ich also (mir aber, und denen  
7 meinigen ohnschädlich) Tragenden Amptshalben, schrift-  
8 lich verfasset, und mich eigenhändig unterschriben. Jn  
9 Küsnacht, Donstags den Ersten Herbst Monats Anno 1735.

10 Carl Augustin Sebastian  
11 Sidler, G'schr. Schreiber.

12  
13 Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft disess gegenwährt-  
14 igen Brieffs; dass der Fromme, Ehrsamme, und Bescheydene Clemenss  
15 Schmid, Landtmann zu Küsnacht, und allda zu Halticken gesessen, Loblichen  
16 Stand Schweitzess angehörig, seine Erben, Nachkommende, oder die  
17 so disen Brieff mit Recht jnnhaben, vor an, auss einem Gl. 1220 ge-  
18 haltenen Kauffbrieff, an Capital parem Geld zu fordern hatt Gl. 500  
19 sage: fünffhundert Gulden Land Schweitzess Währung, die jährlichen  
20 biss zur Auslösung (welche in denen zweyen ersten Zahlungen,  
21 laut heutiger Abred, da je ein Theil dem andern ein halb jahr  
22 vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alssdann auff bemeldten  
23 Martinj zu jahren umb mit Gl. 200 Capital paren Geldss, und  
24 mit gleicher Bedingnuß, in der letzten Zahlung mit Gl. 100 auch Capi-  
25 tal paren Geldss beschechen solle) auff gerührten Martinj, nach jnnhalt ob-  
26 angezogenen Kauff-Brieffs, Zinss tragen Gl. 30 sage dreysig  
27 Gulden obberührter Währung paren Geldss: Und fliessen dise Gl. 500  
28 har, erstlichen Gl. 300 von dess Sebastian Schiffmannss seeligen  
29 Kindern, und 2do: die übrige Gl. 200 von der Jüngfrauen Helena  
30 Lagler, welche ihnen also auss mehrbemeldtem Kauffbrieff, datirt  
31 den 24ten Tag Wein Monatss Anno 1701 vorauss übergeben worden.  
32 Laut heutiger Bedingnuß (aber alles dem alten obstehenden Dato ohn-  
33 schädlich) sollen aber obberührte Gl. 500 Capital allein auff dess  
34 Joseph Schmidss Eigenen Hauss, und Hof, Matten, und Weyd, ge-  
35 nant Obthahl, und Neüwen Gaden, im alten Satz und Lücken stehen.  
36 Und ligt disess Unterpfang zu Küsnacht in Halticken: stosset: 1.  
37 an dess Melchior Metlerss Zelgerhöfflein, und Grampelen Weyd,  
38 2. obsich an Melchior Kayser'ss Güter, 3. gegen der Lang-Matt, an  
39 den Bach, 4. an dass Güggenbühl, 5. an die Halticker Allmend, 6.  
40 an dess Joseph Gösiss alten Gaden Matten, 7. Nidsich an die Land-

1 strass, so durch den Bach gehet, 8. an Cünrad Gösiss beÿ der Capell  
 2 ligende Hofstatt, ûnd 9. an dess Hanss Baltz Niggen Scheühr-Mattlein.  
 3 Darauff stehet, laût mehr bemeldten altem Brieffss jnnhalt, nicht  
 4 ein mehrerss, alss wass hier Specificirlich folget.

5 Dem Herr Amman Oswald Ûlrich Gült	Gl. 300	
6 Dem Carlj Dober Gült	Gl. 302	β 20
7 Dem Herr Säckelmeister Johanness Räber Gült	Gl. 250	
8 Dem Francisc Sidler in Nider-Jmesee Gült	Gl. 500	
9 Dem Herr Kirchenvogt Johann Martin Holtzgang Gült	Gl. 200	
10 Dess Waibel Stützerss seelig Kindern Gült	Gl. 336	β 20
11 Der Frühmess-Pfründ in Küsnacht Gült	Gl. 277	β 20
12 jtem par Geld	Gl. 300	
13 Dess Melchior Sidlerss seelig Erben, par Geld	Gl. 360	
14 Dem Hanss Jost Sidler par Geld	Gl. 200	
15 Dess Rott-Meister Sidlerss seelig Erben, par Geld	Gl. 200	
16 Dess Kirchenvogt Jacob Sidlerss seelig Erben, par Geld	Gl. 100	
17 Dem Clemenss Antonj Trütmann, laût zweÿ Brieffen	Gl. 700	
18 Ûnd dem Herr Amman Johann Caspar Sidlern, pargeld	<u>Gl. 200</u>	
19 Hiemit sambtlichen	Gl. 4226	β 20

20 sage: Vier Taüsend, zweÿhündert, zwanzig, ûnd sechss Gûlden ûnd  
 21 zwanzig Schilling Gült, ûnd par Geld. Mithin solle diser Brieff  
 22 so lang beÿ seinem büchstäblichen jnnhalt in Kräften seÿn,  
 23 ûnd verbleiben, biss Zinss, ûnd Capital gântzlich erlegt, aüssge-  
 24 richtet, ûnd bezahlt ist. Welchess ich, ersûcht, ûnd erbetener-  
 25 massen, Tragenden Amptsshalben (mir aber, ûnd denen meinigen  
 26 ohnschädlich) also schriftlich verfasset, ûnd mich eigenhändig  
 27 ûnterscriben. Jn Küsnacht, Donstagss den Ersten Herbst-  
 28 Monatss Anno 1735. Carl Aügüstin Sebastian  
 29 Sidler, G'schr. Schreiber.  
 30

31 Aüff Heüt Endss gesetzten Dato hatt Frantz Seeholtzer, alss Vogt sein-  
 32 ess Brüdern Caspar Seeholtzerss seeligen sechss hinderlassenen  
 33 Kindern, vor Herrn Amman Carl Aügüstin Sidlern, ûnd mir Endss-  
 34 bemeldtem, in Beyseÿn Meistern Hanss Caspar Amstützen, Meistern  
 35 Melchior Gösinss, ûnd der obbemeldten Kindern Müttern, Bar-  
 36 bara Sidlerin, mit ihrem ältesten Sohn Caspar Seeholtzern, denen  
 37 gedachten Kindern, umb all sein Einnahm, ûnd Aüssgaab Rechnûng  
 38 geben, ûnd hatt sich befunden, wie alles hienach aüssführlich  
 39 folget.

1 Erstlichen hatt sich befunden, dass bemeldter Vogt Frantz See-  
 2 holtzer von dem ienigen Capital Erb-Güt, so er disen Kindern  
 3 schuldig ist, allen verfallenen Zinss, den 1734ten eingerechnet, ihnen  
 4 richtig bezahlt hatt. 2do. hatt er auch erscheint, dass alle folgende Activ, und paktiv-  
 5 Schulden, welche diser Kindern halben in ihrem Extract Theil Rodelss,  
 6 und sonst in allen nachher beschlossenen Rechnungen begriffen,  
 7 ihr Richtigkeit haben, und gantzlichen wet, und abbezahlt seynd.  
 8 Also ist der folgenden Schulden halben, die in vorher auffgerichten  
 9 Schriften verfasst seynd, ~~sich~~ nichtss mehr in acht zu nemmen.  
 10 Laüt Extract Theil Rodelss Sub Dato den 8ten Aprilis Anno 1733 haben  
 11 aber obberührte Kinder mit ein andern auff ihress Vogtss Frantz  
 12 Seeholtzern Haüss, und samtlichen Gütern an Capital ererbt,  
 13 benantlichen Gl. 580      β 33    A. 2  
 14 Dargegen ~~seynd~~ waren sie ihrer Müttern schuldig Gl. 24  
 15 Und weil ihro solchess von obigem Capital laüt schrift-  
 16 licher Verfassung vom 31ten May Anno 1733 verzeigt worden,  
 17 und ihro die selbige, bemeldter Seeholtzer bezahlt hatt;  
 18 so rechnen sich ~~dieselbige~~ solche von obigem Erbgüt ab.  
 19 Weil auch, laüt Capitals-Abkündung, dise Kinder wegen  
 20 denen Weischen in Turino Anno 1734 auff Martinj Gl. 100 –  
 21 so sie ab ihrem antheil Haüss, und Garten schuldig waren,  
 22 erlegen müssen, und aber solche ihr Stieff-Vatter Jo-  
 23 seph Jacob Mülemann (mit dem Beding, dass sie ihme dise  
 24 mit so vil Erbgüt auss obiger Summa wider ersetzen sollen)  
 25 für sie abbezahlt hatt; so rechnen sich dise auch von  
 26 obigem Erbgüt ab. Jtem rechnen sich ab Gl. 69      β 10  
 27 so ihrer Müttern hiervon Sub Dato den 31ten May Anno 1733  
 28 zu Wittumb verzeigt worden;  
 29 Hierüber hinn hatt sich auch befunden, dass ihr Vogt  
 30 Frantz Seeholtzer, alles obige Ünberührt, Annoch biss  
 31 Dato, laüt auffgewisener Specification, für Haüss-  
 32 Geräth, Eychbaum, Verding, und andern Sachen  
 33 für sie in allem bezahlt hatt, so auch laüt der obbe-  
 34 meldten befreundten Verordnung von dem Erbgüt  
 35 abgerechnet wird, benantlichen Gl. 120      β 20    A. 5  
 36 Also rechnet sich in allem ab Gl. 313      β 30    A. 5  
 37 solchess von denen obstehenden Gl. 580      β 33    A. 2  
 38 Erb-Güt abgezogen, so bleibt ihnen auff ihrem Vogt  
 39 Annoch Erbgüt übrig 267      β 2    A. 3  
 40 hiervon fallt ihnen widerumb der erste Zinss auff Martinj Anno 1735.  
 41 als fünf per Cento paress Geldss.  
 42 Hierzu haben sie Annoch an Capital: auff Clemenss Schmid Gl. 125  
 43 darbey stehet auch der 1733. und 1734te Zinss, ieden Gl. 7 β 20 thun Gl. 15  
 44 Gl. 407                      2      3

1	Also haben sie in allem an aüss stehendem Capital, ûnd Zinss zû		
2	fordern	Gl. 407	β 2 A. 3
3	Anlangend dero mit ihrem Vettern Michael Sidlern besitzendess		
4	Haüss, Pünten, Garten, Schiff-Hüthen, Fischer-Rüstung, ûnd fahr-		
5	Zeüg, da laût Brieffss Sûb Dato den 27ten Maÿ Anno 1735 sie der halbe		
6	Theil so ihnen zûgehörig Gl. 632 β 38 anligen thût; seynd sie		
7	darob schûldig: der Pfarr-Kirchen zû Küsnacht Capital	Gl. 160 –	
8	Darbey der 1733. ûnd 1734te Zinss, ieden Gl. 9 β 20 thûn	Gl. 19 –	
9	Dem Joseph Rüst zû Walchweÿlen Capital	Gl. 200 –	
10	Darbey der 1733. ûnd 1734te Zinss, ieden Gl. 12 thûn	<u>Gl. 24 –</u>	
11	Sûmma	Gl. 403 –	
12	Dise Posten stehen allda aûff dem gantzen Haüss, ûnd		
13	Zûgehör überein; Ûnd ist hiervon der Michael Sidler		
14	aûch der halbe Theil schûldig; also betrifft ess denen Kindern	Gl. 201	β 20
15	Zû demme seynd sie ab ihrem Theil Annoch schûldig:		
16	laût Accordss den 8ten Maÿ Anno 1735 ihrem Vorbemeldten		
17	Stieff-Vattern an Capital	Gl. 70 –	
18	Darvon fällt ihme der erste Zinss aûff Martinj Anno 1735.		
19	fünff per Cento paress Geldss.		
20	jtem ihrer Müttern Barbara Sidlerin Eigen Capital	Gl. 130	
21	jhro, oder ihrem Ehe-Mann fällt aûch der erste Zinss aûff		
22	Martinj Anno 1735 wie obgemeldet.		
23	jtem gehört ihro hieraûff an Widûmb-Gût, laût Brieffss		
24	vom 27ten Maÿ 1735 benantlichen an Capital	Gl. 59	β 29
25	hiervon fällt ihro, oder ihrem Ehe-Mann aûch der erste Zinss,		
26	aûff Martinj Anno 1735 aûch wie obstehet.		
27	Hiemit seynd sie in allem ab ihrem Theil schûldig	Gl. 461	β 9
28	Damit dann die Kinder künftighin sichere Nachricht haben, wass		
29	ihre Mütter Barbara Sidler für Eigen- ûnd Widûmb-Gût zû ihrem ietz-		
30	igen Ehe-Mann Joseph Jacob Mülemann gebracht; so wird solchess hier		
31	Specificirlich angesetzt. Eigen Gût hatt sie:		
32	Aûff denen Kindern antheil Haüss, Pünten, ûnd Garten an Capital wie obstehet		
33		Gl. 130 –	
34	an ihrem Ehe-Mann selbsten hatt sie zû fordern, so er laût		
35	verfasster Schrift vom 1. Jünÿ Anno 1735 mitler Zeit mit Geld zû		
36	ersetzen schûldig ist, benantlichen	<u>Gl. 71 β 32</u>	<u>A. 3</u>
37	thût sambtlich	<u>Gl. 201 β 32</u>	<u>A. 3</u>
38	Jm Widûmb hatt sie:		
39	Aûff Clemenss Schmid an Capital	Gl. 125 –	
40	Darbey der 1733. ûnd 1734te Zinss, ieden Gl. 7 β 20 thûn	Gl. 15	
41	Aûff frantz Seeholtzer Capital	Gl. 69 β 10	
42	Ûnd aûff dero Kindern Antheil Haüss, Pünten ûnd Garten Capital	<u>Gl. 59 β 29 –</u>	
43	thût zûsammen	Gl. 268 β 39 –	

1 Und fällt solchess Widumb-Güt nach dero absterben disen sechss See-  
 2 holtzerischen Kindern, widerumb allein Eigenthumblich zů.  
 3 Dass ~~also~~ nún dise Rechnúg also beschlossen, von denen vorbemeldten an-  
 4 wesenden, und befreundten dem Vogt mit Danck abgenommen  
 5 worden seyn; darüber sie ihne auch diser Vogtss-pflag entlassen,  
 6 ~~und solchess alles~~ und in solchem allem zů schalten, und walten,  
 7 ess dem ältesten Sohn ein jahr lang (da er dann Rechnúg erscheinen  
 8 solle) überlassen haben; bescheine ich solchess (mir aber, und denen  
 9 meinigen ohnschädlich) mit eigner Unterschrift jn Kúsnacht den  
 10 18ten HerbstMonatss Anno 1735  
 11 Carl Aügústin Sebastian  
 12 Sidler, Gschr. Schreiber.  
 13 Auß Heüt, Freýtagss den 30ten Septembris Anno 1735 jst dess Cúnrad  
 14 Seeholtzers sambtlicher Bürg-Hof zů Ehrhlin schachen ~~ge~~ durch Herr  
 15 alt Säckelmeistern Johann Jacob Dober, und Herr alt Kirchen-  
 16 Vogt Cúnrad Räber, dess Rathss zů Kúsnacht, gewürdiget worden  
 17 umb Gl. 4200 ohne dass S.h. Vých. Schreiber Sidler.  
 18  
 19 Kúnd und zů wissen seýe hiemit in Kraft disess gegenwärtigen  
 20 offenen Brieffs, dass der Fromme, Ehrsamme, und Bescheýdene  
 21 Conrad Seeholtzer, Landtmann zů Kúsnacht, Júrisdiction Loblichen Stand  
 22 Schweitzess, und alda zů Ehrlin Schachen gesessen, sein Ehefrau Anna  
 23 Maria Scherer, von Meggen Lúcerner Gebiethss gebührtig, umb ihr Eigen  
 24 habendess Erb-Güt, sich belauffend in Gl. 876 sage ~~siben~~ achthúndert ~~Gúlden~~  
 25 sibenzig und sechss Gúlden Loblichen Stand Lúcernss wáhrung, welche er außf sein Eigen besitzenden  
 26 Bürghof (der laút Protocolls-jnnhalt, durch die Geschworne Herren Schátzer  
 27 wohl Gl. 4200 sage: Viertaúsend, und zweyhúndert Gúlden Wertss Land  
 28 Schweitzess-Wáhrung, gewürdiget worden) zů ziechen, und damit  
 29 andern darauff stehende Capitalien ausszulösen willens ist, nach  
 30 Únserss Landss Braúch, Satz, und Ordnung, hiemit Versicheret; solchess  
 31 auffschlagt, setzt, und verunterpfandet, außf seinem Eignen Haúss und  
 32 Hof, Matten, und Weýd, die Bürg genant, zů Kúsnacht in Ehrhlin schachen  
 33 gelegen. Stosset: 1. an den See, 2. an die Garnhánckin, Und 3. an die  
 34 Húhren. Welchess Únterpfand, aússer das bemeldter Seeholtzer zúsammen-  
 35 haft Gl. 2980  $\beta$  5 A. 4  $\frac{1}{2}$  sage: Zweý Taúsend Neúnhúndert, und acht-  
 36 zig Gúlden, fünff Schilling, vier, und einhalben Angster hierab schúldig ist, sonst  
 37 gantz freý, Ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben, noch  
 38 verpfándet ist, redt, und bezeúgt solchess nit allein gedachter Seeholtzer beý seinen  
 39 gúten Treúwen, und Ehren, sondern ist auch dess hiesigen Protocolls jnnhaltliche  
 40 übereinstimmúg. Dessen dann zů einem wahren Úrkúnd, ist außf gezimendess er-  
 41 súchen, und bitten dess bemeldten Conrad Seeholtzern, und seiner Ehefrauén Anna  
 42 Maria Scherer, diser Brieff mit dess wohledlen, Ehrenvesten, frommen, vorsichtigen,  
 43 und wohlweisen Herrn Carl Aügústin Sidlern, dermahlen Regirenden Ammanss der



1 Landschaft Küsnacht, Eigen angebohrene Petschaft bekräftiget, und durch  
 2 mich Endess bemeldten, tragenden Amptshalben verschriben worden; jedoch  
 3 unss, und unsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 4 Bescheiden in Küsnacht, sambstagss den Ersten Weinmonatss Anno 1735  
 5 L.S. Carl Augustin Sebastian Sidler,  
 6 NB. Diser Auffschlag ist umb. Gl. 876 G'schr. Schreiber.  
 7 gültig.  
 8  
 9

---

10  
 11 Diser Zusatz betrifft, und stehet in dem brieff: Protokoll 5. fo. 119  
 12 Zu wissen seye dass dem Meister Sebastian Wäber zu denen obbemeldten  
 13 ihme aüss disem brieff übergebenen Gl. 250 Annoch Gl. 50 an Capital  
 14 seynd auch voraüss übergeben worden, sambt dem 1734. und folglich  
 15 auff Martini Anno 1735 fallenden 1735ten Zinss ieden Gl. 3. Also hatt gemeldter Wäber  
 16 anietzt Gl. 300 Capital in gleichem Satz vor aüss disem brieff zu fordern,  
 17 und ist hiemit mit dem ietzigen besitzern Antonj Nigg sich beredt  
 18 worden, dass dise Gl. 300 Capital, mit ein halb jahr vorläuffig gethan-  
 19 er abkündung, sollen mögen auff ein stoss mit par geld eingezogen,  
 20 oder erlegt werden, auff welchen Martinj ess der ein, oder andern Part  
 21 beliebig. Welchess also bescheint, jn Küsnacht donerstags den 13ten  
 22 octobris Anno 1735 obiger Schreiber Sidler  
 23 Mir, und denen meinigen  
 24 aber ohnschädlich.  
 25

---

26  
 27 Diser Zusatz stehet in dem brieff: Protokoll 5 fo. 120 nemblich in  
 28 dem aüssgehändigten Ectract.  
 29 Zu wissen seye fernerss, dass dem Johann Sebastian Wäber aüss  
 30 dem vorbemeldten Gl. 1000 haltenden Capital brieff, zu obigen Gl. 250  
 31 Capital Annoch Gl. 50 an Capital voraüss übergeben worden, welche Gl. 50  
 32 mit denen obberührten Gl. 250 allda in gleichem Satz, Lücken, und Rechten  
 33 stehen sollen. Bei disen letztern Gl. 50 Capital hatt er würcklich  
 34 den 1734 und folglich auff Martinj fallenden 1735ten Zinss, alss ieden Gl. 3  
 35 zu fordern. Hiemit ist diser Extract anietzt gültig umb Gl. 300  
 36 Capital. Und können, laüt heütiger abred (mit dem ietzigen besitzern  
 37 Antonj Nigg gethan) dise Gl. 300 Capital mit einhalb jahr vorläuffig  
 38 gethaner abkündung auff ein stoss mit par Geld eingezogen, oder erlegt  
 39 werden, auff welchen Martinj ess dem ein- oder andern Theil be-  
 40 liebt. Welchess ich also (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich)  
 41 mit eigner Unterschrift bescheine. jn Küsnacht donerstags den 13ten  
 42 Weinmonatss Anno 1735 obiger Schreiber Sidler.

1 Dass Clemens Schmid für sich, seine Erben, und Nachkommende, gegen  
2 Herrn Säckelmeistern Frantz Wäbern in Arth, sich verbünden, dass  
3 er bemeldten Herrn Wäbern, und die seinige (fahls sein Schwester Anna  
4 Maria Wäber, dess Joseph Schmidss Ehefrau, über kurtz, oder lang, in  
5 Armuth fallen, und also der ihrigen Hülff bedürftig werden möchte)  
6 in allem schadloss halten wolle, also dass sich bemeldter Herr Wäber, und  
7 die seinigen, diser frauen halber nichtss zübeladen, und keiness  
8 wegss beschwärt werden sollen. Welchess ich, auff ersuchen dess  
9 obberührten Clemens Schmidss, tragenden Amptsshalben (mir aber,  
10 und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfasst, und  
11 mich Eigenhändig unterschriben. In Küsnacht den 27ten octobris Anno 1735

12 Carl Augustin Sebastian Sidler  
13 G'schr. Schreiber  
14  
15

16 Ich Beat Heinrich Ehrler, Landtmann zu Küsnacht, und  
17 sesshaft im Halticker Zehnden, Jurisdiction Loblichen stand Schw-  
18 eitzess; bekenne öffentlich, und thun kund männiglich, vor mich,  
19 meine Erben, und Nachkommende, die ich vestiglich hierzu auch ver-  
20 binde in kraft diss Brieffs; dass ich dem Ehrenvesten, und weisen  
21 Herrn Pflägern Hanss Caspar Ehrlern, auch Landtmann zu Küs-  
22 nacht, und allda bey Bischoffschweyhl gesessen, seinen Erben,  
23 Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben  
24 auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capital,  
25 Haupt-Gut paress Geldss Gl. 350, sage: dreyhundert, und fünff-  
26 zig Gulden Land Schweitzess-Währung; die ich jährlichen biss  
27 zur Ausslosung, mit Gl. 17 fl. 20 paren Geldss, oder wann ie-  
28 mahl dreÿ Zinss zu sammen kommen sollten, alssdann mit Gl. 21  
29 obberührter Währung, bey Treuw, und Ehren, zu verzinsen ver-  
30 spriche; Und fallet der erste auff Martinj dess Heiligen Bischoffen  
31 Tag folgenden 1736ten Jahrss.

32 Damit aber gedachter Herr Pfläger Hanss Caspar Ehrler, seine  
33 Erben, Nachkommende, oder die so disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
34 umb ihre ietzt bemeldte Ansprach, zu allen Zeiten wohl versich-  
35 eret seÿen, so thun ich denen selben zu ihrem Wahren, Speci-  
36 ficirt, und sichern Unterpand einsetzen. Mein Eigen Antheil  
37 Hauss, und Hof, Matten, und Weÿd, genant Mühlenhalten,  
38 zu Küsnacht im Halticker Zehnden gelegen. Stosset: 1. an dess  
39 Melchior Ehrlerss seelig Theil Mühlenhalten, 2. an dess Oswald  
40 und Caspar Knüselss seelig Weÿd, 3. an die Brünnmatt, 4. an den  
41 Ehrlinhof, 5. an den Scheÿdbach, 6. an den Lipertschweÿhlhoff,  
42 und 7. an dess Jost Stützerss Matten. Und stehet auff disem

1  
2 Unterpfind nit ein mehrerss, alss zů sammenhaft Gl. 3586 ß 26. A. 4  
3 an Capital, sage: dreÿtaůsend fünffhůndert, achtzig, ůnd sechss  
4 Gůlden, zwantzig, ůnd sechss Schilling, ůnd Vier Angster Capital,  
5 rede, ůnd zeůge ich obbemeldter Beat Heinrich Ehrler beÿ meinen  
6 gůten Trewen, ůnd Ehren; doch aber bin ich nebst obigem, der  
7 Pfarr-Kirchen zů Kůsnacht jůhrlichen einhalbsshalb vierthel  
8 Nůss Zinss schůldig, ůnd můchte vileicht aůch etwass aůff deme  
9 andern Theil Můhlenhalten stehen, so aůch disess Unterpfind be-  
10 greiffen můchten.

11 Mithin solle disess Capital mit ein halb jahr vorlůufig gethaner  
12 Abkűndűng also můgen eingezogen, oder abgelůst werden, nemb-  
13 lichen: in denen Ersten dreÿen Zahlűngen, jůhrlichen aůff Mart-  
14 inj Episcopi Gl. 100 Capital paren geldss, ůnd in der letzten, mit  
15 gleicher Abkűndűng, aůch aůff bemeldten Martinj der Resten,  
16 alss Gl. 50 paress geldss. Jndessen aber diser Brieff, so lang  
17 beÿ seinem bůchstůblichen jnnhalt in Krůften seÿn, ůnd ver-  
18 bleiben solle, biss Zinss, ůnd Capital gůntzlich erlegt, aűssgericht,  
19 ůnd bezahlt ist. ůnd dessen zů wahren ůrkűnd, hab ich  
20 solchess, ersűcht, ůnd erbettenermaassen tragenden Amptsshalben  
21 also Verschriben, ůnd mich Eigenhůndig ůnterzogen: jedoch  
22 mir, ůnd denen meinigen ohnschůdlich; Jn Kůsnacht, doner-  
23 stagss den 10ten Winter-Monatss Anno 1735

24 Carl Aűgűstin Sebastian  
25 Sidler, G'schr. Schreiber.

26 Jch Clemenss Sidler, Landtmann zů Kůsnacht, ůnd sesshaft  
27 im Kiemen, Jűrsidiction Loblichen stand Schweitzess; bekenne offent-  
28 lich, ůnd thűn kűnd můnniglich vor mich, meine Erben, ůnd Nach-  
29 kommende, die ich vestiglich hierzů aůch verbinde in Kraft diss  
30 Brieffss, dass ich meiner Lieben Schwestern Anna Maria Sidlerin,  
31 ihren Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit  
32 Recht jnnhaben, aűffrecht, ůnd Redlich schůldig bin, ůnd gelten  
33 solle, Capital paress Geldss Vůtterlich, ůnd Műtterlichen Erb-  
34 gűtss Gl. 130. sage: Einhűndert, ůnd dreÿsig Gůlden Land Schweitz-  
35 ess Wůhrűng, die ich jůhrlichen, ůnd ein iedess Jahr allein,  
36 ůnd besonder, aűff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag  
37 vor, oder nach, mit Gl. 6 ß 20 paren geldss; oder, wann iemahlss  
38 dreÿ Zinss zűsammen kommen sollten, alssdann mit Gl. 7 ß 32 ob-  
39 berűhrter Wůhrűng, beÿ Trew, ůnd Ehren zů verzinsen verspriche,  
40 ůnd fallet der erste aűff bemeldten Martinj, ietzt laűffenden 1735 jahrss.  
41 Damit aber gedachte mein Schwester, ihre Erben, Nachkommende, oder

- 1 die so disen brieff mit Recht jnnhaben, umb ihre obbemeldte

1 Ansprach wohl versicheret seÿen; so thûn ich erst bemeldter Sidler  
 2 denen selben zû ihrem Wahren, Specificirt, ûnd sichern  
 3 Ûnterpfand einsetzen: Mein Eigen besitzendess Haÿss, ûnd Matten,  
 4 genant Tschûopiss zû Kûsnacht im Kiemen gelegen. Stosset:  
 5 1. einerseitss an die Allmend, 2. anderer seitss an dess Joseph  
 6 Sidlerss seeligen Tschûopiss, 3. obsich an dess Joseph Sidlerss Ober-  
 7 en Tschûopiss, ûnd 4. Nidsich aÿch an die Allmend. Ûnd stehet aÿff  
 8 disem Ûnterpfand nit ein mehrerss, dass diser Sÿmma Vorgehet  
 9 alss: dem Beat Lûdwig Sidlern an Capital Gl. 60  
 10 Der Caplanj-Pfrûnd zû Jmennsee an Capital Gl. 25  
 11 Ûnd dem Sebastian Meÿer an Capital Gl. 100  
 12 Hiemit sambtlichen Gl. 185 Capital  
 13 redt, ûnd bezeÿgt obberûhrter Sidler beÿ seinen gÿuten  
 14 Trewen, ûnd Ehren: Doch möchte ess seÿn, dass etwann ab  
 15 andern Gÿutern etwass Capitalss hieraÿff greiffen möchte,  
 16 so mann aber nit Eigentlich weisst. Mithin solle dise Capi-  
 17 talss-Sÿmm an parem Geld, mit ein halbjahr vorläÿffig gethaner  
 18 Abkÿndung, mögen eingezogen, oder erlegt werden, aÿff welchen  
 19 Martinj Episcopi ess der ein, oder andern Part beliebt.  
 20 Jndessen aber diser Brieff so lang beÿ seinem bÿchstâblichen  
 21 jnnhalt in Krâften seÿn, ûnd Verbleiben solle, biss Zinss,  
 22 ûnd Capital gântzlich erlegt, aÿssgericht, ûnd bezahlt ist.  
 23 Ûnd dessen zû wahren Ûrkund, hab ich, ersÿcht, ûnd erbetten-  
 24 nermaassen, solchess tragende Amptsshalben, also Verschriben,  
 25 ûnd mich (mir aber, ûnd denen meinigen ohnschâdlich) eigen-  
 26 hândig ûnterschriben. Jn Kûsnacht den 30ten Weinmonats  
 27 Anno 1735  
 28 den 11ten Hornÿngs 1743 ist aÿss obigem brieff Carl Aÿgÿstin Sebastian  
 29 dem Beat Lûdwig Sÿdler ùbergeben worden Gl. 50 Capital  
 30 sambt dem 1742ten Zins Gl. 2½ hatt hierÿmb Sidler, G'schr. Schreiber.  
 31 ein Extract.  
 32 Jch Leonhard Holtzgang, Landtmann zû Kûsnacht, ûnd allda im  
 33 Jmennseer-Zehnden gesessen, Jÿrisdiction Loblichen stand Schweitzess;  
 34 bekenne offentlig, ûnd thûn kÿnd mânniglich vor mich, meine Erben,  
 35 ûnd Nachkommende, die ich vestiglich hierzû aÿch verbinde in Kraft  
 36 diss Brieffss, dass ich dem Frommen, Ehrsammen, ûnd Bescheidenen  
 37 Clemenss Rebern, Landtmann zû Schweitz, ûnd aÿch zû Kûsnacht,  
 38 ûnd allda zû Kûsnacht aÿch sesshaft, seinen Erben, Nachkommenden,  
 39 oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, aÿffrecht, ûnd  
 40 Redlich schÿldig bin, ûnd Gelten solle, Capital, Haÿptgÿt paress gelds  
 41 Gl. 200 sage: Zweÿhÿndert Gÿlden Land Schweitzess-Wâhrung; die  
 42 ich ihme beÿ erkaÿffung eines Haÿsess bin schÿldig worden; worbeÿ  
 43 wÿrcklichen, laÿt getroffenen Marcktss, der 1734. ûnd 1735te Zinss  
 44 ihme Rebern verfallen seÿn solle; Ûnd ist ein ieder Zinss, so ich all

1 Jährlichen, und ein jedes Jahr allein, und besonder allwegen auff  
 2 Martinj Episcopj, acht Tag vor, oder nach, an parem Geld von obberührt-  
 3 er Summa, bey Trew, und Ehren, zu bezahlen verspriche, benantlichen  
 4 zehen Gulden, obberührter Währung; wann ich aber dreÿ Zinss zu-  
 5 sammen kommen liesse, solle ich dann für den dritten zwelff Gulden  
 6 der bemeldten Währung zu bezahlen schuldig seÿn.

7 Damit aber gedachter Reber, seine Erben, Nachkommende, oder die  
 8 so disen brieff mit Recht jnnhaben, umb ihre obbemeldte Ansprach  
 9 zu allen Zeiten wohl Versicheret seÿen; so thûn ich erst ermeldt-  
 10 er Holtzgang denen selben zu ihrem wahren, Specificirt, und  
 11 sicheren Unterpfang einsetzen: Mein Eigen Höflein zwischen  
 12 Nider- und Ober-Jmmensee ligendess Höflein, genant Riedmatt,  
 13 sambt dem ienigen Hauss, so ich obbemeldtermaassen erkaufft,  
 14 und auff disess Höflein zu bauwen willenss bin. Und stoset  
 15 disess Höflein: 1. an den See, 2. an den Stalden, 3. an dess Zäÿen-  
 16 Ried, und 4. an die Landstraass. Worauff nicht ein mehrerss  
 17 stehet, noch stehen solle, alss: der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht

18 an Capital	Gl. 25
19 dem Hanss Caspar Ulrich an Capital	Gl. 300
20 und meinem brüdern Frantz Antonj Holtzgang an Capital	<u>Gl. 420</u>
21 Hiemit sambtlichen	Gl. 745

22 rede, und zeüge ich erst bemeldter Holtzgang bey meinen guten Trewen,  
 23 und Ehren. Mithin solle dise Capitals Summ, mit einhalb jahr vor-  
 24 läuffig gethaner Abkündung, widerumb mit par geld auff ein stoss  
 25 mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen Martinj  
 26 Episcopi ess der ein- oder andern Part beliebt. Jndessen aber diser  
 27 Brieff so lang bey seinem buchstäblichen jnnhalt in Kräften seÿn,  
 28 und verbleiben solle biss Zinss, und Capital gantzlich erlegt, aussge-  
 29 richt, und bezahlt ist. Und dessen zu wahren Urkund, hab ich, er-  
 30 sucht, und erbettenermaassen, solchess tragenden Amptsshalben  
 31 (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also verschriben, und mich  
 32 Eigenhädig unterzogen. Jn Küsnacht, Sambstagss den 12ten

33 Wintermonatss Anno 1735

Carl Aügustin Sebastian Sidler,  
 Gsch'r. Schreiber.

34

1 Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft disess gegenwärtigen  
 2 Briefss, dass der Fromme, Ehrsamme, und Bescheidene Joseph Frantz  
 3 Sidler, Landtmann zu Künsnacht, und sesshaft im Kiemen, Loblichen stand  
 4 Schweitzess angehörig; die ienige zweyhundert Gulden Capital par-  
 5 en geldss, Land Schweitzess-Währung, so er, laüt Kauffbriefss, Subdato  
 6 den 21ten Christmonatss Anno 1729 aüff dess Johann Antonj Ehrlerss  
 7 zu mahlen von ihme Sidlern erkaüften, und anietzo Eigenthumb-  
 8 lich besitzenden Haüss, und Hof, Matten, und Weyd, Unte, und Ober  
 9 Altwinckel zu fordern hatt, anietzt dem Ehrenvesten, und weisen  
 10 Herrn Seelen-Vogt Joseph Carl Ulrich, Landtmann zu Schweitz, und  
 11 Künsnacht, und allda zu Künsnacht gesessen, alss sein, seiner Erben,  
 12 und Nachkommende würcklichess Eigenthumb, sambt dem beysteh-  
 13 enden 1734. und 1735ten Zinss, ieden Gl. 10 paren Geldss, verzeigen  
 14 und übergeben thüt. Und ligt disess Unterpfind im Dorff- Zehnden  
 15 zu Künsnacht: Stosset: 1. an den See, 2. an dess Frantz Ehrlerss  
 16 seelig Weyd, und Matten Teüffenbach, 3. an dess Wachtmeist-  
 17 ern Martin Trachslerss Matten, und Weyd, und 4. an dess Cle-  
 18 menss Trachslerss Alten Winckel Matten. Und stehet daraüff  
 19 an Capital, so obberührten Gl. 200 vorgehet, laüt dess gemeldten  
 20 Kauff-briefss-jnnhalt, zusammenhaft Gl. 1687      ß 24    A. 4  
 21 Ess ist aber von Gl. 500 Capital, so in diser Summa be-  
 22 griffen, welche dess Sebastian Mülemannss seelig züge-  
 23 schriben, Anno 1732. den 2ten Brachmonatss, dem Hanss  
 24 Jörg Ehrlern seelig erlegt worden Gl. 100  
 25 Also gehet Dato disen Gl. 200 nur noch vor Gl. 1587      ß 24    A. 4  
 26 Und tragt nun dise Summ der Gl. 200 Capital, alljährlichen aüff Mart-  
 27 inj dess Heiligen Bischoffen Tag Zinss Gl. 10 paren geldss obbe-  
 28 meldter Währung. Dass Capital aber kan mit einhalb jahr  
 29 vorgethaner Abkündigung, alssdann aüff Martinj Episcopi also  
 30 eingezogen, oder erlegt werden, nemblichen: jn zwey gleichen  
 31 stössen, zu jahren umb mit Gl. 100 Capital paren Geldss: Und  
 32 so dann ein Zahlung erlegt wird, soll selbige in disen brieff ge-  
 33 schriben werden. Jn dessen aber diser Übergaab bey seinem  
 34 büchstüblichen jnnhalt so lang in Kräften seyn, und Verbleiben  
 35 solle, biss Zinss, und Capital gantzlich erlegt, ausgericht, und bezahlt  
 36 ist. Zu dessen künftig, und ietziger Beweissthumb, hab ich  
 37 solchess aüff der beydseitigen Theilen ansuchen (mir aber, und denen  
 38 meinigen ohnschädlich) tragenden Amptsshalben, also schriftlich Ver-  
 39 fasset, und mich Eigenhändig unterzogen. Jn Künsnacht, den  
 40 Sambstagss den 12ten Wintermonatss Anno 1735  
 41

Carl Augustin Sebastian Sidler

1

G'schr. Schreiber.



1 Jch Caspar Joseph Ehrler, Landtmann, und sesshaft zu Küsnacht, Jüris-  
 2 diction Loblichen stand Schweitzess, bekenne öffentlich, und thun kund männig-  
 3 lich, vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die ich vestiglich hierzu  
 4 auch verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich dem frommen, Ehrsammen, und  
 5 Bescheydenen Jörg Zeno Fälchlin, Landtmann zu Schweitz, und sesshaft in  
 6 Arth, seinen Erben, und Nachkommende, oder denen die disen Brieff mit  
 7 Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle,  
 8 Capital, Hauptgüt paress geldss Gl. 200 sage; Zweyhundert Gulden  
 9 Land Schweitzess-Währung. Derowegen gerede, gelobe, und ver-  
 10 spriche ich hierauff vor mich, meine Erben, und Nachkommende bey  
 11 meinen guten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schuld-Summ  
 12 der Gl. 200 dem gerührten Fälchlin, seinen Erben, Nachkommende  
 13 oder sonst Rechtmässigen jnnhabern diss Brieffss, biss zur Auslos-  
 14 ung (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martinj  
 15 Episcopi abgekündt haben wird, auff ein stoss, mit gutem, parem  
 16 Geld beschehen soll) alljährlichen, und einess ieden jahrss allein,  
 17 und besonder, allwegen auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag,  
 18 acht Tag vor, oder nach, mit zwelff Gulden obberührter Währung  
 19 zu verzinsen; auch ihnen solchen an parem geld zu ihren sichern Handen  
 20 zu liferen, wahren, überantworten, und zubezahlen. Wie ich dann  
 21 deswegen ihme Fälchlin, seinen Erben, Nachkommende, oder denen so  
 22 disen Brieff mit Recht jnnhaben, zu Rechtem, habhaften, und sichern  
 23 Unterpand eingesetzt, haft gemacht, und Verschriben hab: Mein  
 24 Eigen Hauss, & hoff, Matten, und Weyd, genant Oberg'steig zu Küsnacht  
 25 im Dorff-Zehnden gelegen. Stosset: 1. an die Dorff-Allmend, 2. an  
 26 dess Herrn Johann Unterseess Weyd, und 3. an dass Unterg'steig.  
 27 Welchess Unterpand, ausser dass ich der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht  
 28 an Gült Gl. 30  
 29 Dem Herrn alt stadthalter Amstütz an Capital Gl. 500  
 30 Dess Meistern Joseph Melchior Sidlerss Ehefrau an Capital Gl. 430  
 31 Und dess Melchior Ehrlerss seeligen an zwo Posten Gl. 200  
 32 Hiemit sambtlichen Gl. 1160  
 33 sage: Eintausend, Einhundert, und sechsszig Gulden, Gült, und Ca-  
 34 pital hierab schuldig bin, sonst gantz frey, Ledig, Eigen, niemand in  
 35 einigen Weeg Versetzt, Verschriben, noch Verpfändet ist, rede, und zeuge  
 36 ich erst ermeldter Ehrler bey meinen guten Trewen, und Ehren.  
 37 Wann aber künftighin ich, der Schuldner, meine Erben, und Nach-  
 38 kommende, an entrichtung dess jährlichen Zinsess (da der erste fallet auff Martinj  
 39 Episcopi folgenden 1736ten jahrss) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, oder auff vor-  
 40 beschene Abkündung, an parer erstattung dess Capitalss säümig seye, und ver-  
 41 weylen würden, so soll alsdann gemeldter Georg Zeno Fälchlin, alss Rechter

- 1 Gläubiger, seine Erben, Nachkommende, oder die so disen Brieff mit Recht

1 jnnhaben, güt fûg, Macht, gewalt, ûnd allbereit erlangt Recht haben  
 2 vor Specificirt Unterpfind, nach der Landschaft Kûsnacht Rechten anzû-  
 3 greiffen, ûnd damit gleicherweiss zû Verfahren, biss, ûnd so lang sie  
 4 ûmb all ihren aûsstand, Zinss, ûnd Capitals gântzlichen, Vergnûgt aûs-  
 5 gericht, ûnd bezahlt seÿnd. Vor welchem allem, weder mich, meine  
 6 Erben, noch Nachkommende, kein Recht, Gnad, freÿheit, fûnd, List,  
 7 oder Gefehrde keiness Weegss schützen, noch schirmen solle: jnnmaassen  
 8 wir ûnss deren wissend- ûnd wohlbedachtlichen, in Kraft diss Briefffs  
 9 vor ein- ûnd allemahl begeben, ûnd enzogen haben wollen.  
 10 Und dessen zû einem wahren Urkûnd, ist aûff der beÿdseitigen  
 11 Theilen ersûchen, diser Briefff, dÿrch mich Endsbemeldten, tragenden  
 12 Amptsshalben (mir aber, ûnd denen meinigen ohnschädlich) also ge-  
 13 fertiget, mit meinem Eigenen Petschaft bekräftiget, ûnd Eigen-  
 14 händig ûnterscriben worden. Jn Kûsnacht, Montagss, den  
 15 28ten Wintermonatss Anno 1735

L.S

Carl Aûgûstin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber.

18 Kûnd, ûnd zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss Briefffs; dass aûff heût Endss-  
 19 gesetzten Dato ein aûffrecht, Redlich, ûnd stehen Kauff, ûnd Marckt  
 20 ergangen, aûffgericht, ûnd beschlossen worden, alss: enzwischen denen  
 21 Frommen, Ehrsammen, ûnd Bescheÿdenen: Joseph Clemenss Ehrler, Landt-  
 22 mann, ûnd sesshaft zû Kûsnacht, Jûrisdiction Loblichen stand Schweitzess, Verkäuff-  
 23 ern einess- ûnd Herrn alt Capellenvogt Heinrich Antonj Mûlemann, aûch  
 24 Landtmann, ûnd sesshaft zû Kûsnacht, Käuffern andern Theilss, alles nach-  
 25 folgenden jnnhaltss.  
 26 Joseph Clemenss Ehrler verkaufft sein Eigen im Dorff-Zehnden zû Kûsnacht  
 27 ligendess, nidsich, ûnd nebensich an die Gass, hindersich, ûnd obsich an  
 28 dess Baltz Kamerss seelig Hûrndlein, ûnd Weÿd, ûnd aûch obsich an dess  
 29 Carlj Meyerss Kräenbühl Weÿd stossendess Haûss, ûnd Matten, genant  
 30 Zihlmattlein, in, in Tach, ûnd G'mach, steeg, ûnd weeg, Haag, ûnd March, mit  
 31 grûnd, ûnd boden, freÿheit, ûnd Rechtsamme, wie ess biss Dato genûtzet, ûnd besessen  
 32 worden; Und gehôrt hierzû aûch wass Nûth, ûnd Nagel begreift; jtem der  
 33 antheil Schlitten, Wagen, die Gross Kellere Brûck im Keller, ûnd dass ange-  
 34 dingte Holz, so laût alten Kauffbriefffs, aûff dess Carl Meyerss Râbhöflein,  
 35 ûnd Kräenbühl Weÿd stehet, alss: Vier Eichlein, ûnd zweÿ Eschlein; alles  
 36 diss dann einess aûffrecht, Redlich, ûnd stehen Kauffss, obbemeldtem Herrn  
 37 alt Capellenvogt Heinrich Antonj Mûlemann, zû sein, ûnd seinen künftigen  
 38 Erben handen, ûnd Eigenthûmb, ûmb- ûnd vor Gl. 1550 Capital paren  
 39 Geldss Land Schweitzess Währung, sambt dreÿ Gûlden zû Trinckgeld;  
 40 Also, ûnd der gestalten, dass gerûhrter Käuffer die aûff disem Kauff an-  
 41 hangende beschwârden, nemblichen: dass erstlichen Carl Meyer, alss Besitzer  
 42 dess Râbhöfleinss, ûnd Kräenbühl Weÿd, ûnd dess Baltz Kamerss seelig alss be-  
 43 sitzern dess Höflein Hûrndleinss, zû der da aûff disem Kauff befindlichen  
 44 Trotten, gleich dem ietzigen Besitzern Käuffern, aûch Recht, ûnd Gerechtigkeit  
 45 haben; der besitzer dess Hûrndleinss, der aûch dass Recht hatt, in Zeiten, da er

1 trittet, darzu, und davon über disess Zihlhöflein zu gehen, solle an dem Tach  
2 den halben Theil, und die Besitzern disess Kauffss, und dess Räbhöfleinss, auch  
3 miteinander, den übrigen halben Theil in Ehren erhalten. Zum andern: dass  
4 ein ieweiliger Besitzer dess Räbhöfleinss das Recht hatt, winterszeit, wann mann  
5 der Eiss-Glätschen halben, durch die straassen, mit dem (S.V) Vych zur Träncken  
6 nit fahren kan, mit demme durch dise ietzt Verkaufte Matten dahin zu fahren.  
7 Drittens: dass auch ein ieweiliger Besitzer dess Räbhöfleinss, dass, so sie ab der  
8 Saagenweyd zu führen haben, Winterszeit auch (doch mit wenigstem schaden)  
9 durch dise ietzt Verkaufte Matten, auff dass Räbhöflein führen mögen.  
10 Viertens: dass, von dem ieweiligen Besitzern disess Kauffss, dass allda an der  
11 straassen sich befindende stainerne Creütz, mit dem ieweiligen Besitzern  
12 dess Räbhöfleinss, mit gleichen Kösten in Ehren solle erhalten werden.  
13 Fünfften: Dass, ein ieweiliger Besitzer disess Kauffss, den aussern Gatter  
14 bey dem Zihlbrunnen allein erhalten solle. Und solle hierüber der Herr  
15 Käuffer auch alle auff disem Kauff stehende Capitalien, und Zinsen zum  
16 Kauff übersich nemmen, und deren belauff von dess Kauffss Preiss abrech-  
17 nen. Sodann stehet hierauff:

18	dess Herrn Kirchenvogt Meinrad Ehlerss seeligen Gült	Gl. 400	
19	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 20. thün	Gl. 40	
20	der Capell in Jmennsee Capital pargeld	Gl. 150	
21	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 7 ß 20. thün	Gl. 15	
22	dem Frantz Gützmänn Capital pargeld	Gl. 50	
23	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 2 ß 20 thün	Gl. 5	
24	jtem dem Frantz Gützmänn an Capital	Gl. 121	
25	darbey auch der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 ß 2 thün	Gl. 12	ß 4
26	Wann bey diser Post dreÿ Zinss zusammen kommen,		
27	tragt ess 6 von hundert		
28	also sambtlich	Gl. 793	ß 4
29	Dise Sümme von dess Kauffss Preiss, alss von	<u>Gl. 1550</u>	
30	abgezogen; so verbleibt der Herr Käuffer Annoch, ohne dass Trinckgeld,		
31	aussen schuldig, benantlichen	Gl. 756	ß 36
32	Hieran ist zahlt an par Geld	Gl. 100	
33	Restirt	Gl. 656	ß 36

34 Welchess er ihme hiemit verzeigt, und zu beziehen übergibt, auff Herrn stadt-  
35 haltern Clemenss Antonj Mülemann.  
36 Ess ist hierüber auch ohnangezeigt nit gelassen worden, dass auff dess  
37 Carlj Meyerss Gütern auch einige Capitalien stehen, welche disen Kauff  
38 auch begreifen; doch ist der besitzer der selbigen, den besitzern dises Kauffss  
39 deswegen allezeit schadloss zu halten schuldig. Zu disem Kauff haben  
40 auch Carlj, und sein brüder Caspar Meyer, innert eines Jahrss, und Tagss frist den zug.  
41 Und waren bey diser abhandlung: Herr stadthalter Clemenss Antonj Mülemann,  
42 Herr Pfründvogt Johanness Held, und dess Verkäufern Ehefrau Veronica  
43 Kamer. Welchess ich dann, von beyden Parteÿen ersucht, tragenden  
44 Amptsshalben (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich  
45 Verfasset, und zu beweisthumb solcher sachen, mich Eigenhändig unter-  
46 schreiben. In Künsnacht den 20ten Wintermonatss Anno 1735.  
47 Dass Capital ist so dem Verkäufern von Herrn Carl Augustin Sebastian Sidler  
48 stadthalter Mülemann übergeben worden Gl. 585: G'schwornen Schreiber.  
49 darbey der 1734. und 1735te Zinss  
50 ieden Gl. 35 ß 4 thün Gl. 70 ß 8 } ist Gl. 656 ß 36  
51 an geld zahlt Herr Käuffer Gl. 1 ß 28 } also ist der Resten zahlt.

1 Künd und zu wissen seye hiemit, dass auff heut Endss gesetzten Dato  
2 ein auffrecht, Redlich, und stehen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht,  
3 und beschlossenen worden, alss: enzwischen denen Frommen, Ehrsammen,  
4 und bescheidenen: Meistern Carlj Holtzgang, und seinem Schwagern  
5 Caspar Helden, beyde Landt Leuth zu Kusnacht, Loblichen stand Schweitzess ange-  
6 hörig, Verkäuffern einess – so dann auch Joseph Richlein, Landtmann  
7 zu Schweitz, Käuffern andertheilss; alles nachfolgenden jnnhaltss.  
8 Meister Carlj Holtzgang, und sein Schwager Caspar Held Verkauffen  
9 ihr Eigen von Clemenss Held seelig ererbtes altess Hauss, Pünten,  
10 und Garten so oben im Flecken Kusnacht liget, mit Vorbehalt  
11 aber, dass ~~ihme~~, dass daran erbaute Neue Theil Hauss, mit  
12 einem stückerlein Garten, von disem Hauss biss an den Dorffbach  
13 sich erstreckend (so soll aussgemarchet werden) Eigenthumblich denen  
14 Verkäuffern verbleiben, und zu gehören solle; Und solle auch ober  
15 dem Alten Hauss durch in disess anhangende Neue Bäuwelein ein weeg  
16 gehen. Disess alte Hauss Pünten, und Garten stosset: 1. fürsich an die  
17 Landstrass, 2. einerseitss auch an die Landstrass, 3. andererseits, an  
18 dass obbemeldte ~~vorbehalt~~ denen Verkäuffern vorbehaltene antheil  
19 Neuwess Hauss, und stücker Land, und hinderlich an den Dorffbach.  
20 Alles diss dann, sambt allem demme was in disem alten theil Hauss  
21 begriffen, ausser demm, dass die Verkäuffer ein Kasten, und ein beth-  
22 schaft sollen zu ihren handen nemmen mögen, in steeg, und weeg,  
23 haag, und March, Tach, und G'mach, mit Gründ, und Boden, Nütz, und  
24 Beschwärden, freyheit, und Rechtsamme, wie ess biss Dato ist genützet,  
25 und besessen worden, einess auffrecht, Redlich, und stehen  
26 Kauffss, dem Joseph Richlein umb, und Vor Gl. 500. sage; fünffhundert  
27 Gulden Capital paren geldss, Land Schweitzess-währung, sambt Gl. 2  
28 ß 10 berührter Währung zu Trinckgeld. Und ist hierüber abgeredt,  
29 dass der Käuffer alle auff disem Kauff stehende Capitalien zum  
30 Kauff auff, und über sich nemmen, und deren belauff sich an dess  
31 Kauffss-Preiss abrechnen solle. Also stehet hierauff:  
32 der Pfarr-Kirchen zu Kusnacht lib. 100 gült; dafür sich, laut abred nit  
33 mehr abziecht, alss Gl. 25  
34 tragt jährlichen auff Martinj Zinss Gl. 1 ß 35  
35 dess Hanss Helden seelig Erben Capital par geld Gl. 252  
36 tragen jährlich auff Martinj Zinss Gl. 12 ß 24. Wann aber ge-  
37 pfändet werden müsste, tragt ess sechss von hundert.  
38 Dess Sebastian Holtzgangen seelig Kindern an Capital Gl. 50  
39 sollen abgelöst werden.  
40 der Armenseelen brüderschaft an Capital Gl. 25  
41 Ess stehet dess Herrn Seelenvogtss Disposition hierüber zu  
42 erwarten. Summa Gl. 352  
43 solchess von dess Kauffss-Preiss, und von dem Trinckgeld alss von Gl. 502 ß 10  
44 abgezogen, so bleibt der Käuffer aussen schuldig Gl. 150 ß 10  
45 hievon zahlt der Käuffer einem Capitalbrieff, und Zins Gl. 118 } also  
46 jtem an geld Gl. 32 ß 10 } zu

1

sammen

Gl. 150

ß 10

1 Hiemit ist diser KauffResten gantz aüssbezahlt. Nunn gehet dem  
 2 Käuffern Nütz und Schaden an auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag ietzt lauff-  
 3 enden 1735ten jahrss, und fallet auff ihne der erste Zinss auff bemeldten Martinj Anno  
 4 1736.

5 Ess haben die beyde Verkäuffer zu dem ietzigen Kauff, und hingegen der  
 6 Käuffer zu dem daranhangenden Neüwen Theil bäuwlin, und zugehörigem  
 7 Stund Land, wann dass ein, oder andere in fremde Händ verkauft würd, den  
 8 Zug Vorbehalten. Welchess ich hiemit, auff der beydseitigen Theilen  
 9 ansuchen, Tragenden Amptsshalben (mir aber, und den meinigen ohnschäd-  
 10 lich) also schriftlich Verfasset, und mich zu beweissthumb diser Sachen  
 11 Eigenhändig unterschriben. In Kusnacht den 24. HerbstMonatss  
 12 Anno 1735.

Carl Augustin Sebastian  
 Sidler, G`Schr. Schreiber

15 Zu wissen seyn: dass dess Michael Eterlinss seelig hinderlassenen Erben,  
 16 als benantlichen dessen Zwey Söhn: Hanss Peter, und Joseph Michael  
 17 so dann auch ihre zwo Schwestern Anna Maria, und Maria Barbara  
 18 Eterlin, in bey seyn Herr Stadthaltern Clemens Mülemannss, als denen  
 19 Schwestern beystand, und ietzigen Herr Rathsherrn Clemens Trütmannss,  
 20 ihrer Vätterlich- und Mütterlichen Verlassenschaft halber, den 23ten  
 21 Brachmonatss ietzt lauffenden 1735. jahrss, laut der von obbemeldtem Herr  
 22 Rathsherrn Trütmann gemachter schriftlichen Verfassung, sich also Vertragen,  
 23 hierüber abgehandlet, und güthlich tractirt: dass nemblichen dem Sohn  
 24 Joseph Michael dass dabefindliche Hauss, und Matten, sambt allen übrigen  
 25 fahrenden Haabschaften, Schulden, und Widerschulden, mit Nütz, und beschwärden  
 26 zu sein, und seiner künftigen Erben Handen, und Eigenthumb, von seinen übrigen  
 27 Geschwisterten gantzlichen überlassen worden; dargegen er aber disen  
 28 seinen dreyen Geschwisterten gut machen, und künftighin bezahlen

29 solle, als benantlichen: dem Hanss Peter an Capital	Gl. 400	--
30 der Anna Maria an Capital	Gl. 380	--
31 Und der Maria Barbara an Capital	Gl. 400	--
32 hiemit allen zusammen	Gl. 1180	--
33 hieran hatt er der Maria Barbara Dato bezahlt:		
34 auff Hanss Caspar Eterlinss Rütthibühl an Capital	Gl. 100	--
35 jtem auff disess Eterlinss Güter an zweyPosten an Capital	Gl. 100	--
36 Und auff Meinrad und Sebastian Sidlerss Rischberg an Capital	<u>Gl. 200</u>	--
37 also sambtlichen	Gl. 400	--

38 Womit sie gantz aüssbezahlt ist. Und fällt ihre laut Bedingnuss der erste  
 39 Zinss von disen Posten auff Martinj Anno 1736 und zwar von dem  
 40 auff dem Eterlin verzeigten Capital, sechss\_ von dem auff dem Rischberg  
 41 aber fünff von hundert.

42 Die andern zwey Geschwisterte haben ihre obbemeldte Capitalss ansprachen,  
 43 auff dem dabefindlichen Hauss, und Matten zu fordern, und fallet ihnen  
 44 darvon auch laut abred, der erste Zinss auff Martinj Episcopi Anno 1736. als  
 45 fünff per Cento paress geldss: Und stehet disess Capital ledig darauff.

1 Wann nunn seit disem getroffenen Aüsskauff der Sohn Hanss Peter, ohne  
2 LeibErben verstorben ist, und sich sein hinderlasseness Güt, alss die  
3 Gl. 400 Capital denen übrigen dreÿen Geschwisterten, in dreÿ gleiche Theil  
4 vertheilet: Alss betrifft ess einem ieden an Capital Gl. 133 ß 13 A 2.  
5 Die Maria Barbara ist hierumb Dato auch von ihrem Brüdern Joseph  
6 Michael mit Geld, Verzeigtem Capital, und Zinss gantzlich aüssbezahlt  
7 worden.

8 So dann der Anna Maria die ihro vorhero gehörige Gl. 380 -  
9 Capital zü derobbemeldten, ihro betroffenen Brüderlichen  
10 Erbss-portion geschlagen wird; so gehört ihro in allem  
11 auff dem mehrgerührten Haüss und Matten an Capital,  
12 so allda ledig stehet, benantlichen Gl. 513 ß 13 A. 2  
13 Und fällt ihro hiervon der erste Zins auff Martinj Episcopi folgenden  
14 1735 Jahrss, alss Gl. 25 ß 26 A. 2 paress geldss. Von disen Gl. 513  
15 ß 13 A. 2 solle jährlichen, mit einhalb jahr vorläuffig gethaner Abkündung  
16 mögen eingezogen, oder erlegt werden, auff welchen Martinj es der ein-  
17 oder andern Part beliebt Gl. 100. Capital paren geldss; jn der letzten  
18 Zahlung aber mit gleicher Abkündung Gl. 113 ß 13 A 2.

19 Hierüber haben Dato die Zweÿ Geschwisterte: Joseph Michael, und Maria  
20 Barbara Eterlin, wegen ihrer Schwestern Anna Maria Eterlin also tractirt,  
21 und sich dahin verstanden: dass Joseph Michael schuldig, und Verbunden seÿn  
22 solle, dise sein Schwester, umb ihr jährlichen Zins zü erhalten, führen,  
23 und züfassen; jn Züversicht, dass sie auch Steeg und Weeg braüchen könne;  
24 sonst, wann sie lang bethligerig, krümm oder Lahm (darvor Gott seÿn  
25 wolle!) werden sollte, hierin zwischen denen erstbemeldten zweÿen Ge-  
26 schwisterten, die Billichkeit angeschaffet werden solle. Zü demme solle  
27 dise Anna Maria von denen obbemeldten zweÿen Geschwisterten zü  
28 einer GrossMütter erkläret seÿn, also, dass, wann von disen Zweÿen  
29 einss von ihro sterben sollte, dessen hinderlassenen Erben, gleich dem  
30 noch lebenden Brüder, oder Schwester, von dero Hinderlassung, anstatt ihres  
31 Vattern, oder Müttern seeligen. Zü Erb gehen sollen. Ess solle Aber des-  
32 wegen, wann der Joseph Michael denfahl nit erleben sollte, sondern  
33 allein seine Kinder, alswann der gemeldten Maria Barbara, wann sie  
34 noch beÿ leben seÿn würde, Gl. 30 aüss bemeldtem Schwesterlichen  
35 Erb voraus gegeben werden. Wäre sie aber gestorben, Erben dero  
36 Kinder anstatt ihro nit mehr, alss ihr Brüder. Erlebten aber den fahl dise  
37 Geschwisterten beÿde, Erben sie gantz gleich; dann aber nach Landt-  
38 Recht, wann den fahl nit sie, sondern allein dero beÿdseitige Kinder  
39 erleben sollten. Und weil Dato dem Joseph Michael die hinderlassene  
40 Kleÿder seines Brüdern seelig allein gelassen worden; alss sollen der Maria  
41 Barbara, fahlss sie ihre mehrbemeldte Schwester überlebt, dero Kleÿder  
42 auch allein überlassen werden. Jn Verbünd dessen, hab ich, ersücht,  
43 und erbettener maassen, solchess Tragenden Amptshshalben, in beÿseÿn Herr Stadt-  
44 haltern Clemens Mülemanss, und Herr Rathshherr Clemenss Trütmanns, also  
45 schriftlich verfasset, und mich Eigenhändig ünterzogen; Mir aber, und denen meinigen  
46 ohnschädlich. jn Künsnacht, Mitwochss den 30ten Wintermonatss Anno 1735



1

Carl Augustin Sebastian Sidler, G`Schr. Schreiber.

1	Auff heut Endss gesetzten Dato, ist dess Frommen, Ehrsammen, Und be-			
2	scheydenen Hanss Gösinss seeligen Verlassenschaft, in beyseyñ			
3	Herrn alt Amman Joseph Frantz Trütmannss; dess bemeldten Gösinss seeligen			
4	gewessener Vogt; auch in gegenwahrt dessen hinderlassenen Witib			
5	Anna Flora Bühlerin, auch ihress Brüdern WachtMeistern Hanss Mel-			
6	chior Bühlern, und dessen hinderlassenen Kindern; <del>und TochterManns</del>			
7	Johann Joseph, und Anna Maria Gösin, mit dero EheMann Carlj Knüselss			
8	auffgeschlagen, und berechnet; darüberhin auch Unter dise Erben			
9	Vertheilt worden, wie folget.			
10	Erstlichen hatt obbemeldter Herr alt Amman Trütmann die Rechnung ab-			
11	gelegt, und ist alles richtig, und bezahlt gegen ein andern befunden			
12	worden. Hierüberhin aber seyñd dise Erben schuldig:	<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A.</b>
13	Wegen Todter-Kösten	10	12	--
14	Dem Michael Gösin	9	6	--
15	Dem Peter Gösin	1	20	--
16	Dem Clemenss Sidlern	1	5	--
17	Dem Dominic Sidler	1	8	--
18	Dem Schreiber Sidler	4	--	--
19	Dem Herr SchühlMeister Meyern	--	15	--
20	Und dem Joseph Schmid	--	18	--
21	hiemit sambtlichen	<u>28</u>	<u>4</u>	--
22	Hingegen ist zů fordern an <del>lauffenden</del> Zinsen:			
23	Auff Melchior Metler bey einrechnung dess 1733ten Zinss	14	38	--
24	jtem der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 24 thün	48	--	--
25	jtem solle diser Metler von Gl. 50 Capital den 1734ten Zins	2	20	--
26	Auff Antonj Nigg von Gl. 32 ß 20 den 1734ten Zinss	<u>1</u>	<u>25</u>	--
27	also Zúammen	67	03	--
28	so obstehende schuldige	<u>28</u>	<u>4</u>	--
29	hieran abgezogen werden, so bleiben Zinsen überig	38	39	--
30	Auff dem Engel ist noch zů fordern: von Gl. 50 Capital der			
31	1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 2 ß 20 thün	<u>5</u>	--	--
32	Súmma	43	39	--
33	Hiervon gehört der frau Witib Lebenslänglich in Widumb	<u>21</u>	<u>39</u>	<u>3</u>
34	Also Restirt denen Zwey Erben zů Vertheilen	21	39	3
35	Und darzů kommen noch obbemeldte	<u>28</u>	<u>4</u>	--
36	Abgezogne Schůlden, weil sie selbe selbstzen zahlen müssen.			
37	also gehört ihnen mit einandern	50	3	3
38	Von Gl. 21 ß 39 A. 3 so dise zwey Erben über abrechnung der Schůlden			
39	erErben, gehört dem Sohn, den 10ten Theil zůfürderling, alss	<u>2</u>	<u>4</u>	--
40	Restirt	47	39	3
41	solchess dan ihnen in zwey gleiche Theil vertheilt; betrifft ess	<u>23</u>	<u>39</u>	<u>4½</u>
42	so Vil gehört dem Tochtermann mit gleicher übernehmung der aus-			
43	stehenden Schůlden; dem Sohn aber gehört noch hierzů auch mit			
44	übernehmung gleicher Schůlden, da so ihme vom fürderling gebührte alss	<u>2</u>	<u>4</u>	--
45	An Capital ist da zů fordern: auff Melchior Metlerss hiemit	<u>20</u>	<u>3</u>	<u>4½</u>
46	Zelgerhof	400	--	--
47	Und auff dem Engel an Capital	<u>50</u>	--	--
48	also	450	--	--

	Gl.	ß	A
1			
2	225	--	--
3			
4	22	20	--
5	<u>202</u>	<u>20</u>	--
6	101	10	--
7			
8	<u>22</u>	<u>20</u>	--
9	123	30	--
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22	<u>27</u>	<u>20</u>	
23	<u>96</u>	<u>10</u>	
24	101	10	
25	<u>22</u>	<u>20</u>	
26	<u>78</u>	<u>30</u>	
27			
28	26	3	4½
29			
30	<u>2</u>	<u>30</u>	--
31	23	13	4½
32	23	39	4½
33	<u>2</u>	<u>10</u>	--
34	21	29	4½
35			
36			
37	<u>225</u>	--	--
38	7	19	--
39	1	00	3
40	<u>13</u>	<u>20</u>	--
41	21	39	3
42			
43	<u>96</u>	<u>10</u>	--
44	2	20	--
45	13	17	4½
46	5	31	--
47			
48	1	25	--
49	23	13	4½

1 Der TochterMann Nahmenss seiner Ehefraüen, hatt die Capitals-  
 2 portion alss die Gl. 78 ß 30  
 3 zû beziechen aüff aüch aüff Melchior Metler.  
 4 Darbey vom 1733ten Zinss Gl. 7 ß 19  
 5 jtem beÿm, oder vom 1734ten Zinss Gl. 9 ß 21 A. 4½  
 6 Und der 1735te Zinss alss Gl. 4 ß 29 A. --  
 7 Summa Gl. 21 ß 29 A. 4½  
 8 hatt hiemit aüch sein portion in Capital, und Zinss.  
 9 Nach der Fraüen Witib absterben fällt dass Capital, und Zins, so sie im  
 10 Widumb hatt, disen Erben widerung lediglich zû. Dannethin aber  
 11 gehört aüch von selbigem dem Sohn, den Landss gewohnten  
 12 fürderling, alss den Zehenden Theil vor aüss. Welchess ich also  
 13 aüff dero ansuchen schriftlich Verfasset; und mich zûbeweis-  
 14 thumb dess (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) Eigen  
 15 händig unterschriben. In Künsnacht, Montagss den 28ten Winter-  
 16 monatss Anno 1735. Carl Aügustin Sebastian Sidler  
 17 G`Schr. Schreiber.  
 18 P.S. Ess ist der Tochter Annoch zû kommen, dass dero Vatter seelig im Widumb  
 19 gehabt: aüff Melchior Metler an Capital Gl. 50 -- --  
 20 Darbey aüch der 1735te Zinss Gl. 2 ß 20 --  
 21 Dem Sohn aber ist Annoch zû kommen, so aüch dero Vatter seelig im  
 22 Widumb hatte: aüff Antonj Nigg an Capital Gl. 32 ß 20 --  
 23 Darbey aüch der 1735te Zinss Gl. 1 ß 25 --  
 24 Actum ut Supra. obiger Schreiber Sidler  
 25 Weilen Hanss Gösin vor Martinj Anno 1735 verstorben ist, und hiemit Laüt Landt-  
 26 Rechtenss, der fraü Witib von obigem Widumb-Capital der Zins für Anno 1735  
 27 Eigentumblich zugefallen: alss ist sie Gl. 13 ß 20 minder schuldig zû erstatten. Also Rest-  
 28 satz, dass sie nach ihrem absterben zû ersetzen schuldig ist Gl. 233 ß 19 A. 3.  
 29 Künd und zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss brieffss, dass der  
 30 Fromme, Ehrsamb, und bescheÿdene Jost Schmid, Landtmann zû Künsnacht  
 31 und allda im Halticker Zehnden ~~gesessen~~, Loblichen Stand Schweitzess ange-  
 32 hörig, gesessen, an parem Geld empfangen, und zû seinen  
 33 Handen gezogen hatt: Erstlichen von seiner Ehefraüen Veronica  
 34 Sidlerin seeligen Gl. 175  
 35 sage: Einhundert, sibenzig, und fünff Gulden.  
 36 Zûm andern: von seinern Schwiger-Müttern Veronica Gütin Gl. 155 ß 20  
 37 sage: Einhundert, fünffzig, und fünff Gulden, und Zwanzig Schilling.  
 38 Und drittenss: von seiner ietzmahligen Ehefraüen Brigitta  
 39 Hürderin von Weggiss Gl. 200  
 40 sage: Zweÿhundert Gulden. Hiemit sambtlichen Gl. 530 ß 20  
 41 sage: fünffhundert, und dreÿsig Gulden, und Zwanzig Schilling  
 42 Capital paren Geldss, Land Schweitzess Währung. Welchess hiemit  
 43 gemeldter Jost Schmid zûsammenhatt, in gleichem Satz, Lücken, und Rechten  
 44 versicheret, setzt, auffschlagt, und würcklichen VerÛnterpfandet, aüff  
 45 seinem Eigenen besitzenden Haüss, und Hof, Matten, und Weÿd, genant  
 46 Lipertschweÿhl zû Künsnacht im Halticker-Zehnden gelegen: Und

1	stosset disess Ünterpfand: 1. an Herrn Kirchenvogt und Rathssherrn		
2	Sebastian, und seiness brüderern Jost Stützeren Lipertschweyhl, 2. an		
3	dess Beat Ehrlerss seeligen Mühlenhalten, 3. an dess Melchior Ehrlerss		
4	seeligen Mühlenhalten, 4. an die Halticker Allmend, und 5. an dess Wernerj		
5	Schmidss Wäldlein beym Kühloch Tobel ligend. Welchess Ünterpfand		
6	aüsser, dass bemeldter Schmid, dess Herrn Amman Oswald Ulrichss seelig 41 Lib.		
7	Geldss, dass ist	Gl. 307	ß 20
8	dass dem Herrn Amman Carl Augustin Sidlern an Gült	Gl. 125	--
9	der Pfarrkirchen zu Künsnacht an Capital	Gl. 432	ß 20
10	dem Hanss Caspar Ulrich an Capital	Gl. 424	ß 7
11	dem Clemenss Sidlern an Capital	Gl. 100	--
12	der Capell in Jmennsee an Capital	Gl. 100	--
13	der frau Maria Catharina Sidlerin an Capital	Gl. 750	--
14	dem Joseph Kamern zu Lauwertz an Capital	Gl. 160	--
15	dem Herrn Kastenvogt Ulrich zu Stainen an Capital	Gl. 475	ß 6
16	dem Heinrich Wygert zu Büosigen an Capital	Gl. 144	ß 34
17	Und dem Sebastian Holtzgang an Capital	Gl. 481	ß 32
18	Hiemit sambtlichen	Gl. 3490	ß 39

19 sage: dreÿ Tausend, Vierhundert, und Neüntzig Gulden, dreÿsig, und  
 20 Neun Schilling Gült, und Capital hierab schuldig ist, sonst gantz freÿ,  
 21 ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg, Versetzt, verschriben, noch ver-  
 22 pfändet ist, redt, und bezeügt mehrberührter Schmid bey seinen  
 23 guten Trewen, und Ehren. Mithin ist von seiten der frauen  
 24 Veronica Gut, dass bemeldten Jost Schmidss SchwigerMüttern, Vorbe-  
 25 halten, und Klärlichen anbedingt worden: Dass er ihro wegen Em-  
 26 pfang ihress Vorbemeldten Capitalss, alljährlichen, so lang sie dass  
 27 Leben haben wird, auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag zu  
 28 acht Tag vor, oder nach, zu gebührendem Zinss an parem Geld  
 29 geben, und bezahlen solle Gl. 8 ß 20 sage: Acht Gulden, Und Zwantz-  
 30 ig Schilling obberührter Währung; Und solle er ihro allezeit den  
 31 Neüwen Zinss zubezahlen schuldig seÿn; Nach dero absterben  
 32 aber solchess alles an die Rechtmässige Erben fallen solle.  
 33 Zu Urkund dessen, ist solchess Tragenden Amptsshalben, durch mich Endss  
 34 bemeldten (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also  
 35 schriftlich Verfasset, und Eigenhändig unterschriben worden. In  
 36 Künsnacht, Dienstagss den 6ten ChristMonatss Anno 1735

37 Carl Augustin Sebastian Sidler  
 38 G`Schr. Schreiber.

39 In Kraft disess Zettelss wird bescheint, dass diejenige Gl. 155 ß 20.  
 40 Capital, so der frauen Veronica Gut, aüss dem Gl. 530 ß 20 haltenden-  
 41 den, und auff Jost Schmidss Lipertschweyhlhof stehenden auffschlag-  
 42 brieff, datirt, den 6 Decembris 1735. Zu gehörig seÿnd, allda im satz dem  
 43 übrigen Capital, so lang sie lebt, vorgehen sollen; Und solle ihro jährlichen  
 44 auff Martinj hiervon Gl. 8 ß 20 Zinss, und zwar allezeit der Neüwe  
 45 mit par Geld bezahlt werden. Künsnacht den 6ten Decembris Anno 1735. Schreiber Sidler.

1 Auß heüt Endss-gestzten Dato hatt Herr Alt Kirchenvogt und Rathss  
 2 herr Clemenss Ulrich, alss Vogt seiness Brüdern Hanss Caspar Ulrichss,  
 3 vor Herrn Amman Carl Augustin Sidlern, Herr Säckelmeistern Clemenss  
 4 Ulrichss und mir Endss Bemeldtem in beyseyñ Jhro Wohl Ehrwürden Herrn  
 5 Caplanen Clemenss Ulrichss, Fraüen Margaritha Ulrich, Fraüen  
 6 Elisabeth Trachslerin, dess bemeldten Hanss Caspar Ulrichss Ehefraüen  
 7 und Tochter Fraü Maria Barbara Ulrich, mit ihrem EheMann Cle-  
 8 menss Räbern, gedachtem seinem Brüdern Umb all sein EinNahm  
 9 und Aussgaab Rechnüng geben, und hatt sich befunden wie alles hie-  
 10 nach folget.

11 Laüt Specification hatt der Vogt biss Dato in allem empfangen, be-  
 12 nantlichen

Gl. 566 ß 39 A. 2

13 Und dargegen mit Verrechnüng dess biss Dato außge-  
 14 loffenen Vogt-Lohnss, und jnnschlüss heütiger Rechnüngs-  
 15 kösten, sambtlichen außgeben

Gl. 508 ß 13 A. 1

16 Über Abzüg verbleibt der Herr Vogt seinem Brüdern außsen  
 17 schuldig.

Gl. 58 ß 26 A. 1

18 Und hatt hierüber gerührter Herr Vogt, seinem Brüdern widerumb  
 19 seine Capitalien, und außs stehende Zinsen verzeigt, wie folgende  
 20 Specification ess weiset.

21 **Capital**

**Zinss**

Gl.	ß		Gl.	ß	A.
22					
23	100	Auß Lüdwig Amstütz: darbey der 1733-1734-			
24		und 1735te Zinss ieden Gl. 6 thün	18	--	--
25	100	Auß Baltz Kamerss Tellernweyd: darbey der 1733.,			
26		1734. und 1735te Zinss ieden Gl. 5 thün	15	--	--
27	400	Auß Jost Stützer: darbey der 1733., 1734 und			
28		1735te Zinss ieden 20 thün	60	--	--
29	200	auß dess Caspar Helden seelig in Jmennsee: darbey			
30		der 1733., 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 10 thün	30	--	--
31	312	20 Auß Lang Joseph Trütman: darbey der 1733 1734			
32		und 1735te Zinss ieden Gl. 15 ß 25 thün	46	35	--
33	414	17 Auß Jost Schmidss Gütern: darbey der 1734. Und			
34		1735te Zinss, ieden Gl. 24 ß 34 thün	49	28	--
35	100	Auß Michael Widmerss MösRüthin: darbey der			
36		1733., 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl 5 thün	15	--	--
37	473	20 Auß Lontzi Dober: darbey der 1733., 1734. Und			
38		1735te Zinss, ieden Gl. 25 ß 27 thün	77	1	--
39	150	Auß Hanss Melchior Schmidss seelig darbey der			
40		1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 7 ß 20 thün	15	--	--
41	650	Auß Lüdwig Seeholtzer: darbey der 1734. Und 1735			
42		te Zinss, ieden Gl. 39 thün	78	--	--
43	125	Auß Joseph Gösiss oberbach: darbey der 1733.,			
44		1734. Und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 ß 10 thün	18	30	--

Capital		Zinss		
Gl.	ß	Gl.	ß	A.
60				
400		14	16	--
100		48	--	--
300		15	--	--
200		45	--	--
200		30	--	--
200		20	--	--
300		45	--	--
150		27	--	--
200		30	--	--
50		12	20	--
100		18	--	--
247		37	2	--
350		35	--	--
300		36	--	--

Capital		Zinss		
Gl.	ß	Gl.	ß	A.
800				
	Auff Hanss Baltz Nigg: darbey auch Zwey Zinss wie oben, ieden Gl. 40 thun	80	--	--
500				
	Auff Lüdwig Sidlerss Heüwmatt: darbey auch obige Zwey Zinss, ieden Gl. 25 thun	50	--	--
60				
	Auff Meister Gerbern Clemenss Sidlern: darbey auch zwey Zinss, wie oben, <del>thun</del> ieden Gl. 3 ß 24 thun	7	8	--
400				
	Auff Sebastian Amann: darbey auch obige zwey Zinss, ieden Gl. 24 thun	48	--	--
600				
	Auff Oswald Ulrich: darbey auch zwey Zinss, wie oben ieden Gl. 36 thun	72	--	--
300				
	Auff Herr Zollner Holtzgangen Kräenbühlboden: darbey auch obige zwey Zinss, ieden Gl. 15 thun	30	--	--
100				
	auff WachtMeistern Dominic Sidlern: darbey auch obige 2 Zinss, ieden Gl. 6 thun	12	--	--
Sümma 8742 17 dess gantzen Capitalss. der sambtlichen Zinsen Süm		1135	20	
Wann von diser Capitalss-Süm die Vorbemeldte				
400	Heimsteühr abgerechnet werden; so bleibt noch Capital			
8342 17	Welchess ich hiemit Tragenden Amptsshalben (mir aber und denen meinigen ohnschädlich) mit Eigner Unterschrift also bescheine. jn Kusnacht, Montagss den 12ten Christmonatss Anno 1735			
		Carl Augustin Sebastian Sidler, G`Schr. Schreiber.		
Jch Balthasar PeterMann, in dem Kirchgang Risch, Gerichtss Meyerss Capell, Amptss Habspürg, Lücerner Gebiethss gebürtig; bekenne öffentlich, Und thun Kund männiglich vor mich, meinen Erben, Und Nachkommende, die ich Vestiglich hierzú auch Verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich dem EhrenVesten, und Weisen Herrn Johanness Anna, Landtmann zú Schweitz, und sesshaft zú Stainen, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, Und gelten solle Capital, Hauptgüt paress Geldss Gl. 200 sage Zweyhündert Gúlden Land Schweitzess-Währung; welche er mir auff heüt Dato auff mein Vorgehendess bittlichess ansúchen, zú meiner angelegenheit-en Nothúrt an gutem parem Geld Vorgestreckt, und gelechen hatt. Derowegen gerede, gelobe, und Verspriche ich hierauff vor mich, meine Erben, und Nachkommende, bey meinen gúten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schuld-Süm der Gl. 200 biss zúr Auslosung (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martinj Episcopi abgekúndt haben wird, auff ein Stoss, mit gutem paren Landtláuffigen Geld beschehen soll) alljáhrlichen, und einess ieden Jahrss allein, und besonder, allwegen auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach , mit zwelff Gúlden obberúhrter Wáhrung zú Verzinsen; auch ihme Herrn Anna, seinen Erben, Nachkommenden, oder Rechtmássigen jnnhabern diss Brieffss, solchen, und zwar allezeit den Neúwen Zinss, an gutem parem Geld zú ihren sichern Handen zú lifern, Wáhren. überantworten, und zúbezahlen. Fahlss ich aber mit der Zinss-Bezálung also Verweýlen sollte, dass jnnhaber diss Brieffss Umb erhebung dess selben zú mir schicken músste; so solle ich				



1 dem bothen ein Dücaten für sein Lohn par zubezahlen schuldig seyn.  
 2 Wie ich dann deswegen ihme Herrn Anna, seinen Erben, Nachkommenden  
 3 oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben, zü Rechtem habhaften,  
 4 und sichern Unterpfang eingesetzt, haft gemacht, und Verscriben hab:  
 5 Mein Eigen Breiten-Weyd, so vil darvon auff dem Schweitzer Gebieth  
 6 liget, und mein Eigene auff gedachtem Schweitzer Gebieth ligende zwey  
 7 Stück Wald. Die Weyd, und ein Stück Wald stosset: 1. an Herr Säckel-  
 8 Meistern Hanss Oswald Güglerss Wald, 2. an Heinrich Schlümpfen  
 9 Weyd, und Wald, Und 3. an dess Caspar Petermannss Weyd. Dass andere  
 10 Stück Wald stosset: 1. an dess Michael Kosten Weyd, 2. an Beat Lüd-  
 11 wig Sidlerss Weyd, 3. an die Unter Jmennseer Allmend, Und 4. an  
 12 dess Caspar Petermannss Wald. Welchess Unterpfang sonst gantz  
 13 frey, ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg Versetzt, Verscriben,  
 14 noch Verpfändet ist, rede , und zeüge ich erst ermeldter Petermann  
 15 bey meinen Güten Trewen, und Ehren. Wann aber künftighin  
 16 ich, der Schuldner, meine Erben, und Nachkommende, an entricht-  
 17 ung dess jährlichen Zinss (da der erste fallet auff Martinj Epis-  
 18 copi folgenden 1736ten jahrss) auff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet,  
 19 oder auff Vorbeschechene Abkündung, an parer erstattung dess  
 20 Capitals säumig seyn, und verweylen würden; so soll alss dann  
 21 gemeldter Herr Johannes Anna, alss Rechter Gläubiger, seine Erben,  
 22 Nachkommende, oder die so disen Brieff mit Recht jnnhaben, gut füg,  
 23 Macht, Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben vor Specificirt  
 24 Unterpfang nach der Landschaft Küsnacht Rechten anzugreifen, und  
 25 darmit gleicher Weiss zü Verfahren, biss und so lang sie Umb all ihren  
 26 auss stand Zinss, und Capitals gantzlichen Vergnügt, aussgericht, und  
 27 bezahlt seynd. Vor welchem allem, weder mich, meine Erben,  
 28 noch Nachkommende, kein Recht, Gnad, freiheit, fünd, List, oder ge-  
 29 fehrde keiness Weegss schützen, noch schirmen solle: jemaassen  
 30 wir Unss deren Wissend- und wohlbedachtlichen in Kraft diss  
 31 Brieffss, vor ein und allemahl begeben, und entzogen haben  
 32 wollen. Und dessen zü einem Wahren Urkünd, ist auff der  
 33 beydseitigen Theilen ersuchen, und begehren, diser Brieff durch  
 34 mich Endsbemeldten Tragenden Amptsshalben (mir aber, Und denen  
 35 meinigen ohnschädlich) also gefertiget, mit meinem Eigenen Pet-  
 36 schaft bekräftiget, und Eigenhändig unterschriben worden. Jn  
 37 Küsnacht, Donnerstagss den 15ten Christmonatss Anno 1735

38 L.S. Carl Aügustin Sebastian  
 39 Sidler, G`schr. Schreiber

40  
 41 Q) Thut hiemit zúammen Gl. 1029 ß 30 A. 5  
 42 Solchess bescheint (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) tragenden  
 43 Amptsshalben, in Küsnacht Súb Anno et Die quo Súpra  
 44 Schreiber Sidler  
 45 m ppa

1 In Streitsach zwischen denen Ehrenden Herrn Gnosen dess bergss  
 2 zů Küsnacht einess - ınd Herr Kirchenvogt Joseph Sidlern alss be-  
 3 sitzern der allda am berg ligenden Flůhweyd andern theilss; jst sich  
 4 in der gůte dahin verglichen worden: dass Herr Kirchenvogt Sidler  
 5 mit denen Gnoossen, der weyd nach auffen, wo sie an denen  
 6 Gnoossen wald stosset, zwischen dem Wald, ınd der Weyd den  
 7 Haag machen, ınd selbigen künftighin zechen Jahr lang mit denen  
 8 Gnoossen gleich proportionirt erhalten solle. Dass nůthige Haag-  
 9 holtz aber, sollen die Gnoossen auss ihrem Wald anschaffen, ınd  
 10 dem Herr Kirchenvogt, zů erhaltung seiness antheil Haags abfolgen  
 11 lassen. Ess solle aber der Haag also auffgericht werden, dass  
 12 dem in der Flůhweyd sich zů Zeiten befindendem (s.h.) Vych von dem  
 13 Wald aůch Schirmstand gelassen werde. Damit aber dise Parteyen  
 14 mit Auffsetzůng dess Haagss nit streitig werden, soll ess an dem auss-  
 15 sprůch zweyer ınparteyischen Ehrenmännern (von beyden Parteyen  
 16 hierzů ersůcht) stehen, wie selbiger solle auffgesetzt werden.  
 17 Nachdemm sollen die beyde Theil, alss die Herren Gnoossen ınd Herr  
 18 Kirchenvogt den Haag gleich theilen, ınd ein ieder sein Theil  
 19 Haag diese bemeldte zechen Jahr hindůrch obiger gestalten erhalten.  
 20 Nach disen zechen Jahren aber (oder wann zůvor die Herren Gnoossen  
 21 nit mehr haagen wůrden) Herr Kirchenvogt zů haagen nicht mehr  
 22 solle schůldig seyn. ınd solle alles diss, künftighin dem besitzern  
 23 obberůhrter Weyd, ohn prejůdicirlich, ınd ohnnachteilig seyn.  
 24 Also vor einem Ehrsamb, ınd Wohlweiss siben G`schworen Landt-  
 25 richt gůtlich accordirt in Küsnacht, Sambstagss den 20ten Christ-  
 26 Monatss Anno 1735 (Sůscriptio:)  
 27 Ich Joseph Frantz Trůtmann alt Amman bekennen in Nahmen  
 28 meinen Herrn, ınd Gnoossen dess bergss wie obstat.  
 29 Ich Schreiber Carl Aůgůstin Sebastian Sidler, bekennen alss  
 30 dermahlen Vogt dess Herrn Kirchenvogt Joseph Sidlerss, wie ob-  
 31 stehet.  
 32 Heůt dato Sambstagss den 31ten Christmonathss Anno 1735 hatt Herr alt Amman  
 33 Joseph Frantz Trůtmann vor mir Endssbemeldtem, in beýseyn Clemenss Sidlern  
 34 ınd Pfláger Caspar Ehrlern, seiner Ehefraůen Anna Maria Sidlerin die  
 35 Rechnůng folgender gestalten abgelegt.  
 36 Laůt Rechnůng den 18. Hornůngss 1735 gehůrt ihro an Zinss ınd Capital Gl. 1024  $\beta$  20 5  
 37 Item gehůrt ihro an Geld so in alter Rechnůng nit begriffen Gl. 5  $\beta$  10  
 38 Also in allem Gl. 1029 30 5  
 39 Solchess verzeigt Herr Amman ihro folgender gestalten  
 40 aůff ihrem Brůder Clemenss Sidler an Capital Gl. 544 21 1½  
 41 Darbeý der 1734te Zinss (der 1735te gehůrt dem Herrn Amman selbsten) Gl. 27 9  
 42 Aůff Herr Amman Carl Aůgůstin Sidlern obern Zweýgmatt an Capital Gl. 28 27 5  
 43 Darbeý der 1735te Zins Gl. 1 23 1½  
 44 Aůff ihrem Tochtermann Pfláger Ehrlern so mit ihrer Zůfrideheit ihm geben ist Gl. 400  
 45 Hievon fállt der erste Zins aůff Martinj 1736 alss Gl. 24  
 46 An Heůw hatt sie aůff der Schwanden, wannss Herr Amman nimbt ist erss schůldig Gl. 9 20

1 Q) Herr Amman bleibt ihro selbsten schuldig

Gl. 18 9

1	Nachdem allen denen, so auff dess Antonj Niggen besessenem			
2	Haüss und Hof, Matten, und Weyd, auch Wald Thambühl ge-			
3	nant, zů fordern haben möchten, bey Verlurst [sic!] dere ansprachen, auff			
4	den anheüt gestellten Aufffahls-Tag zů sammen verkündt worden			
5	und auch zů folg dessen, die selbige auff heüt Endss-gesetzten Dato			
6	vor Herrn Amman Carl Augústin Sidlern, Herrn Stadthaltern Cle-			
7	mens Mülemann, Und mir Erstbemeldtem erschienen seynd: alss			
8	ist hierüberhin solchess alles auffgeschlagen, und berechnet;			
9	auch darüberhin nach Gantrechten abgehandlet worden wie alles			
10	hienach folget.			
11	Schuldig ist bemeldter Nigg ab seinem besessenen Haüss, und			
12	sambtlichen Gütern an Capital, und zweyen Zinsen, sambt			
13	denen so darumb das Recht ist angetriben worden, wass folg-			
14	ende Specification weiset	<b>Gl.</b>	<b>Sch.</b>	<b>A.</b>
15	Ein brieff datirt an Sanct Gertrúden Tag Anno 1569 ist an Gült	200		
16	Darvon gehört dem Conrad Sidlern Gl 135 Und hatt			
17	zů fordern: den 1734. Und 1735ten Zinss ieden Gl. 6 β 30 thún	13	20	
18	Der Resten alss Gl. 65 gehören dem Johann Joseph Gösin			
19	Und ist darbey auch zů fordern: der 1734. und 1735te			
20	Zinss ieden Gl. 3 Sch. 10 thún	6	20	
21	Diser brieff wird auff den gantzen Thambühlhof greiffen			
22	behaltet vor: 6½ libgeldss, und in gleichem Satz lib. 800			
23	Ein Extract auss einer alten Gült von Anno 1570 stehe auff			
24	dem gantzen Thambühlhof; gehört dem Herrn alt Kirchen-			
25	vogt Sebastian Stützer, ist	100		
26	Darbey wegen angetribenen Rechten der 1733., 1734.			
27	und 1735te Zinss, ieden Gl. 5 thún	15		
28	behaltet auff dem gantzen Thambühlhof, so Johanness Nigg be-			
29	sitzt, zů verzinsen von Gl 13 Sch. 7½			
30	Item auch gleiche Gült, dem Antonj Úlrich	42		
31	Darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 2 Sch. 4 thún	4	8	
32	Dess Heinrich Rűpen Ehefrau gehört auch gleiche Gült	150		
33	Darbey auch der 1734. und 1735te Zinss, ieder Gl. 7 Sch. 20 thún		15	
34	Herr Frantz Antonj Wäber hatt ein alte Gült von Anno 1571			
35	den 4ten Hornungss. Wird auch disess Únterpfand im Satz			
36	begreiffen: jedoch ist solche Caspar Seeholtzer ab seinem			
37	Theil Thambühl schuldig. Also wird sie hier nit angeschlagen.			
38	Haltet sonst lib. 840			
39	Die Pfarr-Kirchen zů Kűsnacht hatt ein Gült die ist Gl. 238			
40	Sch. 30 so auff dem gantzen Thambühlhof stehet, von dato den			
41	15ten Novembris Anno 1588 darvon aber ist Caspar Seeholtzer ab			
42	seinem Theil Thambühl schuldig Gl. 172 Sch. 20 also Restirt	66	10	
43	Darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 3 Sch 12 A 3 thún	6	25	
44	Ein brieff Sűb dato den 11ten Novembris Anno 1688 stehet auff dess Hanss			
45	Niggen besessenen Gütern und Wald, ist Capital	100		
46	Gehört auch der Pfarr-Kirchen zů Kűsnacht, und ist hierbey zů			

1 fordern der 1734. und 1735te Zinss, ieder Gl. 6 thün

12

	Gl.	Sch	A.
1			
2 Ein Brieff Sûb dato den 12ten Decembris Anno 1688 haltet Capital	100		
3 stehet aüff vorgemeldten Gütern, ûnd Wald. Gehört dem			
4 Herrn Pflägern Joseph Ehrlern; ûnd hatt zû fordern den 1734.			
5 ûnd 1735ten Zinss ieden Gl. 6 thûn	12		
6 Ein brieff, soll Erb-Gût seÿn von Anno 1691 datirt aber den 5ten			
7 Hornungss Anno 1724. Gehört dem Werner Nigg, ist Capital	200		
8 Hierbey der 1734. ûnd 1735te Zinss ieder Gl. 12 thûn	24		
9 Ein brieff Sûb dato den 13ten Septembris Anno 1695 haltet Capital	100		
10 Hiervon gehört dem Antonj UÛlrich an Capital Gl. 80 dar-			
11 bey hatt er zû fordern: den 1734. ûnd 1735ten Zinss ieden Gl. 4 ß 32 thûn	9	24	
12 der Resten aber, alss Gl. 20 Capital gehören dess Herrn Kirchen-			
13 vogts Realen frau zû Schwitz: ûnd hatt zû fordern: den 1734.			
14 ûnd 1735ten Zinss ieden Gl. 1 Sch. 8 thûn	2	16	
15 Ein brieff Sûb dato den 10ten Octobris Anno 1697 haltet Capital	100		
16 Gehört dem Pfandschätzern Clemenss Widmern; ûnd hatt zû			
17 fordern wegen angetribenen Rechten, den 1733., 1734. ûnd			
18 1735ten Zinss ieden Gl. 6 thûn	18		
19 Ein brieff Sûb dato den 19ten Novembris Anno 1697 haltet Capital	100		
20 stehen aüff dess Hanss Niggen Gütern, wie er selbe zûmahlen			
21 besessen. Gehören aûch der Pfarr-Kirchen zû Kûsnacht:			
22 UÛnd ist hierbey zû fordern der 1734. ûnd 1735te Zinss ieden Gl. 6 thûn	12		
23 Ein brieff datirt den 13ten Decembris Anno 1698 haltet Capital	225		
24 Stehen aüff obbemeldtem UÛnterpfand, ûnd gehören aûch der Pfarr-			
25 Kirchen zû Kûsnacht. Hierbey ist zû fordern: der 1734. ûnd			
26 1735te Zinss, ieden Gl. 13 Sch. 20 thûn	27		
27 Ein brieff Erbgûtss von Anno 1707 datirt aber den 25. Maÿ Anno 1733			
28 gehört aûch der Pfarr-Kirchen zû Kûsnacht, ist Capital	100		
29 darbey der 1734. ûnd 1735te Zinss, ieder Gl. 6 thûn	12		
30 Ein brieff, Sûb dato den 15ten Jûnÿ Anno 1711. Seÿe aber zû vor			
31 schon verschriben gewesen; aber der brieff in der brûnst zû			
32 Immensee verbrûnnen, haltet Capital	100		
33 Gehört dess Meister Hanss Caspar Eberlinss seel. ûnd ist hier-			
34 bey zû fordern: den 1734. ûnd 1735te Zinss ieden Gl. 6 thûn	12		
35 Ein brieff Sûb dato, den 25ten Novembris Anno 1709 haltet Capital	200		
36 Gehört dess alt Herrn Amman Trûtmanss Ehefrau; ûnd ist hier-			
37 bey zû fordern, laût angetribenen Rechten, beÿm 1733ten			
38 Zinss Gl. 14 jtem der 1734. ûnd 1735te Zinss, ieden Gl. 12 ûnd			
39 Gl. 2 Sch. 20 Schatz-Geld. Thût also zûsammen	40	20	
40 Ein brieff datirt den 22ten Novembris Anno 1712 ûnd den 19ten Martÿ Anno			
41 1714 gehört dem Herrn Joseph Frantz Wäbern in Arth ist Capital	200		
42 ûnd ist hierbey wegen angetribenen Rechten zû fordern:			
43 der 1733., 1734. ûnd 1735te Zinss ieden Gl. 12 thûn	36		
44 Jtem Schatz-Kösten, ûnd für erste Instanz dess Aüfffahls	5		
45 Ein brieff Sûb dato den 18ten Janûarss Anno 1724 ûnd 26ten Decembris			
46 Anno 1728 gehört dem Herrn Pflägern Clemenss Sidlern, ist Capital	125		

1 und hatt zû fordern: den 1734. und 1735ten Zins ieden Gl. 9 β 19 A. 3 thûn 14 39

	Gl.	Sch.	A.
1			
2 Ein Brieff Sûb dato den 5ten Hornungss, Anno 1724 haltet Capital	200		
3 gehört dem Mathiass Fassbind in ober Arth; ûnd hatt hierbey			
4 zû fordern vom 1734ten Zinss Sch. 29 ûnd den 1735ten Gl. 10 thûnt	10	29	
5 Ein brieff datirt den 26ten Decembris Anno 1728 ist Capital	100		
6 Gehört dem Pfandschätzern Clemenss Widmern: ûnd ist hier-			
7 bey wegen angetribenen Rechten zû fordern: der 1733., 1734.			
8 ûnd 1735te Zinss, ieden Gl. 6 thûnt	18		
9 Ein brieff Sûb dato den 18ten Septembris, Anno 1729 ist Capital	200		
10 gehört dem Werner Gösin; ûnd hatt zû fordern: den 1734.			
11 ûnd 1735ten Zinss, ieden Gl 12 thûnt	24		
12 Wann dise Zinss nit allezeit mit par geld bezahlt wûrden; ist dann			
13 ein ieder Gl. 15 laût brieffss.			
14 Ein brieff, Sûb dato den 30ten Novembris, Anno 1732 haltet Capital	300		
15 gehört dem Meister Sebastian Wäbern; ûnd hatt darbey zû fordern			
16 den 1734. ûnd 1735ten Zinss, ieden Gl. 18 thûnt	36		
17 Ein Schrift Sûb dato den 2ten Aprilis Anno 1733 ist Capital	75		
18 stehen aber allein auff dem Wald. Gehören dem Meister Wer-			
19 ner Schmid: ûnd hatt zû fordern den 1734. ûnd 1735ten Zinss,			
20 ieden Gl. 5 Sch 25 thûnt	11	10	
21 Ein brieff Sûb dato Dienstagss den 11ten Maj Anno 1734 ist			
22 an Capital Gl. 1000. Hiervon gehört vorauss, dem Meister Sebastian			
23 Wäbern an Capital	300		
24 Darzû aûch der 1734. ûnd 1735te Zins, ieden Gl. 18 thûnt	36		
25 Dess Antonj Niggen zwoen Schwestern gehört miteinander			
26 aûss dem noch Restirenden Capital	450		
27 Dem Heinrich Rûp seynd die noch Restirenden	250		
28 für Gl. 200 so ihme Antonj Nigg schuldîg ist, zûr sicherung ver-			
29 sriben. Und hatt aûch von disen Gl. 200 Capital den 1734.			
30 ûnd 1735ten Zinss, alss ieden Gl. 10 zû fordern. Thûnt also	20		
31 Meister Martin Ehrler hatt von den Gl. 100 Capital so dem			
32 Pflägern Joseph Ehrlern gehören, Annoch wegen ange-			
33 tribenen Rechten den 1734ten Zinss zû fordern, ist	<u>6</u>		
34 der Capitalien, zweyten Zinsen; so dann aûch der Zinsen, so			
35 angetribeness Recht haben, ûnd Schatz-Kösten Sûmma	4543	21	
36 Zû demme seynd da noch weiterss Lauffende Schulden, ûnd alte			
37 fahrende Zinsen, an bemeldtem Antonj Nigg zû fordern:			
38 Hanss Sebastian Holtzgang fordert Lidlohn	1	20	
39 Jacob Ulrich, fahrendess	5		
40 Dominic Ehrler alte Lauffende Zinsen	18	20	
41 Frau Kirchenvögtin Realin forderet lauffende Zinsen	4	32	
42 Dess Meister Hanss Caspar Eberlinss seelig fordern lauffende Zinsen	7	13	
43 Werner Nigg forderet lauffende Zinsen	24	37	
44 Dem Herrn Kirchenvogt Stützern gehört mit den 1732te Zins	7	30	
45 Pfand-Schätzer Clemenss Widmer forderet Gl. 4 β 20. Er aber			
46 habe hieran von dem Niggen heuw gekauft. Hiemit schlagen			
47 sich dise nit auff.			
48 Herr Pfläger Clemenss Sidler forderet Lauffende Zinsen	16	32	3



	<b>Gl.</b>	<b>Sch.</b>	<b>A.</b>
1			
2	1	15	
3	8	35	
4	6		
5	1	30	
6	1	6	
7	3	17	
8	2	20	
9	6		
10	1	24	4
11	119	12	1
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			

Gl. 10 belauß-

Gl. 4553 β 21

Gl. 720

Gl. 3833 β 21

1 Meister Werner Schmid stehet mit seinen Gl. 75 Capital, und  
 2 zweyen Zinsen, so zůsammen Gl. 11 β 10 seynd auch  
 3 von seinem Unterpfang ab. Ess ist aber deswegen gütlich accordirt, dass  
 4 ihme Meister Sebastian Wäber, weil er dann mit seiner vorgestellten ansprach  
 5 zů denen beÿ Eingang benanten sambtlichen gütern stehet, vergůten  
 6 solle Gl. 15. Hiemit dann gehet widerumb auss vorstehender Sůmm Gl. 86 β 10

7 Restirt

8 hiemit Gl. 3747 β 11

9 Darzů solle er aber dem Schmid Annoch (wie obgemeldt) Gl. 15  
 10 vergůten. Hiemit, weil ihme, Meister Sebastian Wäbern alle vor-  
 11 Specificirte Güter, zů denen er, laůt Gandtrechten gestanden ist, für  
 12 sein kůnfftigess Eigenthůmb anheimbd gestellt, und überlassen worden;  
 13 so befindet ess sich, dass dise ihne also anligen Gl. 3762 β 11  
 14 Zů Ũrkůnd dessen, ist solchess alles durch mich Endssbemeldten  
 15 tragenden amptsshalben, also schriftlich verfasset, und zů beweiss-  
 16 thůmb diser sachen, Eigenhändig unterschriben worden; doch aber in  
 17 allwegen, mir, und denen meinigen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 18 beschehen, in Kůsnacht, Freÿtagss den 23ten Decembris Anno 1735

19 Carl Aůgůstin Sebastian

20 Sidler, G'schworener Schreiber

21  
22  
23

24 Ich Joseph Carl Sidler, Landtmann, und sesshaft zů Kůsnacht, Loblichen  
 25 Stand Schweitzess angehörig; bekenne offentlig, und thůe Kůnd mániglich  
 26 vor mich, meinen Erben, und nachkommende, die ich vestiglich hierzů auch  
 27 verbinde in Kraft diss brieffs; dass ich dem Wohlehrwürdigen, geistlichen,  
 28 und hochgelehrten Herrn Joseph Antonj Heintzern, Landtmann zů Schweitz,  
 29 und dermahlen Caplan zů Kůsnacht, seinen Erben, oder denen die  
 30 disen brieff mit Recht jnnhaben, aůffrecht, und Redlich schůldig bin,  
 31 und gelten solle, Capital, haůptgůt paress geldss Gl. 100 sage: Einhůndert  
 32 Gůlden Land Schweitzess-Währůng, welche er mir, und darmit meinen  
 33 Schaden zů wenden, und Nůtzen zů fůrdern, an gůtem parem geld vor-  
 34 gestreckt, und gelechen hatt. Derowegen gerede, gelobe, und ver-  
 35 spriche ich hieraůff vor mich, meine Erben, und Nachkommende, beÿ meinen  
 36 gůten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schůld-Sůmm der Gl 100 bis  
 37 zůr Aůsslosůng (welche, da in ein theil dem andern einhalb Jahr vor Marti-  
 38 nj Episkopi abgekůndt haben wird, aůff ein Stoss, mit gůtem paren Landt-  
 39 lăűffigen geld beschehen soll) alljăhrlichen, und einess ieden Jahrss allein,  
 40 und besonder, allwegen aůff Martinj dess heiligen Bischoffen tag, acht tag  
 41 vor, oder nach, mit fůnff Gůlden paren Geldss, dem Wohlermeldten Herrn  
 42 Heintzern, seinen Erben, oder denen so disen brieff mit Recht jnnhaben, zů  
 43 verzinsen; auch ihnen solchen, an gůtem paren Geld, zů ihren sichern handen  
 44 zů liferen, wăhren, überantworten, und zů bezahlen. Fahlss ich aber  
 45 nit alle Zeit den Neűwen Zinss, mit parem geld bezahlen wůrde, solle

1 ich dann sechss per Cento zů erlegen schůldig seyn: Und mag auch der  
2 Neüwe Zinss, fahlss ich den selben, aűff Zeit, Zihl, und Tag, wie obstehet, nit mit  
3 par geld entrichten würde, nach belieben zů sechss per Cento eingezogen  
4 werden. Wie ich dann deswegen ihme herrn Caplanen, seinen Erben,  
5 oder denen, die disen brieff mit Recht jnnhaben, zů Rechtem, habhaften,  
6 und Sichern Unterpand eingesetzt, haft gemacht, und verschriben hab: Mein  
7 Eigen oben im Flecken Kűsnacht ligendess Haűss, und Garten; so 1. für-  
8 sich an die gassen, 2. an Jgnatj Sidlerss Pűnten, 3. an Herrn Doctoren  
9 Trűtmannss Hofstatt, und 4. an dess Heinrich Helden Haűss, und Hofstatt  
10 stosset. Und ist disess Unterpand gantz frey, ledig, Eigen, niemand in  
11 einigen Weg versetzt, verschriben, noch verpfändet, rede und zeűge ich  
12 erstmeldter Sidler bey meinen gűten Trewen, und Ehren. Hiemit  
13 solle diser brieff bey seinem bűchstűblichen jnnhalt in Krűften seyn,  
14 und verbleiben, biss Zinss, und Capital gűntzlich erlegt, aűssgericht, und be-  
15 zahlt ist. Und thűt hiemit Kraft beschechener Abred, von diser Capitalss-  
16 Sűmm der erste Zinss fallen aűff obberűhrten Martinj folgenden 1736. Jahrss,  
17 wie obstehet. Dessen dann, zů wahrer gezeűgnűss, hab ich,  
18 ersűcht, und erbettenermaassen, solchess tragenden Amptsshalben,  
19 also schriftlich verfasst, und mich (mir aber, und dennen Meinigen  
20 ohnschűdlich) Eigenhűndig unterschriben. In Kűsnacht, Freytagss  
21 den 30ten Christmonatss Anno 1735

22 Carl Aűgűstin Sebastian  
23 Sidler, G'schworener Schreiber

24  
25 Ich Clemenss Ehrler, Landtmann, und seshaft zů Kűsnacht, Loblichen  
26 Stand Schweitzes angehűrig; bekenne offentlich, und thűn Kűnd műnniglich,  
27 vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die ich vestiglich hierzů auch  
28 verbinde in Kraft diss brieffss, dass ich dem Herrn Pflűgern Hanss  
29 Caspar Ehrlern, Landtmann, und auch seshaft zů Kűsnacht, seinen  
30 Erben, Nachkommenden, oder denen so disen brieff mit Recht jnnhaben,  
31 aűffrecht, und Redlich Schűldig bin, und gelten solle, Capital Haűptgűt  
32 paress geldss Gl. 200 sage: zweyhűndert Gűlden Land Schweitzess Wűhr-  
33 űng. Und sollen dise widerűmb also műgen eingezogen, oder erlegt  
34 werden, nemblichen; wann ich meine hienach Specificirte gűter, wie  
35 gesinnet bin, verkaűffen würde, solle ich dem Kűufern eine vorbehalt-  
36 liche bedingnűss machen, dass er nach beschechenem Kűuff, aűff den nűchst  
37 daraűff folgenden Martinj Episcopi, disess Capital mit parem geld, oder  
38 mit einem Gl. 200 haltenden, im Kirchgang Kűsnacht stehenden, und allda  
39 gűt Schatz, und Platz habenden Capital par Geldss-brieff, solle aűsslűsen,  
40 und also abbezahlen. Fahlls aber ich dise gűter nicht ehestenss verkaűffen  
41 würde, sollen alsdann obberűhrte Gl. 200 Capital mit einhalb jahr vor  
42 lűuffig gethaner Abkűndűng mit parem geld aűff ein stoss műgen einge-  
43 zogen, oder aűss gelűsst werden aűff welchen Martinj Episcopi ess dem

1 ein- oder andern theil beliebet. Jndessen aber gerede, gelobe,  
 2 ûnd verspriche ich hierauff beÿ meinen gûten Trewen, ûnd Ehren, vor  
 3 mich, meine Erben, ûnd Nachkommende, obbemeldte Schuld-Sûmm der  
 4 Gl. 200 biss zû künftiger auslosung, dem gerührten Herrn Pfläger Ehr-  
 5 lern, seinen Erben, Nachkommenden, oder sonst Rechtmässigen jnn-  
 6 habern diss brieffss, alljährlichen, ûnd eines ieden Jahrss allein  
 7 ûnd besonder, allwegen auff Martinj dess heiligen Bischoffen Tag,  
 8 acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 12 sage: zwelff gûlden obberührter  
 9 Währung zû verzinsen; auch ihnen solchen an parem geld zû ihren  
 10 sichern handen zû lifern, Währen, überantworten, ûnd zû bezahlen.  
 11 Wie ich dann deswegen ihme Herrn Ehrlern, alss Rechtem Gläubigen  
 12 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen brieff mit  
 13 Recht jnnhaben, zû Rechtem habhaften, ûnd sichern Unterpfang ein-  
 14 gesetzt, haft gemacht, ûnd verschriben hab: Mein Eigen Haüss, ûnd  
 15 Hof, Matten ûnd Weÿd Thahlacher, ûnd Grünhalten genant. Zû  
 16 Kûsnacht im Dorff Zehnden gelegen. Stosset: 1. nidsich an dess Jacob  
 17 Meÿerss Spiss, 2. hindersich, an dess Hanss Heinrich Schmidts seelig  
 18 Weÿd, 3. obsich, an die Langeck, ûnd 4. für- oder nebensich, an  
 19 dess Niclaüss Fischlinss Weÿd. Welchess Unterpfang, aûsser dass  
 20 ich der Pfarrkirchen zû Kûsnacht, Capital Gl. 40  
 21 dem Antonj Ulrich an Capital Gl 160  
 22 dess Meister Jacob Kilchmannss seelig an Capital Gl. 205      ß 32    A. 3  
 23 der frau Margaritha Ulrich an Capital Gl. 281      ß 19    A. 4  
 24 dem Pfand-Schätzern Clemenss Widmern an Capital Gl. 100      ß 38    A. 4  
 25 dem Michael Sidlern an Capital Gl. 100      ß 38    A. 4  
 26 dem Lienhard Sidlern an Capital Gl. 394      ß 24    A. 5 4/5  
 27 hiemit sambtlichen Gl. 1283      ß 34    A. 2 4/5  
 28 sage: Ein Taûsend, Zweÿhûndert, achtzig, ûnd dreÿ Gûlden, dreÿssig, ûnd  
 29 vier Schilling, ûnd zweÿ Angster 4/5 Capital hierab schuldig bin, sonst  
 30 gantz freÿ, Ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben,  
 31 noch verpfändet ist, rede, ûnd zeûge ich erst ermeldter Ehrler beÿ  
 32 meinen gûten Trewen, ûnd Ehren. Hiemit solle diser brieff beÿ  
 33 seinem bûchstâblichen jnnhalt in Kräften seÿn, ûnd verbleiben,  
 34 biss Zinss, ûnd Capital gântzlich erlegt, aûssgericht, ûnd bezahlt ist. Und  
 35 fallt von disem Capital der erste Zinss auff Martinj Episcopi folgenden  
 36 1736ten Jahrss, wie obstehet. Welchess hiemit ich (von beÿden  
 37 Parteÿen hiezû ersûcht) Tragenden Amptsshalben, also schriftlich  
 38 verfasst, ûnd mich (mir, ûnd denen meinigen aber ohnschädlich) zû  
 39 dessen beweissthumb Eigenhändig unterschriben. Jn Kûsnacht,  
 40 Sambstagss den 31ten Christmonatss Anno 1735  
 41 Ist mit einem andern brieff abbezahlt. Carl Augûstin Sebastian

1 hiemit ist obiger nit mehr gültig Anno 1736

Sidler, G'schworener Schreiber

1 Wir Clemens, und Hanss Sebastian Holtzgang, Landtleüth zů  
 2 Küsnacht, und seshaft in Oberimmensee, Jürisdiction Loblichen Stand Schw-  
 3 eitzess, bekennen öffentlich, und thůn Kůnd mǎnniglich vor Ǔnss, Ǔnsern  
 4 Erben, und Nachkommende, die wir vestiglich hierzů auch verbinden in  
 5 Krafft diss brieffss, dass wir dem frommen, Ehrsammen, und bescheýd-  
 6 enen Alexander Ǔlrich, Landtmann zů Schweiz, und auch zů Küsnacht,  
 7 und allda zů Küsnacht gesessen, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen  
 8 die disen brieff mit Recht jnnhabgen, auffrecht und Redlich schůldig  
 9 seýnd, und gelten sollen, Capital Hauptgůt paress Geldss Gl. 300 sagen:  
 10 dreýhůndert Gůlden Land Schweizess Wǎhrung. Derowegen gereden geloben,  
 11 und versprechen wir hierauff vor Ǔnss, Ǔnsern Erben, und Nachkommende  
 12 beý Ǔnsern gůten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schůld Sůmm der Gl. 300  
 13 biss zůr Aůslosůng (welche, da in ein Theil dem andern ein halb Jahr vor  
 14 Martinj Episcopi abgekůndt haben wird, auff ein stoss mit gůtem parem  
 15 Geld, beschechen soll) alljǎhrlichen, und einess ieden Jahrss allein, und be-  
 16 sonder allwegen auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht  
 17 Tag vor, oder nach, mit Gl. 18 sage: achtzechen Gůlden paren Geldss  
 18 obberůhrter Wǎhrung zů verzinsen; und fallt der erste Zinss auff ietzt  
 19 gedachten Martinj ietzt laůffenden 1736ten Jahrss. Wie wir dann des-  
 20 wegen, ihme Alexander Ǔlrich, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
 21 denen die disen brieff mit Recht jnhaben, zů Rechtem, habhaften,  
 22 und sichern Ǔnterpfand, eingesetzt, haftgemacht, und verschriben  
 23 haben: Ǔnser Eigen Haůss, Hofstatt, und Matten, genant Brůnn-  
 24 acker, zů Küsnacht in Ober Jmmensee gelegen. Ǔnd stosset dass  
 25 Haůss, und Hofstatt: 1. Nidsich, an dess Joseph Holtzgangen Hofstatt, 2.  
 26 obsich an die Landstrass, und an dess Frantz Holtzgangen Haůss,  
 27 und Garten, 3. an dess Leonhard Weissen Garten, und 4. an dess  
 28 Frantz Holtzgangen Matten. Die Brůnnackermatten aber stosset: 1.  
 29 Nidsich, an die Landstraass, 2. fůrsich an den Laůwjbach, 3. obsich,  
 30 an dess Herrn Zollnern Hanss Caspar Holtzgangen Weýd Mattlj; und 4.  
 31 hindersich, an dess Frantz Holtzgangen im G'hůrsch sein Můhleck.  
 32 Welchess Ǔnterpfand, aůsser, dass wir dess Herrn Kirchenvogt Hans  
 33 Martin Weberss seelig Fraů Witib an Gůlt Gl. 300  
 34 Der Fraů Anna Maria Holtzgang an Capitl Gl. 100  
 35 Dem Leonhard Weiss vůgtlicher weiss an Capitl Gl. 100  
 36 Dem Carlj Sidlern im Jeist an Capital Gl. 100  
 37 Dess Herrn sibner Redingss seelig Sůhnen an Capitl. Gl. 100  
 38 Der Fraů Margaritha Ǔlrich an Capital Gl. 100  
 39 Dess Meister Melchior Gősins Ehefraů an Capital Gl. 200  
 40 Dem Leontzi Trůtmann, an Capital Gl. 200  
 41 Dem Hanss Baltz Ehrlern an Capital Gl. 300  
 42 Dem Hanss Amstůtz an Capital Gl. 50  
 43 Der Caplanj-Pfrůnd zů Jmmensee an Capital Gl. 50  
 44 Ǔnser Schwester Anna Maria Holtzgang an Capital Gl. 63  
 45 und Ǔnser Schwester Magdalena Holtzgang an Capitl. Gl. 63  
 46 Hiemit sambtlichen Gl. 1726

1 sage: Eintaüsend, sibenhündert, zwanzig, und sechss Gulden  
2 gült und Capital hierab schuldig seynd, sonst gantz frey, ledig,  
3 Eigen, Niemand in einigen Weeg, versetzt, verschriben, noch  
4 verpfändet ist, reden, und zeügen wir ersts ermeldte Gebrüder  
5 Holtzgangen, bey unsern guten Trewen, und Ehren. Mithin  
6 diser brieff bey seinem büchstäblichen jnnhalt in Kräften  
7 seyn, und verbleiben solle, biss Zinss, und Capital gäntzlich er-  
8 legt, aüssgericht, und bezahlt ist. Und dessen zu einem wahren  
9 Urkund, ist auff der beydseitig Theilen ersuchen, diser brieff  
10 durch mich Endsbemeldten (mir aber, und denen meinigen  
11 ohnschädlich) also tragenden amptsshalben schriftlich ver-  
12 fasset, und Eigenhändig unterschriben worden. Zu Küsnacht,  
13 Donerstagss den 5. Januär Anno 1736

14 Carl Augustin Sebastian Sidler,  
15 G'schworener Schreiber  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22

23 Auff heut dato, Freytagss den 17ten Hornungss Anno  
24 1736 Jst zwischen Herrn Pfand-Schätzern Sebastian  
25 Antonj Holtzgangen seeligen Söhnen, alss: Joseph Antonj, Martin,  
26 und Remigi Holtzgang, vor mir Endss bemeldtem, in  
27 beyseyn Herrn Sibnern Carl Rüdolph Fassbinden, Frantz  
28 Holtzgangen, alss Vogt denen Jüngern zweyen Söhnen,  
29 Joseph Frantz Gützmanss, und Hanss Rüdolph Holtz-  
30 gangen, eine Vertheilung, und der bisshin mit ein and-  
31 ern besessenen Gütern, und Haüssess, genant Folgissried,  
32 vorgenommen worden. Und seynd dise güter also mit bester  
33 Zufriedenheit aller Theilen in freündlichkeit also vertheilt,  
34 nemblichen: dem Joseph Antonj, und seinen künftigen  
35 Erben, ist anheimb gestellt, und für sein, und seiner künft-  
36 igen Erben Eigenthumb überlassen worden: dass Neüwe  
37 Theil Haüssess, dass hindere antheil der Matten (wie ess  
38 dato abgezeichnet worden) und die daran gelegene  
39 Weyd. Auff disen Theil aber, solle Gl. 50 sage: fünffzig  
40 Gulden mehr alss der drite Theil der Schulden gelegt werden.  
41 Denen jünger Söhnen gehört dargegen mit einand-  
42 ern, für ihr, und ihren künftigen Erben Eigenthumb; dass  
43 alte Haüss, die fordern zwey stück Matten (wie sie auch ab-

1	gezeichnet) und die daran ligende Weyd. Und sollen diese			
2	zwey Theil Gl 50 sage: fünfzig Gulden minder als zwey			
3	dritheil der Schulden auff sich nemmen. Ess sollen aber alle			
4	diese dreÿ Theil zu dem Wasser, wie auch zu denen Gädmeren			
5	in allem, mit Steeg, und Weeg wie ess erforderlich auch mit			
6	hinzuführung, auffmachung, und dan Legung dess Holtzess bey			
7	dem Hauss, gleichess Recht, und Gerechtigkeit haben. An den-			
8	en Gädmere, und erhaltung dess Hauss-Tachss, solle ein ieder			
9	der dritte Theil in Ehren zu erhalten schuldig seÿn. Den (S.H.)			
10	Schweinstahl anlangend, sollen alle dreÿ Theil auch darzu gleich-			
11	e Rechtsamme haben. Wollten sie aber noch ein Schweinstahl			
12	bauwen, dass alssdann der ietzige dem Joseph Antonj bleiben			
13	sollte; sollen die dreÿ Gebrüder gleiche Kosten daran			
14	auss halten. Ein gleiche Beschaffenheit hatt ess auch mit dem (S-H.)			
15	Secret.			
16	Wann dann hierüber sich befunden, dass die dreÿ Gebrüder			
17	ob ihren sambtlichen Gütern an Capital, und Zinss mit jnnschluss ihress Eigenen Erbgüts und <del>sambt</del>			
18	übrigem Lauffenden in allem schuldig seÿnd	Gl. 2769	ß 26	4
19	<del>und</del> hiemit solche summe sich erstlichen in dreÿ Theile			
20	vertheilt, und also betrifft	Gl. 923	ß 8	5 $\frac{1}{3}$
21	dann auch dem Sohn Joseph Antonj die	Gl. 50		
22	so er auff sein Antheil Güter mehr zu über-			
23	nemmen schuldig jst, geschlagen werden; so komme			
24	disem Joseph Antonj auff sein antheil Güter an schulden sambt			
25	seinem Erbgüt	Gl. 973	ß 8	5 $\frac{1}{3}$
26	denen andern Zweÿ Söhnen betrifft ess auff			
27	ihre Güter von denen Zweÿ drithel der Schulden sambt			
28	ihrem Erb-güt, mit abzug der Gl. 50 benantlichen	Gl. 1796	ß 17	4 $\frac{2}{3}$
29	Und haben hiemit diese beyde Theil, alss der Joseph Antonj seine			
30	Gl. 973 ß 8 A 5 $\frac{1}{3}$ und die andern zweÿ Gebrüder ihre	Gl. 1796		
31	ß 17 A 4 $\frac{2}{3}$ an folgenden Posten auff ihre antheil Güter übernommen.			
32	Auff dess Joseph Antonjss Theil ist gelegt:			
33	wegen der Pfarr-Kirchen zu Kusnacht jährlichem Nuss-Zinss			
34	Von Gl. 30 Capital der Drithel, so ist	Gl. 10		
35	für den 1735ten Zinss wird gerechnet		ß 23	A. 2
36	*Dem <del>alten</del> Herr alt KirchenVogt Clemenss Ulrich an Capital	Gl. 200		--
37	Darbey der 1733., 1734: und 1735te Zinss ieden Gl. 10 ist	Gl. 30		--
38	Dem Joseph Hieronimus Holtzgang an Capital	Gl. 300		--
39	Ess fällt hievon ein Zinss alss Gl. 15 auff Martinj Anno 1736			
40	* Deme Albetlin Gnoossen an Gült, der ablosung nach	Gl. 60		--
41	Darbey der 1733., 1734. und 1735te Zinss ieden Gl. 3 thun	Gl. 9		



1	Dem Sebastian Trütman an Capital	Gl. 50	--	
2	Darbey der 1733., 1734. Und 1735te Zinss ieden Gl. 3 thun	Gl. 9		
3	ihme gehört selbst an Capital, Vätterlichen Erb-			
4	güt, benantlichen	Gl. 260		
5	Und Schwesterlich Erbgüt an Capital	Gl. 27 ß 20		
6	Dem Hanss Rüdolph Holtzgang vom 1733ten Zinss	Gl. 9	ß 16	
7	Der Magden Lohn	Gl. 5	ß 20	
8	Dem Clemenss Sidlern	Gl. 1	ß 20	
9	Dem Meister Sebastian Sidlern an sein Ansprach	----	ß 29	A 3 $\frac{1}{3}$
10	Sümma	Gl. 973	ß 8	A 5 $\frac{1}{3}$
11	So es eben dass ist, was ess ihme auff sein Antheil Güter			
12	betreffen thüt.			
13	Denen Zweyen Jüngern Gebrüdern kombt auff ihre Theil			
14	*Dem Hanss Rüdolph Holtzgang an Capital	Gl 800	--	
15	Darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl.46 thun	Gl 92	---	
16	* Der Pfarr-Kirchen zü Küsnacht wegen Jährlichem			
17	Nüss-Zinss Von Gl. 30 Capital Zwey drithel. jst	Gl. 20	--	
18	für den 1735ten Zinss wird gerechnet	Gl. 1	ß 6	A. 4
19	Jhrer Schwestern Maria Anna Holtzgang gehört Capital			
20	Vatter güt	Gl. 260		
21	Und Capital Schwesterlich güt	Gl. 27 ß 20		
22	Darbey der 1735te Zinss	Gl. 14	ß 15	
23	jhnen selbst gehört an Capital iedem Vätterlich,			
24	und Schwesterlich Erbgüt Gl. 287 ß 20 thüt für beyd	Gl. 575		
25	ihrem Vogt Frantz Holtzgang solle sie	Gl. 5	ß 1	
26	Dem Meister Sebastian Sidlern an sein ansprach	--	ß 39	A $\frac{2}{3}$
27	Und dem alt KirchenVogt Johann Joseph Leuw	--	ß 16	
28	Sümma	Gl. 179	ß 17	A 4 $\frac{2}{3}$
29	Welchess eben auch dass aussmacht, so ihnen auff die Güter ge-			
30	hört.			
31	Ess haben aber obbemeldte dreÿ Gebrüdern laut heutiger ab-			
32	Rechnung, mit Verrechnung dess 1733., 1734. und 1735ten			
33	Zinssess Annoch an ihrem Vettern Joseph Hieronimo Holtzgang			
34	wegen Lechen-Zinss zü fordern	Gl. 33	ß 16.	Ess ist aber
35	gütlich accordirt, dass wann er biss erst künftige H. ostern Gl. 20			
36	ihnen an parem Geld bezahlen werde, ihme dass übrige			
37	geschänckt, und nachgelassen seÿn solle.			
38	Die Vier Geschwisterte, alss obbemeldte dreÿ Söhn und ihre Schwester			
39	haben aber noch mit ein andern ohnVertheilt an Capital harrühr-			
40	end Von ihrer Schwestern seelig: auff Sebastian Meyerss Haüss	Gl. 100	--	
41	Darbey auch der 1735te Zinss	Gl. 5	--	
42	auffdess Joseph Rychlinss Haüss an Capital	Gl. 50	---	
43	Darbey der 1735te Zinss	Gl. 2	ß 20	

1

macht zůsammen

GI 157

ß 20

1 Dass da befindliche (S.H.) Viyç ist Dato nit Vertheilt worden;  
 2 welchess aber aüff gelegne Zeit denen dreÿen Gebrüder in  
 3 dreÿ gleiche Theil Vertheilt werden solle.  
 4 Úrkündlich dessen ist solchess alles dÚrch mich Endssbemeldten  
 5 Tragenden Amptshalben (mir aber, únd denen meinigen ohn-  
 6 schädlich) also schriftlich Verfasset, únd Eigenhändig úntersriben  
 7 worden. Jn Kúsnacht zú ober Jmmensee Súb Anno et Die  
 8 qúo Súpra. Carl Aúgústin Sebastian  
 9 Sidler, G`Schr. Schreiber.

10  
 11  
 12

13 Aúff Heüt Dato Sambstagss den 18ten Hornúngss Anno 1736 jst  
 14 in beÿseÿn Herrn SchúhlMeistern Conrad Heinrich Meÿ-  
 15 ern, seiness Sohness, dess Sigerst Conrad Heinrich Meÿern  
 16 seeligen Verlassenschaft, in anwesenheit dessen hinderlassenen  
 17 Fraúen Witib Maria Anna Stútzlerin, aúffgeschlagen, berech-  
 18 net, únd darüberhin in freúndlichkeit abgetheilt worden,  
 19 wie hienach folget.

20 Schúldig ist der Erblasser seelig:  
 21 Dem Meistern Sebastian Wäbern úmb brod Gl. 7 ß 8  
 22 Únd dem Herr KirchenVogt Sidlern Gl. 1 ß 38  
 23 Súmma Gl. 9 ß 6

24 Disess únd wann noch etwass mehere Schúlden seÿn möchten, wird die frau  
 25 Witib aúss dem dabefindlichen Geld bestehend in Gl. 30 ß 11  
 26 bezahlen; darúmb Rechnúng halten; Únd alsdann der Resten  
 27 mit abzúg dess Widúmbss wann si nit mehr beÿ dero Zweÿen  
 28 Kindern seÿn wúrd, ersetzen.

29 **Capital** Zú fordern ist da:  
 30 Gl. 200 Capital aúff Caspar Seeholtzer, únd Gebrüder: darbeÿ der 1732.,  
 31 1733., 1734: Únd 1735te Zinss ieden Gl. 10 thún Gl. 40  
 32 Gl. 40 -- Capital aúff Jacob Úlrich: darbeÿ der 1734. Únd  
 33 1735te Zinss, ieden Gl. 3 ist Gl. 6. hieran ist aber  
 34 ß 30 bezahlt, also Restirt Gl. 5 ß 10  
 35 Gl. 130 Gúlt aúff Jost Stútzern: darbeÿ der 1733., 1734. Únd  
 36 1735te Zinss ieden Gl. 6 ß 20 thún Gl. 19 ß 20  
 37 Gl. 500 Capital aúff Frantz Ehrlern: Von Gl.300 ist zú fordern  
 38 der 1733te Zinss; hieran aber ist zahlt Gl. 8 ß 28.  
 39 also Restirt Von Gl. 18 benantlichen Gl. 9 ß 12  
 40 Von denen Gl. 500 ist zú fordern der 1734. únd 1735  
 41 te Zinss, ieden Gl. 30 thún Gl. 60  
 42 Gl. 200 Capital aúff Xaverj Dober, únd Gebrüder: darbeÿ Vom 1733  
 43 ten Zinss Gl. 1 ß \*  
 44 jtem der 1734. únd 1735te Zinss, ieden Gl. 12 thún Gl. 24

45  
 46 *\*Zeile 43: únleserliche Stelle*

1	Gl. 480	Gült aüff seiness Vattern Herrn SchühMeister Meyern		
2		Kehlmatt: darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden		
3		Gl. 24 thün	Gl. 48	
4		jtem solle Herr SchühMeister Annoch lauffende	Gl. 5	ß 10
5	Ümb Gl. 61	jst dem Herr SchühMeistern alle FischerRüstung		
6		sambt dem antheil an denen Eychbäumen		
7		zú kauffen gegeben worden; aüff Martinj Anno		
8		1736 mit Geld zú bezahlen. Würde ess aber		
9		aüff dise Zeit nit bezahlt; thragt ess dann Von		
10		disen Martinj an zú fünff per Cento jährlich		
11		den Zinss, so lang biss ess abbezahlt wird.		
12	Gl. 255	ligt ihne dass Riedtlein an, so er Anno 1723 den		
13		Ersten Maÿ erkaufft hatt.		
14	Súmma Gl. 1872 Capital	Und Zinss	Gl. 213	ß 9
15	Gl. 1680 ß 3 A 2	gehört der frau Witib Eigen zú		
16		gesetztes Capital; Und Von		
17		Gl. 1246 ß 30 der 1734. Und 1735		
18		te Zinss, jst à 5 per Cento gerechnet,	Gl. 125	ß 7
19		Nach dessen abzúg Restirt in Theil		
20	an Capital Gl. 191 ß 36 A 4 :	Und an Zinss	Gl. 88	ß 2
21		Hiervon gehört der frau Witib		
22	Gl. 95 ß 38 A. 2 Capital, und		Gl. 44	ß 1
23		Zinss Lebenlänglich zú Witumb.		
24		Denen Zweÿen Kindern Frantz		
25		Carlj und Maria Anna Meyèr bleibt		
26		miteinandern auch so Vil Vätterlichess		
27		Erbgüt. Und ist dann alles diss zúbeziehen		
28		Verzeigt, wie folget.		
29		Die frau Witib hatt ihre Eigene Capitalien,		
30		und Zinsen also zú beziehen:		
31	Gl. 200	Capital aüff Caspar Seeholtzer, und Gebrüder:		
32		Darbey der 1732., 1733. Und 1734. Und 35te Zinss	Gl. 40	
33	Gl. 130	Gült aüff Jost Stüttern: darbey der 1733.,		
34		1734. Und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 ß 20 ist	Gl. 19	ß 20
35	Gl. 500	Capital aüff Frantz Ehrlern: Darbey der 1734.		
36		und 1735te Zinss, ieden Gl. 30 thün	Gl. 60	
37	Gl. 200	Capital aüff Xaverj Dober: Darbey Vom 1733ten		
38		Zinss	Gl. 1	ß 37
39	Gl. 480	Gült Und Vom 1734ten Zinss	Gl. 3	ß 30
40		aüff Herr Schühmeister Meyèr Kehlmatt		
41	Gl. 170 ß 3 A 2	Capital aüff dem Riedlein.		
42	Súmma Gl. 1680 ß 3 A 2	Capital, und Zinss	Gl. 125	ß 7
43		so ihr Eigengüt in Capital, und Zins aussmacht		

1		Jhr Widumb hatt sie zů beziehen:	
2	Gl. 64 ß 36 A. 4	Capital aüff dem Riedtlein.	
3	Gl. 31 ß 1 A. 4	Wegen der FischerRüstung an Herr SchühMeistern	
4		aüff Frantz Ehrlern Vom 1733ten Zinss	Gl. 9 ß 12
5		aüff Xaverj Dober, und Gebrüder Vom	
6		1734ten Zinss	Gl. 8 ß 10
7		aüff Herr SchühMeister Meyern den 1734ten	
8		Zinss	Gl. 24 --
9		jtem Von dem wass er sonst schuldig ist	<u>Gl. 2 ß 19</u>
10	Sümma Gl. 95 ß 38 A 2	Capital; Und Zinss	Gl. 44 ß 1
11		Welchess also ihr Widumb in Capital, und Zinss aus-	
12		macht.	
13		Die Kinder haben ihr Eigen Capital,	
14		und Zinss zubeziehen:	
15	Gl. 40	Capital aüff Jacob Ulrich: Darbey mit dem	
16		1735ten an Verfallenem Zins	Gl. 5 ß 10
17	Gl. 35 ß 38 A 2	an Herr SchühMeistern, alss ihrem Gross-	
18		Vattern Wegen der fischerRüstung.	
19		jtem an ihme der 1735te Zins	Gl. 24
20		Und Von dem was er sonst schuldig ist	Gl. 2 ß 31
21		aüff Xaverj Dober den 1735ten Zinss	<u>Gl. 12</u>
22	Gl. 20	aüff dem Riedtlein.	
23	Sümma Gl. 95 ß 38 A 2	Capital, und Zinss	Gl. 44 ß 1
24		soeben auch dass ist an Capital, und Zinss welches	
25		ihnen gehörig.	
26		Ess ist auch in Verkauf der FischerRüstung bedingt worden, dass	
27		fahlls dess Sigersten seelig Söhnlein künftighin etwann nach ab-	
28		leben seiness Gross-Vattern, dess Herr SchühMeistern Lust zů	
29		diser fischerRüstung haben möchte, selbe ihme Vorrauss in ge-	
30		bührendem Preiss Verabfolget werden solle.	
31		Die Heimsteühr gleichwie die Töchtern selbe zůfordern haben, also wird sie auch	
32		Pretandirt nahmenss dess abgestorbenen Sohness, dess sigersten;	
33		Und mann Vermeint nit schuldig zů seyn selbe an denen hoch-	
34		Zeitss-kösten abrechnen zů lassen: Und hatt er der sigersten	
35		seelig seinem Vattern Von Anno 1714 har einige gelter, laüt	
36		Listen Vorgestreckt, so über alles zů deliberiren ist.	
37		Wegen der Sigersten Pfründ biss aüff den dreÿssigsten Tag, alss	
38		für 3. Monath, nach dem Tag seiner Erwählung, wird Von disen	
39		Erben geforderet Von Gl. 49- so * ordinario alss Jahrgeld	
40		fliessen soll, dass so ess betrifft, alss Gl. 12 ß 10	
41		an Haüssgeräth ist da, so in dessen der frau Witib bey Handen ge-	
42			
43			
44		* Zeile 39: unleserliche Stelle	

1 lassen wird, was folgendess Jnventarium jnnhaltlich weiset.  
 2 Leinlachen 15 an Züg 9 Haupt-Küssen-Ziechen 7  
 3 Klein Küsselj 9 Güttschlin Küsselin 2. Gantze bether 3  
 4 und darzü 2 kleine Küsselin.  
 5 An Kúpfer: Ein siblein, ein secht-Kessin, 2. Kunst-Häfen,  
 6 ein Kessel-Hafen, und ein Handbeckin.  
 7 An Öhr: Ein Häfelein. jtem an Kúpfer sechss Pfannen,  
 8 klein, und gross, zwey Kesselein, ein Züber, und ein gatzen  
 9 An Zinn: sechs Teller, ein Zwomässige, und ein mässige  
 10 Kanten, dreÿ blatten, ein halbmässige, und ein quärtlige  
 11 Stietzen, ein kleiness blättlein, ein Giess-fass, und ein  
 12 Weÿchwasser Kesselein. Anderss Haüssgeräth: zweÿ  
 13 Tisch, 3 Schabellen, 4 Kästen, ein Bethschaft, ein Gwand-  
 14 genterlein, und ein Güttschlein; jtem einige Fässer, und  
 15 andere Kleinigkeiten, so wohl in der Stüben, alss Kúchen.

16  
 17 Von disem aber gehört der frau Witib alss Eigenthumb-  
 18 lichess: Zwo Pfannen, ein Kesselein, dass Kúpfer sibljn,  
 19 dass öhrene Häfelein. jtem ein Unterbeth, ein dechen,  
 20 ein Haupt-Küssin, fünf Leinlachen, 2 Haupt-Küssen –  
 21 Ziechen, und Zweÿ beth-Ziechen.  
 22 Welchess ich hiemit, ersucht, und erbettenermassen trag-  
 23 enden amtptshalben also schriftlich verfasset, und mich,  
 24 zú beweissthumb diser sachen, Eigenhändig unter-  
 25 schriben. jn Kúsnacht Süb Anno et Die quo Súpra.

26  
 27 Carl Augústin Sebastian  
 28 Sidler, G'schworener Schreiber

29 Heüt den 19. Hornungss Anno 1736 seynd die Kinder, und Tochter-  
 30 Männer Herrn Schúlmeister Meyern, alss: Johanness Schiffmann,  
 31 mit seiner frauen Maria Theresia Meyer, Caspar Joseph Ehrler  
 32 mit seiner frauen Margaritha Meyer, und die jüngste Tochter  
 33 Anna Maria Meyer, in dess Herrn Schuhlmeisters Haüss zúammen  
 34 kommen, und haben in beÿseyñ dess Sohness Sigerst Conrad Heinrich  
 35 Meyerss hinderlassenen Witib frau Maria Anna Stützer, und  
 36 meiner dess zú Ende bemeldten, alss beÿständiglich diser frauen,  
 37 und dero Kindern also accordirt: dass Herr Schúlmeister seiness  
 38 Sohness, dess Sigersten seelig Erben, eben auch wie seinen übrigen  
 39 Kindern, die Gúlden 100 Capital heimsteühr schuldig seÿn solle; welche  
 40 ihnen auch jährlichen, gleichwie denen andern Kindern mit Gúlden 5  
 41 paren Geldss verzinset werden sollen: und fallet ihnen der  
 42 erste Zinss mit Martinj Anno 1736. Dargegen ist in Nahmen  
 43 dess verstorbenen Sigersten, und seinen Erben der Zechende  
 44 theil dess Landss-gewohnten fürderlingss, von künftighin nach  
 45 absterben Herrn Schuhlmeistern fallenden vätterlichen Mitlen nach-

1 geben worden. Und wann auch frau Maria Theresia etwas  
2 geldss (wie ess allen bekant) da sie geheirathet, mit fort nemmen  
3 und behalten können: so ist hiemit beschlossen, dass künftighin  
4 von väterlich, oder mütterlichem Erbfahl, übrige Erben ein ieder  
5 theil Gulden 50 voraus dem Erb sollen beziehen mögen. Ess hatt  
6 aber die Margaritha auch Gulden 16 empfangen; also betrifft ess diser  
7 nur noch Gulden 34 voraus in Empfang zu nemmen. bescheint

8 obiger Schreiber Sidler

9  
10 Ich Conrad Seeholtzer, Landtmann zu Kusnacht, und allda im Ehrlich-  
11 schacher Zehnden gesessen, Loblichen Stand Schweitzess angehörig; be-  
12 kenne öffentlich, und thun Kund männiglich vor mich, meine Erben,  
13 und Nachkommende, die ich vestiglich hierzu auch verbinde in Kraft  
14 diss Brieffss; dass ich dem Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen,  
15 und Weisen Herrn Clemens Mülemann, dess Rathss, und der-  
16 mahlen Stadthaltern zu Kusnacht, seinen Erben, Nachkommenden  
17 oder denen so disen brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und  
18 Redlich Schuldig bin, und Gelten solle. Capital hauptgüt paress  
19 Geldss Gulden 100 sage: Einhundert Gulden Land Schweitzess Währung;  
20 welche er mir, umb darmit meinen Nutzen zu fürdern, und den Schaden  
21 zu wenden, an gutem parem Geld vorgestreckt, und gelechen hatt  
22 derowegen gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich,  
23 meine Erben, und Nachkommende bey meinen guten Trewen, und  
24 Ehren, obbemeldte Schuld-Summ der Gulden 100 biss zur auslösung  
25 (welche, da in ein Theil dem andern ein halb Jahr von Martinj  
26 Episcopi abgekündt haben wird, auff ein Stoss mit gutem paren  
27 Landläuffigen Geld beschechen soll) all jährlichen, und einess  
28 ieden Jahrss allein, und besonder allwegen auff Martinj dess  
29 Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach mit fünff  
30 Gulden; wann ich aber mehr alss dreÿ Zinss zu sammen kommen  
31 liesse, alsdann mit sechss Gulden, obberührter Währung, obbe-  
32 meldtem Herrn Stadthaltern, seinen Erben, Nachkommenden, oder  
33 denen, so disen brieff mit Recht jnnhaben zu verzinsen; auch  
34 ihnen solchen an gutem parem Geld zu ihren sichern handen  
35 zu lifern, wahren, überantworten, und zu bezahlen: Und fallet  
36 der erste Zinss auff berührten Martinj ietzt lauffenden 1736 Jahrss  
37 Wessetwegen ich dann, ihme Herrn Stadthaltern, seinen Erben,  
38 Nachkommenden, oder denen die disen brieff mit Recht jnnhaben  
39 zu Rechtem, habhaften, und sichern Unterpfang eingesetzt,

1 haft gemacht, und verschriben hab: Mein Eigen Hauss, und hof, Matten,  
 2 und Weyd, genant Bürg zů Küsnacht in Ehrlinschachen gelegen.  
 3 Stosset: 1. an den See, 2. an die Garnhänckin, und 3. an die  
 4 Haüren. Welchess Unterpfind, ausser dass ich dem Clemenss  
 5 und Hanss Amstütz, gebrüdern an Capital Gl. 300  
 6 dem Baltz Räbern an Capital Gl. 60  
 7 dem Joseph Melchior Kilchmann an Capital Gl. 625 β 5  
 8 Meinem brüdern Frantz Seeholtzern an Capital Gl. 1031 A.4½  
 9 Meiner Schwestern Anna Maria Seeholtzerin Capital Gl. 200  
 10 dem Herrn alt Pfründvogt Leonhard Antonj Sidlern an Capital Gl. 44  
 11 und meiner Ehefraüen Anna Maria Scherer Capital Gl. 876  
 12 Hiemit sambtlichen Gl. 3136 β 5 A.4½  
 13 sage: dreÿ tausend, Einhundert, dreÿssig, und sechss Gůlden, fünff  
 14 Schilling, vier, und einhalben Angster Capital hierab schůldig bin,  
 15 sonst gantz freÿ, Ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg versetzt,  
 16 verschriben, noch verpfändet ist, rede, und zeüge ich erst er-  
 17 meldter Seeholtzer beÿ meinen gůten Trewen, und Ehren.  
 18 Hiemit solle diser brieff beÿ seinem bůchstáblichen jnnhalt  
 19 in Kraften seÿn, und verbleiben biss Zinss, und Capital gantz-  
 20 lich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist. Und dessen dann zů  
 21 einem wahren Ūrkůnd, hab ich, ersůcht und erbettenermaassen  
 22 solchess tragenden Amptsshalben also schriftlich verfasst, und  
 23 mich (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) Eigen-  
 24 händig unterschriben. Jn Küsnacht, Montagss den 20ten Hor-  
 25 nungss, Anno 1736 Carl Aũgůstin Sebastian Sidler  
 26 G'schworener Schreiber.  
 27  
 28  
 29 Ich Clemenss Sidler, Landtmann zů Küsnacht, und allda im  
 30 Kiemen gesessen, Loblichen Stand Schweitzess angehörig; be-  
 31 bekenne öffentlich, und thůn Kůnd männiglich, vor mich, meine  
 32 Erben, und Nachkommende, die ich vestigklich hierzů aũch ver-  
 33 binde in Kraft diss brieffss; dass ich dem Frommen, Ehrsammen,  
 34 und bescheÿdenen Melchior Sidlern, Landtmann zů Küsnacht,  
 35 und allda im Jmmenseer Zehnden wohnhaft, seinen Erben, Nach-  
 36 kommenden, oder denen die disen brieff mit Recht jnnhaben,  
 37 aũffrecht, und Redlich schůldig bin, und gelten solle, Capital, Haũpt-  
 38 gůt paress Geldss Gůlden 100 sage: Einhundert Gůlden Land Schweitz-  
 39 ess Währung. Derowegen gerede, gelobe und verspriche ich  
 40 hieraũff vor mich, meine Erben, und Nachkommende, beÿ meinen  
 41 gůten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schůldsũmm der Gůlden 100





1 Ich Johanness Ehrler, Landtmann zů Küsnacht, ünd allda im  
 2 Thal gesessen, Loblichen Stand Schweitzess angehörig, bekenne  
 3 öffentlich, ünd thůn Kůnd männiglich vor mich, meine Erben,  
 4 ünd Nachkommende, die ich vestigklich hierzů aůch verbinde in  
 5 Kraft diss brieffss, dass ich meinem Lieben brůdern Joseph  
 6 Ehrlern, aůch Landtmann zů Küsnacht, ünd seshaft im Thal,  
 7 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen brieff mit  
 8 Recht jnnhaben, aůffrecht, ünd Redlich schůldig bin, ünd gelten  
 9 solle Capital Hůptgůt paress Geldss Gůlden 100 sage: Einhůnd-  
 10 ert Gůlden Land Schweitzess-Wůhrůng. Derowegen gerede,  
 11 gelobe, ünd verspriche ich hieraůff vor mich, meine Erben, ünd  
 12 Nachkommende, beý meinen gůten Trewen, ünd Ehren, obbe-  
 13 meldte Schůld-Sůmm der Gůlden 100 biss zůr Aůslosůng (welche, da jn  
 14 ein theil dem anderen ein halb Jahr vor Martinj Episcopi abge-  
 15 kůndt haben wird, aůff ein stoss mit gůtem paren Landtlůuffigen  
 16 geld beschechen soll) alljůhrlichen, ünd einess ieden Jahrss allein, ünd  
 17 besonder, allwegen aůff Martinj dess Heiligen Bischoffen tag, acht  
 18 tag vor, oder nach, mit fůnff Gůlden paren geldss, meinem obbe-  
 19 meldten brůdern, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen  
 20 brieff mit Recht jnnhaben, zů verzinsen; aůch ihnen solchen an  
 21 gůtem paren Geld zů ihren sichern handen zů lifern, wůhren,  
 22 umberantworten, ünd zůbezahlen: Țnd ist schon wůrcklich hierbeý  
 23 der 1735te Zinss verfallen, weil ich dass Capital schon vor demme  
 24 schůldig war, ünd aber erst Dato also verbrieffet worden. Wesset-  
 25 wegen ich dann, ihme meinem brůdern, seinen Erben, Nachkom-  
 26 menden, oder denen so disen brieff mit Recht jnnhaben, zů Rechtem  
 27 habhaften, ünd sichern Țnterpfand eingesetzt, haft gemacht ünd  
 28 verschriben hab: Mein Eigen antheil Hůsers, aůch Matten, genant  
 29 alten Garten, ünd Weýd Langried sambt dem Sonnenrein,  
 30 alles zů Küsnacht im Thal Halticker Zehndenss gelegen. Die  
 31 Matten stosset: 1. an Meiness obbemeldten brůdern Joseph Ehrlers  
 32 Hůssmatt, 2. an Meiness brůdern Melchior Ehrlerss Melchgaden –  
 33 Matt, ünd 3. an dess Jacob Knůselss Weýd. Die Weýd aber stosset:  
 34 1. an meiness mehrgerůhrten brůdern Joseph Ehrlerss Riedweýd  
 35 2. an die dorff allmend, 3. an die Arnj Weýd, 4. an die  
 36 Halssmatt-Weýd, ünd 5. an dess Jacob Knůselss Weýd. Welchess  
 37 Țnterpfand aůsser, dass ich ab Matten, ünd Weýd dem Herrn Seelen-  
 38 vogt Joseph Carl Țlrich an Capital Gl. 100  
 39 dem Antonj Țlrich an Capital Gl. 13 β 10  
 40 Meiner Schwester Margaritha Ehrlerin an Capital Gl. 199 β 14  
 41 Meiner Schwester Theresia Ehrlerin Capital Gl. 100  
 42 dem Clemenss Amstůtz an Capital Gl. 37 β 26 A. 2½

1	Dem Peter Gössin an Capital	Gl. 21	β 1	A. 1½
2	jtem meiner obbemeldten Schwester Margaritha Annoch Capital	Gl. 21	β 1	A. 1½
3	dem Herrn Michael Wäber in Arth an Capital	Gl.163	β 25	A. 1
4	St. Sebastianj Brüderschaft an Capital	Gl.100		
5	Und dem Antonj Ulrich Annoch an Capital	<u>Gl. 10</u>		
6	Hiemit sambtlichen	Gl.765	β 38	A. ½
7	sage: sibenhündert, sechsszig, und fünff Gulden, dreÿssig, und			
8	acht Schilling, und ein halben Angster schuldig bin, sonst gantz freÿ,			
9	Ledig, Eÿgen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben, noch			
10	verpfändet ist, aüsser dass <del>etwas</del> etwann ab denen andern theilen haüses			
11	und Gütern vileichter etwass Capitalss auff mein antheil haüsess			
12	langen möchte, so mir aber nit bekant, Rede, und Zeüge ich erst-			
13	ermeldter Ehrler beÿ meinen güten Trewen, Und Ehren. Hie-			
14	mit solle diser Brieff beÿ seinem büchstäblichen jnnhalt in Kräften			
15	seÿn, und verbleiben biss Zinss, und Capital gäntzlich erlegt,			
16	aüssgericht, und bezahlt ist. Welchess ich hiemit, ersücht, Und			
17	erbettenermaassen, tragenden Amptsshalben also schriftlich ver-			
18	fasset, und mich (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich)			
19	zû dessen Beweissthumb Eigenhändig unterschriben. Jn			
20	Küsnacht, Montagss den 27ten Hornungss Anno 1736			
21	Carl Aügüstin Sebastian Sidler			
22	G'schworner Schreiber.			
23				
24	Auff Heüt Dato Donerstagss den Ersten Martÿ Anno 1736 hatt			
25	Herr Amman Carl Aügüstin Sidler, alss Vogt dess Wernerj Sidlerss			
26	seeligen hinderlassenen dreÿen Kindern, Joseph, Maria Anna, Und			
27	Catharina Sidler, Vor mir Endssbemeldtem, in Beyseÿn Herrn alt			
28	KirchenVogt Joseph Sidlern, Joseph Michael, und seiness Sohness			
29	Michael Antonj Sidlern; auch in gegenwarth der obbemeldten Zweÿen			
30	Töchtern, gerührten seinen Vogt-Kindern umb all sein Ein-			
31	Nahm, und Aüssgaab Rechnüng geben, und hat sich befunden wie			
32	folget.			
33	Beÿ Letzter Vogts Rechnüng den 7ten Jülÿ Anno 1732 ist Herr Amman			
34	seinen Vogtss-Kindern schuldig Verbliben	Gl. 138	β 8	A. 4
35	seithar hatt er von der Gandthar so in alter Rechnüng für			
36	Lauffende Schulden angeschriben, empfangen	Gl. 8	β 9	
37	dass übrige gandss wegen so in berührter Rechnüng stehet,			
38	ist alles gegen vorläuffigem Tischgeld bezahlt, und Verrechnet.			
39	Jtem empfängt Herr Amman von Herr alt Kirchenvogt Sidler, vom			
40	1731ten Zinss	Gl. 16	β 30	A. 2
41	jtem der 1732te Zinss	Gl. 17	β 15	A. 1 thüt
		Gl. 34	β 5	A. 3

1	Von Hanss Jacob Hürder in Weggiss hatt er empfangen	Gl. 12		
2	dann er nit, wie die alte Rechnúg laútet, Gl. 15 sondern			
3	núr Gl. 12 schúldig war.			
4	jtem hatt er empfangen von Joseph Michael Sidlern			
5	wegen einem Kohlhaúffen	<u>Gl. 50</u>		
6	also hatt er seit letzter Rechnúg in allem			
7	empfangen sambt dem alten Resten	Gl. 242	23	1
8	Dargegen hatt er seit letzter Rechnúg bis Dato			
9	in allem, laút Specificirt abgelegter Rechnúg für			
10	<del>auss-geb</del> diese Kinder aussgeben, sambtlichen			
11		Gl. 153	β 13	
12	jtem an letzter Rechnúg gehören			
13	ihme Spese	Gl. 4	β 20	
14	únd wegen sechss jáhriger Vogtss-Pflag			
15	wird ihme jáhrlich von den freúnden			
16				
17	für Vogtlohn, únd múhwalt accordirt			
18	Gl.3 thút für sechss Jahr	Gl. 18		
19	Über Abzúg verbleibt er denen Kindern schúldig	Gl. 66	β 30	1
20	Mithin verzeit er ihnen ihre Capitalien in altem Ünver-			
21	änderten Stand, únd dan aúch ihre Zinsen wie folget:			
22	Gl. 1385 β 2 A. 2 Capital Erbgút haben <del>sie</del> diese Kinder mit ein andern			
23	ohnvertheilt, aúff ihress Gross-Vattern seelig Pfrúnd			
24	Vogt Hanss Melchior Sidlerss seelig hinderlassenen			
25	Gütern im Breitfeld; darúnter Gl. 11 β 16 A. 3 Heim-			
26	steühr Resten begriffen. Nach Absterben ihrer			
27	Gross-Stieff-Mútern Frau Anna Maria Holtzgang			
28	fallt ihnen aúff obbemeldtem Ünterpfand Annoch			
29	mit ein andern an Capital zú Gl. 80 – so sie			
30	Lebensslang im Widúmb hatt.			
31	Gl. 36 β 25 A. 1 Capital aúff disem Ünterpfand Kaúff Resten so dem Sohn Joseph			
32	allein gehört. Beý letzter Rechnúg de Anno 1732			
33	den 7. Júlý ware Joseph Michael Sidler mit Verrech-			
34	núng dess 1731ten Zinss schúldig Verbliben	Gl. 42	β 17	4
35	Darzú solle er seither den 1732., 1733. Únd			
36	1734ten Zinss, ieden Gl. 71 β 3 A. 2 thún	<u>Gl. 213</u>	<u>β 10</u>	
37	also solle er sambtlich	Gl. 255	β 27	4
38	Dargegen gehört ihme für dreý Jahr dass Tisch-			
39	geld von zweý Kindern so aussgangen zú mit im			
40	Mayen Anno 1735 jáhrlich Gl. 41 β 5 ist	Gl. 123	β 15	
41	jtem dass er für sie úmb Kleýder aussgeben	Gl. 9	β 20	
42	jtem dass er zahlt gegen Herr Amman	Gl. 50		
43	Únd gegen Schreiber Sidler so dann mit ihm			
44	zú rechnen ist	Gl. 21	β 15	

also ist ihme  
dargegen in  
allem gehörig

Gl. 175 β 33

1		255	27	4
2	hiemit hatt er in allem zahlt	<u>Gl. 204</u>	<u>β 10</u>	
3	Über abzüg verbleibt er mit Verechnung dess 1734ten Zins-			
4	ess schuldig	Gl. 51	β 17	4
5	darzû solle er auch den 1735ten Zinss	Gl. 71	β 3	2
6	Gl. 347 β 25 A. 1 Capital auch auff obbemeldtem Unterpfang, Kauff Resten			
7	so ebenmässig dem Sohn Joseph allein gehört.			
8	Hierbey ware Herr alt Kirchenvogt Joseph Sidler bey			
9	letzter Rechnung mit Verrechnung dess 1731ten Zinss			
10	schuldig	Gl. 16	30 A. 3	so er zahlt
11	hatt; und hatt ebenmässig auch zahlt den 1732ten			
12	Zinss, alss Gl. 17 β 15 A. 1 welches Herr			
13	Amman empfangen, und <del>vorigen</del> in vorstehenden			
14	abzûg begriffen ist. Also bleibt Herr Kirchen-			
15	Vogt von obigem Capital schuldig der 1733.,			
16	1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 17 β 15 A. 1. Thun	Gl. 52	β 5	3
17	Meister Färber Trütman ist disen Kindern			
18	laût Theil Rodelss schuldig	Gl. 13	β 8	
19	jtem Carlj Holtzgang auch laût Theil Rodelss	Gl. 3		
20	Und Herr Amman, alss Vogt solle ihme, wie			
21	schon voran gemeldet ist	Gl. 66	β 30	1
22	Hiemit haben dise Kinder laût diser Rech-			
23	nung in allem an Capital, und Zinss zû			
24	fordern, wass dise beyden Summen auss-			
25	werffen.			
26	Gl. 1769 β 12 A. 4 Capital. Und Zinss, und lauffendess	Gl. 257	β 24	A. 4
27	ohnberührt die Gl. 21 β 15 so mit Schreiber Sidler zû be-			
28	rechnen.			
29	Urkundlich dessen ist dise Rechnung begehrtmaassen durch mich			
30	Endss bemeldten tragenden Amptshalben (mir aber, und denen			
31	meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfasset, und zû beweiss-			
32	thumb diser Sachen Eigenhändig unterschriben worden. Jn			
33	Küsnacht Sub Anno et Die quo Supra.			
34	Carl Augustin Sebastian			
35	Sidler, G'schr. Schreiber.			
36	Heüt Dato Dienstagss den 6ten Martÿ Anno 1736 jst Herr Amman Carl			
37	Augustin Sidler der Vogt Pflag über dess Wernerj Sidlerss seelig dreÿ			
38	Kinder, Joseph, Maria Anna, und Catharina Sidler, von Herrn Stadt-			
39	haltern Clemens Mülemann entlassen, und dargegen disen Kindern			
40	Michael Antonj Sidler zum Vogt geben worden. Bescheint			
41	Schreiber Sidler.			

1	Auff Heüt Dato Dienstagss den 6ten Martÿ Anno 1736			
2	hatt Hieronimÿss Ehrler, alss Vogt seiness Schwagern			
3	Caspar Trütmannss, vor mir Ends-bemeldtem, in Bey-			
4	seÿn dess bemeldten Caspar Trütmannss, ùnd aùch in			
5	gegenwahrt Herr Capellenvogt Hanss Caspar Kamern,			
6	Joseph Ehrlern, ùnd Hanss Baltz Gösinss, berührtem			
7	seinem Vogtsohn ùmb all sein EinNahm, Ùnd Auß-			
8	gaab Rechnûng geben, ùnd hatt sich befunden wie			
9	folget.			
10	Seit letzter Rechnûng, welche beschechen den 25ten April-			
11	is Anno 1733 hatt der Vogt empfangen:			
12	Von Sebastian Sidlern an Zinss	61	32	
13	Von Carlj Sidlern sein schuldiggess Capital Pöstlein	8	-	
14	Die Zinslin haben die freünd ihme nachgelassen, Ùnd			
15	geschänkt.			
16	Von Herr alt Kirchenvogt Ûlrich an Zinss	16	38	2
17	Von Heinrich Held an Zinss	9		
18	Von Herr WachtMeister Martin Trachsler an Zinss	1	3	
19	Er, der Vogt selbst ist Jährlich Zinss schuldig, har-			
20	rührend von dess Sebastian Holtzgangen Gütern, so			
21	er von ihme erkaufft, nemblich Gl. 19 ß 37. Ùnd hatt			
22	im Kauff übernommen, <del>welch</del> wass in alter Vogts Rech-			
23	nûng stehet, alss mit einrechnûng dess 1732ten Zinss	57	34	
24	Jtem soll er seither aùch den 1733ten Zinss	19	37	
25	Hiemit ist sein gantzer empfang	174	24	2
26	Dargegen hatt er für sein Vogt Sohn aùssgeben:			
27	für Kleÿder, ùnd der gleichen Nothwendigkeiten,			
28	sambt dem wass er ihme an geld geben, Ùnd seinem			
29	alten Vogt Sebastian Trütmann bezahlt, dass, so ihme			
30	beÿ alter Rechnûng gehörig war sambtlichen,			
31	laût Specification			
32	Jhme, dem Vogt gehört selbst			
33	Tischgeld für zweÿ Jahr	Gl. 65 ß 20		
34	für Vogt Lohn, ùnd Mühwalt ist ihme			
35	biss Dato accordirt	Gl. 6		
36	Über abzüg verbleibt der Vogt Sohn seinem Vogt aùssen			
37	schuldig, benantlichen	2	24	1
38	Seine Capitalien verzeigt er ihme <del>w</del> folgender gestalten:			
39	1. auff dess Sebastian Sidlern, ùnd seiness dess Vogtss selbst			
40	besitzenden Rùthlinmatt an Capital	797		
41	2. auff Heinrich Held an Capital	229	6	4
42		Latÿs	1026	6 4

	Latús	Gl.	β	A.
1		1026	6	4
2				
3	3 aúff Herrn Kirchenvogt, ûnd Rathsherr Clemenss Úlrich war			
4	zú fordern an Capital, so er aber abgelöst, ûnd hiemit			
5	solchess der Vogt beÿ handen hatt, ûnd also ietzt er ess schúldig ist	153	25	2
6	4 aúff Wachtmeister Martin Trachsler an Capital	<u>46</u>	<u>14</u>	<u>4</u>
7	dess Carlj Sidlerss Capital, ist schon, wie vorbemeldt bezahlt,			
8	ûnd verrechnet. Also ist noch in allem an Capital	1226	6	4
9	Die Zinsen werden folgender gestalten verzeigt.			
10	Beÿ der Ersten Capitalss-Post aúff der Rùthlinmatt, ist			
11	von dem halben theil disess Capitals der Vogt selbst			
12	Annoch den 1734. ûnd 1735ten Zinss schúldig, ist ieder			
13	à 5 pro Cento gerechnet Gl. 19 β 37 thûn zúsamman	39	34	
14	der Sebastian Sidler war in letzter Vogts Rechnúng de Anno			
15	1733 mit einschluß dess 1732ten Zinssess von der helfte			
16	disess Capitalss an Zinss schúldig Gl. 68 β 30			
17	hieran hatt er seithero zahlt Gl. 61 β 32			
18	seither soll er aúch den 1733., 1734. ûnd 1735ten Zinss, ieden			
19	Gl. 19 β 37 thûn	59	31	
20	Herr Kirchenvogt Clemenss Úlrich ware beÿ der Vogts Rechnúng			
21	de Anno 1733 mit einschluß dess 1732ten Zinssess schúldig,			
22	benantlichen Gl. 9 β 11 A.1			
23	seither soll er aúch den 1733ten Zinss <u>Gl. 7 β 27 A. 1</u>			
24	Súmma Gl. 16 β 38 A. 2			
25	solchess hatt er dem Vogt bezahlt; Únd ist ess oben schon			
26	verrechnet. Aber von dem Capital so diser Herr Úlrich			
27	abgelösst, ûnd der Vogt beÿ handen hatt; ist der Vogt aúch			
28	der 1734. ûnd 1735te Zinss schúldig, ieden Gl. 7 β 27 A. 1, thûn	15	14	2
29	Heinrich Held war beÿ alter Rechnúng de Anno 1733 mit ein-			
30	schluß dess 1732ten Zinssess schúldig Gl. 11 β 18 A. 2			
31	seither hatt er zahlt Gl. 9			
32	Er solle aber aúch den 1733., 1734. ûnd 1735ten Zinss, ieden			
33	Gl. 11 β 18 A. 2 thûn	34	15	
34	WachtMeister Martin Trachsler hatt seit letzter Vogts Rech-			
35	núng dem Vogt zahlt Gl. 1 β 3 ûnd dem Vogt-Sohn selbst			
36	noch daraúff, biss er den 1730. ûnd 1731ten Zinss zahlt hatt.			
37	also bleibt er noch schúldig den 1732., 1733., 1734. ûnd 1735ten Zinss,			
38	ieden Gl. 2 β 12 A. 3 thûn	<u>9</u>	<u>10</u>	
39	hiemit hatt er in allem an Zinss zú fordern	168	-	4
40	Únd fallt ihme widerûmb ein Zinss beÿ allen Capitalien aúff			
41	Martinj ietzt laúffenden 1736ten Jahrss. Dem Vogt aber gehört			
42	wie schon vor in abrechnúng stehet	2	24	1
43	Welchess ich hiemit, begehrtmaassen tragenden Amptshalben also schriftlich verfasst,			
44	ûnd mich (mir aber ûnd denen meinigen ohnschädlich) Eigenhändig ûnterscriben. jn Kùsnacht			
45	Súb Anno et Die qúo Sùpra. Carl Augústin Sebastian Sidler G'schr. Schreiber.			

1 Jch Melchior Ehrler, Landtmann zů Küsnacht, ûnd allda im Thahl ge-  
2 sessen, Loblichen Stand Schweitzess angehörig; bekenne öffentlich, ûnd  
3 thûn kûnd männiglich, vor mich, meine Erben, ûnd Nachkommende,  
4 die ich vestigklich hierzû aûch verbinde in Kraft diss Brieffss, dass  
5 ich meinem Lieben Brûdern Joseph Ehrlern, aûch Landtmann zů Küsnacht,  
6 ûnd allda im Thahl gesessen, vögtlicher weiss als Vogt dess Martin  
7 Trûtmannss seeligen zweÿen Kindern: Martin, ûnd Theresia Trût-  
8 mann, zů dero, ihren Erben, Nachkommenden, oder denen, so disen  
9 Brieff mit Recht jnnhaben, eignen handen, auffrecht, ûnd Redlich  
10 schûldig bin, ûnd gelten solle, Capital haûptgût paress Geldss Gl.  
11 100. sage: Einhûndert Gûlden Land Schweitzess-Währûng. Dero-  
12 wegen gerede, gelobe, ûnd Verspriche ich hierauff vor mich, meine  
13 Erben, ûnd Nachkommende, beÿ meinen gûten Trewen, ûnd Ehren,  
14 obbemeldte Schûld-Sûmm der Gl. 100 biss zûr aûslosung (welche, da  
15 jn ein Theil dem andern ein halb Jahr vor Martinj Episcopi abge-  
16 kûndt haben wird, auff ein stoss mit gûtem paren Landtläuffigen  
17 Geld beschechen soll) alljâhrlichen, ûnd einess ieden Jahrss allein, ûnd  
18 besonder allwegen auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag,  
19 acht Tag vor, oder nach, mit sechss Gûlden obberührter Währûng,  
20 denen bemeldten Kindern, ihren Erben, Nachkommenden, oder denen  
21 die disen Brieff mit Recht jnnhaben, zû verzinsen; aûch ihnen solchen  
22 an Gûtem paren Geld zû ihren sichern handen zû lifern, wâhren,  
23 über anworthen, ûnd zû bezahlen: ûnd ist schon wûrcklich hierbeÿ  
24 der 1735te Zinss verfallen, weil ich dass Capital schon vor demme  
25 schûldig war, ûnd aber erst Dato also verbrieffet worden. Wesset-  
26 wegen ich dann ihnen, denen bemeldten Kindern, ihren Erben, Nach-  
27 kommenden, oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben, zû Rechtem,  
28 habhaften, ûnd sichern ûnterpfand eingesetzt, haft gemacht, ûnd ver-  
29 schriben hab: mein Eigene, in gedachter Landschaft Küsnacht im  
30 Thahl ligende MelchgadenMatt mit zûgehörig daran gelegener  
31 Weÿd. ûnd stosset die Matten: 1. an meiner gebrûdern dess Joseph  
32 ûnd Hanss Ehrlerss Haûss-Matten, 2. an meiness Sohnss, dess Antonj Ehrlern  
33 MelchgadenMatt, 3. an dass Klein Weÿdlein, ûnd 4. an dess Jacob  
34 Knüselss Weÿd. Die Weÿd aber stosset: 1. aûch an meiness Sohnss, des  
35 Antonj Ehrlern Klein Weÿdlein, 2. an die Dorff Allmend, 3. an  
36 Meiness brûdern, dess Peter Ehrlerss Weÿd, ûnd 4. an dess Jacob  
37 Knüselss Weÿd. Welchess ûnterpfand, aûsser, dass ich erstlichen  
38 an etwelchen Posten zû sammen gerechnet, an Capital Gl. 1090  
39 dann aûch meinem brûdern Clemenss Ehrlern Capital Gl. 200  
40 ûnd aûch schon meinem brûdern Joseph Ehrlern Capital Gl. 100  
41 hiemit sambtlichen Gl. 1390. sage:  
42 Ein Taûsend, dreÿhûndert, ûnd Neüntzig Gûlden Capital hierab schûldig  
43 bin, ûnd mein Sohn Antonj Ehrler ab seinem Theil MelchgadenMatt



1 Einhünder Gülden Capital, welche auch diss Unterpand begreifen,  
2 schuldig ist, gleichwie auch in vorstehender Summ Gl. 100 Capital be-  
3 griffen, die auch auff sein Theil MelchgadenMatt langen; da aber des-  
4 wegen ein jeder besitzer den andern schadloss halten solle; sonst gantz  
5 frey, Ledig, Eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verschriben,  
6 noch verpfändet ist, rede, und Zeüge ich erst ermeldter Ehrler bey  
7 meinen guten Trewen, und Ehren. Hiemit solle diser Brieff  
8 bey seinem buchstäblichen jnnhalt in Kräften seyn Und verbleiben  
9 bis Zinss, und Capital gantzlich erlegt, aussgericht, und bezahlt ist.  
10 Welchess ich hiemit, ersucht, und erbettenermaassen tragenden Amptss-  
11 halben, also schriftlich verfasset, und mich (mir aber, und denen meinigen  
12 ohnschädlich) zu dessen beweissthumb Eigenhändig unterschriben.  
13 Jn Künsnacht, Dienstagss den 6ten Marty Anno 1736.

14 Carl Augustin Sebastian Sidler,  
15 G'schworner Schreiber.

16  
17 Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss, dass  
18 auff Heüt Endss gesetzten Dato ein auff Recht, Redlich, und  
19 stehen Kauff, und Marckt ergangen, auffgericht, und beschlossen  
20 worden, alss enzwischen denen Ehrsammen, und bescheydenen  
21 Meister Clemenss Ehrlern, Verkäufern einess- und ~~Meister~~  
22 ~~Clemenss~~ Jost Melchior Sidlern Käuffern anderentheilss,  
23 beyde Landt-Leüth zu Künsnacht, Loblichen Stand Schweitzess an-  
24 gehörig, alles nachfolgenden jnnhaltss.  
25 Meister Clemenss ~~Sidler~~ Ehrler verkauft sein Eigen zu Künsnacht  
26 im Dorff-Zehnden ligend; 1. an Spiss, 2. an Hanss Heinrich Schmid  
27 seeligen Weyd, 3. an die Langeck, und 4. an dess Niclaüss  
28 Fischlinss Weyd, stossendess Haüss, und Hof, Matten, und Weyd  
29 Thahlacker, und Grünhalten; in Tach, und Gmach, Haag, und  
30 March, Steeg, und Weeg, mit Gründ, und Boden, freyheit, Und  
31 Rechtsamme, wie ess biss Dato genützet, und besessen worden,  
32 einess auffrecht, Redlich, und stehen Kauffss, obbemeldtem Jost  
33 Melchior Sidlern, umb, und vor Gl. 1850 sage: Ein Taüsend  
34 achthundert, und fünfzig Gülden Capital paren geldss Land  
35 Schweitzess-Währung. Und ist hierbei bedingt, dass der Käuffer  
36 alle auff disem Kauff stehende Capitalien, Und Zinsen zum  
37 Kauff auff, und übersich nemmen ~~solle~~ deren belauff aber sich  
38 von dess Kauffss Preiss abziehen solle. Also stehet darauff

1	dem Leonhard Sidlern an Capital, harrührend von der Pfarr			
2	Kirchen zů Küsnacht	Gl. 40		
3	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 2			
4	thůn	Gl. 4		
5	dem Antonj Ũlrich Capital	Gl. 160		
6	darbey der 1734. und 1735te Zins, ieden Gl. 9:			
7	β 24. thůn	Gl. 19	β 8	
8	dess Jgnatj Sidlerss frau, an Capital	Gl. 205	β 32	A. 3
9	darbey der 1734. Und 1735te Zins, ieden			
10	Gl. 12 β 13 A. 5. thůn	Gl. 24	β 27	A. 4
11	der Frau Margaritha Ũlrich an Capital	Gl. 281	β 19	A. 4
12	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden			
13	Gl. 14 β 3. thůn	Gl. 28	β 6	
14	dem Pfand Schätzern Clemenss Widmer Capital	Gl. 100	β 38	A. 4
15	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden			
16	Gl. 5 β 1 A. 5 3/5. ist	Gl. 10	β 3	A. 5 1/5
17	dem Michael Sidlern an Capital	Gl. 100	β 38	A. 4
18	hiervon fällt ein Zinss auff Martinj Anno 1736			
19	benantlichen Gl. 5 β 1 A. 5 3/5.			
20	dem Leonhard Sidlern Annoch an Capital	Gl. 394	β 24	5 4/5
21	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden			
22	Gl. 19 β 29 A. 1. thůn	Gl. 39	β 18	A. 2
23	dem Pflägern Hanss Caspar Ehrler Capital	Gl. 200		
24	hiervon fällt der erste Zins auff Martinj			
25	1736 alss Gl. 12			
26	Hiemit stehet in allem hierauff	Gl. 1609	β 18	A. 2
27	solche Sůmma von dess Kauffss-Preiss, alss von	<u>Gl. 1850</u>		
28	abgezogen, so gehört dem Verkäuffern Annoch			
29	am Kauff aussen	Gl. 240	β 21	A. 4
30	Ess zahlt der Käuffer an Capital auff Antonj			
31	Mejerss alten Winckel stehend Gl. 300.			
32	Von disen Gl. 300 aber werden Gl. <del>200</del> Gl. 200			
33	für dess Pfläger Ehrlerss Capital an			
34	Zahlůng verordnet, und also folgsamb			
35	seine obstehende Gl. 200 Capital abbezahlt.			
36	Hiemit ziecht sich allein <del>ab</del> an obigem			
37	Kauff Resten ab, dass so der Verkäuffer			
38	empfangt, alss benantlichen	Gl. 100		
39	Also Restirt noch	Gl. 140	β 21	A. 4

1 Und soll diser Kauff Resten auff disem Kauff sein satz, Und  
2 sicherung haben, Und biss zur aüsslösung jährlichen auff  
3 Martinj Episcopi Zinss tragen, Gl. 7 β 1. Wann aber dreÿ  
4 Zinss zů sammen kommen, und der drite, wann er gefallen, nit  
5 biss auff Heiligen Weinacht feÿrtäg bezahlt würde, alssdann  
6 sechss von hundert; Und fallt der erste auff Martinj Episcopi  
7 ietzt lauffenden 1736ten Jahrss. Diser Kauff Resten solle  
8 also mit par geld mögen eingezogen, oder erlegt werden,  
9 nemblich auff welchen Martinj Episcopi (da in ein Theil  
10 dem andern ein halb jahr ~~vor~~ bevor wird abgekündt haben),  
11 ~~auff ein stoss mit parem gold.~~

12 ess der ein, oder andern Part beliebt.

13 Welchess ich hiemit ersücht, und erbettenermaassen, in beÿ-  
14 seÿn Herr Stadthaltern Clemenss Mülemanns, Herr Säckel-  
15 Meistern Clemenss Ulrichss, und Hieronimüss Sidlerss  
16 tragenden Amptsshalben, also schriftlich Verfasset; und mich  
17 zů dessen beweissthumb (mir, und denen meinigen aber  
18 ohnschädlich) Eigenhändig unterschriben. Jn Künsnacht,  
19 Montagss den 12ten Martÿ Anno 1736.

20 Carl Außgustin Sebastian

21 Sidler, G'schr. Schreiber.

22 Umb der obstehende Kauff Resten, ist ein Capital-  
23 Brieff gefertiget, und hinaüssgegeben worden  
24 Süb Dato den 23ten Júnÿ 1736. Also giltet der Kauff-  
25 Resten in disem Brieff nichts mehr, sondern allein  
26 der Capital-Brieff. fo: 128. Schreiber Sidler.

27

28 Künd und zů wissen seÿe hiemit, in Kraft diss Brieffss; dass der  
29 Fromme, Ehrsamme, und bescheÿdene Alexander Ulrich, Landtmann  
30 zů Schweitz, und auch zů Künsnacht, allwo er wohnhaft, Loblichen  
31 Stand Schweitzess angehörig, auff dess Frommen, Ehrsammen, Und be-  
32 scheÿdenen Frantz Seeholtzern, auch Landtmann zů Künsnacht, Und  
33 allda zů Ehrlinschachen gesessen, Eigen besitzendem Haüss,  
34 Und Hof, Matten, und Weÿden, die Matten Weÿermatt, die  
35 einte Weÿd, Lätenweÿd, und die andere Weÿd Neüwmatt ge-  
36 nant, an Capital Erbgüt parem geld zů fordern hatt Gl. 100 sage:  
37 Einhundert Gülden Land Schweitzess-Währung; welche ihme von  
38 Gl. 218 β 13 A. 2 Capital Erbgüt, so den 8ten Aprilis Anno 1733 nebst  
39 noch Gl. 100 (die ietzt abbezahlt seÿnd) der Ehrsamb, fromb, Und  
40 bescheÿdene Caspar Seeholtzer (der Jünger) hierauff erErbt hatt,  
41 seÿnd verzeigt, und mit dem 1734. und 1735ten Zinss, ieden à Gl 5  
42 übergeben worden: Und sollen dise Gl. 100 Capital noch vorbass

1 biss zů gäntzlicher aüslosung, jährlichen aüff Martinj, dess Heiligen  
 2 Bischoffen Tag, mit fünff Gůlden paren geldss, obberührter Währung ver-  
 3 zinset werden; zů folg dessen widerůmb der erste fallet, aüff berůhrten  
 4 Martinj Anno 1736.

5 Dise Űnterpfand ligen in der Landschaft Kůsnacht in Ehlinschachen.  
 6 Űnd stosset die WeyerMatt, Űnd Läten-Weyd: 1. an die Landstrass,  
 7 2. an die Ehlinschacher Allmend, 3. an dess Joseph Antonj Seeholtzers  
 8 Gůter, 4. an dass Rāben-Gāsslin, 5. an dess Caspar Doberss Rāben-  
 9 Weyd, Űnd 6. an dess alt Herrn Kirchenvogt, Űnd Rathssherrn Conrad  
 10 Rāberss SeeMattlein. Die Weyd Neůw-Matt aber stosset: 1. an  
 11 die Ehlinschacher Allmend, 2. an die Bůserj, 3. an Bergischweyhł,  
 12 Űnd 4. an dess Leontzi Růppen gůter. Űnd steht aüff disem  
 13 sambtlichen Űnterpfand, dass disern Gl. 100 im Satz Vorgehet:

14 der Pfarr-Kirchen zů Kůsnacht an Capital	Gl. 100		
15 dess Caspar Widmerss seeligen an Capital	Gl. 100		
16 dess Melchior Gōssinss frauē Můtter-gůt	Gl. 100		
17 dem Herr Pfrůndvogt Leonhard Antonj Sidlern Capital	<u>Gl. 200</u>		
18 Also sambtlichen	Gl. 500		

19 Nachdemme stehet mit disen Gl. 100 gleichess Erbgůt in gleichem Satz:

20 dess Caspar Seeholtzerss seelig Kindern Erbgůt	Gl. 387	β 23	A. 2
21 jhrer Můttern Barbara Sidlerin Widůmb-Gůt	Gl. 69	β 10	
22 jhrem stieff-Vattern Joseph Jacob Můlemann Erbgůt	Gl. 100		
23 dess Meistern Melchior Gōssinss frauē Erbgůt	Gl. 185		
24 dem Caspar Seeholtzern (dem jůngern) Annoch Erbgůt	Gl. 118	β 13	A. 2
25 Űnd der Anna Maria Seeholtzer Erb-Gůt	<u>Gl. 547</u>	<u>β 20</u>	
26 Also gleichess Erbgůt sambtlichen	Gl. 1407	β 26	A. 4

27 Űnd kan hiemit von disem sambtlichen, in gleichem Satz stehenden  
 28 Capital jährlichen aüff Martinj Episcopi, mit ein halb jahr vorläüffig  
 29 gethaner Abkűndung, nit ein mehrerss eingezogen, oder erlegt  
 30 werden, alss Gl. 100 mit parem geld. Mithin diser Brieff bey  
 31 seinem bůchstāblichen jnnhalt in Krāften seyn, Űnd verbleiben  
 32 solle, biss Zinss, Űnd Capital gāntzlich erlegt, aüssgericht, Űnd be-  
 33 zahlt ist. Welchess ich hiemit, ersůcht, Űnd erbettenermaassen,  
 34 tragenden Amptsshalben (mir aber, Űnd denen meinigen  
 35 ohnschādlich) also schriftlich verfasset, Űnd mich Eigenhändig  
 36 Űnterschriben. Jn Kůsnacht, Sambstagss den 10ten Marty Anno 1736.  
 37 dem alten Dato dess Theil Rodelss aber ohnschādlich.

38 Carl Aügůstin Sebastian  
 39 Sidler, G'schr. Schreiber.

1 Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss, dass Frau  
 2 Magdalena Fischlin Anno 1717 dem ietzmahligen Herrn Amman Carl  
 3 Augustin Sidlern an Capital parem geld vorgestreckt, und gelehen  
 4 hatt Gl. 250. sage: Zweihundert, und fünfzig Gulden, welche er ihren  
 5 zumahlen auff seinem besessenen Laüterbach Unterpfindlich ver-  
 6 sicheret hatt, und anbey versprochen biss zur auslösung (welche, da  
 7 in ein Theil dem andern ein halbjahr vor Martinj Episcopi abgekündt  
 8 haben wird, alssdann auff berührten Martinj auff ein stoss mit gutem  
 9 paren geld beschechen soll) all jährlichen, auff mehr bemeldten Martinj  
 10 mit Gl. 18 B. 30 zu verzinsen; Und ware der erste verfallen auff  
 11 Anno 1717. Wann aber seithar, und zwar kürztlichen dise alte hand-  
 12 schrift verlohren worden; alss ist hiemit bemeldter frauen Mag-  
 13 dalena Fischlin solchess widerumb im alten stand also schriftlich zu-  
 14 handen gestellt worden, also dass die ablösung, und Einzug dess Ca-  
 15 pitalss, und auch dess Jährlichen Zinss tragenss, noch vorbass obbe-  
 16 meldter maassen bey alter Rechten seyn, und verbleiben solle.  
 17 Disess Unterpfindss seine Anstöss seynd: 1. obsich an die Landtstrass,  
 18 2. einerseitss, an den Laüterbach, 3. andererseitss, an die Schwartz-  
 19 bach-Weyd, und 4. Nidsich, an die Riedter. Und stehet Von disen  
 20 Gl. 250 Capital hierauff:

21	dess Herrn Pfründvogt Clemenss Antonj Trütmannss seelig Capital	Gl. 300
22	dem Jgnatio Sidlern an Capital	Gl. 100
23	und der Clara Seeholtzer an Capital	<u>Gl. 300</u>
24	Also sambtlichen	Gl. 700

25 sage: sibenhundert Gulden Capital, und nit ein mehrerss.  
 26 Welchess ich hiemit, ersucht, und erbettenermaassen (mir aber,  
 27 und denen meinigen ohnschädlich) Tragenden Amptsshalben (dem  
 28 alten Dato de Anno 1717 aber ohn Nachtheilig) also schriftlich ver-  
 29 fasset, und mich Eigenhändig unterschriben. Jn Künsnacht  
 30 den 16ten Martÿ Anno 1736. Sollte aber der alte Brieff widerumb  
 31 an Tag kommen, solle der selbe null, und nichtig seyn.

Schreiber Sidler.

32  
 33 Jch Frantz Antonj Trütmann, Landtman, und sesshaft zu Künsnacht,  
 34 Loblichen stand Schweitzess angehörig: bekenne öffentlich, und thun  
 35 Künd mániglich vor mich, meine Erben, und Nachkommende, die  
 36 ich vestigklich hierzu auch verbinde in Kraft diss Brieffss; dass ich  
 37 dem Edlen, Vesten, und Wohlweisen Herrn Frantz Antonj  
 38 Trütsch, dermahlen Kirchenvogt, und dess Rathss Loblichen stand  
 39 Schweitzess, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen

1 Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und  
 2 Gelten solle, Capital, Hauptgüt paress geldss Gl. 500. sage:  
 3 fünff hundert Gúlden dess Land Schweitzess-Währung; welche  
 4 er mir, umb damit meinen Nützen zú fúrdern, und den schaden zú  
 5 wenden, auff mein jnnstandigessansuch bitt, an gúten gold- und silb-  
 6 er-Sorten, vorgestreckt, und gelechen hatt. Derowegen gerede,  
 7 gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich, meine Erben, und Nach-  
 8 kommende beý meinen gúten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schuld-  
 9 Súmm der Gl. 500 dem gerúhrten Herrn Trútsch, seinen Erben, Nachkom-  
 10 menden, oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben, bis zúr  
 11 Aúslösung (welche, da in ein Theil dem andern ein halb jahr  
 12 vor Martinj Episcopi abgekúndt haben wird, auff ein stoss mit  
 13 gútem paren Landtláuffigen Geld mit Gold- und Silber Sorten  
 14 beschechen soll) all jáhrlichen, und eines ieden Jahrss allein, und  
 15 besonder, allwegen auff Martinj dess heiligen Bischoffen Tag,  
 16 acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 30. sage: dreýssig Gúlen paren  
 17 Geldss obberúhrter Wáhrung zú verzinsen; mit heiterem Geding,  
 18 und vorbehalt, dass allezeit der Neúwe Zinss biss lángstenss Heilige  
 19 Weinacht feýrtág solle bezahlt werden; widrigenfahls, anstatt  
 20 sechss per Cento, ich alssdann siben, und einhalbss von húndert, als  
 21 Gl. 37 ß. 20 sage: dreýssig, und siben, und einhalben Gúlden  
 22 solle zú bezahlen schuldig seýn. Wie ich dann deswegen ihme  
 23 Herrn Trútschen, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen  
 24 Brieff mit Recht jnnhaben, zú Rechtem, habhaften, und sichern  
 25 Únterpfand eingesetzt, haft gemacht, und Verschriben hab: Mein  
 26 Eigen zú Kúsnacht ober dem Dorff ligendess Haúss, und Matten  
 27 mit zúgehörigem, daran gelegenem Ried, die Kehlmann ge-  
 28 nant. Stosset: 1. obsich an die Landtstraass, 2. einerseitss an  
 29 dess Herr Kirchenvogt, und Rathssherrn Clemenss Úlrichss, Lang-  
 30 oder Spitz-Ebnet, 3. andererseitss an Herrn Schúhlmeistern  
 31 Meyerss Kehlmann, und 4. an dess Joseph Frantz Gútzmannss  
 32 Riedtapel. Welchess Únterpfand, áusser dass ich der frauén  
 33 Anna Maria Seeholtzerj an gúlt Gl. 400  
 34 dem Hanss Jörg Dienern an Capital Gl. 200  
 35 dem Hanss Caspar Ehrler in Torino Capital Gl. 200  
 36 dess Herr Rathssherr Ehrlerss seelig Kindern an Capital Gl. 200  
 37 Dem Herr Amann Carl Augústin Sidlern an Capital Gl. 110  
 38 dess Gadmer Baltz Trútmannss seelig Kindern an Capital Gl. 100  
 39 dem frauén Kloster zú Bremgarten an Capital Gl. 110  
 40 dem Herr Kirchenvogt, und Rathssherrn Clemenss Úlrich an Capital Gl. 100  
 41 und dem Clemenss Múlemann an Capital Gl. 50  
 42 Hiemit sambtlich Gl. 1470

1 sage: Ein Taüsend vierhündert, ûnd sibenzig Gûlden Capital, ûnd  
 2 Gûlt hierab schûldig bin, sonst gantz freÿ, Ledig, Eigen, niemand  
 3 in einigen Weeg versetzt, verschriben, noch verpfândet ist, rede, ûnd  
 4 zeüge ich erstermeldter Trûtmann beÿ meinen gûten Trewen,  
 5 ûnd Ehren. Mithin solle diser Brieff beÿ seinem bûchstâb-  
 6 lichen jnnhalt in Kräften seÿn, ûnd verbleiben biss Zinss,  
 7 ûnd Capital, wie vorstehet, zû genügen aüssgericht, ûnd be-  
 8 zahlt ist. Zû dessen Ûrkûnd, hab ich ersûcht, ûnd erbettener-  
 9 maassen, solchess tragenden amptsshalben (mir aber, ûnd denen  
 10 meinigen ohnschâdlich) also schriftlich verfasst, mit meinem  
 11 Eigenen Petschaft bekrâftiget, ûnd Eigenhândig ûnterscriben.

12 Jn Kûsnacht, donerstagss den 22ten Martÿ Anno 1736

13 L.S

Carl Aûgûstin Sebastian

14 Sidler, G'schworner Schreiber

15 Kûnd ûnd zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss brieffss; dass aûff heût zû  
 16 Ende stehendem Dato ein aûffrecht, Redlich, ûnd steheten Kauff, ûnd Marckt er-  
 17 gangen, aûffgericht, ûnd beschlossen worden, alss enzwischen denen Frommen  
 18 Ehrsammen, ûnd bescheÿdenen: Meistern Joseph Antonj Holtzgang, Verkâuff-  
 19 ern einess – So dann aûch Meistern Caspar Leontzi Reÿ Kâuffern andertheilss,  
 20 (beÿde Landleuth zû Kûsnacht, Loblichen stand Schweitzess angehorig) alles hie-  
 21 nach folgenden jnnhaltss.

22 Meister Joseph Antonj Holtzgang verkaufft sein Eigen oben im dorff zû  
 23 Kûsnacht ligendess Neüwe Häuslein, ûnd zû gehorigem Garten, so 1. einer-  
 24 seitss, an dess Caspar Helden Haüss, ûnd Garten, 2. andererseits, an dess  
 25 Sebastian Meÿerss Haüss, ûnd Garten, 3. fûrsich an die Land-straass, ûnd  
 26 4. hindersich an den dorffbach stosset; in Tach, ûnd Gemach, steeg, ûnd  
 27 weeg, mit grund, ûnd boden, Nûtz, ûnd beschwâhrden, freÿheit, ûnd Recht-  
 28 samme, wie ess biss Dato genûtzet, ûnd besessen worden, einess aûffrecht,  
 29 Redlich, ûnd steheten Kauffss, dem Meistern Caspar Leontzi Reÿ zû sein, ûnd sein-  
 30 er kûnftigen Erben handen, ûnd Eigenthumb, umb, ûnd vor Gl. 230.

31 sage: Zweÿhündert, ûnd dreÿssig Gûlden Capital paren geldss, Land Schw-  
 32 eitzess-Wâhrung, ûnd ein Thahler berührter Wâhrung zû Trinck-Geld.

33 Hierbeÿ aber ist anbedingt (jn demme aûch angezeigt worden, dass Se-  
 34 bastian Meÿer ab seinem Haüss, ûnd Garten, ohngefahrlich Gûlden 400 Capital  
 35 schûldig ist, die aûch aûff disen Kauff langen, weilen ess vor Zeiten  
 36 zû sammen gehört) dass der Kâuffer alle aûff disem Kauff stehende Capit-  
 37 alien zûm Kauff aûff-ûnd übersich nemmen; jedoch sich deren belauff  
 38 an dess Kauffss-Preiss abrechnen solle. Also stehet hierauff:

39 dem Claudj Peter Violland an Capital	Gl. 53	ß 13	A. 2
40 ûnd der Maria Anna Sittlin an Capital	<u>Gl. 53</u>	<u>ß 13</u>	<u>A. 2</u>
41 also zû sammen	Gl. 106	ß 26	A. 4
42 solchess von dess Kauffss-Preiss, alss von	<u>Gl. 230</u>		
43 abgezogen, so gehört dem Verkâuffern am Kauff aûsen	Gl. 123	ß 13	A. 2
44 hieran zahlt der Kâuffer (nebst demm, dass er dass Trinckgeld			
45 aparte bezahlt hatt) benantlichen an geld	Gl. 30		
46 über nochmahligen abzûg verbleibt der Kâuffer dem Verkâuffern Annoch schûldig	Gl. 93	ß13	A. 2

1 Welche auß disem Kauff ihr Satz, und sicherung haben, und alljährlichen  
 2 auß Martinj Episcopi Zinss tragen sollen Gl. 4 ß 26 A. 4 paress geldss,  
 3 und fällt auß den Käuffern der erste Zinss von allem auß disem  
 4 Kauff stehenden Capital à fünff per Cento auß berührten Martinj ietzt  
 5 lauffenden 1736ten Jahrss. Mithinn ist abgeredt, und sich Vertragen  
 6 dass disess Capital Kauff Resten fünff Jahrlang (so aussgehen  
 7 soll zú Martinj Anno 1741) nit solle mögen eingezogen werden;  
 8 aber nach Martinj Anno 1741 soll alssdann in der ersten Zahlung,  
 9 mit einhalb Jahr Vorläuffig gethaner Abkündigung, auß folgenden  
 10 Martinj mögen eingezogen, oder erlegt werden Gl. 40 paress  
 11 Geldss; und in der andern Zahlung, mit gleicher abkündigung  
 12 der Resten, alss Gl. 53 ß 13 A. 2. Jn disem Kauff ist dem  
 13 Käuffern auch anbedingt worden, dass er von allem hierauff stehend-  
 14 em Capital, alljährlichen der Neüwe Zinss solle abzubezahlen  
 15 schuldig seyn. Welchess ich hiemit, ersucht, und erbettener-  
 16 maassen, in beyseyn Joseph Trütmannss, tragenden Amptss-  
 17 halben also schriftlich verfasst, und mich (mir aber, und denen  
 18 meinigen ohnschädlich) Eigenhändig unterschriben. Jn  
 19 Küsnacht, Freýtagss den 16ten Martý Anno 1736

20 Carl Außgustin Sebastian  
 21 Sidler, G'schr Schreiber

22 Jch Johann Antonj Meyér, Landtmann, und sesshaft zú Küs-  
 23 nacht, Loblichen stand Schweitzess angehörig, bekenne öffentlich, und  
 24 Thün Künd Männiglich vor mich, meine Erben, und Nachkommende  
 25 die ich vestigklich hierzú auch verbinde, in Kraft diss Brieffss,  
 26 dass ich dem Frommen, Ehrsammen, und bescheydenen Jost Melchior  
 27 Sidlern, auch Landtmann zú Küsnacht, seinen Erben, Nachkom-  
 28 menden, oder denen, die disen Brieff mit Recht jnnhaben, auff-  
 29 recht, und Redlich schuldig bin, und Gelten solle, Capital, Haupt-  
 30 güt paress Geldss Gl. 300. sage: dreyhundert Gulden. Dess  
 31 Landss Schweitzess Währung; welche er schon vil Jahr, und zwar  
 32 schon in zeiten, da Herr Pfründvogt Johann Rüdolph Sidler seelig  
 33 mein ietzt besitzendess Haüss, und Hof, selbst besessen hatt,  
 34 alss Erbgüt hierauff zú fordern gehabt; so aber biss Dato nit  
 35 nocheinmahl verschriben worden. Derowegen gerede, gelobe, und ver-  
 36 spriche ich hierauff vor mich, meine Erben, und Nachkommende, bey  
 37 meinen güten Trewen, und Ehren, die ietzt bemeldte Schuld-Summ  
 38 der Gl. 300 biss Zúr auslosung (~~welche in der ersten Zahlung~~  
 39 ~~das in ein theil dem andern ein halb jahr vor Martinj Episcopi zúvor abgekündt haben wird~~  
 40 ~~einess Jahrss mit einhalb jahr vorläuffig gethaner abkündigung, alssdann~~  
 41 ~~Episcopi auß ein stoss mit~~  
 42 ~~auff Martinj mit Gl. 200 gutem, parem Landtläuffigen geldss,~~  
 43 ~~und in der andern Zahlung einess andern Jahrss mit Gl. 100 gleicher~~  
 44 ~~(welche, da ein Theil dem andern ein halb jahr vor Martinj Episcopi~~  
 45 ~~abgekündt haben wird, alssdann auß ein stoss mit gutem parem Landtläuffigen~~



1 geld-Landtläuffiger güter par-geldss-Währung, nach auch vorher gethaner  
 2 abkündung einess halben Jahrss, alsdann auff auff berührten Martinj  
 3 beschechen solle) alljährlichen, und ein iedess Jahr allein, und besonder  
 4 allwegen auff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, acht tag vor, oder nach  
 5 dem bemeldten Sidler, seinen Erben, Nachkommenden oder denen so disen  
 6 brieff mit recht inhaben  
 7 mit Gl. 18. sage: Zechen, und acht Gùlden par-geldss obberührter währung zù verzinsen;  
 8 auch ihnen solchen an gutem paren geld zù ihren sichern handen zù  
 9 lifern, Währen, überantworten, und zùbezahlen. Wie ich dann  
 10 deswegen ihme Jost Melchior Sidlern, seinen Erben, Nachkommenden,  
 11 oder denen so disen brieff mit Recht inhaben, zù Rechtem, habhaften,  
 12 und Sichern Ünterpfand eingesetzt, haft gemacht, und verschriben hab:  
 13 Mein Eigen Haüss, und Hof, Matten, und Weyd, genant Ünter, und  
 14 Ober alten Winckel, zù Küsnacht im Dorff-Zehnden gelegen.  
 15 Stosset: 1. an den See, 2. an dess Frantz Ehrlerss Weyd, und Matten  
 16 Teuffenbach, 3. an dess Wachtmeistern Hanss Martin Trachslers  
 17 Matten, und Weyd, und 4. an dess Clemenss Trachslerss alten  
 18 Winckelmatten. Welchess Ünterpfand, aüsser dass ich dem  
 19 Herr Capellenvogt Mülemann an Capital Gl. 300  
 20 der Anna Barbara Trachsler an Capital Gl. 100  
 21 dem Meister Frantz Ehrler an Capital Gl. 112  
 22 dess Meister Hanss Jörg Ehrlerss seelig Erben Capital Gl. 150  
 23 dess Sebastian Mülemannss seelig Erben aüss gleichem brieff Gl. 250  
 24 dem alt Herr Kirchenvogt Sebastian Stützer Capital Gl. 150  
 25 dem alt Herr Säckelmeistern Dober an Capital Gl. 105  
 26 und dess Melchior Stützer'ss seelig Capital Gl. 100 ß 10 A. 4  
 27 Hiemit sambtlichen Gl. 1267 ß 10 A. 4  
 28 sage: Ein Taüsend, Zweyhündert, sechsszig, und siben Gùlden, zechen  
 29 Schilling, und vier Angster Capital, so disem brieff vorgehet,  
 30 hierab schuldig bin; sonst gantz frey, Ledig, Eigen, Niemand in  
 31 einigen Weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet ist, rede,  
 32 und zeüge ich erst ermeldter ~~Ehrler~~ Meyer bey meinen güten Trewen,  
 33 und Ehren. Mithin solle dieser brieff bey seinem büchstäblichen  
 34 jnnhalt in Kräften seyn, und verbleiben, biss Zinss, und Capital  
 35 gäntzlich erlegt, aüss gericht, und zù genügen bezahlt ist. Und  
 36 fallt hievon widerumb der erste Zinss auff mehrgedachten Martinj  
 37 ietzt lauffenden 1736ten Jahrss. Jn Ürkünd dessen, ist auff  
 38 freündlichess ersüchen, und bitten, diser brieff mit dess wohl  
 39 Edlen, Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, und wohlweisen  
 40 Herr ~~Amann~~ Carl Aügüstin Sidlern, dermahlen Regirenden  
 41 Amannss zù Küsnacht, Eigen angebohrnen Petschaft bekräftiget,  
 42 und durch mich Tragenden Amptsshalben also verschriben worden; jedoch  
 43 ünss, und ünsern Nachkommenden allwegen ohne Schaden, und Nachtheil.  
 44 Geben in Küsnacht den 12ten Martj Anno 1736 dem alten Dato  
 45 aber ohnschädlich. L.S. Carl Aügüstin Sebastian Sidler  
 46 G'schr. Schreiber.

1 Künd, und zu wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss, dass auff  
 2 heüt zu Ende stehendem Dato, ein auffrecht, Redlich, und steten Kauff,  
 3 und Marckt ergangen, auffgerichtet, und beschlossen worden, als zwischen  
 4 denen Frommen, Ehrsammen, und bescheydenen: Frantz Göössin, Landtmann  
 5 zu Künsnacht, Loblichen stand Schweitzess angehörig, und allda im Thahl wohnhaft  
 6 Verkäuffer einess- so dann auch Hanss Caspar Knüsel, ein jnnsäss zu  
 7 bemeldtem Künsnacht, und auch allda in dem Ahaüss Wohnhaft, Käuff-  
 8 ern andern Theilss; alles hienach folgenden jnnhaltss.  
 9 Frantz Göössin verkauft sein Eigen zu Künsnacht im Thahl ligendes  
 10 Haüss, und Matten, genant Niderthahl, welches: 1. an dess Baltz  
 11 Ehlerss Mitlerthahl, 2. an dess Jacob Knüselss Ünterthahl, 3. an  
 12 den bach gegen der Mühlenhalten, 4. an dess Melchior Ehlerss seelig  
 13 auff der Mühlenhalten Niderthahl, und 5. an dess Hanss Baltz Niggen  
 14 Klein Ahaüss Hoof stosset; in Tach, und G'mach, steeg, und Weeg,  
 15 Haag, und March, mit Gründ, und Boden, Nütz, und beschwärden,  
 16 Freyheit, und Rechtsamme, wie ess biss Dato genützet, und besessen  
 17 worden; einess auffrecht, Redlich, und steten Kauffss, dem Hanss  
 18 Caspar Knüsel, zu sein, und seiner künftigen Erben handen, und  
 19 Eigenthumb, umb, und vor Gl. 1424. sage ~~Zwey~~ Ein Tausend, vier  
 20 Hundert, Zwanzig, und Vier Gulden dess Land Schweitzess Währung.  
 21 Und ist hierinn abgeredt: dass der Käuffer alle auff disem Kauff  
 22 stehende Capitalien zum Kauff auff-und über sich nemmen, und  
 23 deren Belauff, sambt denen beystehenden Zinsen, an dess  
 24 Kauffss Preiss abrechnen solle. Also stehet hierauff:

25	der Fraüen Anna Maria Seeholtzerin an Capital	Gl. 200	
26	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 10 thün	Gl. 20	
27	Sanct Martinss Capellen an Capital	Gl. 100	
28	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 thün	Gl. 12	
29	der frühmess-Pfründ zu Künsnacht an Capital	Gl. 100	
30	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 thün	Gl. 12	
31	dess Clemenss Kamerss seeligen Erben an Capital	Gl. 100	
32	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 thün	Gl. 12	
33	dess Melchior Ehlerss seeligen söhnen an Capital	Gl. 150	
34	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 7 ß 20 thün	Gl. 15	
35	dem Käuffern selbsten gehört an Capital	Gl. 100	
36	darbey der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 thün	Gl. 12	
37	Jtem gehört dem Käuffern Annoch an Capital	Gl. 92	
38	darbey auch der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 6 ß 36 thün	<u>Gl. 13</u>	<u>ß 32</u>
39	Also sambtlichen	Gl. 938	ß 32
40	Dise Süm von dess Kauffss Preiss, so da ist	Gl. 1424	
41	abgerechnet; so gehört dem Verkäuffern Annoch aüsen	Gl. 485	ß 8
42	Hiervon zahlt der Käuffer an einem brieff, so auff dess Rüdolph		
43	Trütmannss seelig auff der Fehrenstatt stehet, ist Capital	Gl. 100	
44	hierbey auch der 1734. und 1735te Zins, ieden Gl. 6 thün	Gl. 12 thün	Gl. 218
45	Jtem auff dess Jost Stützerss Gassenmatt an Capital	Gl. 100	
46	hierbey der 1735te Zinss	Gl. 6	Restirt Gl. 267 ß 8

1		Latüs	Gl. 267	ß 8
2	Jtem ist noch bezahlt		<u>Gl. 50</u>	
3	Also Restirt dem Verkäufern noch		<u>Gl. 217</u>	ß 8
4	Welchess also solle bezahlt werden: anietzt soll der Käuffer			
5	Annoch zahlen		Gl. 67	ß 8
6	Und dann auff Martinj Anno 1736 der Resten, alss		Gl. 150	
7	sambt Gl. 7 ß 20 Zinss von disen noch Restirenden		Gl. 150	
8	Ess ist auch in disem Marckt anbedingt: dass der Verkäufer für Gl. 10			
9	Wein-Kauff bezahlen solle. Sonsten hatt sich der Verkäufer vor-			
10	behalten, dass er ohne Zinss, biss Mitim Merten Anno 1737 sage Anno 1737			
11	alda im Haüss wohnen, auch Pünten, und Garten, und etwass Raüwen			
12	Landss nützen möge.			
13	Welchess ich hiemit auff beyder Theilen ansüchen, Tragenden Ampts-			
14	halben, also schriftlich verfasst, und mich Eigenhändig unterschriben:			
15	Mir aber, und denen meinigen ohne Schaden, und Nachtheil. Jn			
16	Küsnacht Montagss den 26ten Martj Anno 1736			

17 Carl Augustin Sebastian  
18 Sidler, G'schr. Schreiber.

19  
20 Auff Heüt Dato Sambstagss den 7ten Aprilis Anno 1736 haben dess Hanss  
21 Caspar Meyerss seeligen Söhn, Meister Hanss Caspar, und Hanss Peter  
22 Meyjer, sich mit ein andern also verglichen, nemblich: Hanss Peter thüt dass  
23 ienige Haüss, und sambtliche Güter mit zugehör, wie alles diss im Theil-  
24 Rodel, Süb Dato den 23ten Juny Anno 1729 begriffen, welchess alles er laüt  
25 Brieffss, Montagss den 18ten Augüsti Anno 1732 von seinem brüdern an- und in  
26 besitz genommen, ihme seinem brüdern Meister Hanss Caspar Meyern, in  
27 allen denen Rechten, wie sie er selbst, laüt disess ietzt bemeldten Brieffs  
28 in besitz gehabt, zü sein, seinen künftigen Erben, und Nachkommenden Eig-  
29 genthumb anheimb stellen, und überlassen. Und wann dann ihme, laüt  
30 disess brieffss Gl. 300 Capital ab disen gütern zugehörig seynd: alss fallt  
31 ihme auch hiervon der erste Zinss auff Martinj Episcopi Anno 1736.  
32 benantlichen Gl 15 paress geldss. Zü demme solle der Meister  
33 Hanss Caspar seinem Brüdern Hanss Petern, ohne demm, wass  
34 ihme sonst an Dürrem, Getreid, Haüssgeräth, und dergleichen, laüt  
35 disess brieffss de Anno 1732 zü kommen solle, Annoch güt machen, und  
36 an parem geld bezahlen Gl. 50 anietzt Gl. 25 und der Resten  
37 alss auch Gl. 25 im Herbst Anno 1736. Diese Zwey Gebrüdern haben  
38 sich in disem Accord auch entschlossen, dass sie ihrer Müttern,  
39 ein ieder Gl. 5 an geld geben, und von dem getreid, Dürrem, und Haüs-  
40 Geräth auch ein billichess wollen abfolgen lassen; dass übrige aber,  
41 (und zwar dass getreid, nachdem der Hanss Caspar wird angesäet haben)  
42 mit einandern gleich theilen. Und wann alles dass, wass in dem brieff  
43 von Anno 1732 da der Hanss Peter die güter übernommen (die aber anietzt  
44 der Hanss Caspar in besitz nimbt) begriffen, in seinen Kräften, wie

1 ess dorten beschriben, verbleibet, aüssser demm, wass den Züg anlang-  
 2 et, Dato zwischen disen gebrüdern also Accordirt worden, dass  
 3 wann der Hanss Caspar ~~aber~~ selbe in fremde Händ verkauffen  
 4 würde, der Hanss Peter solche in dem Preiss, wie er sie laüt diser  
 5 überlassung besitzt, solle an sich ziechen mögen; und der Hans  
 6 Caspar, oder seine Erben etwann habende Kinder Männlichen geschlechts,  
 7 wann diss erfolgenden fahlss alssdann der Hanss Peter dise güter, nach dem  
 8 er sie zühanden bekommen, auch wider Verkauffen möchte, ebenmäässig  
 9 hiezü auch auff gleiche weiss, alss in dem ietzigen Preiss auch den züg  
 10 haben: also ist hiemit Dato (in demme auch bedingt, dass aüss dem  
 11 Wald kein Holtz soll verkaufft, sondern allein dass nothwendige  
 12 auff disen gütern gebraucht werden, und auch, wann etwass an  
 13 denen gebäuwen verbesseret werden möchte, nach billichkeit  
 14 ein Ersatz gegeben werden solle) zü künftiger Nachricht, ver-  
 15 zeichnet worden, wass zü disen gütern gehörig ist.

16 An (S.h.) Vych für Gl. 277 sage: Zweyhundert, sibenzig, und  
 17 siben Gulden.

18 Tillen-Läden 27, Täffel Läden von 4 Hölzern. Baüwholtz ohn-  
 19 gefahrlich Eintausend Schüh. Alless brennholtz, und staüden.

20 Die vorgedachte Gl. 25 seynd Dato dem Hanss Peter be-  
 21 zahlt worden.

22 Ess soll ihme dem Hanss Peter Annoch gegeben werden:

23 Ein Achss, ein breitess, und ein anderss beyl, ein Haüwen, und  
 24 ein Segessen. Item von Über- und Unterwehr soll ihme auch  
 25 dass billiche abfolgen.

26 Die Mütter will zühanden nemmen, so ihro die Söhn zügesagt: Ein  
 27 Mütt Korn, Ein vierthel Gersten, 12 becher Kriesin, 20 becher Äpfel-  
 28 schnitz, und etwass birne. Jtem Annoch Leder zü einem Par Schüh.

29 Welchess alless diss, ich hiemit ersücht, und erbettenermaassen trag-  
 30 enden Amptsshalben, in beyseyñ Herrn stadthaltern Clemenss  
 31 Mülemannss also schriftlich verfasset, und mich (mir aber, und denen  
 32 meinigen ohnschädlich) Eigenhändig unterschriben. Jn

33 Künsnacht, Süb Anno et Die quo Süpra.

Carl Aügüstin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber.

36 Künd und zü wissen seye hiemit, dass der Fromme, Ehrsamme, und bescheyd-  
 37 ene Meister Werner Nigg, ein jnnsäss zü Künsnacht, und allda zü  
 38 Halticken, Loblichen stand Schweitzess angehörig sesshaft, auff dess  
 39 Oswald Schlümpfen (auch in jnnsäss zü Künsnacht, und allda im Halticker  
 40 Zehnden wohnhaft) Eigen besitzendem Haüss, und Hof, Matten, Weyd,  
 41 und Wald genant Ehrlin an Capital Erbgüt parem geld zü fordern hatt Gl. 159 B 15.  
 42 sage: Einhundert, und fünffzig, und Neün Gulden, zechen, und fünff Schilling  
 43 Land Schweitzess Währung, welche herfliessen von Caspar Ehrler seelig  
 44 auff der Mühlenhalten; und tragen diese Gl. 159 B 15 alljährlichen

1 biss zür aüslosung (welche, da in ein Theil dem andern ein halbjahr  
 2 vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alssdann mit parem Landtläuffigen  
 3 geld beschechen solle) aüff berührten Martinj Zinss Gl. 9 ß 22 A. 3. sage: Neün  
 4 Gùlden, zwanzig, ùnd zwey Schilling, ùnd dreÿ Angster berührter Währung  
 5 paress geldss. Disess Ûterpfand ligt zù Küsnacht im Halticker-  
 6 Zehnden. Stosset: 1. Nidsich, an dess Herrn Hanss Carl, ùnd Beat Wäberss  
 7 Riedter, 2. nebensich, an den bach, 3. fürsich, an dess Hanss Caspar  
 8 Knüselss Matten, 4. an dess Meister Tischmachern Hanss Caspar Knüselss seelig  
 9 Matten, ùnd 5. an dess Beat Ehrlerss seelig Weÿd, ùnd Matten. Wann dass  
 10 disess Capital schon Vil Jahr aüff disem Ûterpfand gestanden, ùnd aber  
 11 erst Dato (jedoch dem alten Dato ohnschädlich) also verbrieffet worden:  
 12 Alss hatt sich befunden, da die aüff disem Ûterpfand stehende Capitalbrieff  
 13 ùntersücht worden, dass denen obbemeldten ~~Gl. 195~~ Gl. 159 ß 15 Capital  
 14 im Satz vorgehet, wass hie Specificirlich folget.

15	der Pfarr-Kirchen zù Küsnacht an gült	Gl. 75
16	dem Herrn Stadthaltern Amstütz an gült	Gl. 750
17	dem Hanss Dober an gült	Gl. 227
18	dem Herrn Amman Carl Aügüstin Sidlern an gült	Gl. 227
19	ùnd dem Herrn Jacob Wäbern in Arth an gült	<u>Gl. 227</u>
20	Hiemit sambtlichen an gült	Gl. 1506

21 sage: Ein Taüsend fünffhundert, ùnd sechss Gùlden.  
 22 Welchess ich hiemit, ersücht, ùnd erbettenermaassen (mir aber, ùnd  
 23 denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfasset, ùnd mich  
 24 Eigenhändig ùnterscriben. Jn Küsnacht, Mitwochss den 18ten  
 25 Aprilis Anno 1736. Aber alles dem alten Dato ohnschädlich.

26 Carl Aügüstin Sebastian Sidler,  
 27 G'schworner Schreiber.  
 28

29 Künd ùnd zù wissen seÿe hiemit in Kraft diss brieffss, dass dess Ehren-  
 30 vesten, Frommen, ùnd weisen Herrn Kirchenvogt Johann Meinrad  
 31 Ehrlerss seelig Erben, aüff dess Oswald Schlümpfen (ein jnsäss zù  
 32 Küsnacht, ùnd allda im Zehnden Halticken, Loblichen stand Schweitzess  
 33 angehörig, wohnhaft) Eigen besitzendem Haüss, ùnd Hof, Matten,  
 34 Weÿd, ùnd Wald, genant Ehrlin, an Capital parem geld, so allda schon  
 35 lang, aber diss Dato ohnverbrieffet gestanden, zù fordern haben Gl. 200.  
 36 sage: Zweÿhundert Gùlden dess Land Schweitzess Währung; welche alljähr-  
 37 lichen aüff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag, biss zür aüslosung  
 38 (welche, da in ein Theil dem andern einhalb Jahr bevor abgekündt haben  
 39 wird, alss dann Aüff berührten Martinj mit gütem parem Landtläuffigen  
 40 geld beschechen soll) Zinss tragen sollen Gl. 12. sage: Zwelff Gùlden  
 41 obbermeldter Währung paren geldss; gestalten ess schon vil Jahr also  
 42 verzinset worden. Disess Ûterpfand ligt in der Landschaft Küs-  
 43 nacht, im Halticker Zehnden. Stosset: 1. Nidsich, an dess Herrn Hanss  
 44 Carl, ùnd Beat Wäberss seelig Riedter, 2. nebensich, an den bach, 3.  
 45 fürsich, an dess Hanss Caspar Knüselss Matten, 4. an dess Meister Tisch-  
 46 machern Hanss Caspar Knüselss seelig Matten, ùnd 5. an dess Beat Ehrlerss

1 Weÿd, ûnd Matten. Wann dann disess Capital schon etwelche Jahr aüff  
 2 disem Ünterpfand gestanden, ûnd aber erst heüt Dato (doch aber dem  
 3 alten Dato ohnschädlich) also verschriben worden: so hatt sich befunden, da  
 4 die aüff disem Ünterpfand stehende Capital-brieff ûntersûcht worden,  
 5 dass denen obberührten Gl. 200 Capital im satz vorgehet, wass hie Specifi-  
 6 cirlich folget.

7 der Pfarr-Kirchen zû Küsnacht an gült	Gl. 75	
8 dem Herrn Stadthaltern Amstütz an gült	Gl. 750	
9 dem Hanss Dobern an gült	Gl. 227	
10 dem Herrn Amman Carl Aügûstin Sidlern an gült	Gl. 227	
11 ûnd dem Herrn Jacob Wäbern in Arth an gült	Gl. 227	
12 dem Werner Nigg an Capital	Gl. 159	ß 15
13 dem Herrn alt Pfarrern Gottfrid Reding an Capital	Gl. 400	
14 der Barbara, ûnd Magdalena Kilchmann an Capital	Gl. 150	
15 ûnd dess Herrn Amann Hanss Caspar Sidlers seelig Erben an Capital	<u>Gl. 280</u>	
16 Hiemit sambtlichen, an gült, ûnd Capital	Gl. 2495	ß15

17 sage: Zweÿ Taüsend, Vierhündert, Neünzig, ûnd fünff Gûlden, ûnd zechen,  
 18 ûnd fünff Schilling. Hierzû aber seÿnd noch Gl. 200 Capital, so  
 19 dem Lambert, ûnd Margaritha Ehrler gehören, die mit disem  
 20 brieff in gleichem Satz, Lücken, ûnd Rechten, laût heütiger abred,  
 21 stehen sollen. Welchess ich hiemit, ersûcht, ûnd erbettener-  
 22 maassen tragenden Amptsshalben (mir aber, ûnd denen meinigen  
 23 ohnschädlich) also schriftlich verfasset. Jn Küsnacht, Mitwochss  
 24 den 18ten Aprilis Anno 1736. Alles dem alten Dato ohn-  
 25 schädlich.

26 Carl Aügûstin Sebastian Sidler  
 27 G'schr. Schreiber.

28 Künd ûnd zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss brieffss, dass Herr  
 29 Pfläger Joseph Ehrler, Landtmann, zû ûnd sesshaft zû Küsnacht, Loblichen  
 30 stand Schweitzess angehörig, Vögtlicher weiss, alss vogt dess Lambertss,  
 31 ûnd Margaritha Ehrlern, zû dero handen, aüff dess Oswald Schlümpf-  
 32 en (ein jnnsäss zû Küsnacht, ûnd allda im Halticker Zehnden sesshaft)  
 33 Eigen besitzendem Haüss, ûnd hof, Matten, Weÿd, ûnd Wald, ge-  
 34 nant Ehrlin, an Capital parem geld zû fordern hatt, so allda schon  
 35 lang, aber biss Dato ohnverbrieffet gestanden, benantlichen Gl. 200.  
 36 sage: Zweÿhündert Gûlden, dess Land Schweitzess-Währung; welche  
 37 alljährlichen aüff Martinj dess Heiligen Bischoffen Tag biss zûr  
 38 aüsslosung (welche, da in ein Theil dem andern ein halbjahr bevor  
 39 abgekündt haben wird, alssdann aüff berührten Martinj mit gutem  
 40 paren Landtläuffigen geld beschechen soll) Zinss tragen sollen,  
 41 wie biss Dato aüch geschechen, Gl 12. sage: Zwelff Gûlden obberührter  
 42 währung paren geldss. Disess Ünterpfand ligt in der Landschaft  
 43 Küsnacht, im Halticker Zehnden. Stosset: 1. Nidsich, an dess Herrn Hanss  
 44 Carl, ûnd Beat Wäberss Riedter, 2. Nebensich, an den bach, 3.  
 45 fürsich, an dess Hanss Caspar Knüselss Matten, 4. an dess Meister  
 46 Tischmachern Hanss Caspar Knüselss seelig Matten, ûnd 5. an

- 1 dess Beat Ehrlerss seelig Weyd, und matten. Wann dann disess

1 Capital schon etwelche Jahr aüff disem Ünterpfand gestanden, und aber erst an  
 2 heüt Dato (doch aber dem alten Dato ohnschädlich) also Verscriben worden.  
 3 So hatt sich befunden, da die aüff disem Ünterpfand stehende Capital-Brieff  
 4 untersücht worden, dass denen obberührten Gl 200 Capital im Satz  
 5 vorgehet, wass hie Specificirlich folget.  
 6 (Ess ist die Specification welche in dem nächst hievor anstehenden Brieff be-  
 7 griffen, und in Summa Gl. 2495: ß 15 aüsmacht; und fahrt noch diser Specifi-  
 8 cation diser Brieff also fort:)  
 9 sage: Zwey Taüsend, vierhündert, Neüntzig, und fünff Gúlden, Zechen,  
 10 und fünff Schilling. Ess seýnd aber noch Gl. 200. Capital, die dess Herrn  
 11 Kirchenvogt Johann Meinrad Ehlerss seelig Erben gehören, somit  
 12 disem Brieff, laüt heütiger Abred, in gleichem Satz, Lúcken und Rechten  
 13 stehen. Welchess ich hiemit ersúcht, und erbettenermassen tag Trag-  
 14 enden Amptsshalben, also schriftlich Verfasset, und mich (mir aber , und  
 15 denen Meinigen ohnschädlich) Eigenhändig unterschriben. In Kús-  
 16 nacht, Mitwochss den 18ten Aprilis Anno 1736 alles dem alten Dato  
 17 ohnschädlich. Carl Aügústin Sebastian Sidler,  
 18 G`Schr. Schreiber.  
 19

20 Aüff heüt Dato den 15ten Aprilis Anno 1736 jst dem Herrn Pflägern  
 21 Joseph Ehrlern, alss dermahlen Vogt dess Lambertss, und seiner Schwestern  
 22 Margaritha Ehrlern, die sich in der Fremde befinden (über deren Zinsen,  
 23 seit absterben ihress Vogtss Herrn Rathsherrn Melchior Ehlerss seelig, Meister Martjn  
 24 Ehrlern alss deren Brüder, Einzúger gewesen) die Rechnúng umb diser sein-  
 25 er bemeldten Vogt-Kindern, Zinss, und Capital, in beýseýn Herren Stadthalter  
 26 Clemens Mülemannss folgender gestalten eingewisen worden.

27 Laüt Rechnúng den 25ten Hornúngss Anno 1733 gehört dem Lambert an Capital	Gl. 140	ß 24	A. 1		
28 Und an Zinss mit einschluß dess 1732ten	Gl. 74	ß 24	A. 2		
29 seither gehört ihme von disem Capital der 1733., 1734. Und					
30 1735te Zinss ieden Gl. 8 -- A 2 thún	<u>Gl. 24</u>	<u>ß 1</u>			
31 Also gehört ihme biss Dato sambtlich	Gl. 239	ß 9	A. 3		
32 Der Margaritha gehört, laüt Rechnúng des 25ten Hornúngss Anno 1733					
33 an Capital	Gl. 205	ß 27	A. 4		
34 Und an Zinss mit dem 1732ten eingeschlossen Gl. 59	ß 2	A. 2			
35 seither gehört ihro aüch der 1733., 1734.					
36 und 1735te Zinss, rechne für ieden Gl. 10 ß 11 A 2 thún	Gl.30	ß 34.			
37 Also gehört ihro biss Dato in allem an Zinss	} Restirt	ihro noch	Gl. 278 ß 4		
38 und Capital				Gl.295	ß 24
39 Ess ist aber ihrem Brüder Martin wegen					
40 ihren für angefordertess Tischgeld noch seit	} Restirt	ihro noch	Gl. 278 ß 4		
41 ihrer Júgend an bezahlt worden				Gl. 17	ß 20
42 Dise Geschwisterte seýnd Vogtlohn, und Rechnúngss-Kósten schúldig von Anno 1733					
43 benanntlichen	Gl. 6	ß 14	A. 3		
44 Jtem Gerichtss-Kósten, und wegen Einzúg der Zinsen hatt Martin					
45 Ehrlern empfangen	Gl. 6	ß 30			
46 Und zú Versichern ist gegangen an Antonj Nigg im Aüfffahl	<u>Gl. 12</u>	<u>ß 23</u>			



1

thüt zůsammen

Gl. 25 ß 27 A. 3

1 Von danachen betrifft ess ieden seiner Mitlen nach abzûrechen,  
 2 benantlichen dem Lambert Gl. 11 ß 35 A. 1  
 3 solchess von seinen Mitlen, alss von Gl. 239 ß 9 A. 3  
 4 abgezogen; so Restirt ihme an Capital, ûnd Zinss Gl. 227 ß 14 A. 2  
 5 Der Margaritha betrifft ess Gl. 13 ß 32 A. 2  
 6 solchess aûch von ihren Mitlen so seynd Gl. 278 ß 4 } abgezogen; so  
 7 } Restirt ihro an  
 8 } Zinss ûnd Capital Gl. 264 ß 11 A. 4  
 9 also haben die Zweÿ Geschwisterte miteinander an Zins ûnd Capital Gl. 491 ß 26  
 10 Welchess sie an nachfolgenden Posten Zûbeziehen haben.  
 11 Aûff Joseph Michael Sidler an Capital Gûlt Gl. 168 ß 30  
 12 hierbey der 1734. ûnd 1735te Zinss ieden Gl. 8 ß 17 A. 3 thûn Gl. 16 ß 35  
 13 Aûff dess Oswalden Schlûmpfen Ehrlinhof an Capital Gl. 200 --  
 14 Darbey der 1733., 1734 ûnd 1735te Zinss ieden Gl. 12 thûn Gl. 36 ---  
 15 an Geld ist dem Vogt eingehândiget worden Gl. 42 ß 6  
 16 Und ihr Brûder Meister Martin Ehrler ist ihnen Dato wegen  
 17 eingezogenen Zinsen, noch schûldig Verbliben Gl. 27 ß 35  
 18 Sûmma Gl. 491 ß 26  
 19 soeben dass aûssmacht wass ihnen gehörig ist. Welchess ich hiemit,  
 20 ersûcht, ûnd erbettenermaassen (mir aber , ûnd denen meinigen  
 21 ohnschâdlich) Tragenden Amptsshalben also schrifflich verfasst, ûnd  
 22 mich Eigenhândig ûnterscriben. Jn Kûsnacht Sûb Anno et Die quò  
 23 Sûpra. Carl Aûgûstin Sebastian  
 24 Sidler G`Schr. Schreiber.  
 25 Kûnd Und zû wissen seÿe hiemit in Kraft diss Brieffs, das aûff heût Endss be-  
 26 meldten Dato ein Aûffrecht, Redlich, ûnd steten Kauff ûnd Marckt ergangen, aûff-  
 27 gericht ûnd beschlossen worden, alss: enzwischen denen Frommen, Ehrsammen, ûnd be-  
 28 scheÿdenen Frantz Holtzgang Vögltlicherweiss alss Vogt dess Hanss Rûdolph Martins  
 29 ûnd seiness Brûdern Joseph Remigi Holtzgangss Verkäufern einess- so dann aûch  
 30 Hanss Rûdolph Holtzgang Käufern andern Theilss; alle Landtleuth zû Kûsnacht  
 31 Loblichen Stand Schweitzess angehorig; alles hienachfolgenden jnnhaltss.  
 32 Frantz Holtzgang verkauft seiner bemeldten Vogt Kindern Eigen besessenes an-  
 33 theil Hauss, Matten, ûnd Weÿd, genant Folgis Ried so zû Kûsnacht in ober Jm-  
 34 mensee liget, ûnd 1. an die Allmend, 2. an dess Baltz Holtzgangen Klein Baum-  
 35 Garten, 3. an dess Clemens Holtzgangen Grossen Baumgarten, ûnd 4. an dess  
 36 Joseph Antonj Holtzgangen Antheil Folgiss Ried stosset; jn Tach ûnd Gemach,  
 37 Steeg ûnd Weeg, Haag, ûnd March, mit Grund ûnd Boden, Nûtz, ûnd beschwârden  
 38 Freÿheit, ûnd Rechtsamme, wie solchess biss Dato genûtzet, ûnd besessen worden  
 39 sambt allem (S.H.) Vÿch( aûsgenommen ein anbedingtest Haupt) ûnd allem Hauss-  
 40 Rath, Senn- Menn ûnd Werck-G`Schir, also dass von disem denen Kindern  
 41 nichts alss ein beschlossener Kasten, ûnd wass an Kleÿdern ist, abfolgen solle; alles  
 42 diss dann einess Aûffrecht, Redlich, ûnd steten Kauffss, dem Hanss Rûdolph Holtz-  
 43 gang, zû sein, ûnd seiner künftigen Erben Handen, ûnd Eigenthumb ûmb Und  
 44 Vor Gl. 2133 ß 13 A. 2 sage: Zweÿ Tausend Einhundert, Dreÿssig, ûnd Dreÿ  
 45 Gûlden, Zechen, ûnd Dreÿ Schilling, ûnd Zweÿ Angster dess Land Schweitzess Wâhrung.  
 46 Und ist hierinn abgeredt, dass der Käufer alle aûff disem Kauff stehende Capitalien  
 ûnd Zinsen zûm Kauff ûbernommen, ûnd deren belauß an dess Kauffss Preiss abrech-

1 nen solle. Also stehet hierauff:  
 2 Der Pfarr- Kirchen zů Küsnacht wegen Jährlichem Nüss-Zinss wird gerechnet Capit-  
 3 al Gl. 20 -----  
 4 für den 1735ten Zinss rechnet mann Gl. 1      ß 6    A. 4  
 5 Dem Jgnatj Sidlern an Capital Gl. 100  
 6 fällt der erste Zinss auff Martinj Anno 1736 alss Gl. 5 paress geldss,  
 7 widrigenfahlss Gl. 6.  
 8 Jhrer Schwestern Maria Anna Holtzgang an Capital Gl. 287      ß 20  
 9 Darbey der 1735te Zinss Gl. 14      ß 15  
 10 Dem Käüffern gehört selbst an Capital Gl. 700  
 11 hierbey gehört ihme mit dem 1735ten Zinss Gl. 92  
 12 hiemit sambtlichen Gl. 1215      ß 1    A. 4  
 13 Dise Sømm von dess Kaüffss-Preiss alss von Gl. 2133      ß 13    A. 2  
 14 abgezogen; so gehört dem Verkäüffern zů Handen seinen Vogt-  
 15 kindern am Kaüff aüsen Gl. 918      ß 11    A 4  
 16 Der Käüffer ist disen Kindern Annoch schuldig Gl. 13. darvon laüt ab-  
 17 red sich zů disemKaüffResten schlagt Gl. 11      ß 28    A 2  
 18 Der Resten alss Gl. 1 ß 11 A. 4 soll er ihnen sonst zahlen. Hiemit gehört  
 19 disen Kindern ab disen Gütern sambtlichen an Capital Gl. 930  
 20 Welche Gl. 930 nún auff disen Gütern ihr Satz, und Sicherung haben, und biss  
 21 zür auslosung (welche also beschehen soll, nemblich: mit Gl. 200 oder Gl. 100 paren  
 22 Geldss einess Jahrss, und letztlich der Resten alss Gl. 130. Da in ein Theil dem  
 23 andern ein halb Jahr vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alssdann auff  
 24 bemeldten Martinj) alljährlichen Zinss tragen sollen fünff von hundert  
 25 paress geldss; widrigenfahlss, wann dass pargeld nit gegeben würde.  
 26 Sechss von hundert, und solle allezeit der Neüwe Zinss bezahlt werden.  
 27 Hiemit fallet der erste Zinss auff berührten Martinj Anno 1736.  
 28 Hierinn ist auch angezeigt worden: dass auff dess Joseph Antonj Holtzgangen  
 29 antheil Folgiss Ried Gl. 620 Capital stehen (darinn auch Capital Gl. 10 wegen  
 30 jährlichem Nüss-Zinss begriffen) welche auch mit dem Satz auff disen Kaüff  
 31 greiffen. Ess seynd dargegen auch von denen Vorstehenden Capitalien  
 32 (dess Käüffers nit gerechnet) Gl. 407 ß 20 die auch auff dess Joseph Antonj  
 33 Holtzgangen Antheil Folgiss Ried langen. Welchess ich hiemit, auff  
 34 der beydseitigen Theilen ansuchen, also schriftlich Verfasset, und mich  
 35 Tragenden Amptshalben (mir aber, und denen Meinigen ohnschädlich)  
 36 Eigenhändig unterschriben. Jn Küsnacht Montagss den 20ten Hornungs  
 37 Anno 1736 Carl Aügustin Sebastian  
 38 Sidler, G`Schworner Schreiber.  
 39  
 40 Ich Johann Carl Sidler, Landtmann und sesshaft zů Küsnacht, Loblichen  
 41 Stand Schweitzess Angehörig; bekenne öffentlich, und thún Künd männig-  
 42 klich, vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die ich Vestigklich hier-  
 43 zů auch Verbinde in Kraft diss Brieffss; dass ich dem wohl Ehrwürdigen  
 44 Geistlich, und hochgelehrter Herrn Joseph Antonio Heintzern, Landt-  
 45 mann zů Schweitz, und dermahlen Caplan zů Küsnacht, seinen Erben, oder  
 46 denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig

1 bin, und gelten solle, Capital, Hauptgüt paress Geldss Gl. 200  
 2 sage: Zweyhundert Gúlden dess Land Schweitzess Wáhrung;  
 3 welche er mir umb darmit meinen Nützen Zúfürdern, und den  
 4 Schaden zú wenden, an gútem paren Geld vorgestreckt, und gelechen  
 5 hatt. Derowegen gerede, gelobe, und verspriche ich hierauff  
 6 vor mich, meine Erben, und Nachkommende beý meinen gúten Trewen,  
 7 und Ehren, obbemeldte Schuld-Súmm der Gl. 200 biss zúr auslosung  
 8 (welche da in ein Theil dem andern ein halb Jahr vor Martinj  
 9 Episcopi abgekúndt haben wird, mit gútem paren Landläuff-  
 10 igen Geld, beschechen soll) alljáhrlichen, und ein iedess Jahr  
 11 allein, und besonder, allwegen auff Martinj dess Heiligen  
 12 Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 12 sage: Zwelff  
 13 Gúlden obberúhrter Wáhrung zú verzinsen; auch solchen dem  
 14 wohlermeldten Herrn Caplanen, seinen Erben, oder denen  
 15 die disen Brieff mit Recht jnnhaben, an gútem paren Geld  
 16 zú ihren sichern Handen zú lifern, úberantworten, und zú be-  
 17 zahlen. Wie ich dann deswegen ihme Herrn Caplanen,  
 18 seinen Erben, oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
 19 zú Rechtem, habhaften und sichern Únterpfand, eingesetzt, haft  
 20 gemacht und Verschriben hab: Mein Eigen Zú Kúsnacht im  
 21 Dorff-Zehnden ligendess Haúss, und Matten, genant Úntergsteig.  
 22 stosset: 1. an die Landstrass, so auff Halticken gehet, 2. obsich  
 23 an dass ober G`steig, 3. hindersich an die Dorff Allmend, 4.  
 24 Nidsich an dess Caspar Meýerss Blattlein, und 5. an dess Cle-  
 25 menss Sidlerss im Breitfeld, sein Ried. Welchess Únterpfand  
 26 aússer dass ich dem Lobwúrdigen Gottsshaúss oder frauwenkloster im  
 27 Múthtathahl Gúlt Gl. 195  
 28 Dem Herrn Carl Antonj Stútzter an Capital Gl. 550  
 29 Dess Oswald Úlrichss seelig an Capital Gl. 450  
 30 Und dem Joseph Scháy an Capital Gl. 500  
 31 Hiemit sambtlichen Gl. 1695  
 32 sage: Eintaúsend sechshúndert Neúntzig, und fúnff Gúlden  
 33 Gúlt, und Capital hierab schúldig bin, sonst gantz freý, ledig,  
 34 Eigen, niemand in einigem Weeg versetzt, Verschriben, noch Ver-  
 35 pfándet ist; rede, und Zeúge ich erstermeldter Sidler beý mein-  
 36 en gúten Trewen, und Ehren. Mithinn dann solle diser Brieff  
 37 beý seinem búchstáblichen Jnnhalt in Kráften seýn, und verbleiben,  
 38 biss Zinss, und Capital gántzlich erlegt, ausgericht, und Zúgenúgen  
 39 bezahlt ist. So danne fallet hievon der Erste Zinss auff obbe-  
 40 rúhrten Martinj ietzt lauffenden 1736ten Jahrss. Welches ich hie-  
 41 mit ersúcht, und erbettenermaassen, Tragenden Amptsshalben (mir  
 42 aber, und denen meinigen ohnschádlich) also schriftlich Verfasset,  
 43 und mich Eigenhándig únterscriben. Jn Kúsnacht Freýtags  
 44 den 20ten Aprilis Anno 1736

45 Carl Augústin Sebastian  
 46 Sidler G`Schr. Schreiber.

- 1 Nach tödtlichem hintritt dess Frommen, Ehrsammen und Bescheydenen  
 2 Joachim Streipfen seeligen, ist auff Heüt zů Ende stehendem  
 3 Dato in beýseyñ Herrn Säckelmeistern Clemenss Úlrichss, alls  
 4 Vogt dess Sohness Hanss Peter Streipfen seeligen hinderlassenen  
 5 Zweýen Kindern, Herren Rathssherrn Melchior Seeholtzern, Vogt der  
 6 Tochter, frau Rosa Streipf dess Caspar Gústj Gretern von Gröppen Ehefrau, welche  
 7 beyde auch zůgegen waren; so dann auch in Gegenwahrt der Zweýen  
 8 Söhnen Clemenss, und Caspar Streipfen, und der Müttern Frau  
 9 Elisabeth Schmid dess bemeldten Erblassern seeligen Verlassenschaft  
 10 auffgeschlagen und berechnet; darüberhin dann auch unter  
 11 obberührte Vier Erben, und dero Müttern Vertheilet worden,  
 12 wie alles hienach folget.
- 13 Zů fordern ist da:
- 14 Gl. 200 Capital auff dess Hanss Melchior Schmidss seeligen hof: darbey der  
 15 1732.....1733., 1734. und 1735te Zinss ieden Gl. 12 thůn Gl. 48.
- 16 Gl. 56 ß 33 A. 2 Capital auff dess Wachtmeistern Dominic Sidlerss  
 17 Haüss, und Garten: darbey der 1734. und 1735te  
 18 Zinss ieden Gl. 3 ß 16 A. 3 thůn Gl. 6 ß 33 Gl. 6 ß 33 --
- 19 Gl 50 Capital an dem Sohn Clemenss: darbey der 1735te Zinss Gl. 2 ß 20
- 20 Gl. 1261 ß 38 Capital auff dess Sohness Caspar Streipfen und Haüss,  
 21 und Gütern ober Gýsenbühl. Hiervon fällt der  
 22 erste Zinss auff Martinj Anno 1736 alss Gl 63 ß 3 A. 5  
 23 auff Alexander Úlrich ist zů fordern der 1734.  
 24 und 1735te Zinss ieden Gl. 19 ß 6 thůn Gl. 38 ß 12
- 25 (ieder Zinss ist nůr Gl. 17 ß 26) also Error Gl 3)  
 26 Also ist in allem zůfordern an
- 27 Capital Gl. 1568 ß 31 A. 2 und an Zinss Gl. 95 ß 25 A. -  
 28 hingegen ist er schůldig:
- 29 Gl. 237 ß 36 A. 3 Capital davon der Tochter Rosa Gl. 100 wegen  
 30 Heimsteühr, und der frau Witib nebst denen  
 31 Gl. 323 Capital so ihro schon auff Alexander Úlrich  
 32 Verzeigt worden. Zů ergäntzung ihress Eignen  
 33 Gútss Gl. 137 ß 36 A. 3 gehörig seyñd Ziechen sich auss obiger Sůmm also Restirt.  
 34 Capital Gl 1330 ß 34 A. 5. Hiervon wird der frau Witib lebenss  
 35 lang zů Widůmb überlassen.
- 36 Gl. 665 ß 17 A. 3 Capital, und an Zinss Gl. 47 ß 32 A. 5  
 37 Gl. 665 ß 17 A. 2 Restirt denen Erben an Capital und an Zinss Gl. 47 ß 32 A. 5  
 38 von disem Restirenden Capital, und Zinss  
 39 gehört denen Söhnen der Zechende Theil  
 40 Zů Landss gewohntem fürderling, so ist
- 41 Gl 66 ß 21 A. 4 Capital, und Zinss Gl. 4 ß 3 A. 1  
 42 Nach absterben der frau Witib gehört ihnen dann  
 43 von dero Widůmbgüt auch obiger gestalten der  
 44 fürling. Restiren defacto mittel in gemeinen  
 45 Theil.
- 46 Gl. 598 ß 35 A. 4 Capital und Zinss Gl. 43 ß 01 A. 6  
 47 betrifft iedem der Vier Erben an Capital Gl. 10 ß 30 A. 2½ \*.  
 48 Gl. 149 ß 28 A. 5½ und an Zinss Gl. 10 ß 30 A. 2½
- 49

- 1 \* Zeile 47: unleserliche Stelle

1	<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A</b>
2 Der Tochter Rosa gehört aber noch zu disen	149	28	5½
3 Capital Erbguet, an Heimsteuhr	<u>100</u>		
4 also gehört ihren an Capital zusammen	<u>249</u>	28	5½
5 Und an Zinss gehört ihro wie Vorstehet	10	30	2½
6 Wegen dem Vergleich de Anno 1735 den 22ten Hornungs zwischen denen dreyen			
7 Söhnen auffgerichtet, müssen sich dero Erbss-portionen			
8 in Capital sambt dem fürderling zusammen werffen. also thun solche portionen			
9 sambt dem fürderling an Capital	515	28	2½
10 Hiervon gehört laut disess Vergleichss dem Sohn Clemenss,			
11 und dess Sohns Hanss Peterss seelig zweyen Kindern mitein			
12 andern Vorauss	<u>100</u>		
13	Restirt	<u>415</u>	<u>28</u>
14 Solchess Restirende ihnen in dreÿ gleiche Theil getheilt			
15 so betrifft ess iedem	<u>138</u>	<u>22</u>	<u>4⅝</u>
16 Hierzu thäte sich für die portion dess Sohns Clemenss			
17 wegen obigen Accordirten Gl. 100 an Capital Gl. 50 schlagen:			
18 weil er aber selbstn Gl. 50 wie Voranstehet schuldig ist.			
19 So bleibt, und bestehet sein Erbss-portion in Capital allein			
20 wie obstehet.			
21 Dess Hanss Peterss seeligen Kindern aber gehört zu deren	138	22	4⅝
22 Capital Annoch an Capital	50	--	--
23	also Zusammen	<u>188</u>	<u>22</u>
24 Dess Sohns Casparss antheil in Capital bestehet wie obgemeldet in	<u>138</u>	<u>22</u>	<u>4⅝</u>
25 An Zinss gehört einem ieden von denen Söhnen, alss:			
26 alss dem Sohn Clemenss die erste Portion, so ist	10	30	2½
27 item der antheil von dem fürderling, so ist	1	23	4⅓
28 Zusammen	<u>12</u>	<u>14</u>	<u>⅝</u>
29 Er aber ist selbstn Zins schuldig, wie vorstehet	<u>2</u>	<u>20</u>	<u>--</u>
30 also gehört ihme noch	<u>09</u>	<u>34</u>	<u>⅝</u>
31 dess solchess Hanss Peterss seeligen Kindern gehört an Zinss 1 <sup>mo</sup>	10	30	2½
32 Und vom fürderling	1	23	4⅓
33 Hiemit Zusammen	<u>12</u>	<u>14</u>	<u>⅝</u>
34 Dem Sohn Caspar gehört auch an Zinss benantlichen	<u>12</u>	<u>14</u>	<u>⅝</u>
35 Und hatt ein ieder Theil sein Capital, und Zinss also Zubeziehen:			
36 Der Sohn Clemenss hatt sein gantze Erbss-portion in Capital,			
37 so da ist	138	22	4⅝
38 auff seiness Brüdern Casparss Hauss und Gütern Zubeziehen.			
39 An Alexander Ulrich hatt er an Zinss Zubeziehen	<u>9</u>	<u>34</u>	<u>⅝</u>
40 jst ihme also sein Capital, und Zinss verzeigt.			
41 Dess Hanss Peterss seelig Kindern ist angewisen:			
42 Auff Wachtmeister Dominic Sidlerss Hauss an Capital	56	33	2
43 Und auff dess Caspar Streipfen Hauss, und Gütern an Capital	<u>131</u>	<u>24</u>	<u>2⅝</u>
44 Summa	<u>188</u>	<u>22</u>	<u>4⅝</u>
45 Auff Wachtmeister Dominic Sidler haben sie den 1734. und 1735ten			
46 Zins zu beziehen, ieden Gl 3 ß 16 A. 3 thun	6	33	--
47 Und auff Alexander Ulrich an Zinss	<u>5</u>	<u>21</u>	<u>⅝</u>
48 Summa	12	14	⅝

	<b>Gl.</b>	<b>ß</b>	<b>A</b>
1			
2 Dem Sohn Caspar wird sein Capitalss-portion, alss die	138	22	4 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>
3 angewisen aüff seinem Eigenen Haüss, ûnd Gütern.			
4 Der Zinss ist ihme Verzeigt aüff Alexander Ûrich, so ist	<u>12</u>	<u>14</u>	<u>5</u> / <sub>6</sub>
5 Der Tochter Rosa ist ihr Capital also Verzeigt:			
6 Aüff dess Hanss Melchior Schmidss seeligen laût Brieffss an Capital	200	--	--
7 Ûnd aüff ihress Brüdern Caspar Streipfen Haüss, ûnd Gütern an Capital	<u>49</u>	<u>28</u>	<u>5</u> <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
8 <span style="float: right;">Sûmm</span>	249	28	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
9 Der Zinss, so ist, dass ihro zûgehört	10	30	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
10 hatt sie Zûbeziechen aüff dess obbemeldten Schmidss seeligen.			
11 Dûrch dise Vorstehende Posten ist hiemit einem ieden			
12 Erb sein Capital, ûnd Zinssportion angewisen.			
13 Mithin gehört der frau Witib Eigeness Capital	460	36	3
14 jtem an Witûmb Capital	<u>665</u>	<u>17</u>	<u>3</u>
15 <span style="float: right;">Hiemit Zûsammen</span>	1126	14	--
16 Ûnd an Widûmb-Zinss gehört ihro wie vorstehet, alss	<u>47</u>	<u>32</u>	<u>1</u>
17 Ûnd ist ihro solchess ûnd zwar erstlich dass Capital folgend-			
18 er gestalten verzeigt.			
19 Aüff Alexander Ûrich allwo sie ess erErbt an Capital	323	--	--
20 Ûnd aüff ihress Sohness Casparss Haüss ûnd Gütern an Capital	<u>803</u>	<u>14</u>	<u>--</u>
21 <span style="float: right;">Sûmma</span>	1126	14	--
22 Der Zinss ist ihro Verzeigt:			
23 Aüff Alexander Ûrich	10	22	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
24 Ûnd aüff aüff Hanss Melchior Schmidss seeligen an Zinss	<u>37</u>	<u>9</u>	<u>3</u> <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
25 <span style="float: right;">Sûmma</span>	47	32	1
26 Also hatt sie aüch dass, wass ihro gehörig ist in Zinss, ûnd			
27 Capital.			
28 Weil dann dass Widûmb- ûnd Erbgût so aüff dess Caspar Streipf Haüs			
29 ûnd Gütern ober Gÿsenbühl stehet, alles, ohne dess Casparss, weil er wie mit dem seinigen als			
30 Besitzer zû Hinderst ist, allda			
31 in gleichem satz, ûnd Lûckhen stehen solle; so befindet sich dass disen			
32 Erbmitlen im Satz vorgehet: dem Caspar Sidler in Jmensee Gûlt	200		
33 Ûnd dem Caspar Blaser an Capital	353	18	
34 ûnd nit ein mehrerss. Nachdisen Zwon Posten solle also berührtess			
35 Widûmb, ûnd Erbgût allda sein Satz, ûnd Sicherung haben: Ûnd			
36 solle jährlichen hievon mit ein halb jahr Vorläüffig gethaner ab-			
37 kündung alsdann aüff Martinj Episcopi mögen eingezogen, oder			
38 erlegt werden Gl. 100.Capital paress geldss. Jndessen aber solchess			
39 alljährlichen aüff berührten Martinj Zinss tragen solle fünff			
40 von hundert paress geldss, ûnd fallet der erste ietzt laüffenden 1736.			
41 Jahrss.			
42 Ess ist der Sohn Caspar seinem Vattern seelig noch schûldig verbliben			
43 Gl. 6. welchess er Vermeint wegen überschossenem Tischgeld wet gehen			
44 zû lassen. (wass enseitss diss blatts folget, gehört hieher.)			
45 Solchess alles habe ich, ersücht, ûnd erbettenermaassen, tragenden Ampts-			
46 halben (mir aber, ûnd denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich ver-			
47 fasset, ûnd mich zû dessen Beweissthûmb Eigenhändig ûnterscriben.			
48 Zû Kûsnacht, Freÿtagss den 27ten Aprilis Anno 1736.			
49 <span style="float: right;">Carl Aügûstin Sebastian</span>			
50 <span style="float: right;">Sidler G`Schr. Schreiber.</span>			



1 (disess gehört in Vorstehende Streipfische Erbsstheilung).  
2 An Geld ist einem ieden Erb Zúhanden kommen--- Gl. 9 ß 3.  
3 Der Haússrath, Dúrrss, únd der gleichen fahrende Haabschaften  
4 seýnd aúch gleich proportionirt Vertheilt worden, únd ist der  
5 antheil so die frau Rosa empfangen, mit Zúfridenheit ihress  
6 Ehemannss angeschlagen worden Úmb Gl. 32 ß 28 ß 3. Welchess  
7 sambt dem obbemeldten Geld ihrem Ehemann Zúhanden gestellt  
8 worden: worbey aber bedingt, dass so lang die frau Rosa leben  
9 werde, ihress ietzt ererbte Capital, nit aúss hiesiger Landschaft  
10 solle gezogen werden, weil in hier zú ihro aúch Ein Erb, alss aúss  
11 Erster Ehe, ein erzeugtes Söhnlein bey leben sich befindet.  
12 Únd weil die Söhn Dato Zúgelassen, dass die Tochter Rosa von  
13 denen Vätterlichen Kleýdern aúch ein Antheil hatt beziehen  
14 mögen: alss solle denen Söhnen, nach absterben der frau Wittib  
15 ein gleichess ErbRecht zú denen Mütterlichen Kleýdern  
16 aúch angedeyet werden.

17

18 Aúff heút Dato Mitwochss den 2. Maý Anno 1736 jst zwischen Herrn  
19 Schúlmeistern Conrad Heinrich Meýern, alss ein besitzer der fordern  
20 únd Meistern Frantz Antonj Trútman, alss einhaber der aússern  
21 Kehlmaten, der Scheýdung, únd Marchhalber diser an einandern  
22 stossenden Gütern, so dann aúch wegen Haag-Richtung, únd erhaltung  
23 dess alldasigen Wasser-Grabenss, in gegenwahrt Herrn alt  
24 Amann Joseph Frantz Trútman, Herr Stadthaltern Clemens Müle-  
25 mannss únd meiner , dess zú Ende bemeldten, sich folgender ge-  
26 stalten gütlichen Vertragen, únd demme künftighin für ein , únd  
27 allemahl ohnbeschwährt, nach zúleben, únd darwider nit Zúhandeln,  
28 von beyden Theilen mit Hand-Anlobung, zúgesagt, únd angenommen  
29 worden.

30 Ess solle die Haagrichtung gestellt seýn, únd Verbleiben, wie sie  
31 alldorten, von dess Herren Schúlmeistern aússern Gartenhaagss -Ecken  
32 anfacht, únd hinab biss an den Giessen mit einichen dargeschlagenen  
33 Scheýen, aússgezeichnet ist; also, dass, was aússerhalb dieser Scheýen  
34 sich befindet, zú der aússern- wass aber innerhalb, zú der fordern  
35 Kehlmaten künftighin gehören, únd also einem ieden Zúgeeignet  
36 seýn, únd Verbleiben solle. Weilen aber anstatt dess ietzigen  
37 Wasser-Grabenss von disen beyden ~~Theilen~~ besitzern mit ein andern  
38 ein Neüwer Graben, der allweg dreý Schúh breit seýn soll, ge-  
39 macht werden solle, únd diser Graben, laút Grüntlicher Abred, da  
40 hinaúff gezogen werden soll wo die obgemeldte dargesteckte Scheýen  
41 sich befinden: alss solle diser Graben vom Giessen an, von Herrn Schúhl-  
42 Meistern so weit hieraúffwertss aúffgethan, únd künftighin erhalten  
43 werden, alss wie nach alten Graben aúch aúffgethan, únd erhalten

1 hatt. Und solle allda, so weit ess dem Herren SchühlMeistern den Graben  
 2 aüff Züthün betreffen mag, hingegen von dem Meistern Frantz Antonj den  
 3 Haag gemacht, aüff sein Eigen Land, und zwar Zwey Schüh weit von dem Graben  
 4 gestellt, und künftighin auch also erhalten werden. Wie weit aber von danachen  
 5 da dem Herrn Schühlmeister sein antheil Graben endet, dem Meister Frantz Antonj  
 6 ess den Graben aüffzühün, und künftighin auch zu erhalten betrifft; solle  
 7 hingegen Herrn SchühlMeister den Haag machen; auch zwey Schüh vom Graben  
 8 aüff sein Eigen Land setzen, und selben künftighin also, und zwar nit  
 9 allein so weit dess Meister Frantz Antonis Graben oberhalb gehen möchte;  
 10 sondern biss an den obbemeldten aüssern Ecken seiness Gartenss,  
 11 oder Pünten, erhalten. Und ist anbey auch bedingt, dass aller orthen  
 12 der Haag, und nit der Graben die Marchscheydung seyn solle. Zu  
 13 demme solle auch kein Theil kein Lattenhaag, sondern allein ein  
 14 Scheyen- oder Borrhaag darzúsetzen befügt seyn. Welchess ich hie-  
 15 mit (von beyden Parteÿen ersúcht) Tragenden Amptsshalben (mir aber  
 16 und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich verfasst, und mich, zu  
 17 Jn Küsnacht Sub Anno & Die quo Súpra.

18 Carl Augústin Sebastian  
 19 Sidler, G`Schr.Schreiber.

21 Aüff Heüt Dato Mitwochss den 9ten Maÿ Anno 1736 jst vor Herrn  
 22 Stadthaltern Clemenss Mülemann, Herrn Säckelmeistern Clemenss  
 23 Úlrichss, und meiner dess Zú End bemeldten, in beyseyn Herrn alt  
 24 Kirchenvogt, und Rathssherrn Conrad Räbern, Herrn alt Kirchenvogt und Rathssherrn Cle-  
 25 menss Úlrichss Und Fraüen Margaritha Úlrich, dess Frommen Ehrsammen,  
 26 und bescheÿdenen Hanss Caspar Úlrichss seeligen Verlassenschaft  
 27 aüffgeschlagen, und berechnet; darüberhin auch unter die Erben,  
 28 alss: dessen hinderlassenen Wittib fraü Elisabeth Trachslerin,  
 29 und Tochter, fraü Maria Barbara Úlrich, dess Clemenss Räbern  
 30 Ehefrau (welche alle auch Zúgegen waren) in freündlichkeit  
 31 Vertheilet worden, wie alles hienach folget.

32 Bey letzter VogtsRechnung den 12ten Christmonatss Anno 1735 ist Herr  
 33 Alt Kirchenvogt und Rathssherr Clemenss Úlrich seinem Brüdern  
 34 Hanss Caspar Úlrich seeligen (dessen Vogt er war) schuldig verbliben Gl. 58 ß 26 A. 1  
 35 Seither hatt er empfangen: von dess Caspar Helden seelig in  
 36 Jmennsee den 1733ten Zinss Gl. 10  
 37 Und von Meister Sebastian Sidler den 1733ten Zinss Gl. 15  
 38 thút alles zúammen Gl. 83 ß 26 A. 1  
 39 Dargegen hatt er mit einschluß Gl. 7 ß 20 Accordirter  
 40 Vogtlohn aussgeben, laút Specification Gl. 71 ß 11 A. 3  
 41 Über Abzug Verbleibt er Annoch schuldig; so er gegen denen  
 42 TT Herren Vättern Capúcinern in Arth gút machen solle Gl. 12 ß 14 A. 4  
 43 Ess hatt der Erblasser seelig ein Haüss, und Garten verlassen, so Zú  
 44 Küsnacht in Rosengarten liget; welchess Haüss, und Garten  
 45 der Tochter alss ihr Eigenthumb überlassen worden: jedoch hatt

	Gl.	ß	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11	8342	17	
12			
13	265	16	4
14	<u>225</u>	<u>16</u>	<u>4</u>
15	8832	33	4
16			
17	<u>595</u>	<u>23</u>	<u>2</u>
18	8237	10	2
19			
20			
21	<u>490</u>	<u>33</u>	<u>4</u>
22	7746	33	4
23			
24			
25			
26			
27			
28	<u>490</u>	<u>16</u>	<u>4</u>
29	4363	33	2
30	<u>595</u>	<u>23</u>	<u>3</u>
31	4959	16	5
32			
33	1135	20	--
34			
35	<u>25</u>	<u>--</u>	<u>--</u>
36	1110	20	--
37			
38	39	30	
39	3	--	--
40	27	2	--
41	2	20	--
42	40	--	--
43	10	--	--
44	48	--	--
45	36	--	--
46	9	4	--
47	<u>12</u>		
48	4327	36	

	<b>Gl.</b>	<b>β</b>	<b>A.</b>
1	1337	36	
2			
3	<u>23</u>	4	3
4	1314	3	3
5			
6	<u>69</u>	<u>32</u>	
7	1244	39	3
8	622	19	4½
9			
10	<u>69</u>	<u>32</u>	
11	692	11	4½
12	<u>23</u>	<u>4</u>	<u>3</u>
13	715	16	1½
14			
15			
16	265		
17	225	16	4
18	100		
19	100		
20	400		
21	200		
22	312	20	
23	414	17	
24	100		
25	473	20	
26	150		
27	650		
28	125		
29	60		
30	400		
31	100		
32	300		
33	<u>600</u>		
34	4975	33	4
35	<u>4959</u>	<u>16</u>	<u>5</u>
36			
37	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>5</u>
38			
39			
40	18		
41			
42	15		
43	60		
44	20		
45			
46	46	35	
47	<u>49</u>	<u>28</u>	
48	209	23	

	Gl.	β	A.
1			
2	209	23	
3	15		
4			
5	77	1	
6			
7	15		
8	78		
9			
10	18	30	
11			
12	14	16	
13			
14	48		
15			
16	15		
17			
18	45		
19			
20	108		
21			
22	1	34	1 ½
23			
24	<del>20</del>	<del>20</del>	
25	<del>40</del>		
26			
27	<del>48</del>		
28			
29	39	30	
30	3		
31	27	2	
32	715	20	
33	715	16	1 ½
34			
35	<del>5</del>	<del>13</del>	<del>4 ½</del>
36			
37			
38	200		
39	200		
40	300		
41	650		
42	300		
43	800		
44	60		
45	400		
46	300		
47	100		
48	197		
49	350		
50	16	16	5
51	3873	6	5

	Gl.	β	A.
1			
2	3873	16	5
3			
4	<u>400</u>		
5			
6	<u>4273</u>	<u>16</u>	<u>5</u>
7			
8			
9	30		
10			
11	20		
12			
13	30		
14			
15	27		
16			
17	50		
18	36		
19	2	20	
20	120		
21			
22	7	8	
23	8	5	4½
24	96		
25	9	4	
26	30		
27			
28	24		
29	97	22	
30			
31	<u>35</u>		
32	622	19	4½
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			



1 Wir Carl Aügüstin Sidler hochoberkeitlicher Factor,  
2 Fenderich und der Zeit Regirender Amman zu Küsnacht,  
3 (Loblichen Stand Schweitzes angehörig)  
4 wie auch die Rätth, und gemeinen Landt-Leüth daselbsten;  
5 Urkunden hiemit in Kraft diss brieffss. Demmenach an heüt.  
6 Unser gehaltenen Landss-G'meind vor unss erschienen Herr  
7 Francesco Maehsano di Villa Albese aüss Jtaglia Meyland-  
8 er Gebiethss, welcher unss durch sein, ihme erlaubten Vorspräch  
9 Schreibern Carl Aügüstin Sebastian Sidlern vor- und anbringen  
10 lassen: wass maassen er willenss wäre sich von unss für ein  
11 Bürger (so wir aber Landtmann nennen) annehmen zu lassen,  
12 wann ~~mit~~ in billichem Preiss solchess ihme, vor sich, und seine  
13 nachkommende Vergönstiget, und geneigt zügesagt werden  
14 möchte. Wie dann er sich (vermittelst göttlicher gnaden) also  
15 vertragen, und aufffführen werde, dass wir darob ein satt-  
16 sammess Vergnügen werden schöpfen können.

17

18 Wann wir dann hierüber unss denen bräüchen nach be-  
19 rathet, und nach abgehörter mehreren bericht befunden, dass  
20 berührter Herr Maehsano keiner Leybeigenschaft zügethan,  
21 sondern diss fahlss frey, und Ledig ~~ist~~; zu demme auch von  
22 Ehrlichen, und ohnverlumdeten Eltern aüss einem  
23 ohntadelhaften haften Ehe-beth erbohren ist, und auch sich  
24 die Zeit seiness Lebenss, Fromb, Ehrlich, und Rühmlichen  
25 verhalten: alss haben wir ihne, und seine Nachkommende hiemit  
26 durch unsere freye wahl zu bürgern (so wir Landtleüth nenen)  
27 angenommen, und in unsere selbst habende Recht, freyheit,  
28 Nütz, und beschwärden gleich unss gesetzet: jedoch allen Allmenden  
29 und gemein werchen, in holtz, und feld ohne Schaden, und Nachtheil  
30 Hierin aber ist bedingt worden, dass berührter Herr Francesco  
31 Maehsano in unser Landsäckel bezahlen solle Gl. 200 sage:  
32 zweyhundert Gulden dess Land Schweitzess-Währung, paress  
33 geldss und einem ieden unsern Landtleüthen auch par erlegen  
34 Ein Gulden obberührter Währung.

35 Dessen dann zu einem Wahren, und Vesten Urkund haben  
36 wir, der obbemeldte Amman, Rätth, und gemeine Landtleüth  
37 unserss gewohnte Landschaftss-Jnsigil an disen brieff wohl  
38 wissentlich hänken; ~~und~~ durch unsern Geschwornen  
39 Schreiber verfertigen, und Eigenhändig unterzeichnen lassen.  
40 Beschechen, und gegeben zu Küsnacht donnerstagss den 10ten  
41 Maÿ nach Christi gebührt Ein tausend, sibenhundert dreÿssig,  
42 und sechss Jahr. Anno 1736

43 L.S. Carl Aügüstin Sebastian Sidler  
44 G'schwornen Schreiber



1 Ich Oswald Schlümpf seshaft in dem Kirchgang Küsnacht, Loblichen  
 2 Stand Schweitzess angehörig; bekenne öffentlich allhier mit diser-  
 3 em brieff, dass ich ein wahre, auffrechte Schuld schuldig bin, und gelten  
 4 soll, dem Ehrsam, Fromb, und weisen Herrn Kirchenvogt  
 5 Johann Caspar Holtzgang, Capital, Hauptgüt paress geldss Gl. 200  
 6 sag mit dem Worth zweyhundert Gulden; hiervon verfallt der  
 7 erste Zinss mit Martino Anno 1719 namblichen 10 Gulden, wo-  
 8 fern niemahl dreÿ Zinss zusamenkommen; sollten aber dreÿ Zinss  
 9 zusamenkommen, so solle dann ein ieder Zinss, sowohl die verfallene,  
 10 alss die zukünftige, ein ieder 12 Gulden seÿn. Und damit gedachter herr  
 11 Kirchenvogt, oder mit Recht einhaber diss brieffss, umb sein Rechtmässige  
 12 ansprach wohl versicheret seÿn; so thün ich erst ermeldter Schlümpf dem  
 13 selben zu seinem wahren Specificirten Unterpand einsetzen: Mein  
 14 Eigen Hauss, und hof, Matten, und weÿd, genant Ehrlinhof sambt dem  
 15 darzugehörigen stück Wald, alles im Kirchgang Küsnacht, im  
 16 Halticker-Zehnden gelegen. Stosset: 1. nidsich an dess Herrn Hanss  
 17 Carl, und Beat Wäberss Riedter, 2. nebensich, an den bach, 3. für-  
 18 sisch, an dess Hanss Caspar Knüselss Matten, 4. an dess Meistern Tisch  
 19 machern Hanss Caspar Knüselss seeligen Matten, und 5. an dess Beat  
 20 Ehrlerss seeligen Weÿd, und Matten. Und stehet hiavor verbriefet wie folget.  
 21 der Pfarr-Kirchen zu Küsnacht an Capital Gl. 75  
 22 dem Herrn Säckelmeistern Leodigarj Amstütz gült Gl. 750  
 23 dem Johanness Dober gült Gl. 227  
 24 dess Herrn Wachtmeistern Balthasar Weissen seelig Erben Gl. 227  
 25 dem Herrn Jacob Wäber in Arth Gl. 227  
 26 dem Meistern Hanss Jörg Ehrlern vögtlicher weiss Gl. 150  
 27 dem Meistern Dominic Sidlern Capital Gl. 400  
 28 dem Herrn Clemenss Antonj Trütman Capital Gl. 380  
 29 dem Clemenss Ulrich Capital Gl. 72  
 30 dem Conrad Heinrich Ehrlern Gl. 200  
 31 dem Herrn Hanss Meinrad Ehrlern Gl. 200  
 32 der Frau Elisabeth Stützer Gl. 100  
 33 dem Meister Werner Nigg Gl. 159  
 34 dem Clemenss Ulrich bey der Trullen Capital Gl. 50

β 15

35 und nit ein mehrerss, dass reden ich bey meinen Trewen, und Ehren.  
 36 Ess kan auch disern Summa widerumb eingezogen, oder erlegt werden  
 37 auff welchen Martinj ess der eint, old andern Part beliebt; doch aber  
 38 solle ess ein halbss Jahr zu vor abgekündt werden. Und solle disen brieff  
 39 so lang bey seinem buchstäblichen jnnhalt in Kräften seÿn, und ver-  
 40 bleiben, biss Zinss, und Capital bey Haller, und Pfenning ausszahl ist.  
 41 geschach den 20ten Wintermonatss Anno 1718 Anno 1718

42 Carl Augustin Sidler  
 43 Schreiber

44 Dass auff begehren, und ansuchen dess vormeldten besitzern disess  
 45 Unterpandss, Oswald Schlümpfen, und dess dermahligen jnnhabern diss  
 46 brieffss Clemenss Schmidss, ich Endssbemeldter diser brieff; weilen der  
 47 alte gantz beschädiget, und mehrer orthen zerrissen, tragenden amptsshalben  
 48 in Trewen, also dem alten gleichlautend erneüweret; disen aber, auff  
 49 dero beydseitigen begehren, die anstöss disess Unterpandss (welche im  
 50 alten brieff nit beschriben waren) einverleibt; bescheine, in Küsnacht,  
 51 Montagss den 11ten Brachmonatss Anno 1736 alles dem alten Dato ohnschädlich.

52 Carl Augustin Sebastian Sidler, G'sch-  
 53 werner Schreiber. Mir, und denen

1  
2

meinigen ohnnachtheilig.

1 Künd und zu wissen seye hiemit in Kraft diss brieffss, dass der  
 2 Fromme, Ehrsamme, und bescheydene Meister Hanss Caspar Dober  
 3 Landtmann, und sesshaft zu Künsnacht, Loblichen Stand Schweitzess an-  
 4 gehörig, seine Erben, Nachkommende, oder die so disen brieff mit  
 5 Recht jnnhaben, aüss einem Gl. 1220 gehaltenem Kauff-brieff  
 6 Süb Dato den 24ten Tag Weinmonatss Anno 1701 an Capital parem  
 7 geld zufordern hatt, über dess so er ihme anderwärtig anweisen  
 8 lassen, benantlichen Gl. 250 sage: zweyhundert, und fünff-  
 9 zig Gulden dess Land Schweyzzess -Währung, die alljährlichen biss  
 10 zur auslosung (welche, laüt heütiger abred, in der ersten Zahlung,  
 11 da in ein Theil dem andern ein halb Jahr vor Martinj Episcopi abge-  
 12 kündigt haben wird, alssdann aüff bemeldten Martinj mit Gl. 150 Capital  
 13 paren Geldss, und mit gleicher abkündigung und bedingnüss in der letzten Zahlung  
 14 mit Gl. 100 auch Capital paren Geldss beschechen soll) aüff berührten  
 15 Martinj, nach jnnhalt obangezogenen Kauff brieffss Zinss tragen  
 16 Gl. 15 sage: Zechen, und fünff gulden obberührter Währung paren-  
 17 Geldss: Und fliesst solchess Capital har von Johannes Holzgang  
 18 seelig, welche ihme aüss mehrbemeldtem Kauff brieff zwar zu  
 19 hinderst daraüss übergeben worden, und erstlichen Gl. 304 ware,  
 20 aber Dato wegen anderwertiger anweisung allein noch umb Gl. 250  
 21 Capital gültig ist. Laüt heütiger bedingnüss (aber alles dem  
 22 alten obstehenden Dato ohnschädlich) sollen aber obbemeldte Gl. 250  
 23 Capital allein aüff dess Joseph Schmidss Eigenem Haüss, und Hof,  
 24 Matten, und Weyd, genant Obthahl, und Neüwen Gaden, im alten  
 25 Satz, und Lücken stehen. Und ligt disess Unterpfind zu Künsnacht  
 26 in Halticken: stehet: 1. an dess Melchior Metlerss Zelgerhöflein  
 27 und Grampelen-Weyd, 2. an dess Melchior Kayserers Güter  
 28 3. gegen der Langmatt an den bach, 4. an dass Guggenbühl, 5. an die  
 29 Halticker allmend, 6. an dess Joseph Göössinss alten Gaden Matten,  
 30 7. Nidsich an die Landstraass so durch den bach gehet, 8. an dess  
 31 Conrad Göössinss bey der Cappell ligende Hofstatt, und 9. an dess  
 32 Hanss Baltz Niggen Scheühnmattlein. Daraüff stehet laüt mehrbe-  
 33 meldten alten brieffss jnnhalt, nicht ein mehrerss, alss wass hier Spe-  
 34 cificirlich folget.

35 Dem Herrn Amann Oswald Ulrich Gült	Gl. 300	
36 dem Carlj Dober Gült	Gl 302	β 20
37 dem Herrn Säckelmeistern Johannes Räber Gült	Gl. 250	
38 dem Francisc Sidlern in Nider Jmmensee Gült	Gl. 500	
39 dem Herrn Kirchen Vogt Johann Martin Holzgang Gült	Gl. 200	
40 dess Waibel Stützerss seeligen Kindern Gült	Gl. 336	β 20
41 der Frühmess-Pfründ zu Künsnacht, Gült	Gl. 277	β 20
42 Jtem par Geld	Gl. 300	
43 dess Melchior Sidlerss seeligen Erben pargeld	Gl. 360	
44 dem Hanss Jost Sidler par geld	Gl. 200	
45 dess Rottmeistern Sidlerss seeligen Erben par geld	Gl. 200	
46 dess Herrn Kirchenvogt Jacob Sidlerss seeligen Erben par geld	Gl. 100	
47 dem Clemenss Antonj Trütman laüt zwey brieffen	Gl. 700	
48 dem Herrn Amann Johan Caspar Sidlern par geld	Gl. 200	



1 disen brieff mit Recht jnnhaben, zů verzinsen; aůch ihnen solchen  
 2 an gůtem parem Geld zů ihren sichern handen zů lifern, wahren,  
 3 őrberantworten, őrnd zůbezahlen. Wessetwegen dann ich, ihme  
 4 Ehrlern, alls Rechtem Gläubiger, seinen Erben, Nachkommenden, őrder  
 5 denen so disen brieff mit Recht jnnhaben, zů Rechtem habhaften,  
 6 őrnd sichern őrnterpfand eingesetzt, haft gemacht, őrnd verschriben hab:  
 7 Mein Eigen zů Kůsnacht im Dorf-Zehnden ligendess Haűss, őrnd  
 8 Hof, Matten, őrnd Weyd, genant Thahlacker, őrnd Grűnhalten. Stosset  
 9 1. an den Spiss, 2. an dess Hanss Heinrich Schmidts seeligen Weyd, 3,  
 10 an die Lang-eck, őrnd 4. an dess Niclaűss Fischlinss weyd. Welchess  
 11 őrnterpfand, aűsser dass ich dem Leonhard Sidler an Capital Gl. 40  
 12 dem Antonj őrlrich an Capital Gl. 160  
 13 dess Jgnatj Sidlerss selig an Capital Gl. 205 β 32 A. 3  
 14 der frau Margaritha őrlrich an Capital Gl. 281 β 19 A. 4  
 15 dem Pfand-Schätzern Clemenss Widmern an Capital Gl. 100 β 38 A. 4  
 16 dem Michael Sidlern an Capital Gl. 100 β 38 A. 4  
 17 dem Leonhard Sidlern Annoch an Capital Gl. 394 β 24 A. 5<sup>4/5</sup>  
 18 hiemit sambtlichen Gl. 1283 β 34 A. 2<sup>4/5</sup>

19 sage: Ein taűssend zweyhűndert, achtzig, őrnd drej Gűlden, drejssig,  
 20 őrnd vier Schilling, őrnd zwej Angster <sup>4/5</sup> Capital hierab schűldig bin,  
 21 sonst gantz frej, ledig, Eigen, Niemand in einigen weeg versetzt, ver-  
 22 schriben, noch verpfűndet ist, rede, őrnd zeűge ich erst ermeldter  
 23 Sidler bej meinen gűten Trewen, őrnd Ehren. Hiemit solle diser  
 24 brieff bej seinem bűchstűblichen jnnhalt in Krűften sejn, őrnd ver-  
 25 bleiben biss Zins, őrnd Capital gűntzlich erlegt, aűssgericht, őrnd zů ge-  
 26 nűgen bezahlt ist. őrnd fallet von disem Capital der erste Zinss  
 27 aűff Martinj Episcopi ietzt laűffenden 1736ten Jahrss. Welchess hiemit  
 28 ich (von beyden Parteyen hierzű ersűcht) tragenden amptsshalben,  
 29 also schriftlich verfasst, őrnd mich (mir aber, őrnd denen meinigen  
 30 ohnschűdlich) zů dessen Beweissthűmb, Eigenhűndig őrnter-  
 31 schriben. Jn Kůsnacht Sambstagss den 23ten Brachmonatss  
 32 Anno 1736 Carl Aűgűstin Sebastian  
 33 Sidler, G'schworener Schreiber.  
 34

35 Zů wissen seje hiemit in Kraft disess Scheinss, dass der Fromme, Ehrsamme,  
 36 őrnd beschejdene Mathiass Eickoren Landtmann zů Schweitz őrnd seshaft  
 37 zů Goldaűw von seiner Ehefrauwen Maria Barbara Doberin Erbgűt  
 38 dem Herrn alt Kirchenvogt Johann Joseph Leűw, Landtmann, őrnd  
 39 seshaft zů Kůsnacht Loblichen Stand Schweitzess angehűrig, ver-  
 40 zeigt, őrnd őrbergeben hatt, benantlichen Gl. 100 Capital, haűpt-  
 41 gűt paress Geldss, darzű aűch den 1734. őrnd 1735ten Zinss, ieden Gl. 6  
 42 őrnd fallet ihme dann widerűmb einer aűff Martinj ietzt laűffenden 1736  
 43 ten Jahrss. Dise Gl. 100 Capital stehen laűt Theilrodelss de Anno 1721  
 44 den 28ten Maj nebst noch Gl. 1111 β 4 A. 2 Capital gleichen Erbgűtss  
 45 aűff dess Michael Doberss seeligen Sűhnen besitzenden őrntern Lang-  
 46 eck weyd ledig, őrnd loss in gleichem Satz, Lűcken, őrnd Rechten;

1 aber auff der obern Langeck stehet etwas Capitalss so auch disess  
2 Unterpand mit dem Satz begreiffet. Von disem sambtlichen  
3 in gleichem Satz stehenden Capital Erbgüts, so sich in Gl. 1211 β 4 A. 2  
4 belauffet, kan jährlichen auff Martinj, mit einhalb Jahr vorläuff-  
5 ig gethaner abkündung eingezogen oder erlegt werden Gl. 100  
6 Capital paren Geldss. Dise Untere Langeck Weyd, alss dess  
7 berührten Erbgütss Rechtmässiggess Unterpand, ligt in der Land-  
8 schaft Künsnacht im Dorf-Zehnden; und stoset: 1. an die ober-  
9 Langeck-Weyd, 2. an dess Jost Melchior Sidlerss Thahlacker, 3. an  
10 dess Hanss Heinrich Schmidss seelig Weyd, 4. an die ober Tellern,  
11 und 5. an die Langeck-Matt. Welchess hiemit ich also, auff  
12 beyder theilen ansuchen, tragenden amptshalben (mir aber,  
13 und denen meinigen ohnschädlich) schriftlich verfasset, und  
14 mich zu dessen beweissthumb Eigenhändig unterschriben.  
15 Jn Künsnacht dienstags den 3ten Heuw Monatss Anno 1736  
16 Carl Augustin Sebastian  
17 Sidler, G'schworner Schreiber  
18

19 Ich Ludwig Amstütz, Landtmann zu Künsnacht, Loblichen Stand  
20 Schweitzess angehörig, und allda im Halticker Zehnden gesessen;  
21 bekenne öffentlich, und thun Kund männiglich vor mich, meinen  
22 Erben, und Nachkommende, die ich vestiklich hierzu auch ver-  
23 binde in Kraft diss briefss; dass ich dem Frommen, Ehrsammen,  
24 und bescheydenen Meister Werner Schmid, auch Landtmann zu  
25 Künsnacht, und allda im Halticker-Zehnden wohnhaft, seinen  
26 Erben, Nachkommenden, oder denen so disen brief mit Recht  
27 jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle  
28 Capital, Haupt-Güt paress Geldss Gl. 100 sage; Einhundert  
29 Gulden dess Land Schweitzess-Währung. Derowegen ge-  
30 rede, gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich, meine  
31 Erben, und Nachkommende, bey meinen guten Trewen, und  
32 Ehren, obbemeldte Schuld-Summ der Gl. 100 biss zur Auslos-  
33 ung (welche, da in ein Theil dem andern einhalb Jahr vor  
34 Martinj Episcopi abekündt haben wird, auff ein stoss mit  
35 gutem paren Landläuffigen Geld beschechen soll) all jähr-  
36 lichen, und einess ieden Jahrss allein, und besonder, allwegen  
37 auff Martinj dess Heiligen bischoffen tag, acht tag vor,  
38 oder nach, mit Gl. 5 sage: fünf Gulden; wann ich aber  
39 dreÿ Zinss zu sammen kommen liesse, alsdann mit sechss Gulden  
40 obberührter Währung zu verzinsen; auch ihnen solchen an  
41 gutem parem geld zu ihren sichern handen zu lifern, währ-  
42 en, überantworten, und bezahlen: Und fallet der erste, laut  
43 heütiger bedingnuss, auff mehr bemeldten Martinj folgenden  
44 1737 Jahrss. Wessetwegen dann ich, dem bemeldten Meister

1 Werner Schmid, seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen  
 2 Brieff mit Recht jnnhaben, zů Rechtem, habhaften, ûnd sichern  
 3 Ûnterpfand, eingesezt, haft gemacht, ûnd verschriben hab: Mein  
 4 Eÿgen zů Kùsnacht im Halticker Zehnden ligendess Haùss,  
 5 Matten, ûnd Weÿd, die hindere Barbremen genant. Stosset: 1.  
 6 an dess Meistern Hanss Caspar Meÿerss Weÿd, so bei der  
 7 Krottenmatt ligt, 2. an dess Michael Widmerss Mòösrùthin,  
 8 3. an dess Wachtmeistern Hanss Martin Trachsler'ss Weÿd, 4.  
 9 an dess Frantz Ehrlerss Rein-Weÿd, 5. an dess Sebastian Amstùtzen  
 10 Barbremen, ûnd 6. an die Obere Barbremen. Welchess Ûnter-  
 11 pfand, aùsser dass ich dess Conrad Heinrich Ehrlerss seeligen  
 12 an Gùlt Gl. 420  
 13 der Pfarr-Kirchen zů Kùsnacht an Gùlt Gl. 97 ß 20  
 14 der frùhmess-Pfrùnd zů Kùsnacht Gùlt Gl. 30  
 15 der Pfarr-Kirchen zů Ûdligenschweÿhl Gùlt Gl. 30  
 16 dess Hanss Caspar Ûrich'ss seelig an ~~Gùlt~~ Capital Gl. 100  
 17 der Anna Maria Stùtzer an Capital Gl. 260  
 18 dem Sebastian Amstùtz an Capital Gl. 100  
 19 dem alt Herrn Kirchenvogt, ûnd Rathssherr Stùtzer Capital Gl. 100  
 20 ûnd dem Johannes Dober an Capital Gl. 200  
 21 Hiemit sambtlichen Gl. 1337 ß 20  
 22 sage: Ein Taùsend, dreÿhùndert, dreÿssig, ûnd siben Gùlden,  
 23 ûnd zwanzig Schilling Gùlt, ûnd Capital hierab schùldig bin,  
 24 sonst gantz freÿ, Ledig, Eÿgen, niemand in einigen Weg  
 25 versetzt, verschriben, noch verpfàndet ist, rede, ûnd zeùge  
 26 ich erst ermeldter Amstùtz beÿ meinen gùten Trewen,  
 27 ûnd Ehren. Mithin solle diser Brieff beÿ seinem bûch-  
 28 stàblichen jnnhalt in Kràften seÿn, ûnd verbleiben, bis  
 29 Zinss, ûnd Capital gàntzlich erlegt, aùssgericht, ûnd zů genügen bezahlt ist.  
 30 Welchess ich, ersùcht, ûnd erbettenermaassen (mir aber  
 31 ûnd denen meinigen ohnschàdlich) tragenden Amptsshalben  
 32 also schriftlich verfasset, ûnd mich, zů dessen Beweisthùmb  
 33 Eÿgenhàndig ûnterschriben. Jn Kùsnacht, Montagss  
 34 den 30ten Heùwmonath'ss Anno 1736. Carl Aùgùstin Sebastian  
 35 Sidler, Gschr. Schreiber.  
 36 Ess hatt ~~obiger~~ Sebastian Sÿdler zů disen Gl. 100  
 37 Capital dem Lùdwig Amstùtz annoch Gl. 33 parness geld'ss  
 38 vorgestreckt, welche aùff disem Ûnterpfand mit bemeldten Gl. 100 in gleichem Satz, lùken ûnd Rechten  
 39 stehen sollen, ûnd fallt der erste Zinss, wie beÿ denen Gl. 100 aùff Martinj Anno 1737. Solchess  
 40 alles zùsammen ist aùff ein stoss einzùglich oder ablòslich aùff Martinj mit par  
 41 geld nach beschechener abkùndung wie obstehet  
 42 bescheint Kùsnacht den 20ten Herbsmonat 1736 obiger Schreiber Sidler.  
 43 Aùff Heùt zů Ende stehendem Dato haben die Erben ~~alss~~  
 44 der Fraùen Elisabeth Schmid seeligen (dess ~~Joh~~ Joachim Streipfen  
 45 seeligen gewesten Ehefraù) so da seÿnd: Clemenss, seiness Brùdern  
 46 Hanss Peterss seeligen Kinder, Caspar, ûnd fraù Rosa die Streipfen  
 47 in beÿseÿn Herrn Sàckelmeistern Clemenss Ûrich'ss, alss dess Hanss  
 48 Peterss seelig Kindern Vogt, ûnd meiner dess zů Ende bemeldten

1 dero Verlassenschaft zů berechnen, und zů Vertheilen Vor-  
 2 genommen. Anbey aber mit dem Sohn Caspar wegen 13. Wöch-  
 3 iger ünterhaltung, so wohl in kranck – alls gesondem stand  
 4 der Müttern biss zů Ende ihress Lebenss, für gehabte Müh,  
 5 Üngemach, und besorgung, ~~also in freündlichkeit~~, mit Zúfrid-  
 6 enheit der Tochter Rosa künftigen Ehemannss Meistern Hans  
 7 Jacob Göössinss, also in freündlichkeit Accordirt, dass ihme  
 8 deswegen der ienige Zinss so ihro laút Theil Rodelss Süb  
 9 Dato Freýtagss den 27. Aprilis Anno 1736 zů kommen, und in  
 10 Gl. 47 ß 32 A. 1 bestehet alls sein Eigenthumb abfolgen  
 11 ~~folget werden~~ solle: Und zů demme solle ihme annoch  
 12 ein ieder der dreýen Erben güt machen Gl. 2 ß 5 thút Gl. 6 ß 15  
 13 Überdisshin befindet sich, dass laút dess obberührten  
 14 Theil Rodelss jnnhalt die frau Erblasserin seelig an Capital  
 15 Eigen güt zů fordern hatt Gl. 460 ß 36 A. 3  
 16 Und an Widumb-Güt , Capital Gl. 665 ß 17 A. 3  
 17 Hierauss ziehen aber sich erstlichen Gl. 100  
 18 so dess Hanss Peterss seelig Kindern  
 19 zů heimsteühr gehören; welche  
 20 ihnen in erster Erbss Theilung güt  
 21 zů machen vergessen worden.  
 22 Also Restirt noch Widumb güt Gl. 565 ß 17 A. 3  
 23 von disem wird denen Söhnen für  
 24 den zechenden Theil dess fürderlingss Gl. 56 ß 22  
 25 Zů geordnet. Hiemit Restirt noch  
 26 in gemeinen theil Gl. 508 ß 35 A. 3  
 27 welche ietzt gemeldte Gl. 508 ß 35 A. 3  
 28 sich zů dero Eignem Capital schlagen; und also Gl. 969 ß 32  
 29 so in gemeinen Theil zů vertheilen kombt, auß-  
 30 machen thút. Daherö betrifft ess iedem der  
 31 4 Erben Gl. 242 ß 18  
 32 So vil gebühret der Tochter Rosa ohnabänderlich.  
 33 Einem ieden der Söhnen aber gehört noch hier-  
 34 zů von denen Gl. 56 ß 22 fürderling den driten  
 35 Theil, so ist Gl. 18 ß 34  
 36 macht zůsammen Gl. 261 ß 12  
 37 So vil gehört dem Sohn Clemenss, und Caspar iedem  
 38 für sein antheil; aber dess Hanss Peterss seelig  
 39 Kindern gebühret noch hierzů wegen Heimsteühr Gl. 100  
 40 thút zůsammen Gl. 361 ß 12  
 41 dise portionen hatt ein ieder Theil zů beziechen wie folget.



1	Der Clemenss hatt zů beziehen:				
2	Auff Alexander Ulrichss Gütern an Capital		Gl. 123		
3	und auff seiness Brüdern Caspar Streipfen Haüss,				
4	und Gütern an Capital		<u>Gl. 128</u>	<u>ß 12</u>	
5	thut zůsammen		Gl. 261	ß 12	
6	Welchess also sein antheil aůsmacht.				
7	Dess Hanss Peterss seelig Kindern ist zů-				
8	kommen an Capital:				
9	Auff Alexander Ulrichss Gütern	Gl. 100.	} thut zůsammen		
10	und auff dess Caspar Streipfen Haüss, und				
11	Gütern	Gl 261 ß 12		Gl. 361	ß 12
12	so aůch ihro antheil aůsmacht.				
13	Dem Sohn Caspar ist sein antheil an sich selbst				
14	zůkommen, alss benantlichen		Gl. 261	ß 12	
15	Die Tochter Rosa hatt ihr antheil also zů beziehen:				
16	Auff Alexander Ulrichss Gütern <del>Capital</del> Gl.				
17	an Capital	Gl. 100	} macht zůsammen		
18	und auff ihress brüdern Caspar			<u>Gl. 242</u>	<u>ß 18</u>
19	Streipfen Haüss, und Gütern, Gl. 142 ß 18			Gl. 1126	ß 14
20	so eben aůch dass ist wass ihro gebühret.				
21	Von disen obstehenden Erbss-antheilen fallet einem ieden				
22	Erb der erste Zinss auff Martinj Episcopi Anno 1736. Und				
23	zwar erstlich dem Clemenss von dem Capital auff Alexander				
24	Ulrich (weil die vertheilte Gl. 323 jährlichen Gl. 17 ß 26 Zinss tragen)				
25	betrift ess ihme von Gl. 123 Capital jährlichen Zinss		Gl. 6	ß 28 A. 5 29/323	
26	Und auff seinem Brüdern Caspar jährlichen Zinss fünff				
27	von Hündert betragt		Gl. 6	ß 36 A. 3 3/5	
28	Der Tochter Rosa betrift ess jährlichen Zinss, von denen				
29	Gl. 100 auff Alexander Ulrich		Gl. 5	ß 18 A. 3 143/323	
30	und von Gl. 142 ß 18 Capital auff ihrem Bruder Caspar				
31	zů fünff pro Cento		Gl. 7	ß 4 A. 5 2/5	
32	Der Sohn Caspar hatt den Zinss an sich selbst zů beziehen				
33	weilen dess Hanss Peterss seelig Kinder laut accordirtem				
34	Widumb Sub Dato sambstags den 13. may Anno 1735				
35	ihrer Müttern Anna Catharina Schiffmann Gl 25 Capital				
36	Eigen-güt schuldig seynd, und sie solchess von dem jenigen Capital				
37	so ist Gl. 261 ß 12 so sie auff dem Caspar Streipf obiger gestalten				
38	ererb, zů beziehen hatt: alss Restirt denen Kindern allda				
39	annoch an Capital (ohne die bevor Ererbten Gross-Vätterliche mittel)				
40	benantlichen		Gl. 236	ß 12	
41	und auff Alexander Ulrich, wie obstehet		<u>Gl. 100</u>		
42	von denen Gl. 236 ß 12 betrift ess ihnen jährlich Zinss		Gl. 11	ß 32 A. 3 3/5	
43	und von denen Gl. 100 auff Alexander Ulrich		Gl. 5	ß 18 A. 3 149/323	
44	Mithin ist aůch der Hausrath durch dass Looss gleich vertheilt worden				
45	und einem ieden sein antheil zů kommen.				

1 An Ristenem gebleichten Tüch hatt ieder Theil empfangen Ele 8  
 2 und Retsch Risteness Tüch ist iedem zů kommen – Ele 2 ½  
 3 Die Mütterliche Kleýder, weil bevor die vätterliche unter  
 4 alle Kinder auch vertheilt worden; seýnd Dato auch gleich ver-  
 5 theilt.

6 Solchess hab ich also, ersücht, und erbettenermaassen ,  
 7 tragenden Amptshshalben (mir aber, und denen meinigen  
 8 ohnschädlich) schriftlich verfasset, und mich Eigenhändig  
 9 unterschriben. Jn Kúsnacht, Montagss den 6ten  
 10 Heüwmonathss Anno 1736

Carl Aügústin Sebastian  
 Sidler, G'schr. Schreiber

11  
 12 Auß Heüt Dato Montagss den 20ten Aügústmonats Anno 1736  
 13 haben die zweý Gebrüdern Clemenss, und Joseph Schmid, vor Herren  
 14 alt Amman Joseph Frantz Trütman, Herrn Stadthaltern Clemenss  
 15 Mülemann, und mir Endssbemeldtem, in beýseýn dere Müttern  
 16 Fraü Barbara Mülemann, ihre Haabschaften, in Ligend- und fahr-  
 17 endem, Haüss, und Gütern. Capitalien, und Zinsen, Schulden, und  
 18 Wider-Schulden, zů vertheilen vorgenommen, und ist hierüber  
 19 folgender gestalten abgehandlet worden.

20 An Capitalien, und Zinsen, so sich zů dem Capital  
 21 schlagen, seýnd sie schuldig:

	Gl.	ß	A.
22 der Pfarr-Kirchen zů Kúsnacht an Capital	100	-	-
23 darbeý der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 5 thún	10	-	-
24 dem Leonhard Weýss vögtlicher weiss an Capital	100	-	-
25 darbeý der 1735te Zinss	5	-	-
26 wann dreý Zinss zúsammen kommen, ist dann ess Gl. 6			
27 der Fraü Margaritha Úlrich an Capital	200	-	
28 darbeý der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 10 thún	20	-	-
29 sonst tragt disess Capital sechss pro Cento			
30 dem Antonj Úlrich an Capital	400	-	-
31 darbeý der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 24 thún	48	--	
32 dere Müttern fraü Barbara Mülemann an Capital	1898	26	-
33 dess Sebastian Gútzmannss Ehefraü an Capital Erbgút	196	37	-
34 darbeý der 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 9 ß 33 A. 4 thún	19	27	2
35 der Domini Mülemann hatt, über Abzúg Gl. 22 ß 20 so			
36 er der Catharina Andermatt übergeben hatt, annoch wegen			
37 seiner fraüen seeligen Elisabeth Schmid Erbgút zů fordern	23	22	4
38 darzů auch den 1734. und 1735te Zinss, ieden Gl. 1 ß 7 A. 2			
39 thún	2	14	4
40 Der Catharina Andermatt gehört, wie abgemacht, Erbgút	22	20	-
41 Darzů auch den 1735ten Zinss	1	5	-
42 thút hiemit zúsammen	3047	32	4

43 Hingegen haben sie ein Haüss, und Garten im Dorff zů  
 44 Kúsnacht ober dem Türn gelegen, so sambt der dar-  
 45 an ligenden Trotten, und Zúgehör angeschlagen

	Gl.	ß	A.
1			
2	1000	-	-
3			
4	1500	-	-
5			
6			
7	100	-	-
8	2600	-	-
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15	1600	-	-
16	4200	-	-
17	3047	32	4
18			
19	1152	7	2
20	576	3	4
21			
22			
23			
24			
25			
26	100	-	-
27	10	-	-
28	1898	26	-
29	15	10	2
30	576	3	4
31			
	Sümma		
	2600	-	-
32			
33			
34	100	-	-
35	5	-	-
36	200	-	-
37	20	-	-
38			
39	400	-	-
40	48	-	-
41	8	12	2
42	2	14	4
43	22	20	-
44	1	5	-
45	196	37	-
46	19	27	2
47	576	3	4
48			
	Sümma		
	1600	-	-
49			

1	Obdann gleichwohl dass vorbemeldte Haüss, und sambtliche			
2	Güter, vor, ein- und allemahl also abgetheilt seyn, und verbleiben; Zü-			
3	folg dessen auch der Joseph in vier Wochenss Zeit, dass Haüss			
4	quittiren, und ein andere Behausung beziechen, und in Besitz nem-			
5	men solle; so haben berührte Zwey Gebrüdern sich dannoch dafür			
6	Verabredet, dass sie den diss Jährigen Güter Wachssthumb sambt			
7	dem dabefindlichen (S.h.) Vyeh, biss darmit der Blumen auffge-			
8	zehret, mit ein andern nützen, auch ein gantzer Jahrss-Zinss			
9	gleich proportionirt, abbezahlen, und dannethin erst dass (S.h.) Vyeh			
10	mit ein andern vertheilen wollen. In disem aber ist auch			
11	bedingt worden, dass von denen dabefindlichen fässern dem			
12	Joseph Zwey- und dargegen dem Clemenss nur ein Theil zü			
13	kommen solle; und solle auch der Joseph seine alljährlich, auff			
14	seiner vorbemeldten Weyd wachsende Biren, auff dess Clemenssen			
15	Trotten beym Haüss, mosten, und seine fässer allda auch auff-			
16	behalten mögen. Fahlss aber unter disen Zweyen Gebrüdern			
17	der eint- oder andere sterben, oder sonst der eint, oder andere			
18	seine Güter, oder Haüss verkauffen möchte; solle alssdann dise			
19	Bedingnüss auss, und gantzlichen todt, und abseyn. Zü disem			
20	Haüss, und Gütern aber, hatt ein ieder gegen dem andern,			
21	wann etwass verkaufft werden sollte, sich den Züg anbedingt, und			
22	vorbehalten. Den dabefindlichen Haüssrath, und der gleichen			
23	fahrenden sachen, haben sie auch in freündlichkeit vertheilt,			
24	und ein ieder sein Theil Zü sich genommen: Und ist auch dere			
25	Müttern ihr Haüsräthlein, wie es in alter Theilung durch Herrn			
26	Capellenvogt Mülemann beschriben, Zühanden gestellt worden.			
27	Überdisshin dann, gehört dem Clemenss von dem Joseph,			
28	wegen erkaufftem Leder	Gl. 4	β 31	A. 3
29	Jtem wegen dess Josephss frauē Zinss	Gl. 5		
30	und wegen dem Tisch so der Joseph auch gekaufft	<u>Gl. 2</u>		
31	Also solle ihme der Joseph in allem	Gl. 11	β 31	A. 3
32	Ess seynd aber dise Zwey Gebrüdern mit ein andern annoch			
33	Lauffendess schuldig, und haben dargegen auch an Lauffendem			
34	Zü fordern, welchess sie alles mit ein andern Richtig machen			
35	wollen, wass in denen nachfolgenden Listen begriffen.			
36	Schuldig seynd sie:	<b>Gl.</b>	<b>β</b>	<b>A.</b>
37	Dem Herrn Niclaüss Vincenss	21	20	
38	Dem Antonj Wickin, wegen denen Kindern	4	-	-
39	Dem Gerber zü Capell	12	14	
40	Dem Meister Gerber Clemenss Sidlern	10	26	
41	Dem Antonj Ulrich im Rigacker	22	19	
42	Dem Caspar Streipf	-	26	
43	Der Sittlenen Tochter	-	4	
44	Der Magd für ihr Lohn biss künftigen S. Gallen Tag	<u>4</u>	<u>20</u>	
45	Sümma	76	9	

	Gl.	β	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
	Sümma	71	24 3

29 Solchess hab ich, ersücht und erbettenemaassen, Tragenden Amptss-  
30 halben (mir aber, und denen meinigen ohnschädlich) also schriftlich  
31 verfasst, und mich, zu Beweissthumb diser sachen, Eygenhändig  
32 unterschriben. In Küsnacht den Sub Anno et Die quo Supra.

33 Carl Aügüstin Sebastian Sidler,  
34 G'schworner Schreiber.

35

36 Jch Johann Conrad Sidler, Landtmann, und sesshaft zu Küsnacht,  
37 Loblichen Stand Schweitzess angehörig, bekenne öffentlich, und thun  
38 Künd männiglich vor mich, meinen Erben, und Nachkommende, die  
39 ich Vestigklich hierzu auch verbinde in Kraft diss Brieffss, dass ich dem  
40 Ehrenvesten Herrn Antonio Ronca, auch Landtmann und der-  
41 mahlen Kirchenvogt zu Küsnacht, und Bürgern zu Lúcern,  
42 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen die disen Brieff mit  
43 Recht jnnhaben, auffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten  
44 solle, Capital, Hauptgüt paress Geldss Gl. 600 sage: sechsshundert  
45 Gúlden dess Land Schweitzess-Wáhrung; welche er mir zu beförder-  
46 rung meiness Nützenss, und wendung dess Schadenss, an gútem parem

- 1 Geld, vorgestreckt, und gelehen hatt. Derowegen gerede,

1 gelobe, und verspriche ich hierauff vor mich, meine Erben,  
 2 und Nachkommende bey meinen guten Trewen, und Ehren, obbe-  
 3 meldte Schuld-Summ der Gl. 600 biss Zur auslosung (welche Zu Zwey  
 4 unterschiedlichen Jahren umb, in Zwey gleichen stösen, alss mit  
 5 Gl. 300 einess stosess, da in ein Theil dem andern einhalb Jahr  
 6 vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alssdann auff berührten  
 7 Martinj, mit gutem paren Landtläuffigen Geld beschechen soll)  
 8 jährlichen, und einess ieden Jahrss allein, und besonder, all-  
 9 wegen auff Martinj, dess Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor  
 10 oder nach, mit Gl. 30 sage: dreÿssig Gùlden, obberührter Währ-  
 11 ung Zu Verzinsen; auch solchem bemeldtem Herrn Ronca,  
 12 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen Brieff mit  
 13 Recht jnnhaben, an gutem parem Geld, Zu ihren sichern Handen zu  
 14 liferen, wahren, überantworten, und Zu bezahlen.

15 Wie ich dann deswegen ihme Herrn Ronca, seinen Erben, Nach-  
 16 kommenden, oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
 17 Zu Rechtem, Habhaften, und sichern Unterpand eingesetzt,  
 18 Haft gemacht, und Verscriben hab: Mein Eigen zu Kùsnacht  
 19 im Dorff-Zehnden ligendess Haùss, und Matten, genant  
 20 StadelMatt. Stosset: 1. an dess Hanss Rùdolph Trùtmannss  
 21 Kräenbühl, 2. an den Bach, gegen dess Hanss Leonhard  
 22 Dienerss Pfaffenhaupt, 3. bey dess alten Rùdolph Trùt-  
 23 mannss seelig Untern Landschin, an dass (S.h.) Vÿch-Gässlein,  
 24 4. an dess Antonj Ûlrichss Rigacker, 5. an dess Joseph Michael  
 25 Sidlerss Hoführen, und 6. an dess Peter Ûlrichss Spätler.

26 Welchess Unterpand, ausser, dass ich dem Herrn Alt Stadt-  
 27 haltern Frantz Leodegarj Amstutz an Gùlt Gl. 200  
 28 jtem disem Herr Stadthaltern an Capital Gl. 700  
 29 dem Herr Frantz Antonj Wäber in Arth an Gùlt Gl. 750  
 30 dess Hanss Wilhem Sidlerss seelig Sohn an Capital Gl. 200  
 31 Meiner Schwester Maria Sùsanna Sidler Erbgùt Gl. 478  
 32 Meiner Schwestern Maria Anna Sidlerin seelig  
 33 annoch Restirendess Erbgùt Gl. 250  
 34 Meinen zweÿen gebrüdern Martin Antonj  
 35 und Joseph Carlj Sidlern Erbgùt Gl. 967  
 36 Hiemit sambtlichen Gl. 3545

37 sage: Dreÿ Taùsend, fünffhùndert, vierzig und fünff Gùlden  
 38 Gùlt, und Capital hierab schùldig bin, sonst gantz freÿ, Ledig,  
 39 Eigen, niemand in einigen Weeg versetzt, verscriben, noch ver-  
 40 pfändet ist, rede, und Zeüge ich erst ermeldter Sidler bey meinen  
 41 guten Trewen, und Ehren. Wann aber künftighin ich der Schùld-  
 42 ner, meine Erben, und Nachkommende, an entrichtung des

1 jährlichen Zinssess (da der erste fallet außf Martinj Episcopi  
2 folgenden 1737ten Jahrss) außf Zeit, Zihl, und Tag wie obsteh-  
3 et, oder außf vorbeschechene abkündung, an erstattung dess  
4 Capitalss, säümig seyn, und verweylen würden, so soll alss-  
5 dann gemeldter Herr Ronca, alss Rechter Gläubiger, seine Erben,  
6 Nachkommende, oder die so disen Brieff mit Recht jnnhaben,  
7 güt füg, Macht, Gewalt, und allbereit erlangt Recht haben  
8 vor Specificirt Unterpand nach der Landschaft Künsnacht  
9 Rechten anzügreiffen, und darmit gleicher weiss zü ver-  
10 fahren, biss, und so lang sie umb all ihren Auss-stand,  
11 Zinss, und Capitals gäntzlich aussgericht, und Zü genügen  
12 bezahlt seynd. Vor welchem allem, weder mich, meinen  
13 Erben, noch Nachkommende, kein Gnad, freyheit, fund, List,  
14 oder gefehrde keinesswegss schützen, noch schirmen solle:  
15 jnmaassen wir unss deren wissentlich, und wohlbedacht-  
16 lich in Kraft dis Brieffss vor ein- und allemahl begeben,  
17 und entzogen haben wollen. Und dessen allem  
18 Zü einem wahren Urkünd, ist diser Brieff mit dess wohl-  
19 Edlen, Ehrenvesten, Frommen, Vorsichtigen, und wohl-  
20 weisen Herrn Amman Carl Augustin Sidlern Eigen  
21 angebohrnen Petschaft bekräftiget, und durch mich Endss-be-  
22 meldten, Tragenden Amptsshalben, verschriben worden;  
23 jedoch Unss, und Unsern Nachkommenden allwegen, ohne  
24 Schaden, und Nachtheil. Gegeben in Künsnacht den 24ten  
25 HerbstMonatss Anno 1736

26 Carl Augustin Sebastian  
27 Sidler, G'schr. Schreiber.  
28

29 Außf dass die Ehrsamme, Fromb, und bescheydene Meistern  
30 Caspar Leontzi Schleiniger ~~eines~~ Von Clingnauw eines; so  
31 dann auch sein Stieff-Sohn, Johann Joseph Sidler von Künsnacht,  
32 anderen Theilss, außf heüt Endss stehenden Dato vor (ST) Herrn  
33 Alt Amman Jost Melchior Sidlern erschienen, und allda ein  
34 Zü Clingnauw ~~errichtet~~ unter dem 14ten Novembris Anno 1735 errichtet,  
35 und von selbiger Obrigkeit Ratificirtess Instrüment, und Testa-  
36 mentalische Verordnung, Ratione der stieffgeschwistrigen außfge-  
37 legt, und vorgewisen; anbey aber zü vernemmen geben, wie  
38 dass Herr Rathsherr Clemens Trütman anstatt derienigen



1 in disem Instrüment begriffenen Vierhündert, und fünffzig  
 2 Gülden, guter Währung, so er dem Meister Caspar Leontzi Schleinig-  
 3 er, aüss dessen Ehefrau Anna Barbara Stalderin Mitlen, an parschaft zü lifern  
 4 Zügesagt, ihme Schleiniger sechshündert Müntz Gülden  
 5 behändiget, und eingeliferet habe; welche er nunn aüff  
 6 Jacobj ietzt lauffenden 1736ten jahrss, zü obhaltung vorge-  
 7 dachten Instrümentss, widerumb an parschaft Restitüiren  
 8 und mit Gl. 30 Zinss abbezahlen sollen. Wann aber, ob-  
 9 gleichwohl aüff bestimbte Zeit die entrichtung berührter  
 10 Sümme nit beschehen, dannoch alle Interehsirte beý dem  
 11 zü Clingnaüw beschlossenen Instrüment, und dessen jnn-  
 12 haltlichen aüss fürhung (umb so vil mehr, da ess von hiesiger  
 13 hoher Oberkeitss wegen, auch würllichen ratificirt, und  
 14 bestätigt worden) vor ein, und allemahl seýn, und ver-  
 15 bleiben wollen: alss hatt hiemit Meister Caspar Leontzi Schleiniger  
 16 die empfangenen MGl. 600 (jedoch mit diser bedingnüss,  
 17 dass ihme sein Stieff-Sohn Meister Johann Joseph Sidler wegen  
 18 seiner Müttern alss dess Schleinigerss Ehefrau, jährlich-  
 19 em Widumb, oder Leibding-Zinss, dass betreffende gut  
 20 machen, und von obiger Sümme abrechnen solle) Dato abzube-  
 21 zahlen sich anerbotten. Damit dann (oblgleichwohl Meister  
 22 Johann Joseph Sidler seinem Stieffvattern, von Widumbss-  
 23 oder Leibdingss wegen nichts schuldig zü seýn vermeinte)  
 24 sie künftighin in guter Verständnüss, frid, und Einigkeit  
 25 verbleiben könne; auch alle besorgende Weitläuffigkeiten,  
 26 und Ünruhen, abgeschranckt, und vermeýdet bleiben; so ist  
 27 sich dahin verstanden, und also Accordirt worden, dass  
 28 künftighin Meister Caspar Leontzi Schleiniger von Wittumbss,  
 29 oder Leybdingss wegen zü keinen Zeiten kein ansprach  
 30 nit mehr haben; sondern allein sich mit seiner Ehefrau  
 31 jährlichem Zinss, bestehend in MGl. 60 vergnügen solle. Dar-  
 32 gegen thüt ihme Meister Johann Joseph Dato an die obstehende  
 33 MGl. 600 gut machen Einhündert, und Zwanzig Müntzgülden.  
 34 Mithin ist zwischen ihnen dise nachfolgende abrechnung  
 35 beschlossen worden.

36	Meister Caspar Leontzi Schleiniger solle Capital MGl.	600
37	auch <del>den Zinss</del> ein Jahrss-Zinss	MGl. <u>30</u>
38	Zusammen	MGl. 630

39 Ihme ist dargegen gehörig, laut dess in Klingnaü  
 40 beschlossenen Instrümentss, aüff die empfangene  
 41 Gl. 713 zühanden seinen eignen zweý Kindern  
 42 bis ess Gl. 800 aüsmachen thüt, benantlichen  
 43 Laut disess Verglichss soll ihme sein Stieff Sohn Meister  
 44 Johann Joseph Sidler  
 45 an geld ~~zahl an dato~~ bezahlt bemeldtem Schleiniger dato  
 46 Über abzüg bleibt er noch schuldig

Gl. 87	}	Gl. 582
MGl. 120		
Gl. 375		
		MGl. 48

1 Welche MGl. 48 er seinem Stieff-Sohn Meister Johann Joseph  
2 Sidler an denen Zinsen, so er ihme jährlich schuldig wird,  
3 solle güt machen, und abziehen lassen.  
4 In Urkund dessen ist gegemwärtiger Vergleich, und Abrech-  
5 ung, durch mich Endssbemeldten, tragenden Amptsshalben  
6 also verschriben und mit dess wohl Edlen, Ehren Vesten,  
7 Fromb, vorsichtigen, und wohl weisen Herrn alt  
8 Amman Jost Melchior Sidlern Eigen angebohrnem  
9 Petschaft bekräftiget worden, jedoch Unss, und Unsern nachkommenden  
10 allwegen ohne Schaden, und Nachtheile. In Küsnacht, sambtagss  
11 den 18ten Augústj Anno 1736.

12 Carl Augústin Sebastian  
13 Sidler, G'schworner  
14 Schreiber.  
15

16 Umb dass Herr Waibel Oswald Seeholtzer sein Ehefrau Maria  
17 Magdalena Mooss, umb ihr Eigen Zugebrachtess Güt, sambt Gl. 100  
18 so ihrer Schwester Maria Catharina Mooss Zugehören, die bemeldte  
19 Frau Maria Magdalena auch auff sich genommen, und also ihre Jüng-  
20 frau Schwester so vil von ihren Mitlen in Zug beziehen lassen  
21 wird, hiemit bestehend in Gl. 787 β 25 sage: sibenhundert, achtzig, und  
22 siben Gulden zwanzig, und fünf Schilling, dess Landss Schweitzess Währung  
23 auff seiner besitzenden sonnen, und Zugehör, Laut disen Eigenen Handschriften  
24 Sub Dato den ersten Januarii Anno 1735. Versicheret; bey welcher Versicher-  
25 ung berühren Frau Mosin für ein, und allemahl geschützt, Und geschirmt ver-  
26 bleiben solle. Wann aber die Frau Mosin sich diser ihro ertheilten Sicherung  
27 halben in etwass beschwären, Und wegen in gefahr stehenden Unterpfind ein  
28 andere Versicherung zu ihr, Und ihren Erben künftigem beseren Trost, von  
29 bemeldtem Herrn Waibel ansuchen wollen: alss hatt hiemit ~~Wohngedachtlich~~  
30 zu abwendung aller besorgenden gefahr, dess Herrn Waibelss brüder Caspar Seeho-  
31 holtzer sich dato verbinden lasen, Und hiemit Wohlbedachtlich, ohngezwungen Und  
32 ohngetrungen, bey Trew, und Ehren, Versprochen, dass in allem fahl einer etwan  
33 ereigenden gefahr, da etwass, wenig, oder vil von oberührten Gl. 787  
34 Schl. 25 über kurtz, oder lang, in gefahr dess Verlustess gerathen, oder gahr verl-  
35 ohren werden solte, er hiemit selbst, für sein brüder waibel alles diss ersetzen, und  
36 ohnklagbar  
37 abbezahlen solle, Und wolle, und hierüber wegen  
38 künftiger ablossung diser Gl. 787 β 25 sich dahin verstanden, Und also beschlossen,  
39 worden: falss Herr Waibel vor seiner obemeldten Ehefrauen absterben sollte  
40 dass alssdan ihro auf den dreyssigsten Tag nach dessen absterben ein hundert Gulden  
41 paren geldss sollen erlegt und bezahlt werden. die übrige noch Restirende  
42 Gl. 687 β 25 sollen dann in Zwey gleichen stösen, Zu Zwey Unterschiedlichen  
43 Jahren umb alle Zeit auff Martini Episcopi mit ein halb Jahr Vorläuffig

1 gethaner abkündung mit par geld abbezahlt Und erlegt werden.  
2 Wan aber Herr Waibel sein Ehefroüw überleben sollte, solle  
3 er, wan ihm ein halb Jahr bevor abgekündt worden, aüff Martini  
4 von obigem Capital Gl. 487 β 25 mit parem geld abzûzahlen  
5 schuldig seÿn; der Resten alss Gl. 300 von welchen laüt ehe-  
6 Contractss Herr Waibel lebenss lang den Zinss zû beziechen  
7 hatt, sollen dan nach dessen absterben aüff den ersten Martini  
8 nach ein halb Jahr vorläüffig gethaner abkündung aüch mit par  
9 geld abbezahlt werden.

10 Mithin hat Herr Waibel seiner Ehefraüen, fahlss er vor ihre sterben  
11 solte, in dem Haüss so er zûmahlen verlassen werde den Eigenen  
12 Winckhel oder Wiedümb-Sitz, so lang sie im Wittibstand es erben  
13 würd, hiemit zûgesagt Und versprochen.

14 Also abgeredt in beÿ seÿn Herr Kirchenvogt Joseph Leüwen  
15 Und aller Interessierten jn Küssnacht den 2. Herbstmonatss  
16 Anno 1736. Und dann gântzlichen beschlossen in gegenwart Herrn  
17 alt Amann Jost Melchior Sidlern, in Küssnacht den 9ten Herbst-  
18 Monatss Anno 1736. Beschint Carl Aügüstin Sebastian  
19 Sidler, G'schr. Schreiber

20 Jch Oswald Schlümpf, Ein Beÿsäss zû Küssnacht, und allda im  
21 Halticker-Zehnden wohnhaft, Loblichen Stand Schweitzess angehörig;  
22 bekenne öffentlich, und thûn künd männiglich vor mich, meine Erben,  
23 und Nachkommende die ich vestiglich hierzû aüch verbinde in Kraft  
24 diss Brieffss; dass ich dem frommen, Ehrsammen, und bescheÿdenen  
25 Joseph Frantz Fälchlein, wohnhaft in Arth, und Landtmann zû Schweitz,  
26 seinen Erben, Nachkommenden, oder denen so disen Brieff mit Recht  
27 jnnhaben, aüffrecht, und Redlich schuldig bin, und gelten solle, Capi-  
28 tal, Hauptgüt, paress Geldss Gl. 400 sage: vierhündert Gûlden  
29 dess Land Schweitzess-Währung. Derowegen gerede, gelobe, und ver-  
30 -spriche ich hierfaüff, vor mich, meine Erben, und nachkommende beÿ meinen  
31 gûten Trewen, und Ehren, obbemeldte Schuld-Sümm der Gl. 400 biss zûr  
32 aüsslösung (welche, da ~~in ein Theil dem andern~~ in Zweÿ gleichen  
33 stösen, alss mit Gl. 200 einess ieden stosess, da in ein Theil dem andern  
34 ein halb Jahr vor Martinj Episcopi abgekündt haben wird, alsdann aüff  
35 bemeldten Martinj, mit gûtem parem geld beschechen solle) alljährlichen,  
36 und einess ieden Jahrss allein, und besonder allwegen aüff Martinj des  
37 Heiligen Bischoffen Tag, acht Tag vor, oder nach, mit Gl. 24 sage: zwanzig  
38 und vier Gûlden obberührter Währung zû verzinsen; aüch ihnen solchen an  
39 gûtem parem geld zû ihren sichern Handen zû lifern, wahren, überant-  
40 worten und zû bezahlen. Und fallet der erste Zinss aüff mehr bemeldten  
41 Martinj folgenden ~~1736~~ 1737ten Jahrss. Wessetwegen dann ich

1 dem bemeldten Joseph Frantz Fälchlein, seinen Erben, Nach-  
2 kommenden, oder denen so disen Brieff mit Recht jnnhaben, zů Recht-  
3 em, habhaften, ûnd sichern ûnterpfand eingesetzt, haft gemacht,  
4 ûnd verschriben hab: Mein Eigen zů Kûsnacht im Halticker-Zehnden  
5 ligendess Haûss, ûnd Hof, Matten, Weÿd, ûnd zûgehorigen Wald, so  
6 alles diss Ehrlinhof genant wird. stoset: 1. Nidsich: an dess Herr  
7 Hanss Carl, ûnd Beat Wäbern Riedten, 2. Nebensich: an den Scheÿd-  
8 bach, 3. fürisch: an dess Hanss Caspar Knüselss-Matten, 4. an dess  
9 Meistern Tischmachern Hanss Caspar Knüselss seelig Matten, ûnd 5.  
10 an dess Beat Ehrlerss seelig söhnen Weÿd. Welchess ûnterpfand,  
11 aûsser, dass ich der Pfarr-Kirchen zů Kûsnacht an Gült Gl. 75  
12 Jtem ihro an gült Gl. 227  
13 dem Herrn alt Stadthaltern Amstûtz an gült Gl. 750  
14 dem Hanss Dobern an gült Gl. 227  
15 dem Jörg Fassbind zů Goldaûw an gült Gl. 227  
16 dem Werner Nigg an Capital Gl. 159 β 15  
17 dem alt Herr Pfarrer Gottfrid Reding Capital Gl. 200  
18 dem Herr Maaler Stainer in Arth Capital Gl. 200  
19 der Barbara, ûnd Magdalena Kilchmann Capital Gl. 150  
20 dess Herr Amman Hanss Caspar Sidlerss seelig Erben Capital Gl. 280  
21 dem Herrn Pflägern Joseph Ehrlern, Vögtlicher Weiss Capital Gl. 200  
22 dess Herr Kirchenvogt Meinrad Ehrlerss seelig Capital Gl. 200  
23 dem Herr Kirchenvogt Stüttern Vögtlicher Weiss Capital Gl. 100  
24 Jtem, dess Herr Amman Hanss Caspar Sidlerss seelig an Gült Gl. 100  
25 dem Antonj ûlrich Capital Gl. 50  
26 Jtem ihme an Capital Gl. 72 } zûsammen Gl. 122  
27 dise Gl. 122 aber seÿnd dess Beat Ehrlerss seelig Söhn ab  
28 ihrem von disem Hof erkaûften Stûck Weÿd schûldig; doch  
29 greiffen solche aûch aûff disess ûnterpfand.  
30 Jtem, dem Clemenss Schmid an Capital Gl. 200  
31 Hiemit sambtlichen Gl. 3295 β 15  
32 sage: dreÿ Taûsend, Zweÿhûndert, Neûnzig, ûnd fünff Gûlden,  
33 Zechen, ûnd fünff Schilling Gült ûnd Capital, ohne dass hieraûff  
34 greiffende, hierab schûldig bin, sonst gantz freÿ, ledig, Eigen,  
35 Niemand in einigen weeg versetzt, verschriben, noch verpfändet  
36 ist, rede, ûnd Zeûge ich erst ermeldter Schlûmpf beÿ meinen  
37 gûten Trewen, ûnd Ehren. Mithin solle diser Brieff beÿ sein-  
38 em bûchstâblichen jnnhalt in Krâften seÿn, ûnd verbleiben bis  
39 Zinss, ûnd Capital gântzlich erlegt, aûssgericht, ûnd zû genügen  
40 bezahlt ist. ûnd dessen allem zů einem wahren ûrkûnd  
41 ist diser Brieff, aûff der beÿdseitigen Theilen ansûchen, mit dess  
42 wohl Edlen, Ehrenvesten, frommen, vorsichtigen, ûnd wohlweisen  
43 Herrn Amman Carl Aûgûstin Sidlern Eigen angebohrnen Petschaft  
44 bekrâftiget, ûnd dûrch mich Endssbemeldten tragenden Amptsshalben  
45 also verschriben worden. Jn Kûsnacht, Freÿtags den 28ten Herbst-  
46 Monatss Anno 1736. ûnss, ûnd ûnsern Nachkommenden aber ohne Schaden,  
47 ûnd Nachtheil. Carl Aûgûstin Sebastian  
48 L.S. Sidler, G'schr. Schreiber.

1 Künd, und zu wissen seye hiemit in Kraft diss Brieffss,  
 2 dass die vil Ehr- und Tugendreiche Frau Maria Susanna Sidler  
 3 dess Ehrsammen, Fromb, und bescheydenen Franz Seeholtzern  
 4 Ehefrau, auff ihress Brüdern Johann Conrad Sidlern besitzenden  
 5 Hauss, und Matten, genant Stadel Matt, an Capital parem geld  
 6 Erbgüt, Laüt Theil Rodelss, Süb Dato Freytagss den 13ten Aprilis  
 7 Anno 1731 zu fordern hatt Gl. 478 sage: Vierhundert, Sibenzig,  
 8 und acht Gúlden, dess Land Schweitzess-Währung, die jährlich  
 9 biss zur Auslosung Zinss tragen sollen Gl. 23 β 36 sage:  
 10 Zwanzig, und dreÿ Gúlden, dreÿssig, und sechss Schilling, obbe-  
 11 rührter Währung, paren geldss. Und solle disess Capital, laüt  
 12 heütiger Bedingnuss, da allezeit in ein Theil dem andern  
 13 ein halb Jahr vor Martinj abgekündt haben wird, also mögen ein-  
 14 gezogen, oder erlegt werden, nemblich: der jnnhaber diss  
 15 Brieffss, mag jährlich auff Martinj Gl. 100 und letztlichen der  
 16 Resten besonder, mit par-geld einziehen; Und der Besitzer des  
 17 Unterpandss, mag solchess auch also mit Gl. 100 jährlichen, und letztlichen  
 18 der Resten, oder wann ihme beliebig, mit mehr alss Gl. 100 eines  
 19 stossess, wannss er nur ein halb Jahr bevor angezeigt hatt, auch mit par-  
 20 geld abbezahlen, und entrichten. Ess ligt oberührtes Unterp-  
 21 pand im Dorff-Zehnden zu Kúsnacht, und stoset: 1. an dess Hanss  
 22 Rüdolph Trütmannss Kräenbühl, 2. an den Bach gegen dess Hans  
 23 Leonhard Dienerss Pfaffenháupt, 3. bey dess alten Rüdolph Trüt-  
 24 mannss seelig Untern Landschin, an dess (S.h.) Vyeh-Gässlein, 4. an  
 25 dess Antonj Úlrichss Rigacker, 5. an dess Joseph Michael Sidlerss  
 26 Hofúhren, und 6. an dess Peter Úlrichss Spätler. Hierauff  
 27 stehet so obbemeldter Summa im Satz vorgehet, wass hie Specificirt folget.  
 28 dem alt Herr Stadthaltern Frantz Leodigarj Amstútz gült Gl. 200  
 29 Jtem ihme sonst an Capital Gl. 700  
 30 dem Herr Frantz Antonj Wäber in Arth an gült Gl. 750  
 31 Und dem Jgnatio Sidlern an Capital Gl. 200  
 32 Hiemit sambtlichen Gl. 1850  
 33 Ess stehen aber auch Gl. 250 gleichess Erbgüt, so der Maria Anna  
 34 Sidlerin seelig Erben gehören, mit disem Brieff in gleichem Satz  
 35 und Lúcken.  
 36 Solchess habe ich (von beyden Parteÿen hierzu ersúcht) tragenden  
 37 Amptsshalben, also schriftlich verfasst, und mich (mir aber, und  
 38 denen meinigen ohnschädlich) zu dessen beweissthumb  
 39 Eigenhändig unterschriben. Jn Kúsnacht den 24. Herbst Monats  
 40 Anno 1736, aber dem alten Dato de Anno 1731 vom 13ten Aprilis ohn  
 41 Nachtheilig. Carl Augústin Sebastian  
 42 Sidler, G'schr. Schreiber.

1	Auff Heüt Zü Ende stehendem Dato, ist dess Ehren-			
2	vesten, Frommen, Vorsichtigen, und weisen Herrn			
3	alt Kirchenvogt, und Ratssherren Hieronimj Ehrlerss seelig			
4	Verlassenschaft durch mich Endss bemeldten, in beyseyn Herr			
5	Säckel Meistern Clemenss Ulrichss; und Herr Zollner, und			
6	Rathsherr Hanss Caspar Holtzgangss, auffgeschlagen, und			
7	berechnet; darüberhin auch <del>auch</del> unter dessen Erben			
8	so da seynd: 1. Hieronimüss, 2. Meister Hanss Caspar, 3. Frau			
9	Maria Anna, 4. Frau Maria Jdda, 5. Jüngfrau Elisabeth Ehrlern,			
10	und 6. Clemenss Antonj Holtzgang, nahmenss seiner Müttern			
11	Frau Dorothea Ehrlerin seelig, in freündlichkeit vertheilt			
12	worden, wie hienach folget.	<b>Gl.</b>	<b>β</b>	<b>A.</b>
13	Schuldig ist der Herr Erblasser seelig:			
14	Der <del>früh</del> Caplanj-Pfründ zü Jmmensee an Capital	100		
15	Seinem Sohn Hieronimo Ehrlar an Heimsteühr,			
16	darunter Gl. 72 wegen Mütter-Güt begriffen, Capital	422		
17	seinem Sohn Meister Hanss Caspar Ehrlar auch so vil	422		
18	und seiner Jüngfrau Tochter Elisabeth Ehrlarin auch	<u>422</u>		
19	also in allem an Capital	1366		
20	An Zinss, und Lauffendem ist er schuldig:			
21	Der Caplanj-Pfründ zü Jmmensee den 1735. und <del>1736</del>			
22	folgich fallenden 1736ten Zinss, ieden Gl. 5 thün	10		
23	von einem Ochss solle er	<u>2</u>	<u>10</u>	
24	thüt zúammen	12	10	
25	Hingegen hatt er zü fordern:			
26	Auff dess Caspar Stützerss Hof Arnj, an acht			
27	Gült-Brieffen, zü sammen Gült lib. 2646 β 10 thüt			
28	an Capital, iedess lib. à 5 batzen, alss der ab-			
29	losung nach gerechnet, benantlichen	992	20	
30	dass Haüss, und Gärten im Dörflein zü Jmmensee,			
31	auch Matten, und Weyd alldorten, und dass zü gehörige			
32	Ried in der Eÿ, sambt dem Wald zü Rickenbach			
33	gelegen, ist denen beyden söhnen, sambt allem			
34	Eÿsenbauw, Senn-Menn- und Werckgschir, umb	3700		
35	anheimb gestellt, und alss ihr Eigenthumb überlassen			
36	worden: jedoch mit bedingnúss, dass ihnen für			
37	den Landss-gewohnnten fürderling, verMittelst obiger			
38	Zugab dess Eÿsenbauwss Senn- Menn- und Werck-			
39	G'schirss, nit mehr, wie auch nit minder alss Gl. 200			
40	voraüss dem Erb solle abgefolget werden.			
41	Hiemit ist an Capital zü fordern	4692	20	

	Gl.	β	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17	99	10	
18	7	25	
19	99	10	
20			
21			
22	55		
23	5		
24	5	34	
25	<u>3</u>		
26	274	39	
27			
28	<u>12</u>	<u>10</u>	
29	262	29	
30			
31	43	31	3
32			
33	4692	20	
34			
35			
36	<u>1566</u>		
37			
38	<u>3126</u>	<u>20</u>	
39			
40	521	3	2
41			
42			
43			
44			
45			

			Gl.	β	A.	
1						
2	Dem Sohn Hieronimo gehört an Capital:					
3	Erstlichen wegen Heimsteühr wie vorstehet		422			
4	2do sein antheil vom Fürderling, so ist		100			
5	Und 3tio sein gemeine Erbss-portion, alss		<u>521</u>	3	<u>2</u>	
6	hiemit sambtlichen		1043	3	2	
7	Welchess er also zů beziechen hatt:					
8	Aüss einem 860 lib. haltenden Gült-Brieff, so aüff					
9	dess Caspar Stützersss Arnj-Hof stehet, den halben Theil,					
10	alss lib. 430. so thüt, der ablosung nach, Gl. 161 β 10	}				
11	aüff Haüss, und sambtlichen Erb-Gütern					
12	an Capital Gl. 881 β 33 2		thüt	4043	3	2
13	welchess dass, so ihme gehöret, aüsmacht.					
14	Dem Sohn Meister Hanss Caspar gehört auch an					
15	Capital, so vil alss seinem Brüdern, benantlichen		1043	3	2	
16	solchess hatt er also zů beziechen:					
17	an einem Gült-Brieff aüff dess Caspar Stützersss					
18	Arnj-Hof lib. 253 β 5 ist der ablosung nach an					
19	Capital Gl. 95	}				
20	Jtem aüff disem Ünterpfand an					
21	gült lib 200 ist der ablosung nach					
22	an Capital Gl. 75		Sümma	1043	3	2
23	aüff Haüss, und sambtlichen Erb-					
24	gütern an Capital Gl. 873 β 3 A. 2					
25	so auch sein antheil in Capital aüsmacht.					
26	Der Jüngfraü Tochter Elisabeth gehört an Capital:					
27	Wegen Heimsteühr		422			
28	Und ihr Erbss-portion		<u>521</u>	3	<u>2</u>	
29	also zúsammen		943	3	2	
30	ohne dass, so ihro aüff dem Rischberg überlassen					
31	worden. Disess hatt sie also zů beziechen:					
32	An einem Brieff aüff dess Caspar Stützersss Arnj, an					
33	Gült lib. 266 β 10 jst der ablosung nach an Capital					
34	benantlichen Gl. 100	}				
35	Jtem allda an Gült Gl. 100		Sümma	943	3	2
36	Und aüff Haüss, und sambtlichen					
37	Erbgütern an Capital Gl. 743 β 3 A. 2					
38	welchess ihre portion aüsmacht.					
39	Die Fraü Tochter Maria Anna Ehrler hatt ihre Gl. 521 β 3 A. 2					
40	Capital also zů beziechen:					
41	aüss einem 860 lib. haltenden Gültbrieff, so aüff dess Caspar					
42	Stützersss Arnj stehet die helfte. so ist, der ablosung nach		161	10		
43	aüff Haüss, und sambtlichen Erbgütern an Capital	Sümma	359	33	2	



	Gl.	β	A.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7	112	20	
8	37	20	
9			
10	<u>371</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
11	521	3	2
12			
13			
14			
15			
16			
17	150		
18	<u>371</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
19	521	3	2
20			
21			
22			
23			
24	12	10	
25			
26			
27	<u>43</u>	<u>31</u>	<u>3</u>
28	56	1	3
29			
30			
31	16	5	
32	5		
33	5	34	
34			
35	27	20	0
36			
37	<u>1</u>	<u>22</u>	<u>3</u>
38	56	1	3
39			
40			
41			
42			
43			
44	17		
45	3	28	3
46	6	2	3
47	<u>17</u>		
48	43	31	3